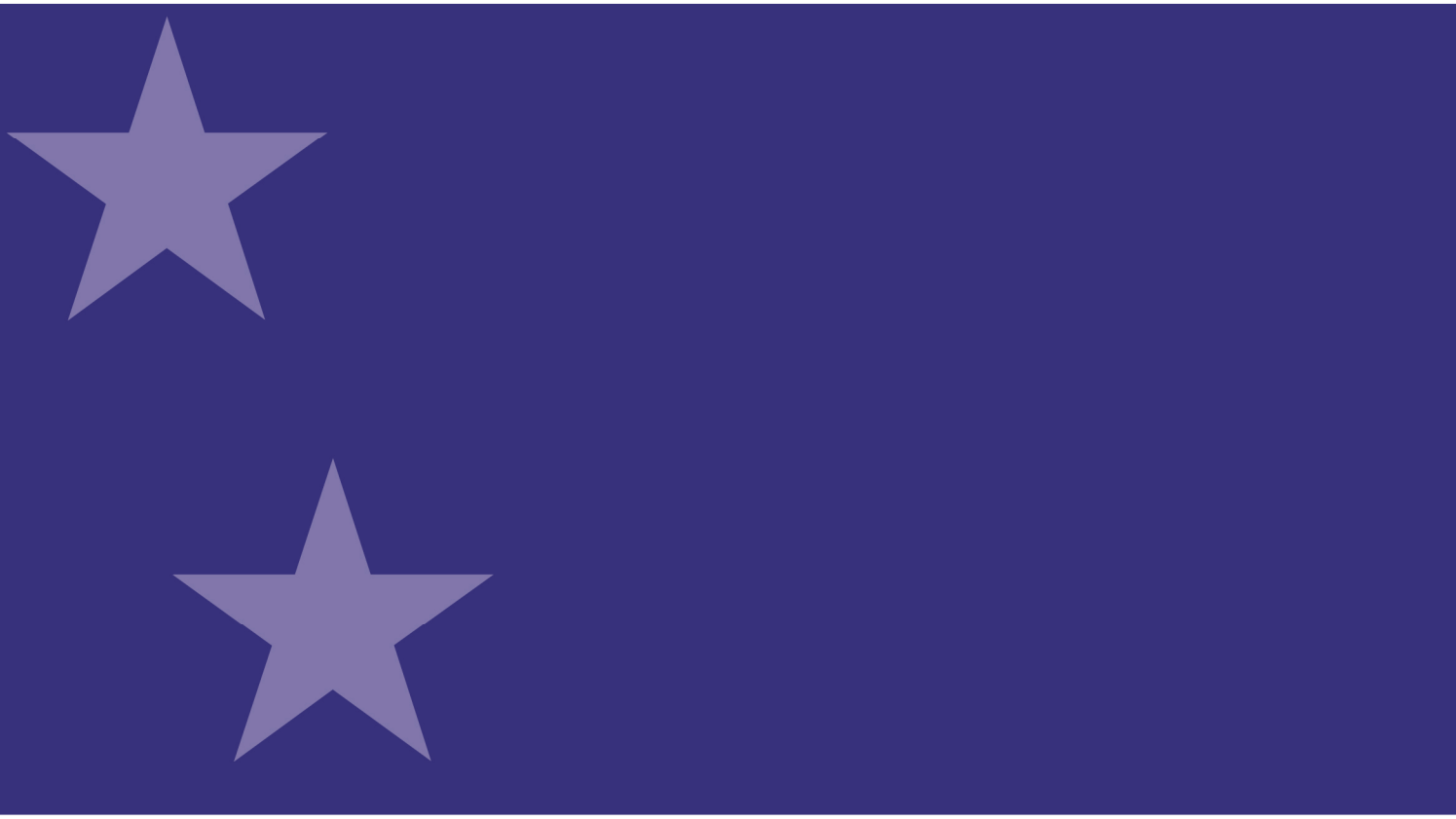
STRATEGIEBERICHT 2010
ERGEBNISSE DES SCORING

ANHANG II



SACHSEN-ANHALT

Europäische Kommission
Europäische Strukturfonds
INVESTITION IN IHRE ZUKUNFT

RAMBØLL

metis
supporting good governance

STRATEGIEBERICHT 2010

FONDSÜBERGREIFENDE HALBZEITBILANZ DER EU-FONDS IN SACHSEN-ANHALT

ANHANG II: ERGEBNISSE DES SCORING

Projektteam
Annegret Bötel (Projektleitung)
Barbara Schneider
Luise Heyn
Guido Zinke

Ramboll
Kieler Straße 303A
22525 Hamburg
T +49 40 30 20 20-0
F +49 40 30 20 20-199
www.ramboll-management.de

INHALT

Einführende Hinweise **1**
Scoringergebnisse der Aktionen **2**
1.1 EFRE 2
1.2 ESF 150
1.3 ELER 252

EINFÜHRENDE HINWEISE

Die Darstellung der Scoringergebnisse erfolgt je Aktion und geordnet nach EFRE, ESF und ELER.

Die Scoringergebnisse sind in einheitlichen Übersichten dargestellt. Jede Übersicht ist mit einem Informationsfeld eingeleitet, in dem der Aktions- bzw. Maßnahmencode, Titel der Aktion bzw. Maßnahme sowie die Kategorie, der die Aktion zugeordnet ist dargestellt sind. Anschließend ist der Score aufgeführt, der entsprechend seiner Höhe mit einer Signalfarbe unterlegt ist. Die Farben haben folgende Bedeutung:

Intervall Score	< -0,2	-0,2 bis + 0,2	> +0,2
Signalfarbe	●	●	●

Danach werden die Argumente der Bewertung pro Kriterium und Subkriterium stichwortartig dargestellt.

SCORINGERGEBNISSE DER AKTIONEN

1.1 EFRE

Aktionscode	11.01.0 Konvergenz-Gebiet	
Aktionstitel	Förderung von Auftragsforschung kleiner und mittelständischer Unternehmen an Hochschulen des Landes	
Kategorie	Förderung von Forschung und Entwicklung	
Score	0,57	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Der Handlungsbedarf ist nach wie vor hoch, die Maßnahme daher sehr relevant. Dies betrifft insb. die Konvergenzregion. Innovationsintensität und -kraft ist hier unverändert unterdurchschnittlich, FuE-Investitionen und die Personalintensität ebenso. Zudem ist die Verzahnung zwischen Wissenschaft und Wirtschaft noch allzu gering ausgeprägt.	1
Äußere Kohärenz	Maßnahme relevant. Neben der Maßnahme setzen weitere Programme auf Bundes- und Landeseben an, welche die EU-Förderung jedoch sinnvoll ergänzen. Bundesebene: Forschungsfachprogramme des BMBF und des BMWi sowie die Förderprogramme der DFG, darunter Sonderforschungsbereiche und die Bund-Länder-Exzellenzinitiative. Landesebene: Grundfinanzierung des Landes für die Hochschulen sowie die Landesforschungsförderung. Für außeruniversitäre Forschungseinrichtungen: gibt es die institutionelle Förderung aufgrund des GWK-Abkommens zwischen Bund und Ländern. Die EU-Strukturfondsförderung dient dazu, Forschungsbereiche im Land so zu qualifizieren, dass sie auf die Ebene der antragsadäquaten Antragsteller auf Bundesebene gehoben werden.	0
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 14% der geplanten Mittel sind ausgezahlt.	-1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Personal: förderfähige Gesamtausgaben IST/PLAN: 96%; geförderte Vorhaben IST/PLAN: 300% | sächl. Verwaltungsausgaben: förderfähige Gesamtausgaben IST/PLAN: 0 geförderte Vorhaben (Plan=2): IST/PLAN:0 |Zwecke öff. Einrichtg.: förderfähige Gesamtausgaben IST/PLAN: 0. geförderte Vorhaben 0%| Investitionen: förderfähige Gesamtausgaben IST/PLAN: 107%; Vorhaben (Plan=1): IST/PLAN: 700%	1
Qualifizierte Ziele	Mit Einschränkung. Wegen später Mittelfreigabe konnte die Maßnahme erst 2008 beginnen. Bei der Umsetzung der Maßnahme zeigt sich, dass, anders als in der Konzeption vorgesehen, die Initiative überwiegend von der Wissenschaft und nicht von den KMU ausgeht.	0
Ziele auf Prioritätsachse	Maßnahme erreicht die Ziele auf Prioritätsachse nur mäßig. Da die bisherige Umsetzung hinter den notwendigen Graden zurückbleibt, erreicht die Maßnahme nur eingeschränkt die Ziele der Prioritätsachse (Förderung von Forschung, Entwicklung und Innovation) in Sachsen-Anhalt.	1
Wachstum	Maßnahme trägt nur eingeschränkt zum Wachstumsziel bei, da sie vor allem nur indirekt wirken kann.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Zielstellung wurde um das Dreifache übertroffen, 300% der geplanten Arbeitsplätze wurden tatsächlich geschaffen.	1
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme erfüllt ihre qualifizierten Ziele in Bezug auf die Ver-	1

	besserung der Beschäftigungsperspektiven in qualifizierter Sicht mit Einschränkung.	
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: keine Angaben.	0
Qualifizierte Ziele	Nein, Maßnahme ist geschlechtsspezifisch neutral und zeigt keine expliziten Zielstellungen zum Querschnittsziel Chancengleichheit an.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: keine Angaben.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme trägt mit Einschränkung zum Umwelt-/Naturschutz und zur Risikovorsorge bei. Implizit ist zu erwarten, dass sich die Auftragsforschung in Sachsen-Anhalt vor allem ökologischen Themen widmet. Explizit können jedoch aus dieser Maßnahme keine direkten Zielerreichungen abgelesen werden.	1
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Ja. Die Maßnahme wirkt sich mittelbar auf die Verbesserung der räumlichen Entwicklungsfaktoren aus.	**1**

Aktionscode	41.01.0 Phasing-Out Gebiet
Aktionstitel	Förderung von Auftragsforschung kleiner und mittelständischer Unternehmen an Hochschulen des Landes
Kategorie	Förderung von Forschung und Entwicklung
Score	0,61
Signal	●

Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte

Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Der Handlungsbedarf ist nach wie vor hoch, die Maßnahme daher sehr relevant. Dies betrifft insb. die Konvergenzregion. Innovationsintensität und -kraft ist hier unverändert unterdurchschnittlich, FuE-Investitionen und die Personalintensität ebenso. Zudem ist die Verzahnung zwischen Wissenschaft und Wirtschaft noch allzu gering ausgeprägt.	1
Äußere Kohärenz	Maßnahme relevant. Neben der Maßnahme setzen weitere Programme auf Bundes- und Landeseben an, welche die EU-Förderung jedoch sinnvoll ergänzen. Bundesebene: Forschungsfachprogramme des BMBF und des BMWi sowie die Förderprogramme der DFG, darunter Sonderforschungsbereiche und die Bund-Länder-Exzellenzinitiative. Landesebene: Grundfinanzierung des Landes für die Hochschulen sowie die Landesforschungsförderung. Für außeruniversitäre Forschungseinrichtungen: gibt es die institutionelle Förderung aufgrund des GWK-Abkommens zwischen Bund und Ländern. Die EU-Strukturfondsförderung dient dazu, Forschungsbereiche im Land so zu qualifizieren, dass sie auf die Ebene der antragsadäquaten Antragsteller auf Bundesebene gehoben werden.	0
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 6% der geplanten Mittel ausgezahlt.	-1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Personal: förderfähige Gesamtausgaben IST/PLAN: 0%; geförderte Vorhaben IST/PLAN: 0% | sächl. Verwaltungsausgaben: förderfähige Gesamtausgaben IST/PLAN: 0 geförderte Vorhaben (Plan=2): IST/PLAN:0 | Zwecke öff. Einrichtg.: förderfähige Gesamtausgaben IST/PLAN: 0. | Investitionen: förderfähige Gesamtausgaben IST/PLAN: 69%; Vorhaben (Plan=1): IST/PLAN: 300%	1
Qualifizierte Ziele	Maßnahme erreicht die Ziele auf Prioritätsachse mit Einschränkung. Da die bisherige Umsetzung hinter den notwendigen Graden zurückbleibt, erreicht die Maßnahme nur eingeschränkt die Ziele der Priori-	0

	tätsachse (Förderung von Forschung, Entwicklung und Innovation) in Sachsen-Anhalt.	
Ziele auf Prioritätsachse	Sehr großer Beitrag. So kommt es zu einer intensiveren Kooperation von KMUs und Hochschulen und einem Verhindern des brain-drain.	1
Wachstum	Maßnahme trägt nur eingeschränkt zum Wachstumsziel bei, da sie vor allem nur indirekt wirken kann.	**1**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: 0 Prozent der geplanten Vorhaben umgesetzt.	0
Qualifizierte Ziele	Ja, die Maßnahme erfüllt ihre qualifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven in qualifizierter Sicht mit Einschränkung.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: keine Angaben.	0
Qualifizierte Ziele	Nein, Maßnahme ist geschlechtsspezifisch neutral und zeigt keine expliziten Zielstellungen zum Querschnittsziel Chancengleichheit an.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: keine Angaben.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme trägt mit Einschränkung zum Umwelt-/Naturschutz und zur Risikovorsorge bei. Implizit ist zu erwarten, dass sich die Auftragsforschung in Sachsen-Anhalt vor allem ökologischen Themen widmet. Explizit können jedoch aus dieser Maßnahme keine direkten Zielerreichungen abgelesen werden.	1
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Ja. Die Maßnahme wirkt sich mittelbar auf die Verbesserung der räumlichen Entwicklungsfaktoren aus	**1**

Aktionscode	11.02 Konvergenz Gebiet	
Aktionstitel	Investitionen in außeruniversitären Forschungseinrichtungen	
Kategorie	Förderung von Forschung und Entwicklung	
Score	0	
Signal	○	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**0**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Bestätigung der Beurteilung. Die Maßnahme ist relevant, da der Handlungsbedarf weiterhin besteht. Die Forschungs- und Entwicklungsbereiche in Sachsen-Anhalt haben sich in den letzten Jahren positiv entwickelt.,.	0
Äußere Kohärenz	Maßnahme ist relevant. Neben der EU-Förderung gibt es in diesem Bereich auf Bundesebene Forschungsfachprogramme des BMBF und des BMWi sowie die Förderprogramme der DFG, darunter Sonderforschungsbereiche und die Bund-Länder-Exzellenzinitiative, welche eine sinnvolle Ergänzung der EU-Förderung darstellen. Auf Landesebene gibt es die Grundfinanzierung des Landes für die Hochschulen sowie die Landesforschungsförderung. Für die außeruniversitären Forschungseinrichtungen gibt es die institutionelle Förderung aufgrund des GWK-Abkommens zwischen Bund und Ländern. Die EU-Strukturfondsförderung dient dazu, Forschungsbereiche im Land so zu qualifizieren, dass sie zu antragadäquaten Antragstellern auf Bundesebene werden. Bundesprogramme sind vornehmlich fachbezogen und wenden sich an Antragsteller mit besonderem Forschungsprofil.	0
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 36 Prozent der geplanten Mittel sind ausgezahlt.	1

Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: keine Angaben im Monitoring	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme erfüllt ihre qualifizierten Ziele bislang mit Einschränkung. Angesichts der eher schwachen Umsetzung wird die Maßnahme nur eingeschränkt ihre Ziele erreichen, Investitionen im außeruniversitären Forschungsbereich zu fördern. Das spezifische Ziel, den Forschungsstandort Magdeburg weiterzuentwickeln, wird durch den derzeitig laufenden Neubau des Leibniz-Instituts für Neurobiologie (IfN) Magdeburg mit einem Volumen von ca. 38 Mio. angestrebt und planmäßig erreicht. Der Aufbau des Leibniz-Instituts für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK) in Gatersleben ist mit ca. 3,3 Mio. erst angelaufen.	0
Ziele auf Prioritätsachse	Geringer Beitrag der Maßnahme. Angesichts der eher schwachen Umsetzung ist die Maßnahme bislang nur sehr eingeschränkt in der Lage, eine Verbesserung des Forschungs- und Entwicklungsbereichs in Sachsen-Anhalt zu erreichen. Der Beitrag zur Zielstellung der Prioritätsachse ist dadurch gering.	-1
Wachstum	Mittlerer Beitrag. Mit den Investitionen werden die Voraussetzungen für eine qualitativ hochwertige Forschung geschaffen, die ggf. Impulse für wirtschaftliche Ansiedlung gibt.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung von Beschäftigungsperspektiven.	0
Qualifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung von Beschäftigungsperspektiven. Monitoring 30.06.2010: Die Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung von Beschäftigungsperspektiven.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Chancengleichheit von Frauen und Männern.	0
Qualifizierte Ziele	Ja, Maßnahme strebt das Querschnittsziel "Förderung von Chancengleichheit von Frauen und Männern" an. In Ausschreibungen wird auf die besondere Notwendigkeit der Gewinnung von Wissenschaftlerinnen hingewiesen. Das Querschnittsziel Chancengleichheit wird innerhalb der Maßnahme daher explizit berücksichtigt.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt- /Naturschutz und Risikovorsorge. Bei den Baumaßnahmen werden die Umweltvorschriften eingehalten.	0
Qualifizierte Ziele	Mit Einschränkung berücksichtigt die Maßnahme das Querschnittsziel Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge. Als spezielles Umweltprojekt wird das Projekt „Biomasseplattform" (BIMAP) des Agrochemischen Instituts Piesteritz gefördert. Darüber hinaus werden die Projekte innerhalb der Maßnahmen einer Umweltverträglichkeitsprüfung unterworfen, die es zu erfüllen gilt.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Mit Einschränkung. Grundsätzlich sind die Hochschulen und Forschungseinrichtungen bestrebt, durch hervorragende wissenschaftliche Leistungen in Forschung und Lehre junge Menschen als Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler bzw. in der Lehre als Studierende ins Land zu holen und damit dem demografischen Wandel entgegenzuwirken. Die Maßnahmen zur Forschungsförderung sind dabei wichtig, auch wenn der tatsächliche Effekt nicht immer messbar ist.	**0**

Aktionscode	41.02 Phasing-Out Gebiet
Aktionstitel	Investitionen in außeruniversitären Forschungseinrichtungen Aktion
Kategorie	Förderung von Forschung und Entwicklung
Score	0

Signal	○	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**0**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Maßnahme ist relevant, da der Handlungsbedarf weiterhin besteht. Die Forschungs- und Entwicklungsbereiche in Sachsen-Anhalt haben sich in den letzten Jahren positiv entwickelt., zugleich ist nur ein unterdurchschnittlicher Entwicklungsstand anzuzeigen.	0
Äußere Kohärenz	Maßnahme ist relevant. Neben der EU-Förderung gibt es in diesem Bereich auf Bundesebene Forschungsfachprogramme des BMBF und des BMWi sowie die Förderprogramme der DFG, darunter Sonderforschungsbereiche und die Bund-Länder-Exzellenzinitiative, welche eine sinnvolle Ergänzung der EU-Förderung darstellen. Auf Landesebene gibt es die Grundfinanzierung des Landes für die Hochschulen sowie die Landesforschungsförderung. Für die außeruniversitären Forschungseinrichtungen gibt es die institutionelle Förderung aufgrund des GWK-Abkommens zwischen Bund und Ländern. Die EU-Strukturfondsförderung dient dazu, Forschungsbereiche im Land so zu qualifizieren, dass sie zu antragadäquaten Antragstellern auf Bundesebene werden. Bundesprogramme sind vornehmlich fachbezogen und wenden sich an Antragsteller mit besonderem Forschungsprofil.	0
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 17% der geplanten Mittel ausgezahlt.	0
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: keine Angaben im Monitoring.	0
Qualifizierte Ziele	Mit Einschränkung. Angesichts der eher schwachen Umsetzung wird die Maßnahme nur sehr eingeschränkt ihre Ziele erreichen. Das Vorhaben, den Forschungsstandort Halle durch weitere Investitionen zu stärken, indem es zum Aufbau des Leibniz-Instituts für Pflanzenbiochemie (IPB) kommt, ist bisher erst zu einem Betrag von 2,4 Mio. € sind angelaufen. Eine Einhaltung der Planmäßigkeit, und damit eine Erreichung der spezifischen Ziele für die betrachtete Förderperiode, folgt hieraus nicht.	0
Ziele auf Prioritätsachse	Geringer Beitrag der Maßnahme. Angesichts der eher schwachen Umsetzung ist die Maßnahme nur sehr eingeschränkt - momentan - in der Lage, eine Verbesserung des Forschungs- und Entwicklungsbereichs in Sachsen-Anhalt zu erreichen. Der Beitrag zur Zielstellung der Prioritätsachse ist dadurch gering.	-1
Wachstum	Mittlerer Beitrag. Mit den Investitionen werden die Voraussetzungen für eine qualitativ hochwertige Forschung geschaffen, die ggf. Impulse für wirtschaftliche Ansiedlung gibt.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung von Beschäftigungsperspektiven.	0
Qualifizierte Ziele	Mit Einschränkung. Maßnahme bewirkt indirekt Beschäftigungszunahme von qualifizierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, da Forschungsinfrastruktur geschaffen wird und somit Einrichtungen geschaffen werden, die vor allem Humankapital aufbauen.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Chancengleichheit von Frauen und Männern.	0
Qualifizierte Ziele	Mittelbar, Maßnahme strebt das Querschnittsziel "Förderung von Chancengleichheit von Frauen und Männern" an. In Ausschreibungen wird auf die besondere Notwendigkeit der Gewinnung von Wissenschaftlerinnen hingewiesen. Das Querschnittsziel Chancengleichheit	0

	wird innerhalb der Maßnahme daher explizit berücksichtigt.	
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme hat keine quantifizierten Ziel in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge	0
Qualifizierte Ziele	Mit Einschränkung berücksichtigt das Querschnittsziel Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge. Es werden die Projekte innerhalb der Maßnahmen einer Umweltverträglichkeitsprüfung unterworfen, die es zu erfüllen gilt.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Mit Einschränkung. Grundsätzlich sind die Hochschulen und Forschungseinrichtungen bestrebt, durch hervorragende wissenschaftliche Leistungen in Forschung und Lehre junge Menschen als Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler bzw. in der Lehre als Studierende ins Land zu holen und damit dem demografischen Wandel entgegenzuwirken. Die Maßnahmen zur Förderung von Investitionen in außeruniversitären Forschungseinrichtungen sind dabei wichtig, auch wenn der tatsächliche Effekt nicht immer messbar ist.	**0**

Aktionscode	11.03 Konvergenz-Gebiet	
Aktionstitel	Förderung des Einsatzes neuer Technologien im Wissenschaftsbereich und zur Schaffung von Informations- und Wissensmanagementsystemen	
Kategorie	Förderung von Forschung und Entwicklung	
Score	0,18	
Signal	○	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**0**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Maßnahme ist relevant, da aktuell nach wie vor Handlungsbedarf besteht. Insbesondere zur Verbesserung der Forschungs- und Entwicklungsergebnisse und zur Förderung der Vernetzung zwischen Wissenschaft und regionaler Wirtschaft unter gleichzeitiger Reduktion der Transaktionskosten der Kooperativen durch den Einsatz von IuK.	0
Äußere Kohärenz	Maßnahme ist relevant. Die Maßnahme wird auf Grundlage der Gemeinschaftsaufgabe Forschungsförderung gem. Art. 91b GG, Erwerb von Großgeräten und gem. Art. 143c GG, Erwerb von ADV-Anlagen, in ihrer Wirksamkeit erheblich verstärkt.	0
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Keine Angaben im Monitoring.	0
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 0 Prozent der geplanten Mittel bisher ausgezahlt. Keine Angaben im Monitoring.	0
Qualifizierte Ziele	Mit Einschränkung. Am 23.04.08 trat der „Erlass zur Förderung des Einsatzes neuer Technologien an Hochschulen des Landes Sachsen-Anhalt" in Kraft. Die Auswahl der Projektskizzen und der Begutachtungsprozess erfolgten bis Ende 2008, so dass die Maßnahmen 2009 beginnen konnten. Auf Grund der bislang aufgetretenen Umsetzungsschwierigkeiten können die Ziele der Maßnahme, u.a. die breite und transparente Verfügbarkeit des Hochschulwissens in Sachsen-Anhalt zu unterstützen, standardisierte Zugänge zu verschiedensten lokalen und fernen Ressourcen zu ermöglichen und optimale Bedingungen bei hochschulübergreifender Teamarbeit zu gewähren, bislang nicht adäquat erreicht werden.	0
Ziele auf Prioritätsachse	Geringer Beitrag. Angesichts der nur schwachen Umsetzung, die zudem nicht im Monitoring abgebildet wird, kann die Maßnahme nur einen schwach beeinflussenden Effekt auf die Zielstellungen der Prioritätsachse haben und dahingehend nur unterstützend gegenüber maßgeblicheren Maßnahmen wirken.	-1

Wachstum	Mittlerer Beitrag. Die Maßnahme hat bislang noch keinen großen Beitrag zur Erreichung des Ziels von Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit geleistet, kann dies aber u.a. mittelbar über die breite und transparente Verfügbarkeit des Hochschulwissens in Sachsen-Anhalt sowie standardisierte Zugänge zu verschiedensten lokalen und fernen Ressourcen noch tun.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Keine Angaben.	0
Qualifizierte Ziele	Ja. Maßnahme kann die Ziele zur Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven in qualifizierter Hinsicht erreichen. Von besonderer Bedeutung ist die Gewinnung motivierter Studierender und hochqualifizierter Mitarbeiter durch einen verbesserten Service der Hochschulen.	1
Chancengleichheit		**1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Chancengleichheit von Frauen und Männern.	0
Qualifizierte Ziele	Ja. Die Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern wird konsequent angestrebt. Im Ergebnis des Ausschreibungs-, Auswahl- und Einstellungsprozesse der Projektmitarbeiter wurde im Vergleich zur vergangenen Förderperiode gesteigert. Der Frauenanteil in den Projekten ist zwar differenziert, erreicht jedoch bis zu 75 %.	1
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme hat keine quantifizierten Ziel in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge.	0
Qualifizierte Ziele	Mit Einschränkung. Im Mittelpunkt der Maßnahme stehen zwar Fragen des gezielten Einsatzes von IT für Energieeffizienz und Klimaschutz. Und auch, welche möglichen Einsparpotentiale, die zum Beispiel mit innovativen IT-Lösungen realisiert werden können, noch genutzt werden. Vor diesem Hintergrund findet der "Aktionsplan Green IT" der Bundesregierung Berücksichtigung. Jedoch sind daraus entstehende Effekte ausschließlich indirekt wirksam, weshalb die Maßnahme nur eingeschränkt auf dieses Querschnittsziel wirken kann.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Mit Einschränkung. Die Maßnahmen sollen durch erstklassige IT-Infrastruktur, Bildungsinfrastruktur und IT-Management die Hochschulen in Sachsen-Anhalt zu einem leistungsfähigen Bildungs- und Technologiestandort entwickeln lassen, dadurch wird die räumliche Entwicklung gestärkt. Indirekt kann durch die Anwerbung junger und hochqualifizierter Wissenschaftler dem demografischen Wandel entgegengewirkt werden. Bei allen geförderten Projekten führt das Vorhaben zur Verbesserung/Erneuerung der Informations- und Wissensverarbeitungssysteme, zur Nachhaltigkeit und zur Möglichkeiten der Nachnutzung.	**0**

Aktionscode	41.03 Phasing-Out Gebiet
Aktionstitel	Förderung des Einsatzes neuer Technologien im Wissenschaftsbereich und zur Schaffung von Informations- und Wissensmanagementsystemen
Kategorie	Förderung von Forschung und Entwicklung
Score	0,18
Signal	○

Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**0**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Maßnahme ist relevant, da aktuell nach wie vor der Handlungsbedarf besteht. Insbesondere zur Verbesserung der Forschungs- und Entwicklungsergebnisse und zur Förderung der Vernetzung zwischen Wissenschaft und regionaler Wirtschaft unter gleichzeitiger Reduktion der Transaktionskosten der Kooperativen durch den Einsatz von IuK.	0
Äußere Kohärenz	Maßnahme ist relevant. Die Maßnahme wird auf Grundlage der Gemeinschaftsaufgabe Forschungsförderung gem. Art. 91b GG, Erwerb von Großgeräten und gem. Art. 143c GG, Erwerb von ADV-Anlagen,	0

	in ihrer Wirksamkeit erheblich verstärkt.	
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: keine Angaben im Monitoring.	0
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: keine Angaben im Monitoring.	0
Qualifizierte Ziele	Mit Einschränkung. Am 23.04.08 trat der „Erlass zur Förderung des Einsatzes neuer Technologien an Hochschulen des Landes Sachsen-Anhalt" in Kraft. Die Auswahl der Projektskizzen und der Begutachtungsprozess erfolgten bis Ende 2008, so dass die Maßnahmen 2009 beginnen konnten. Auf Grund der bislang aufgetretenen Umsetzungsschwierigkeiten können die Ziele der Maßnahme, u.a. die breite und transparente Verfügbarkeit des Hochschulwissens in Sachsen-Anhalt zu unterstützen, standardisierte Zugänge zu verschiedensten lokalen und fernen Ressourcen zu ermöglichen und optimale Bedingungen bei hochschulübergreifender Teamarbeit zu gewähren, bislang nicht adäquat erreicht werden.	0
Ziele auf Prioritätsachse	Geringer Beitrag. Angesichts der nur schwachen Umsetzung, die zudem nicht im Monitoring abgebildet wird, kann die Maßnahme nur einen schwach beeinflussenden Effekt auf die Zielstellungen der Prioritätsachse haben und dahingehend nur unterstützend gegenüber maßgeblicheren Maßnahmen wirken.	-1
Wachstum	Mittlerer Beitrag. Die Maßnahme hat bislang noch keinen großen Beitrag zur Erreichung des Ziels von Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit geleistet, kann dies aber u.a. mittelbar über die breite und transparente Verfügbarkeit des Hochschulwissens in Sachsen-Anhalt sowie standardisierte Zugänge zu verschiedensten lokalen und fernen Ressourcen noch tun.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Keine Angaben.	0
Qualifizierte Ziele	Ja, Maßnahme kann die Ziele zur Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven in qualifizierter Hinsicht erreichen. Von besonderer Bedeutung ist die Gewinnung motivierter Studierender und hochqualifizierter Mitarbeiter durch einen verbesserten Service der Hochschulen.	1
Chancengleichheit		**1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Chancengleichheit von Frauen und Männern.	0
Qualifizierte Ziele	Ja. Die Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern wird konsequent angestrebt. Im Ergebnis des Ausschreibungs-, Auswahl- und Einstellungsprozesse der Projektmitarbeiter wurde im Vergleich zur vergangenen Förderperiode gesteigert. Der Frauenanteil in den Projekten ist zwar differenziert, erreicht jedoch bis zu 75 %.	1
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme hat keine quantifizierten Ziel in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge.	0
Qualifizierte Ziele	Mit Einschränkung. Im Mittelpunkt der Maßnahme stehen zwar Fragen des gezielten Einsatzes von IT für Energieeffizienz und Klimaschutz. Und auch, welche möglichen Einsparpotentiale, die zum Beispiel mit innovativen IT-Lösungen realisiert werden können, noch genutzt werden. Vor diesem Hintergrund findet der "Aktionsplan Green IT" der Bundesregierung Berücksichtigung. Jedoch sind daraus entstehende Effekte ausschließlich indirekt wirksam, weshalb die Maßnahme nur eingeschränkt auf dieses Querschnittsziel wirken kann.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Mit Einschränkung. Die Aktionen sollen durch erstklassige IT-Infrastruktur, Bildungsinfrastruktur und IT-Management die Hochschulen in Sachsen-Anhalt zu einem leistungsfähigen Bildungs- und	**0**

	Technologiestandort entwickeln lassen, dadurch wird die räumliche Entwicklung gestärkt. Indirekt kann durch die Anwerbung junger und hochqualifizierter Wissenschaftler dem demografischen Wandel entgegengewirkt werden.	

Aktionscode	11.04 Konvergenz-Gebiet	
Aktionstitel	Investitionen in die Infrastruktur im Hochschulbereich	
Kategorie	(Infra-)Strukturen und Systeme zur Bildung	
Score	0,55	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Maßnahme relevant, da Handlungsbedarf weiterhin konstant hoch. Investitionen im Hochschulbereich sind nach wie vor zur Schaffung einer qualitativ hochwertigen Forschungsinfrastruktur notwendig.	0
Äußere Kohärenz	Maßnahme ist sehr relevant. Die Förderung des Bundes ist auf Spitzenforschung ausgerichtet und nicht für Aufbau bzw. Ergänzung einer breit aufgestellten Forschungsinfrastruktur vorgesehen.	1
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 44% der geplanten Mittel wurden bislang bewilligt und 0% der geplanten Mittel wurden ausgezahlt.	-1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Bislang wurden 0% der förderfähigen Gesamtausgaben und 0% der geförderten Vorhaben umgesetzt.	-1
Qualifizierte Ziele	Ja. Der Planungs- bzw. Baufortschritt der Maßnahme lässt auf einen kontinuierlichen Ablauf schließen und wird aufgrund der finanziellen als auch der materiellen Stände als realisierbar eingeschätzt.	1
Ziele auf Prioritätsachse	Sehr großer Beitrag der Maßnahme auf die Zielstellung der Prioritätsachse. Zum einen kann die bisherige Umsetzung als gut eingeschätzt werden, die Ziele sind damit erreichbar. Zum anderen ist aufgrund der finanziellen Ausstattung ein sehr positiver Effekt auf die Zielerreichung der Prioritätsachse zu erwarten. Immerhin werden durch diese Maßnahme Einrichtungen für den Forschungs- und Entwicklungsbereich geschaffen.	1
Wachstum	Mittelbarer Beitrag. Infrastrukturmaßnahmen wirken sich - neben der Einbindung der Bauwirtschaft - positiv auf die Ansiedlung von entsprechenden Einrichtungen aus, die wiederum das Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationspotenzial am Standort erhöhen. Hieraus erschließen sich wiederum Wachstumspotenziale.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: keine Angaben	0
Qualifizierte Ziele	Ja. Neben der Einbindung der Bauwirtschaft, und damit die Beschäftigungssicherung in diesem Bereich für den Zeitraum der Baumaßnahmen, werden nachhaltig infrastrukturelle Bedingungen an den Hochschulen geschaffen, die die Beschäftigung von qualifizierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, die Ausbildung von dringend benötigten Fachkräften sowie eine bedarfsgerechte angewandte und Grundlagenforschung mit den damit verbundenen positiven Effekten für die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven ermöglichen.	1
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: keine Angaben im Monitoring.	0
Qualifizierte Ziele	Nein, Maßnahme wirkt geschlechtsspezifisch neutral und besitzt daher keine expliziten Zielstellungen für das Querschnittsziel Chancengleichheit von Frauen und Männern.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: keine Angaben	0

Qualifizierte Ziele	Ja, Maßnahme hat Umweltrelevanz. Es werden im Zuge der Infrastrukturprojekte die jeweiligen Auswirkungen auf die neu versiegelte Fläche erfasst. Im System ist die Erfassung der geplanten versiegelten Flächen und nach Abschluss der Baumaßnahmen die tatsächlich versiegelten Flächen vorgesehen. Auch in den Projektauswahlkriterien wird u.a. auf die Nachhaltigkeit sowie auf ökologische Bauweise und Verträglichkeit bei der Durchführung sowie auf die Nutzung regenerativer Energien hingewiesen.	1
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Ja. Bei der Schaffung notwendiger Infrastruktur für die Hochschulen werden demografiesensible Kriterien im System erfasst. Die Hochschulen treffen Aussagen zu • möglichen Rückgängen von Studierenden in den begünstigten Fachbereichen, • eventuellen Auswirkungen auf den Flächenbedarf, • Nutzbarkeit vorhandener Bausubstanz, • multifunktionaler Nutzbarkeit und • Barrierefreiheit bereits im Antrag. Durch die Schaffung einer individuellen, standortbezogenen Infrastruktur an den Hochschulen wird eine wesentliche Voraussetzung zur Schaffung bzw. Verbesserung der Nutzbarkeit von Forschungsinfrastrukturen sichergestellt.	**1**

Aktionscode	41.04 Phasing-Out Gebiet	
Aktionstitel	Investitionen in die Infrastruktur im Hochschulbereich	
Kategorie	(Infra-)Strukturen und Systeme zur Bildung	
Score	0,55	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Maßnahme relevant, da Handlungsbedarf weiterhin konstant hoch. Investitionen im Hochschulbereich sind nach wie vor zur Schaffung einer qualitativ hochwertigen Forschungsinfrastruktur notwendig.	0
Äußere Kohärenz	Maßnahme ist sehr relevant. Die Förderung des Bundes ist auf Spitzenforschung ausgerichtet und nicht für Aufbau bzw. Ergänzung einer breit aufgestellten Forschungsinfrastruktur vorgesehen.	1
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Es wurden 9% der geplanten Mittel bewilligt und 0% der Mittel ausgezahlt.	-1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Bislang wurden 0% der förderfähigen Gesamtausgaben und 0% der geförderten Vorhaben umgesetzt.	-1
Qualifizierte Ziele	Ja. Der Planungs- bzw. Baufortschritt der Maßnahme lässt auf einen kontinuierlichen Ablauf schließen und wird aufgrund der finanziellen als auch der materiellen Stände als realisierbar eingeschätzt.	1
Ziele auf Prioritätsachse	Sehr großer Beitrag der Maßnahme auf die Zielstellung der Prioritätsachse. Zum einen kann die bisherige Umsetzung als gut eingeschätzt werden, die Ziele sind damit erreichbar. Zum anderen ist aufgrund der finanziellen Ausstattung ein sehr positiver Effekt auf die Zielerreichung der Prioritätsachse zu erwarten. Immerhin werden durch diese Maßnahme Einrichtungen für den Forschungs- und Entwicklungsbereich geschaffen.	1
Wachstum	Mittelbarer Beitrag. Infrastrukturmaßnahmen wirken sich - neben der Einbindung der Bauwirtschaft - positiv auf die Ansiedlung von entsprechenden Einrichtungen aus, die wiederum das Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationspotenzial am Standort erhöhen. Hieraus erschließen sich wiederum Wachstumspotenziale.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: keine Angaben	0
Qualifizierte Ziele	Ja. Neben der Einbindung der Bauwirtschaft, und damit die Beschäftigungssicherung in diesem Bereich für den Zeitraum der Baumaßnahmen, werden nachhaltig infrastrukturelle Bedingungen an den Hochschulen geschaffen, die die Beschäftigung von qualifizierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, die Ausbildung von dringend benötigten Fachkräften sowie eine bedarfsgerechte angewandte und Grundlagenforschung mit den damit verbundenen positiven Effekten für die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven ermöglichen.	1
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: keine Angaben im Monitoring.	0
Qualifizierte Ziele	Nein, Maßnahme wirkt geschlechtsspezifisch neutral und besitzt daher keine expliziten Zielstellungen für das Querschnittsziel Chancengleichheit von Frauen und Männern.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: keine Angaben	0
Qualifizierte Ziele	Ja, Maßnahme hat Umweltrelevanz. Es werden im Zuge der Infrastrukturprojekte die jeweiligen Auswirkungen auf die neu versiegelte Fläche erfasst. Im System ist die Erfassung der geplanten versiegelten Flächen und nach Abschluss der Baumaßnahmen die tatsächlich	1

	versiegelten Flächen vorgesehen. Auch in den Projektauswahlkriterien wird u.a. auf die Nachhaltigkeit sowie auf ökologische Bauweise und Verträglichkeit bei der Durchführung sowie auf die Nutzung regenerativer Energien hingewiesen.	
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Ja. Bei der Schaffung notwendiger Infrastruktur für die Hochschulen werden demografiesensible Kriterien im System erfasst. Die Hochschulen treffen Aussagen zu • möglichen Rückgängen von Studierenden in den begünstigten Fachbereichen, • eventuellen Auswirkungen auf den Flächenbedarf, • Nutzbarkeit vorhandener Bausubstanz, • multifunktionaler Nutzbarkeit und • Barrierefreiheit bereits im Antrag. || Durch die Schaffung einer individuellen, standortbezogenen Infrastruktur an den Hochschulen wird eine wesentliche Voraussetzung zur Schaffung bzw. Verbesserung der Nutzbarkeit von Forschungsinfrastrukturen sichergestellt	**1**

Aktionscode	11.07 Konvergenz-Gebiet	
Aktionstitel	Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsförderung - mit GA	
Kategorie	Förderung von Forschung und Entwicklung	
Score	0,46	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Maßnahme ist sehr relevant. Zur Förderung der unternehmerischen FuE-Aktivitäten ist der Handlungsbedarf in Sachsen-Anhalt anhaltend hoch.	1
Äußere Kohärenz	Maßnahme relevant. Neben dieser Maßnahme setzt die GA-Förderung seitens Bund/Land an. Die Förderung seitens der EU ist an dieser Stelle sinnvoll ergänzend.	0
Effektivität		**1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 16 Prozent der geplanten Mittel ausgezahlt.	1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 84 Prozent der förderfähigen Gesamtausgaben ausgezahlt, 37,5 Prozent der geplanten Vorhaben umgesetzt.	1
Qualifizierte Ziele	Mit Einschränkung. Angesichts der bisherigen materiellen Umsetzung ist die Maßnahme in der Lage, ihre spezifischen Ziele zu erreichen. Allerdings liegt die finanzielle Umsetzung hinter dem Soll.	0
Ziele auf Prioritätsachse	Mit Einschränkung. Zum bisherigen Umsetzungsstand kann die Maßnahme nicht maßgeblich zur Zielerreichung der Prioritätsachse beitragen. Wird stattdessen der Beitrag erhöht, dann wird sich dies auch sehr stark auf die Zielerreichung der Prioritätsachse (Stärkung des FuE-Standorts Sachsen-Anhalt) auswirken.	0
Wachstum	Mittlerer Beitrag. Auf Grund der bisherigen Umsetzung kann die Maßnahme nicht die gewünschten Wachstumseffekte freisetzen.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Keine Angaben	0
Qualifizierte Ziele	Mit Einschränkung. Maßnahme trägt generell langfristig zum Beschäftigungsaufbau bei, weil Innovationskraft und damit Wirtschaftskraft gefördert werden. Dadurch entstehen neue Unternehmen und Arbeitsplätze. Ziel ist generell also die Schaffung von Arbeitsplätzen (GA) sowie von FuE-Potentialen. Auf Grund der unzureichenden Umsetzung der Maßnahme bleiben diese Effekte bisher jedoch aus.	0
Chancengleichheit		**0**

Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: keine Angaben	0
Qualifizierte Ziele	Nein. Die Maßnahme ist neutral in Bezug auf das Querschnittsziel Chancengleichheit von Frauen und Männern.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: keine Angaben	0
Qualifizierte Ziele	Mit Einschränkung. Insgesamt ist die Förderung von Umwelt-Naturschutz und Risikovorsorge konzeptionell nicht in der Förderung angelegt. Faktisch ist dies aber in vielen Fällen gegeben. Er ist jedoch kein messbares Ziel und es werden keine dahingehenden Indikatoren erhoben.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Mit Einschränkung. Maßnahme trägt zur Verbesserung räumlicher Entwicklungsfaktoren bei. Durch die Steigerung der Innovationskraft und dem dadurch entstehenden Abbremsen des abnehmenden unternehmerischen und innovativen Potenzials, wird eine langfristige Sicherstellung des Arbeitskräftepotenzials vor Ort erreicht. Dadurch wird Abwanderungstendenzen entgegengewirkt. Zudem werden durch umfangreiche Innovationsförderungen hoch qualifizierte Personen in das Land geholt. Drittens trägt die Innovationsförderung zur Stärkung zentralörtlicher Funktionen und der Städte als Wachstumsmotor bei. Allerdings bleibt die Umsetzung in finanzieller Hinsicht hinter ihrem Soll zurück, die aus der Maßnahme eigentlich zu erwartenden Effekte treten entsprechend nur abgeschwächt auf.	**0**

Aktionscode	41.07 Phasing-Out Gebiet	
Aktionstitel	Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsförderung - mit GA	
Kategorie	Förderung von Forschung und Entwicklung	
Score	0,25	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Maßnahme ist sehr relevant. Zur Förderung der unternehmerischen FuE-Aktivitäten ist der Handlungsbedarf in Sachsen-Anhalt anhaltend hoch.	1
Äußere Kohärenz	Maßnahme relevant. Neben dieser Maßnahme setzt die GA-Förderung seitens Bund/Land an. Die Förderung seitens der EU ist an dieser Stelle sinnvoll ergänzend.	0
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 27 Prozent der geplanten Mittel ausgezahlt.	0
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 64 Prozent der förderfähigen Gesamtausgaben ausgezahlt, 80 Prozent der geplanten Vorhaben umgesetzt.	1
Qualifizierte Ziele	Mit Einschränkung. Angesichts der bisherigen materiellen Umsetzung ist die Maßnahme in der Lage, ihre spezifischen Ziele zu erreichen. Allerdings liegt die finanzielle Umsetzung hinter dem Soll.	0
Ziele auf Prioritätsachse	Mit Einschränkung. Zum bisherigen Umsetzungsstand kann die Maßnahme nicht maßgeblich zur Zielerreichung der Prioritätsachse beitragen. Wird stattdessen der Beitrag erhöht, dann wird sich dies auch sehr stark auf die Zielerreichung der Prioritätsachse (Stärkung des FuE-Standorts Sachsen-Anhalt) auswirken.	0
Wachstum	Mittlerer Beitrag. Auf Grund der bisherigen Umsetzung kann die Maßnahme nicht die gewünschten Wachstumseffekte freisetzen.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Keine Angaben im Monitoring.	0
Qualifizierte Ziele	Mit Einschränkung. Maßnahme trägt generell langfristig zum Beschäftigungsaufbau bei, weil Innovationskraft und damit Wirtschaftskraft gefördert werden. Dadurch entstehen neue Unternehmen und Ar-	0

	beitsplätze. Ziel ist generell also die Schaffung von Arbeitsplätzen (GA) sowie von FuE-Potenzialen. Auf Grund der unzureichenden Umsetzung der Maßnahme bleiben diese Effekte bisher jedoch aus.	
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: keine Angaben	0
Qualifizierte Ziele	Nein. Die Maßnahme ist neutral in Bezug auf das Querschnittsziel Chancengleichheit von Frauen und Männern.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: keine Angaben	0
Qualifizierte Ziele	Mit Einschränkung. Insgesamt ist die Förderung von Umwelt-Naturschutz und Risikovorsorge konzeptionell nicht in der Förderung angelegt. Faktisch ist dies aber in vielen Fällen gegeben. Er ist jedoch kein messbares Ziel und es werden keine dahingehenden Indikatoren erhoben.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Mit Einschränkung. Maßnahme trägt zur Verbesserung räumlicher Entwicklungsfaktoren bei. Durch die Steigerung der Innovationskraft und dem dadurch entstehenden Abbremsen des abnehmenden unternehmerischen und innovativen Potenzials, wird eine langfristige Sicherstellung des Arbeitskräftepotentials vor Ort erreicht. Dadurch wird Abwanderungstendenzen entgegengewirkt. Zudem werden durch umfangreiche Innovationsförderungen hoch qualifizierte Personen in das Land geholt. Drittens trägt die Innovationsförderung zur Stärkung zentralörtlicher Funktionen und der Städte als Wachstumsmotor bei. Allerdings bleibt die Umsetzung in finanzieller Hinsicht hinter ihrem Soll zurück, die aus der Maßnahme eigentlich zu erwartenden Effekte treten entsprechend nur abgeschwächt auf.	**0**

Aktionscode	11.08 Konvergenz-Gebiet	
Aktionstitel	Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsförderung	
Kategorie	Förderung von Forschung und Entwicklung	
Score	0,64	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Maßnahme ist sehr relevant. Zur Förderung der unternehmerischen FuE-Aktivitäten ist der Handlungsbedarf in Sachsen-Anhalt anhaltend hoch	1
Äußere Kohärenz	Maßnahme relevant. Neben dieser Maßnahme setzt die GA-Förderung seitens Bund/Land an. Die Förderung seitens der EU ist an dieser Stelle sinnvoll ergänzend.	0
Effektivität		**1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 29 Prozent der geplanten Mittel ausgezahlt.	1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 153 Prozent der geplanten Gesamtausgaben ausgezahlt, 46 Prozent der geplanten Vorhaben umgesetzt.	1
Qualifizierte Ziele	Mit Einschränkung. Angesichts der bisherigen materiellen Umsetzung ist die Maßnahme in der Lage, ihre spezifischen Ziele zu erreichen. Allerdings liegt die finanzielle Umsetzung hinter dem Soll.	0
Ziele auf Prioritätsachse	Mit Einschränkung. Zum bisherigen Umsetzungsstand kann die Maßnahme nicht maßgeblich zur Zielerreichung auf Ebene der Prioritätsachse beitragen. Wird stattdessen der Beitrag erhöht, dann wird sich dies auch sehr stark auf die Zielerreichung der Prioritätsachse (Stärkung des FuE-Standorts Sachsen-Anhalt) auswirken.	0
Wachstum	Mittlerer Beitrag. Auf Grund der bisherigen Umsetzung kann die Maßnahme nicht die gewünschten Wachstumseffekte freisetzen.	**1**
Beschäftigungsperspektiven		**0**

Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Keine Angaben.	0
Qualifizierte Ziele	Mit Einschränkung. Maßnahme trägt generell langfristig zum Beschäftigungsaufbau bei, weil Innovationskraft und damit Wirtschaftskraft gefördert werden. Dadurch entstehen neue Unternehmen und Arbeitsplätze. Ziel ist generell also die Schaffung von Arbeitsplätzen (GA) sowie von FuE-Potentialen. Auf Grund der unzureichenden Umsetzung der Maßnahme bleiben diese Effekte bisher jedoch aus.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: keine Angaben	0
Qualifizierte Ziele	Nein. Die Maßnahme ist neutral in Bezug auf das Querschnittsziel Chancengleichheit von Frauen und Männern.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: keine Angaben	0
Qualifizierte Ziele	Mit Einschränkung. Insgesamt ist die Förderung von Umwelt-Naturschutz und Risikovorsorge konzeptionell nicht in der Förderung angelegt. Faktisch ist dies aber in vielen Fällen gegeben. Dies ist jedoch kein messbares Ziel und es werden keine dahingehenden Indikatoren erhoben.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Mit Einschränkung. Maßnahme trägt zur Verbesserung räumlicher Entwicklungsfaktoren bei. Durch die Steigerung der Innovationskraft und dem dadurch entstehenden Abbremsen des abnehmenden unternehmerischen und innovativen Potenzials, wird eine langfristige Sicherstellung des Arbeitskräftepotentials vor Ort erreicht. Dadurch wird Abwanderungstendenzen entgegengewirkt. Zudem werden durch umfangreiche Innovationsförderungen hoch qualifizierte Personen in das Land geholt. Drittens trägt die Innovationsförderung zur Stärkung zentralörtlicher Funktionen und der Städte als Wachstumsmotor bei. Allerdings bleibt die Umsetzung in finanzieller Hinsicht hinter ihrem Soll zurück, die aus der Maßnahme eigentlich zu erwartenden Effekte treten entsprechend nur abgeschwächt auf.	**0**

Aktionscode	41.08 Phasing-Out Gebiet
Aktionstitel	Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsförderung
Kategorie	Förderung von Forschung und Entwicklung
Score	0,43
Signal	●

Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte

Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Maßnahme ist sehr relevant. Zur Förderung der unternehmerischen FuE-Aktivitäten ist der Handlungsbedarf in Sachsen-Anhalt anhaltend hoch.	1
Äußere Kohärenz	Maßnahme relevant. Neben dieser Maßnahme setzt die GA-Förderung seitens Bund/Land an. Die Förderung seitens der EU ist an dieser Stelle sinnvoll ergänzend.	0
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 27 Prozent der geplanten Mittel ausgezahlt.	0
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 124 Prozent der geplanten Gesamtausgaben ausgezahlt, 41 Prozent der geplanten Vorhaben umgesetzt.	1
Qualifizierte Ziele	Mit Einschränkung. Angesichts der bisherigen materiellen Umsetzung ist die Maßnahme in der Lage, ihre spezifischen Ziele zu erreichen. Allerdings liegt die finanzielle Umsetzung hinter dem Soll.	0
Ziele auf Prioritätsachse	Mit Einschränkung. Zum bisherigen Umsetzungsstand kann die Maßnahme nicht maßgeblich zur Zielerreichung auf Ebene der Prioritäts-	0

	achse beitragen. Wird stattdessen der Beitrag erhöht, dann wird sich dies auch sehr stark auf die Zielerreichung der Prioritätsachse (Stärkung des FuE-Standorts Sachsen-Anhalt) auswirken.	
Wachstum	Mittlerer Beitrag. Auf Grund der bisherigen Umsetzung kann die Maßnahme nicht die gewünschten Wachstumseffekte freisetzen.	**1**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Keine Angaben.	0
Qualifizierte Ziele	Mit Einschränkung. Maßnahme trägt generell langfristig zum Beschäftigungsaufbau bei, weil Innovationskraft und damit Wirtschaftskraft gefördert werden. Dadurch entstehen neue Unternehmen und Arbeitsplätze. Ziel ist generell also die Schaffung von Arbeitsplätzen (GA) sowie von FuE-Potentialen. Auf Grund der unzureichenden Umsetzung der Maßnahme bleiben diese Effekte bisher jedoch aus.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: keine Angaben	0
Qualifizierte Ziele	Nein. Die Maßnahme ist neutral in Bezug auf das Querschnittsziel Chancengleichheit von Frauen und Männern.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: keine Angaben	0
Qualifizierte Ziele	Mit Einschränkung. Insgesamt ist die Förderung von Umwelt-Naturschutz und Risikovorsorge konzeptionell nicht in der Förderung angelegt. Faktisch ist dies aber in vielen Fällen gegeben. Dies ist jedoch kein messbares Ziel und es werden keine dahingehenden Indikatoren erhoben.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Mit Einschränkung. Maßnahme trägt zur Verbesserung räumlicher Entwicklungsfaktoren bei. Durch die Steigerung der Innovationskraft und dem dadurch entstehenden Abbremsen des abnehmenden unternehmerischen und innovativen Potenzials, wird eine langfristige Sicherstellung des Arbeitskräftepotentials vor Ort erreicht. Dadurch wird Abwanderungstendenzen entgegengewirkt. Zudem werden durch umfangreiche Innovationsförderungen hoch qualifizierte Personen in das Land geholt. Drittens trägt die Innovationsförderung zur Stärkung zentralörtlicher Funktionen und der Städte als Wachstumsmotor bei. Allerdings bleibt die Umsetzung in finanzieller Hinsicht hinter ihrem Soll zurück, die aus der Maßnahme eigentlich zu erwartenden Effekte treten entsprechend nur abgeschwächt auf.	**0**

Aktionscode	11.09 Konvergenz-Gebiet	
Aktionstitel	Förderung von Kooperationen, Netzwerken und Clustern	
Kategorie	Förderung von Forschung und Entwicklung	
Score	0,46	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Maßnahme sehr relevant. Der Handlungsbedarf in diesem Bereich ist konstant hoch. Die Förderung von Clustern/ Kooperationen ist zur Schaffung einer erhöhten Innovationskraft hinreichend. Zugleich korreliert dieser Punkt sehr stark mit der generellen und grundlegenden Innovationsförderung. Und sollte daher in diesem Zusammenhang stärker Berücksichtigung finden.	1
Äußere Kohärenz	Maßnahme relevant. Es bestehen daneben (von Seiten des Bundes) weitere Clusterinitiativen. Die Förderung durch den EFRE setzt an dieser Stelle sinnvoll an. Die Hürden zur Programmteilnahme sind an dieser Stelle geringer, als im Falle der Bundesprogramme.	1
Effektivität		**1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: keine Angaben. Diese Maßnahme wird künftig ausschließlich über die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW) finanziert. Mit der Finanzplanänderung auf „V1.4" wurde diese Aktion auf „Null" gesetzt. Die U-Mittel wurden auf die Aktionen 11.10.0 / 41.10.0 „Förderung von Wissens- und Technologietransfers" umverteilt.	0
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: keine Angaben. Diese Maßnahme wird künftig ausschließlich über die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW) finanziert. Mit der Finanzplanänderung auf „V1.4" wurde diese Aktion auf „Null" gesetzt. Die EU-Mittel wurden auf die Aktionen 11.10.0 / 41.10.0 „Förderung von Wissens- und Technologietransfers" umverteilt.	0
Qualifizierte Ziele	Mit Einschränkung. Es können nur bedingt Aussagen zur Zielerreichung in qualifizierter Hinsicht gemacht werden. So gelingt es mit dieser Maßnahme, das Problem mangelnder dispositiver Faktoren zu umgehen. Das beginnt bei der Finanzierung bestimmter Projekte, da sich die Risikoübernahme nicht auf einzelne, sondern im Rahmen eines Clusters auf mehrere Unternehmen verteilt, entsteht ein leichterer Zugang zum Kapitalmarkt. Dies sind indes Nebeneffekte, die durch die Maßnahme originär nicht intendiert sind.	1
Ziele auf Prioritätsachse	Mit Einschränkung. Maßnahme erreicht Ziele der Prioritätsachse nur eingeschränkt, da sie nur unterstützend wirkt. ALLERDINGS: Maßnahme wird auf 11.10.0/41.10.0 umgelegt.	1
Wachstum	Mittelbarer Beitrag. Durch die Maßnahme können die Unternehmen, indem sie in einer Region gemeinsam agieren, erfolgreicher am Markt auftreten. Dadurch werden Synergien herbeigeführt und es können Größeneffekte ausgenutzt werden. Hierüber kann die Unternehmensstruktur langfristig stabilisiert und gestärkt werden so dass entsprechende Wachstumsimpulse freigesetzt werden.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: keine Angaben	0
Qualifizierte Ziele	Mit Einschränkung. Die Maßnahme leistet einen Beitrag. Durch die Umsetzung der Cluster- und Kooperationsstrategien werden die unternehmerischen Handlungsfähigkeiten geschaffen, stabilisiert und ausgebaut. Auf dieser Basis sind auch Beschäftigungseffekte zu erwarten. ALLERDINGS: Umschichtung dieser Maßnahme zu Gunsten der Maßnahme 11./41.10.0.	0
Chancengleichheit		**0**

Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: keine Angaben.	0
Qualifizierte Ziele	Nein. Die Maßnahme leistet keine expliziten Beiträge zum Querschnittsziel "Förderung von Chancengleichheit zwischen Frauen und Männern".	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: keine Angaben.	0
Qualifizierte Ziele	Mit Einschränkung. Das Querschnittsziel Umwelt- und Naturschutz sowie Risikovorsorge wird abhängig der Ausgestaltung des Clusters bzw. der Netzwerkbeziehung bedient. Konzeptionell ist dieses Querschnittsziel jedoch nicht angelegt.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Mit Einschränkung. Stärkung der räumlichen Entwicklung ja, denn: Steigerung der Innovationskraft und dadurch Abbremsen des abnehmenden unternehmerischen und innovativen Potenzials. Hierdurch langfristige Sicherstellung eines Arbeitskräftepotenzials vor Ort. Direkter Bezug auf Begegnung des demografischen Wandels fehlt indes.	**0**

Aktionscode	41.09 Phasing-Out Gebiet	
Aktionstitel	Förderung von Kooperationen, Netzwerken und Clustern	
Kategorie	Förderung von Forschung und Entwicklung	
Score	0,25	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Maßnahme sehr relevant. Der Handlungsbedarf in diesem Bereich ist konstant hoch. Die Förderung von Clustern/ Kooperationen ist zur Schaffung einer erhöhten Innovationskraft hinreichend. Zugleich korreliert dieser Punkt sehr stark mit der generellen und grundlegenden Innovationsförderung. Und sollte daher in diesem Zusammenhang stärker Berücksichtigung finden.	1
Äußere Kohärenz	Maßnahme relevant. Es bestehen daneben (von Seiten des Bundes) weitere Clusterinitiativen. Die Förderung durch den EFRE setzt an dieser Stelle sinnvoll an. Die Hürden zur Programmteilnahme sind an dieser Stelle geringer, als im Falle der Bundesprogramme.	0
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: keine Angaben. Diese Maßnahme wird künftig ausschließlich über die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW) finanziert. Mit der Finanzplanänderung auf „V1.4" wurde diese Aktion auf „Null" gesetzt. Die 2,884 Mio. € EU-Mittel wurden auf die Aktionen 11.10.0 / 41.10.0 „Förderung von Wissens- und Technologietransfers" umverteilt.	0
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: keine Angaben. Diese Maßnahme wird künftig ausschließlich über die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW) finanziert. Mit der Finanzplanänderung auf „V1.4" wurde diese Aktion auf „Null" gesetzt. Die 2,884 Mio. € EU-Mittel wurden auf die Aktionen 11.10.0 / 41.10.0 „Förderung von Wissens- und Technologietransfers" umverteilt.	0
Qualifizierte Ziele	Mit Einschränkung. Es können nur bedingt Aussagen zur Zielerreichung in qualifizierter Hinsicht gemacht werden. So gelingt es mit dieser Maßnahme, das Problem mangelnder dispositiver Faktoren zu umgehen. Das beginnt bei der Finanzierung bestimmter Projekte, da sich die Risikoübernahme nicht auf einzelne, sondern im Rahmen eines Clusters auf mehrere Unternehmen verteilt, entsteht ein leichterer Zugang zum Kapitalmarkt. Dies sind indes Nebeneffekte, die durch die Maßnahme originär nicht intendiert sind.	0
Ziele auf Prioritäts-	Mit Einschränkung. Maßnahme erreicht Ziele der Prioritätsachse nur	0

achse	eingeschränkt, da sie nur unterstützend wirkt. ALLERDINGS: Maßnahme wird auf 11.10.0/41.10.0 umgelegt.	
Wachstum	Mittelbarer Beitrag. Durch die Maßnahme können die Unternehmen, indem sie in einer Region gemeinsam agieren, erfolgreicher am Markt auftreten. Dadurch werden Synergien herbeigeführt und es können Größeneffekte ausgenutzt werden. Hierüber kann die Unternehmensstruktur langfristig stabilisiert und gestärkt werden so dass entsprechende Wachstumsimpulse freigesetzt werden.	
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Oberziel "Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven".	0
Qualifizierte Ziele	Mit Einschränkung. Die Maßnahme leistet einen Beitrag. Durch die Umsetzung der Cluster- und Kooperationsstrategien werden die unternehmerischen Handlungsfähigkeiten geschaffen, stabilisiert und ausgebaut. Auf dieser Basis sind auch Beschäftigungseffekte zu erwarten. ALLERDINGS: Umschichtung dieser Maßnahme zu Gunsten der Maßnahme 11./41.10.0.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Förderung von Chancengleichheit von Frauen und Männern".	0
Qualifizierte Ziele	Nein. Die Maßnahme leistet keine expliziten Beiträge zum Querschnittsziel "Förderung von Chancengleichheit zwischen Frauen und Männern".	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge".	0
Qualifizierte Ziele	Mit Einschränkung. Das Querschnittsziel Umwelt- und Naturschutz sowie Risikovorsorge wird abhängig der Ausgestaltung des Clusters bzw. der Netzwerkbeziehung bedient. Konzeptionell ist dieses Querschnittsziel jedoch nicht angelegt.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Mit Einschränkung. Stärkung der räumlichen Entwicklung ja, denn: Steigerung der Innovationskraft und dadurch Abbremsen des abnehmenden unternehmerischen und innovativen Potenzials. Hierdurch langfristige Sicherstellung eines Arbeitskräftepotenzials vor Ort. Direkter Bezug auf Begegnung des demografischen Wandels fehlt indes.	**0**

Aktionscode	11.10 Konvergenz-Gebiet	
Aktionstitel	Förderung des Wissens- und Technologietransfers	
Kategorie	Förderung von Forschung und Entwicklung	
Score	0,32	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**0**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Maßnahme relevant. Zur Erhöhung der Vernetzung zwischen Wissenschaft und Wirtschaft, insb. zur Schärfung der Kongruenz und des Forschungsprofils der Forschung mit den Anforderungen der Wirtschaft sowie zur Steigerung der KMU-Auftragsforschung ist der Handlungsbedarf in diesem Bereich als hoch zu sehen.	0
Äußere Kohärenz	Maßnahme relevant. Es besteht eine sinnvolle Ergänzung zwischen EU-, Bundes- und Landesförderung.	0
Effektivität		**1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 33 Prozent der geplanten Mittel sind ausgezahlt.	1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 50 Prozent der geplanten Gesamtausgaben sind ausgezahlt; 97 Prozent der geplanten Vorhaben sind umgesetzt.	1
Qualifizierte Ziele	Ja, Maßnahme erreicht Ziel in qualifizierter Hinsicht. Zielerreichung ist sehr gut. Mit Hinsicht auf den Programmbeginn Ende 2007 ist ein guter Erfüllungsstand erreicht worden.	1
Ziele auf Prioritätsachse	Sehr großer Beitrag der Maßnahme auf Ebene der Prioritätsachse. Durch den bisherigen Zielerreichungsgrad und angesichts der erst recht kurzen Laufzeit, trägt die Maßnahme zur Zielerreichung der Prioritätsachse (Förderung von Forschung, Entwicklung und Innovation sowie Bildung) bei.	1
Wachstum	Mittlerer Beitrag. Die Maßnahme wurde zwar bisher gut umgesetzt und wird entsprechend auch positive Effekte auf Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit auslösen. Jedoch ist sie zugleich nur unterstützender Natur. Die hieraus zu erwartenden Effekte können nicht tragend für das Wachstum des Landes sein.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven.	0
Qualifizierte Ziele	Mit Einschränkung. Durch den Innovationsschub bzw. durch die entlastenden Wirkungen auf Grund der Investitionen im Technologie- und Wissenstransfer können Beschäftigungseffekte erzeugt werden, da das Forschungs-, Entwicklungs- und innovationspotenzial gestärkt wurde.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	0
Qualifizierte Ziele	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Umwelt- und Naturschutz sowie Risikovorsorge".	0
Qualifizierte Ziele	Mit Einschränkung. In der Konzeption der Maßnahme ist ein expliziter Beitrag dieser Maßnahme zum Querschnittsziel "Umwelt- und Naturschutz sowie Risikovorsorge" nicht vorgesehen. Faktisch werden aber Beiträge durch den Technologie- und Wissenstransfer in Richtung des Aufbaus einer (wissensbasierten) Umweltwirtschaft geleistet.	0

Räumliche Entwicklungsfaktoren	Ja, Maßnahme erreicht Ziele in Bezug auf die Verbesserung räumlicher Entwicklungsfaktoren. Durch die Steigerung der Innovationskraft wird ein Abbremsen des abnehmenden unternehmerischen und innovativen Potenzials ausgelöst. Hierdurch kann eine langfristige Sicherstellung des Arbeitskräftepotenzials vor Ort gewährleistet. Zudem: Durch Innovation und Wachstum wird auf Mobilisierungsstrategien abgezielt.	**1**

Aktionscode	41.10 Phasing-Out Gebiet	
Aktionstitel	Förderung des Wissens- und Technologietransfers	
Kategorie	Förderung von Forschung und Entwicklung	
Score	0,32	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**0**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Maßnahme relevant. Zur Erhöhung der Vernetzung zwischen Wissenschaft und Wirtschaft, insb. zur Schärfung der Kongruenz und des Forschungsprofils der Forschung mit den Anforderungen der Wirtschaft sowie zur Steigerung der KMU-Auftragsforschung ist der Handlungsbedarf in diesem Bereich als hoch zu sehen.	0
Äußere Kohärenz	Maßnahme relevant. Es besteht eine sinnvolle Ergänzung zwischen EU-, Bundes- und Landesförderung.	0
Effektivität		**1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 18 Prozent der geplanten Mittel sind ausgezahlt	0
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 30 Prozent der geplanten Gesamtausgaben sind ausgezahlt; 56 Prozent der geplanten Vorhaben sind umgesetzt.	1
Qualifizierte Ziele	Ja, Maßnahme erreicht Ziel in qualifizierter Hinsicht. Zielerreichung ist sehr gut. Mit Hinsicht auf den Programmbeginn Ende 2007 ist ein guter Erfüllungsstand erreicht worden.	1
Ziele auf Prioritätsachse	Sehr großer Beitrag der Maßnahme auf Ebene der Prioritätsachse. Durch den bisherigen Zielerreichungsgrad und angesichts der erst recht kurzen Laufzeit, trägt die Maßnahme zur Zielerreichung der Prioritätsachse (Förderung von Forschung, Entwicklung und Innovation sowie Bildung) bei.	1
Wachstum	Mittlerer Beitrag. Die Maßnahme wurde zwar bisher gut umgesetzt und wird entsprechend auch positive Effekte auf Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit auslösen. Jedoch ist sie zugleich nur unterstützender Natur. Die hieraus zu erwartenden Effekte können nicht tragend für das Wachstum des Landes sein.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit zwischen Frauen und Männern".	0
Qualifizierte Ziele	Mit Einschränkung. Durch den Innovationsschub bzw. durch die entlastenden Wirkungen auf Grund der Investitionen im Technologie- und Wissenstransfer können Beschäftigungseffekte erzeugt werden, da das Forschungs-, Entwicklungs- und innovationspotenzial gestärkt wurde.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	0
Qualifizierte Ziele	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	0

Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Umwelt- und Naturschutz sowie Risikovorsorge".	0
Qualifizierte Ziele	Mit Einschränkung. In der Konzeption der Maßnahme ist ein expliziter Beitrag dieser Maßnahme zum Querschnittsziel "Umwelt- und Naturschutz sowie Risikovorsorge" nicht vorgesehen. Faktisch werden aber Beiträge durch den Technologie- und Wissenstransfer in Richtung des Aufbaus einer (wissensbasierten) Umweltwirtschaft geleistet.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Ja, Maßnahme erreicht Ziele in Bezug auf die Verbesserung räumlicher Entwicklungsfaktoren. Durch die Steigerung der Innovationskraft wird ein Abbremsen des abnehmenden unternehmerischen und innovativen Potenzials ausgelöst. Hierdurch kann eine langfristige Sicherstellung des Arbeitskräftepotenzials vor Ort gewährleistet. Zudem: Durch Innovation und Wachstum wird auf Mobilisierungsstrategien abgezielt.	**1**

Aktionscode	11.12 Konvergenz-Gebiet
Aktionstitel	Förderung von Forschungsschwerpunkten und innovativen Forschungsprojekten im Wissenschaftsbereich insb. in Hochschulen (Personal-, Sach- und Investitionsmittel)
Kategorie	Förderung von Forschung und Entwicklung
Score	0,36
Signal	●

Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte

Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Maßnahme sehr relevant, da eine Forschungsprofilierung in Sachsen-Anhalt noch weitgehend fehlt und sukzessive notwendiger wird.	1
Äußere Kohärenz	Maßnahme relevant, da auch andere Programme ansetzen, wozu die EU-Förderung unterstützend wirkt. Neben der EU-Förderung gibt es in diesem Bereich auf Bundesebene Forschungsfachprogramme des BMBF und des BMWi sowie die Förderprogramme der DFG, darunter Sonderforschungsbereiche und die Bund-Länder-Exzellenzinitiative. Auf Landesebene gibt es die Grundfinanzierung des Landes für die Hochschulen sowie die Landesforschungsförderung. Für die außeruniversitären Forschungseinrichtungen gibt es die institutionelle Förderung aufgrund des GWK-Abkommens zwischen Bund und Ländern.	0
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: keine Angaben	0
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: keine Angaben	0
Qualifizierte Ziele	Mit Einschränkung. Vom Volumen her liegt die Zielerreichung voll im Plan. Materiell ist die Maßnahme von außerordentlicher Wichtigkeit. Sie dient der Vorbereitung wichtiger Forschungsgrundlagen für die Bund-Länder-Exzellenzinitiative in den Neurowissenschaften (Center for Behavioural Brain Sciences – CBBS), wo für diesen Bereich im Erfolgsfall bis zu 35 Mio € Bundesmittel zusätzlich generiert werden können. Eine Einschätzung über die tatsächliche Qualität ist nicht hinreichend vorzunehmen. In den Neurowissenschaften wird erkennbar, dass sich eine tatsächliche international konkurrenzfähige wissenschaftliche Exzellenz herausbildet. Der Effekt wird im Falle eines Erfolges in der Bund-Länder-Exzellenzinitiative sichtbar werden. Die Magdeburger Neurowissenschaften sind inzwischen hoch anerkannt.	0
Ziele auf Prioritätsachse	Mit Einschränkung. Die Maßnahme ist von außerordentlicher Wichtigkeit für die Erreichung der Ziele der Prioritätsachse (Förderung von Forschung, Entwicklung und Innovation). Sie trägt dazu bei, dass das Land bestimmte Schwerpunktlegungen im FuE-Bereich vornimmt, die die Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsstrategie maßgeblich	0

	beeinflussen. Allerdings kann sie nur nachgelagerte bzw. unterstützende Effekte freisetzen.	
Wachstum	Mittlerer Beitrag. Die Beschäftigung von hoch qualifiziertem Personal erhöht das Humankapital, wodurch Innovationsimpulse freigesetzt werden, die schlussendlich für eine höhere Wettbewerbsfähigkeit sorgen und Wachstum generieren. Allerdings sind diese Effekte hierbei nur indirekt wirksam, da sie in erster Linie im Wissenschaftsbereich freigesetzt werden, und erst auf die Wirtschaft vorkoppeln müssen.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven.	0
Qualifizierte Ziele	Mit Einschränkung. Maßnahme erreicht Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven. Die personelle Ausstattung von Hochschulen mit wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rahmen der Projekte führt dazu, das grundständige Problem „fehlender Mittelbau" an den Fachhochschulen zu lindern. Damit sind in der Zukunft weitere Arbeitsplätze für hoch qualifizierte Forscherinnen und Forscher zu erwarten. Auch andere Projekte dieser Maßnahme dienen der Exzellenz in der Grundlagen- oder anwendungsorientierten Forschung.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	0
Qualifizierte Ziele	Mit Einschränkung. Konzeptionell ist kein spezifischer Beitrag zum Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern" gegeben. Faktisch kommt es aber zur bevorzugten Einstellung von Wissenschaftlerinnen in laufenden Personalauswahlprozessen. Dies erhöht die Beschäftigungsquote von Frauen.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Umwelt- und Naturschutz sowie Risikovorsorge".	0
Qualifizierte Ziele	Mit Einschränkung. Maßnahme berücksichtigt das Querschnittsziel Umwelt- und Naturschutz und Risikovorsorge konzeptionell nicht. Faktisch werden aber durch die Forschungsprofilierung der Hochschulen bestimmte Schwerpunkte aus dem Umweltbereich, wie Bioökonomie und andere Umweltwissenschaften, explizit aufgegriffen.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Ja, Maßnahme trägt zur Verbesserung der räumlichen Entwicklungsfaktoren bei. Die Hochschulen und Forschungseinrichtungen sind bestrebt, durch hervorragende wissenschaftliche Leistungen in Forschung und Lehre junge Menschen als Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler bzw. in der Lehre als Studierende ins Land zu holen und damit dem demografischen Wandel entgegenzuwirken. Wichtige Faktoren für die Forschungsförderung sind funktionierende Infrastrukturen, sowohl in Verkehr, aber auch soziale und Bildungsinfrastruktur. Studierende sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler werden sich nur im Land niederlassen, wenn auch das Umfeld stimmt und die „weichen" Standortfaktoren attraktiv sind.	**1**

Aktionscode	41.12 Phasing-Out Gebiet
Aktionstitel	Förderung von Forschungsschwerpunkten und innovativen Forschungsprojekten im Wissenschaftsbereich insb. in Hochschulen (Personal-, Sach- und Investitionsmittel)
Kategorie	Förderung von Forschung und Entwicklung
Score	0,36
Signal	●

Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Maßnahme sehr relevant, da eine Forschungsprofilierung in Sachsen-Anhalt noch weitgehend fehlt und sukzessive notwendiger wird.	1
Äußere Kohärenz	Maßnahme relevant, da auch andere Programme ansetzen, wozu die EU-Förderung unterstützend wirkt. Neben der EU-Förderung gibt es in diesem Bereich auf Bundesebene Forschungsfachprogramme des BMBF und des BMWi sowie die Förderprogramme der DFG, darunter Sonderforschungsbereiche und die Bund-Länder-Exzellenzinitiative. Auf Landesebene gibt es die Grundfinanzierung des Landes für die Hochschulen sowie die Landesforschungsförderung. Für die außeruniversitären Forschungseinrichtungen gibt es die institutionelle Förderung aufgrund des GWK-Abkommens zwischen Bund und Ländern.	0
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: keine Angaben	0
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: keine Angaben	0
Qualifizierte Ziele	Mit Einschränkung. Vom Volumen her liegt die Zielerreichung voll im Plan. Materiell ist die Maßnahme von außerordentlicher Wichtigkeit. Sie dient der Vorbereitung wichtiger Forschungsgrundlagen für die Bund-Länder-Exzellenzinitiative in den Neurowissenschaften (Center for Behavioural Brain Sciences – CBBS), wo für diesen Bereich im Erfolgsfall bis zu 35 Mio € Bundesmittel zusätzlich generiert werden können. Eine Einschätzung über die tatsächliche Qualität ist nicht hinreichend vorzunehmen. In den Neurowissenschaften wird erkennbar, dass sich eine tatsächliche international konkurrenzfähige wissenschaftliche Exzellenz herausbildet. Der Effekt wird im Falle eines Erfolges in der Bund-Länder-Exzellenzinitiative sichtbar werden. Die Magdeburger Neurowissenschaften sind inzwischen hoch anerkannt.	0
Ziele auf Prioritätsachse	Mit Einschränkung. Die Maßnahme ist von außerordentlicher Wichtigkeit für die Erreichung der Ziele der Prioritätsachse (Förderung von Forschung, Entwicklung und Innovation). Sie trägt dazu bei, dass das Land bestimmte Schwerpunktlegungen im FuE-Bereich vornimmt, die die Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsstrategie maßgeblich beeinflussen. Allerdings kann sie nur nachgelagerte bzw. unterstützende Effekte freisetzen.	0
Wachstum	Mittlerer Beitrag. Die Beschäftigung von hoch qualifiziertem Personal erhöht das Humankapital, wodurch Innovationsimpulse freigesetzt werden, die schlussendlich für eine höhere Wettbewerbsfähigkeit sorgen und Wachstum generieren. Allerdings sind diese Effekte hierbei nur indirekt wirksam, da sie in erster Linie im Wissenschaftsbereich freigesetzt werden, und erst auf die Wirtschaft vorkoppeln müssen.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven.	0
Qualifizierte Ziele	Mit Einschränkung. Maßnahme erreicht Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven. Die personelle Ausstattung von Hochschulen mit wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rahmen der Projekte führt dazu, das grundständige Problem „fehlender Mittelbau" an den Fachhochschulen zu lindern. Damit sind in der Zukunft weitere Arbeitsplätze für hoch qualifizierte Forscherinnen und Forscher zu erwarten. Auch andere Projekte dieser Maßnahme dienen der Exzellenz in der Grundlagen- oder anwendungsorientierten Forschung.	0

Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	0
Qualifizierte Ziele	Mit Einschränkung. Konzeptionell ist kein spezifischer Beitrag zum Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern" gegeben. Faktisch kommt es aber zur bevorzugten Einstellung von Wissenschaftlerinnen in laufenden Personalauswahlprozessen. Dies erhöht die Beschäftigungsquote von Frauen.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	0
Qualifizierte Ziele	Mit Einschränkung. Maßnahme berücksichtigt das Querschnittsziel Umwelt- und Naturschutz und Risikovorsorge konzeptionell nicht. Faktisch werden aber durch die Forschungsprofilierung der Hochschulen bestimmte Schwerpunkte aus dem Umweltbereich, wie Bioökonomie und andere Umweltwissenschaften, explizit aufgegriffen.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Ja, Maßnahme trägt zur Verbesserung der räumlichen Entwicklungsfaktoren bei. Die Hochschulen und Forschungseinrichtungen sind bestrebt, durch hervorragende wissenschaftliche Leistungen in Forschung und Lehre junge Menschen als Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler bzw. in der Lehre als Studierende ins Land zu holen und damit dem demografischen Wandel entgegenzuwirken. Wichtige Faktoren für die Forschungsförderung sind funktionierende Infrastrukturen, sowohl in Verkehr, aber auch soziale und Bildungsinfrastruktur. Studierende sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler werden sich nur im Land niederlassen, wenn auch das Umfeld stimmt und die „weichen" Standortfaktoren attraktiv sind.	**1**

Aktionscode	11.16 Konvergenz-Gebiet
Aktionstitel	Risiko- und Beteiligungskapital
Kategorie	Förderung von Unternehmen und Existenzgründern
Score	0,50
Signal	●

Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte

Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Maßnahme sehr relevant. Aufgrund der eher kleinteiligen Unternehmensstruktur, ist die Eigenkapitalausstattung der Unternehmen niedrig, daher auch die Bonität niedrig und das Ausfallrisiko hoch. Hieraus rekurriert sich eine eingeschränkte Kreditvergabe an die Unternehmen, insb. KMU, die dann nicht investieren können. Angesichts der Wirtschaftskrise zwischen 2007 und 2009 sind die Kreditvergaben zusätzlich erschwert worden.	1
Äußere Kohärenz	Maßnahme relevant. Struktur ist ein komplementärer Ansatz. Bundesebene: diverse Förderprogramme, bspw. ERP Startsfonds, High-Tech Gründerfonds sowie ERP-Beteiligungsprogramm oder KfW Risikokapitalprogramm.	0
Effektivität		**1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 100 Prozent der geplanten Mittel ausgezahlt	1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 100 Prozent der förderfähigen Gesamtausgaben umgesetzt.	1
Qualifizierte Ziele	Maßnahme erreicht mit Einschränkung ihre Ziele in qualifizierter Hinsicht. Laut Monitoring wurden in materieller Hinsicht noch keine Vor-	0

	haben umgesetzt, jedoch stehen 100% der geplanten Mittel zur Umsetzung zur Verfügung. Dieser Umstand ist der fondsgebundenen Ausgestaltung der Maßnahme geschuldet, nach der 100 % der zur Verfügung gestellten Mittel im Monitoring als voll bewilligt abgebildet werden. Die Maßnahme soll Forschungs- und Entwicklungsarbeiten, Anpassungsentwicklungen bis zur Markteinführung der technisch neuen oder wesentlich verbesserten Produkte, Verfahren oder technischen Dienstleitungen sowie die Markteinführung und Wachstumsfinanzierung unterstützen. Es werden insbesondere neue Technologien mit guten Marktprognosen gefördert. Sollten die finanziellen Mittel im Zeitablauf für die Umsetzung von Projekten verwendet werden, so wird die Maßnahme auch in der Lage sein - zumindest zum Teil - ihre Ziele zu erreichen.	
Ziele auf Prioritätsachse	Mittlerer Beitrag. Auf Grund des bisherigen Umsetzungsstandes, kann die Maßnahme keinen Beitrag zur Zielerreichung auf Ebene der Prioritätsachse (Förderung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen) leisten. Kommt es indes zur verstärkten materiellen Umsetzung, sind - auch auf Grund der finanziellen Ausstattung der Maßnahme - sehr positive Effekte zu erwarten.	0
Wachstum	Maßnahme leistet sehr großen Beitrag zur Förderung von Wettbewerbsfähigkeit und Wachstum - sofern sie anläuft. Da Risiko- bzw. Wagniskapital bereitgestellt wird, verbessert sich die Finanzierungsmöglichkeit der Wirtschaft. Daraus erwachsen Verbesserungen der Innovationskräfte und der Vermögen der Unternehmen. Dies ist wesentlich für Wachstum und Beschäftigung. Es werden insbesondere neue Technologien mit guten Marktprognosen gefördert, die zukunftsorientierte Unternehmen sind.	**1**
Beschäftigungsperspektiven		**-1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Bisher wurden 0% der geplanten Arbeitsplätze geschaffen und 0% der Arbeitsplätze gesichert.	-1
Qualifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Mit Einschränkung. Maßnahme leistet durch Bereitstellung von Eigenkapital eine Stärkung der Bonität der Unternehmen. Dadurch steigt deren Fähigkeit, Beschäftigung aufzubauen.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	0
Qualifizierte Ziele	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Umwelt- und Naturschutz sowie Risikovorsorge".	0
Qualifizierte Ziele	Nein, Maßnahme leistet keinen direkten Beitrag zum Querschnittsziel Umweltschutz/Risikovorsorge.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Nein, Maßnahme leistet keinen direkten Beitrag zur Verbesserung räumlicher Entwicklungsfaktoren.	**0**

Aktionscode	41.16 Phasing-Out Gebiet	
Aktionstitel	Risiko- und Beteiligungskapital	
Kategorie	Förderung von Unternehmen und Existenzgründern	
Score	0,50	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Maßnahme sehr relevant. Aufgrund der eher kleinteiligen Unternehmensstruktur, ist die Eigenkapitalausstattung der Unternehmen niedrig, daher auch die Bonität niedrig und das Ausfallrisiko hoch. Hieraus rekurriert sich eine eingeschränkte Kreditvergabe an die Unternehmen, insb. KMU, die dann nicht investieren können. Angesichts der Wirtschaftskrise zwischen 2007 und 2009 sind die Kreditvergaben zusätzlich erschwert worden.	1
Äußere Kohärenz	Maßnahme relevant. Struktur ist ein komplementärer Ansatz. Bundesebene: diverse Förderprogramme, bspw. ERP Startsfonds, High-Tech Gründerfonds sowie ERP-Beteiligungsprogramm oder KfW Risikokapitalprogramm.	0
Effektivität		**1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 100 Prozent der geplanten Mittel ausgezahlt	1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 100 Prozent der förderfähigen Gesamtausgaben umgesetzt.	1
Qualifizierte Ziele	Maßnahme erreicht mit Einschränkung ihre Ziele in qualifizierter Hinsicht. Laut Monitoring wurden in materieller Hinsicht noch keine Vorhaben umgesetzt, jedoch stehen 100% der geplanten Mittel zur Umsetzung zur Verfügung. Dieser Umstand ist der fondsgebundenen Ausgestaltung der Maßnahme geschuldet, nach der 100 % der zur Verfügung gestellten Mittel im Monitoring als voll bewilligt abgebildet werden. An dieser Stelle wurden sie zugleich als voll ausgezahlt abgebildet. Die Maßnahme soll Forschungs- und Entwicklungsarbeiten, Anpassungsentwicklungen bis zur Markteinführung der technisch neuen oder wesentlich verbesserten Produkte, Verfahren oder technischen Dienstleitungen sowie die Markteinführung und Wachstumsfinanzierung unterstützen. Es werden insbesondere neue Technologien mit guten Marktprognosen gefördert. Sollten die finanziellen Mittel im Zeitablauf für die Umsetzung von Projekten verwendet werden, so wird die Maßnahme auch in der Lage sein - zumindest zum Teil - ihre Ziele zu erreichen.	0
Ziele auf Prioritätsachse	Mittlerer Beitrag. Auf Grund des bisherigen Umsetzungsstandes, kann die Maßnahme keinen Beitrag zur Zielerreichung auf Ebene der Prioritätsachse (Förderung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen) leisten. Kommt es indes zur verstärkten materiellen Umsetzung, sind - auch auf Grund der finanziellen Ausstattung der Maßnahme - sehr positive Effekte zu erwarten.	0
Wachstum	Maßnahme leistet sehr großen Beitrag zur Förderung von Wettbewerbsfähigkeit und Wachstum. Da Risiko- bzw. Wagniskapital bereitgestellt wird, verbessert sich die Finanzierungsmöglichkeit der Wirtschaft. Daraus erwachsen Verbesserungen der Innovationskräfte und der Vermögen der Unternehmen. Dies ist wesentlich für Wachstum und Beschäftigung. Es werden insbesondere neue Technologien mit guten Marktprognosen gefördert, die zukunftsorientierte Unternehmen sind.	**1**
Beschäftigungsperspektiven		**-1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Bisher wurden 0% der geplanten Arbeitsplät-	-1

	ze geschaffen und 0% der Arbeitsplätze gesichert.	
Qualifizierte Ziele	Mit Einschränkung. Maßnahme leistet durch Bereitstellung von Eigenkapital eine Stärkung der Bonität der Unternehmen. Dadurch steigt deren Fähigkeit, Beschäftigung aufzubauen.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	0
Qualifizierte Ziele	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Umwelt- und Naturschutz sowie Risikovorsorge".	0
Qualifizierte Ziele	Nein, Maßnahme leistet keinen direkten Beitrag zum Querschnittsziel Umweltschutz/Risikovorsorge.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Nein, Maßnahme leistet keinen direkten Beitrag zur Verbesserung räumlicher Entwicklungsfaktoren.	**0**

Aktionscode	11.17 Konvergenz-Gebiet	
Aktionstitel	Außeruniversitäre Forschungsinfrastruktur (Photovoltaik)	
Kategorie	Förderung von Forschung und Entwicklung	
Score	0,18	
Signal	○	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**0**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Maßnahme ist relevant. Die Schwerpunktsetzung auf den Bereich Photovoltaik folgt der im Land angesiedelten Spitzenclusterbildung "Solar Valley". Dieses Alleinstellungsmerkmal gilt es auszubauen und insb. im Bereich der Forschung und Entwicklung besonders zu stärken. Angesicht der aktuellen Entwicklungen ist es für den Standort aus unternehmerischer Hinsicht absolut bedeutend, Innovationsschübe in diesem Bereich zu generieren.	0
Äußere Kohärenz	Maßnahme relevant. Daneben existieren Bundes- und Landesprogramme.	0
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: keine Angaben	0
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: keine Angaben	0
Qualifizierte Ziele	Mit Einschränkung kann die Maßnahme ihre Ziele in qualifizierter Hinsicht erreichen. So findet laut Monitoring momentan keine Umsetzung statt. Die Zielstellungen der Maßnahme - Steigerung der Energie- und Ressourceneffizienz, bei Schwerpunktsetzung im Bereich der Umweltwissenschaften, und Ausbau des Standortes als Innovationscluster und Plattform für Photovoltaiktechnologie - können daher momentan nicht erreicht werden. Gründe: Schwierigkeiten bei der Antragstellung, die sich im Zeitablauf stark verzögert hat.	0
Ziele auf Prioritätsachse	Mittlerer Beitrag der Maßnahme. Angesichts des derzeitigen Umsetzungsstandes ist die Aktion nicht in der Lage, die Ziele der Prioritätsache (Förderung von Forschung, Entwicklung und Innovation) zu erreichen. Zugleich ist die finanzielle Ausstattung der Maßnahme vergleichsweise gering, so dass die Zielerreichungsfähigkeit der Prioritätsache nicht gefährdet wird.	-1
Wachstum	Mittlerer Beitrag. Durch die Förderung der Zukunftsbranche Photovoltaik werden zukünftig sehr leistungsfähige Wachstumsimpulse freigesetzt.	**0**

Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: keine Angaben im Monitoringsystem.	0
Qualifizierte Ziele	Ja, Maßnahme leistet Beitrag zur Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven. Es ist geplant, Vollzeitstellen zu schaffen, einschließlich Doktorandenstellen und Praktikumsplätze. Perspektivisch ist generell ein Beschäftigungswachstum für Sachsen-Anhalt in diesem Bereich zu erwarten.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	0
Qualifizierte Ziele	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge".	0
Qualifizierte Ziele	Ja, Maßnahme leistet Beitrag zum Querschnittsziel "Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge.	1
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Ja, Maßnahme stärkt Innovationskraft, damit die Situation der Forschungsinfrastruktur. Die Rolle der Stadt als Wachstumsmotor wird somit verbessert.	**1**

Aktionscode	41.17 Phasing-Out Gebiet
Aktionstitel	Außeruniversitäre Forschungsinfrastruktur (Photovoltaik)
Kategorie	Förderung von Forschung und Entwicklung
Score	0,18
Signal	○

Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte

Relevanz		**0**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Maßnahme ist relevant. Die Schwerpunktsetzung auf den Bereich Photovoltaik folgt der im Land angesiedelten Spitzenclusterbildung "Solar Valley". Dieses Alleinstellungsmerkmal gilt es auszubauen und insb. im Bereich der Forschung und Entwicklung besonders zu stärken. Angesicht der aktuellen Entwicklungen ist es für den Standort aus unternehmerischer Hinsicht absolut bedeutend, Innovationsschübe in diesem Bereich zu generieren.	0
Äußere Kohärenz	Maßnahme relevant. Daneben existieren Bundes- und Landesprogramme.	0
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 29 Prozent der geplanten Mittel ausgezahlt.	0
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 0 Prozent der geplanten Vorhaben und 29 Prozent der förderfähigen Gesamtausgaben umgesetzt.	0
Qualifizierte Ziele	Mit Einschränkung kann die Maßnahme ihre Ziele in qualifizierter Hinsicht erreichen. So findet laut Monitoring momentan keine Umsetzung statt. Die Zielstellungen der Maßnahme - Steigerung der Energie- und Ressourceneffizienz, bei Schwerpunktsetzung im Bereich der Umweltwissenschaften, und Ausbau des Standortes als Innovationscluster und Plattform für Photovoltaiktechnologie - können daher momentan nicht erreicht werden. Gründe: Schwierigkeiten bei der Antragstellung, die sich im Zeitablauf stark verzögert hat.	0
Ziele auf Prioritätsachse	Mittlerer Beitrag der Maßnahme. Angesichts des derzeitigen Umsetzungsstandes ist die Aktion nicht in der Lage, die Ziele der Prioritätsachse (Förderung von Forschung, Entwicklung und Innovation) zu er-	0

	reichen. Zugleich ist die finanzielle Ausstattung der Maßnahme vergleichsweise gering, so dass die Zielerreichungsfähigkeit der Prioritätsache nicht gefährdet wird.	
Wachstum	Mittlerer Beitrag. Durch die Förderung der Zukunftsbranche Photovoltaik werden zukünftig sehr leistungsfähige Wachstumsimpulse freigesetzt.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven.	0
Qualifizierte Ziele	Ja, Maßnahme leistet Beitrag zur Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven. Es ist geplant, Vollzeitstellen zu schaffen, einschließlich Doktorandenstellen und Praktikumsplätze. Perspektivisch ist generell ein Beschäftigungswachstum für Sachsen-Anhalt in diesem Bereich zu erwarten.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	0
Qualifizierte Ziele	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge".	0
Qualifizierte Ziele	Ja, Maßnahme leistet Beitrag zum Querschnittsziel "Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge.	1
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Ja, Maßnahme stärt Innovationskraft, damit die Situation der Forschungsinfrastruktur. Die Rolle der Stadt als Wachstumsmotor wird somit verbessert.	**1**

Aktionscode	11.18 Konvergenz-Gebiet	
Aktionstitel	Klimaschutz / Regenerative Energien - Erneuerbare Energien: Biomasse	
Kategorie	Förderung umweltbezogener Maßnahmen	
Score	-1; Die Aktion ist bislang nicht angelaufen und wird in Folge bei allen Subkriterien auf -1 gesetzt.	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**-1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Maßnahme relevant. Biomasseverarbeitung ist ein wesentlicher Schwerpunkt in der umwelt- und nachhaltigkeitsspezifischen Ausgestaltung des Landes Sachsen-Anhalt - sowohl in energieversorgender als auch technologischer Hinsicht. Im energieversorgenden Bereich ist der Handlungsbedarf als konstant zu verorten.	-1
Äußere Kohärenz	Maßnahme relevant. Neben dieser bestehen weitere Bundesprogramme: das Programm "Nachwachsende Rohstoffe – Programm des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz zur Förderung von Forschungs-, Entwicklungs- und Demonstrationsvorhaben", das Programm "Langzeitsicherheit im BMBF/DFG–Sonderprogramm GEOTECHNOLOGIEN als Bestandteil des BMBF-Rahmenprogramms Forschung für nachhaltige Entwicklungen" sowie das 5. Energieforschungsprogramm	1
Effektivität		**-1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: keine Angaben	-1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: keine Angaben	-1
Qualifizierte Ziele	Nein. Die Vorbereitung der Förderung zur Stärkung der Forschung	-1

	und Entwicklung im Bereich der Biomasseforschung stagniert zurzeit hauptsächlich, weil die Grundsatzfrage, ob neben Fonds nach Art. 44 der VO (EG) Nr. 1083/2006 weitere Finanzierungsinstrumente mit Strukturfondsmitteln finanzierbar sind, noch nicht geklärt ist. Die mangelnde Umsetzung der qualifizierten Ziele führt zu einem Verlust an Innovationspotenzial, das sich vor allem in einem Abkoppeln von entsprechenden Entwicklungstrends ausdrückt. Daher können später kaum Vorteilsstellungen oder Alleinstellungsmerkmale in diesem Bereich generiert werden.	
Ziele auf Prioritätsachse	Nein. Aufgrund der nicht gelösten Problem- bzw. Fragestellung, ob neben Fonds nach Art. 44 der VO (EG) Nr. 1083/2006 weitere Finanzierungsinstrumente mit Strukturfondsmitteln finanzierbar sind, kann die Maßnahme im Moment keinen Beitrag zur Zielstellung der Prioritätsachse (Förderung von Forschung, Entwicklung und Innovation) leisten.	-1
Wachstum	Mittlerer Beitrag (aus ex-ante-Sicht). Sofern die Maßnahme anläuft, wird sie auch Wachstumsimpulse freisetzen, da die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen gestärkt werden kann.	**-1**
Beschäftigungsperspektiven		**-1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven.	-1
Qualifizierte Ziele	Mittlerer Beitrag (aus ex-ante-Sicht). Sofern die Maßnahme anläuft, wird sie auch Beschäftigungsimpulse aufweisen, da die Innovationskraft der Unternehmen gestärkt wird und somit Beschäftigungswachstum möglich wird. Allerdings ist die Maßnahme zum derzeitigen Stand nicht angelaufen.	-1
Chancengleichheit		**-1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	-1
Qualifizierte Ziele	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	-1
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**-1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge".	-1
Qualifizierte Ziele	Ja, Maßnahme besitzt (aus ex-ante Sicht) explizite Umweltschutzausrichtung.	-1
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel "Verbesserung räumlicher Entwicklungsfaktoren".	**-1**

Aktionscode	41.18 Phasing-Out Gebiet	
Aktionstitel	Klimaschutz / Regenerative Energien - Erneuerbare Energien: Biomasse	
Kategorie	Förderung umweltbezogener Maßnahmen	
Score	-1; Die Aktion ist bislang nicht angelaufen und wird in Folge bei allen Subkriterien auf -1 gesetzt.	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**-1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Maßnahme relevant. Biomasseverarbeitung ist ein wesentlicher Schwerpunkt in der umwelt- und nachhaltigkeitsspezifischer Ausgestaltung des Landes Sachsen-Anhalt - sowohl in energieversorgender als auch technologischer Hinsicht. Im energieversorgenden Bereich ist der Handlungsbedarf als konstant zu verorten.	-1
Äußere Kohärenz	Maßnahme relevant. Neben dieser bestehen weitere Bundesprogramme: das Programm "Nachwachsende Rohstoffe – Programm des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz zur Förderung von Forschungs-, Entwicklungs- und Demonstrationsvorhaben", das Programm "Langzeitsicherheit im BMBF/DFG–Sonderprogramm GEOTECHNOLOGIEN als Bestandteil des BMBF-Rahmenprogramms Forschung für nachhaltige Entwicklungen" sowie das 5. Energieforschungsprogramm.	-1
Effektivität		**-1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: keine Angaben	-1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: keine Angaben	-1
Qualifizierte Ziele	Nein. Die Vorbereitung der Förderung zur Stärkung der Forschung und Entwicklung im Bereich der Biomasseforschung stagniert zurzeit hauptsächlich, weil die Grundsatzfrage, ob neben Fonds nach Art. 44 der VO (EG) Nr. 1083/2006 weitere Finanzierungsinstrumente mit Strukturfondsmitteln finanzierbar sind, noch nicht geklärt ist. Die mangelnde Umsetzung der qualifizierten Ziele führt zu einem Verlust an Innovationspotenzial, das sich vor allem in einem Abkoppeln von entsprechenden Entwicklungstrends ausdrückt. Daher können später kaum Vorteilsstellungen oder Alleinstellungsmerkmale in diesem Bereich generiert werden.	-1
Ziele auf Prioritätsachse	Nein. Aufgrund der nicht gelösten Problem- bzw. Fragestellung, ob neben Fonds nach Art. 44 der VO (EG) Nr. 1083/2006 weitere Finanzierungsinstrumente mit Strukturfondsmitteln finanzierbar sind, kann die Maßnahme im Moment keinen Beitrag zur Zielstellung der Prioritätsachse (Förderung von Forschung, Entwicklung und Innovation) leisten.	**-1**
Wachstum	Mittlerer Beitrag (aus ex-ante-Sicht). Sofern die Maßnahme anläuft, wird sie auch positive Effekte auf Wachstums und Wettbewerbsfähigkeit freisetzen.	**-1**
Beschäftigungsperspektiven		**-1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven.	-1
Qualifizierte Ziele	Mittlerer Beitrag (aus ex-ante-Sicht). Sofern die Maßnahme anläuft, wird sie auch Beschäftigungsimpulse aufweisen, da die Innovationskraft der Unternehmen gestärkt wird und somit Beschäftigungswachstum möglich wird. Allerdings ist die Maßnahme zum derzeitigen Stand nicht angelaufen.	-1
Chancengleichheit		**-1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit	-1

	von Frauen und Männern".	
Qualifizierte Ziele	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	-1
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**-1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge".	-1
Qualifizierte Ziele	Ja, Maßnahme besitzt (aus ex-ante Sicht) explizite Umweltschutzausrichtung.	-1
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel "Verbesserung räumlicher Entwicklungsfaktoren".	**-1**

Aktionscode	11.19 Konvergenz-Gebiet
Aktionstitel	Klimaschutz / Regenerative Energien - Erneuerbare Energien: Wasserkraft, Erdwärme u. a.
Kategorie	Förderung umweltbezogener Maßnahmen
Score	-1; Die Aktion ist bislang nicht angelaufen und wird in Folge bei allen Subkriterien auf -1 gesetzt.
Signal	●

Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte

Relevanz		**-1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Maßnahme relevant. Forschung und Entwicklung im Bereich Erneuerbare Energien ist die tragende Technologiesäule in Sachsen-Anhalt. Im Gesamtüberblick ist hier der Handlungsbedarf nach wie vor hoch.	-1
Äußere Kohärenz	Maßnahme relevant. Neben dem EU-Programm fördert der Bund im Rahmen des 5. Energieforschungsprogramms sowie das BMU-Umweltinnovationsprogramm in diesem Bereich in Sachsen-Anhalt. Hier besteht somit eine sinnvolle Ergänzung.	-1
Effektivität		**-1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Es wurden bisher keine Mittel ausgezahlt.	-1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: keine Angaben.	-1
Qualifizierte Ziele	Nein. Die Vorbereitung der Förderung zur Stärkung der Forschung und Entwicklung im Bereich der Forschung im Bereich Wasserkraft und Erdwärme stagniert zurzeit hauptsächlich, weil die Grundsatzfrage, ob neben Fonds nach Art. 44 der VO (EG) Nr. 1083/2006 weitere Finanzierungsinstrumente mit Strukturfondsmitteln finanzierbar sind, ist noch nicht geklärt. Die mangelnde Umsetzung der qualifizierten Ziele führt zu einem Verlust an Innovationspotenzial, das sich vor allem in einem Abkoppeln von entsprechenden Entwicklungstrends ausdrückt. Daher können später kaum Vorteilsstellungen oder Alleinstellungsmerkmale in diesem Bereich generiert werden.	-1
Ziele auf Prioritätsachse	Nein. Aufgrund der nicht gelösten Problem- bzw. Fragestellung ob neben Fonds nach Art. 44 der VO (EG) Nr. 1083/2006 weitere Finanzierungsinstrumente mit Strukturfondsmitteln finanzierbar sind, kann die Maßnahme im Moment keinen Beitrag zur Zielstellung der Prioritätsachse (Förderung von Forschung, Entwicklung und Innovation) leisten.	-1
Wachstum	Mittlerer Beitrag (aus ex-ante-Sicht). Sofern die Maßnahme anläuft, wird sie auch Wachstumsimpulse freisetzen, da die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen gestärkt werden kann.	**-1**
Beschäftigungsperspektiven		**-1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven.	-1
Qualifizierte Ziele	Mittlerer Beitrag (aus ex-ante-Sicht). Sofern die Maßnahme anläuft, wird sie auch positive Effekte auf Beschäftigung freisetzen.	-1

Chancengleichheit		**-1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	-1
Qualifizierte Ziele	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	-1
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**-1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge".	-1
Qualifizierte Ziele	Ja, Maßnahme besitzt (aus ex-ante Sicht) explizite Umweltschutzausrichtung.	-1
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel "Verbesserung räumlicher Entwicklungsfaktoren".	**-1**

Aktionscode	41.19 Phasing-Out Gebiet
Aktionstitel	Klimaschutz / Regenerative Energien - Erneuerbare Energien: Wasserkraft, Erdwärme u. a.
Kategorie	Förderung umweltbezogener Maßnahmen
Score	-1; Die Aktion ist bislang nicht angelaufen und wird in Folge bei allen Subkriterien auf -1 gesetzt.
Signal	🔴

Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte

Relevanz		**-1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Maßnahme relevant. Forschung- und Entwicklung im Bereich Erneuerbare Energien ist die tragende Technologiesäule in Sachsen-Anhalt. Im Gesamtüberblick ist hier der Handlungsbedarf nach wie vor hoch.	-1
Äußere Kohärenz	Maßnahme relevant. Neben dem EU-Programm fördert der Bund im Rahmen des 5. Energieforschungsprogramms, des BMU-Umweltinnovationsprogramms sowie im Rahmen der Innovationsallianz Photovoltaik Forschungs- und Entwicklungsanstrengungen in diesem Bereich in Sachsen-Anhalt. Hier besteht somit eine sinnvolle Ergänzung.	-1
Effektivität		**-1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: keine Angaben	-1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: keine Angaben	-1
Qualifizierte Ziele	Nein. Die Vorbereitung der Förderung zur Stärkung der Forschung und Entwicklung im Bereich der Forschung im Bereich Wasserkraft und Erdwärme stagniert zurzeit hauptsächlich, weil die Grundsatzfrage, ob neben Fonds nach Art. 44 der VO (EG) Nr. 1083/2006 weitere Finanzierungsinstrumente mit Strukturfondsmitteln finanzierbar sind, ist noch nicht geklärt. Die mangelnde Umsetzung der qualifizierten Ziele führt zu einem Verlust an Innovationspotenzial, das sich vor allem in einem Abkoppeln von entsprechenden Entwicklungstrends ausdrückt. Daher können später kaum Vorteilsstellungen oder Alleinstellungsmerkmale in diesem Bereich generiert werden.	-1
Ziele auf Prioritätsachse	Nein. Aufgrund der nicht gelösten Problem- bzw. Fragestellung ob neben Fonds nach Art. 44 der VO (EG) Nr. 1083/2006 weitere Finanzierungsinstrumente mit Strukturfondsmitteln finanzierbar sind, kann die Maßnahme im Moment keinen Beitrag zur Zielstellung der Prioritätsachse (Förderung von Forschung, Entwicklung und Innovation) leisten.	-1
Wachstum	Mittlerer Beitrag (aus ex-ante-Sicht). Sofern die Maßnahme anläuft, wird sie auch positive Effekte auf Wachstums und Wettbewerbsfähigkeit freisetzen.	**-1**

Beschäftigungsperspektiven		**-1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven.	-1
Qualifizierte Ziele	Mittlerer Beitrag (aus ex-ante-Sicht). Sofern die Maßnahme anläuft, wird sie auch positive Effekte auf Beschäftigung freisetzen.	-1
Chancengleichheit		**-1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	-1
Qualifizierte Ziele	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	-1
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**-1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge".	-1
Qualifizierte Ziele	Ja, Maßnahme besitzt (aus ex-ante Sicht) explizite Umweltschutzausrichtung.	-1
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel "Verbesserung räumlicher Entwicklungsfaktoren".	**-1**

Aktionscode	11.20 Konvergenz-Gebiet
Aktionstitel	Klimaschutz / Regenerative Energien - Energieeffizienz, Kraft-Wärme-Kopplung, Energiekontrolle
Kategorie	Förderung umweltbezogener Maßnahmen
Score	-1; Die Aktion ist bislang nicht angelaufen und wird in Folge bei allen Subkriterien auf -1 gesetzt.
Signal	🔴

Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte

Relevanz		**-1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Maßnahme relevant. Forschung- und Entwicklung im Bereich Erneuerbare Energien ist die tragende Technologiesäule in Sachsen-Anhalt. Im Gesamtüberblick ist hier der Handlungsbedarf nach wie vor hoch.	-1
Äußere Kohärenz	Maßnahme relevant. Neben dem EU-Programm fördert der Bund im Rahmen des 5. Energieforschungsprogramms sowie das BMU-Umweltinnovationsprogramm in diesem Bereich in Sachsen-Anhalt. Hier besteht somit eine sinnvolle Ergänzung.	-1
Effektivität		**-1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010:: keine Angaben	-1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: keine Angaben	-1
Qualifizierte Ziele	Nein. Die Vorbereitung der Förderung zur Stärkung der Forschung und Entwicklung im Bereich Klimaschutz durch Kraft-Wärme-Kopplung stagniert zurzeit hauptsächlich, weil die Grundsatzfrage, ob neben Fonds nach Art. 44 der VO (EG) Nr. 1083/2006 weitere Finanzierungsinstrumente mit Strukturfondsmitteln finanzierbar sind, ist noch nicht geklärt. Die mangelnde Umsetzung der qualifizierten Ziele führt zu einem Verlust an Innovationspotenzial, das sich vor allem in einem Abkoppeln von entsprechenden Entwicklungstrends ausdrückt. Daher können später kaum Vorteilsstellungen oder Alleinstellungsmerkmale in diesem Bereich generiert werden.	-1
Ziele auf Prioritätsachse	Nein. Aufgrund der nicht gelösten Problem- bzw. Fragestellung ob neben Fonds nach Art. 44 der VO (EG) Nr. 1083/2006 weitere Finanzierungsinstrumente mit Strukturfondsmitteln finanzierbar sind, kann die Maßnahme im Moment keinen Beitrag zur Zielstellung der Prioritätsachse (Förderung von Forschung, Entwicklung und Innovation)	-1

	leisten.	
Wachstum	Mittlerer Beitrag (aus ex-ante-Sicht). Sofern die Maßnahme anläuft, wird sie auch Wachstumsimpulse freisetzen, da die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen gestärkt werden kann.	**-1**
Beschäftigungsperspektiven		**-1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven.	-1
Qualifizierte Ziele	Mittlerer Beitrag (aus ex-ante-Sicht). Sofern die Maßnahme anläuft, wird sie auch Beschäftigungsimpulse aufweisen, da die Innovationskraft der Unternehmen gestärkt wird und somit Beschäftigungswachstum möglich wird.	-1
Chancengleichheit		**-1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	-1
Qualifizierte Ziele	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	-1
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**-1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge".	-1
Qualifizierte Ziele	Ja, Maßnahme besitzt (aus ex-ante Sicht) explizite Umweltschutzausrichtung.	-1
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel "Verbesserung räumlicher Entwicklungsfaktoren".	**-1**

Aktionscode	41.20 Phasing-Out Gebiet
Aktionstitel	Klimaschutz / Regenerative Energien - Energieeffizienz, Kraft-Wärme-Kopplung, Energiekontrolle
Kategorie	Förderung umweltbezogener Maßnahmen
Score	-1; Die Aktion ist bislang nicht angelaufen und wird in Folge bei allen Subkriterien auf -1 gesetzt.
Signal	●

Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte

Relevanz		**-1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Maßnahme relevant. Forschung- und Entwicklung im Bereich Erneuerbare Energien ist die tragende Technologiesäule in Sachsen-Anhalt. Im Gesamtüberblick ist hier der Handlungsbedarf nach wie vor hoch.	-
Äußere Kohärenz	Maßnahme relevant. Neben dem EU-Programm fördert der Bund im Rahmen des 5. Energieforschungsprogramms sowie das BMU-Umweltinnovationsprogramm in diesem Bereich in Sachsen-Anhalt. Hier besteht somit eine sinnvolle Ergänzung.	-1
Effektivität		**-1**
Quantifizierte Ziele -		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: keine Angaben	-1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: keine Angaben	-1
Qualifizierte Ziele	Nein. Die Vorbereitung der Förderung zur Stärkung der Forschung und Entwicklung im Bereich Klimaschutz durch Kraft-Wärme-Kopplung stagniert zurzeit hauptsächlich, weil die Grundsatzfrage, ob neben Fonds nach Art. 44 der VO (EG) Nr. 1083/2006 weitere Finanzierungsinstrumente mit Strukturfondsmitteln finanzierbar sind, ist noch nicht geklärt. Die mangelnde Umsetzung der qualifizierten Ziele führt zu einem Verlust an Innovationspotenzial, das sich vor allem in einem Abkoppeln von entsprechenden Entwicklungstrends ausdrückt. Daher können später kaum Vorteilsstellungen oder Allein-	-1

	stellungsmerkmale in diesem Bereich generiert werden.	
Ziele auf Prioritätsachse	Nein. Aufgrund der nicht gelösten Problem- bzw. Fragestellung ob neben Fonds nach Art. 44 der VO (EG) Nr. 1083/2006 weitere Finanzierungsinstrumente mit Strukturfondsmitteln finanzierbar sind, kann die Maßnahme im Moment keinen Beitrag zur Zielstellung der Prioritätsachse (Förderung von Forschung, Entwicklung und Innovation) leisten.	-1
Wachstum	Mittlerer Beitrag (aus ex-ante-Sicht). Sofern die Maßnahme anläuft, wird sie auch Wachstumsimpulse freisetzen, da die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen gestärkt werden kann.	**-1**
Beschäftigungsperspektiven		**-1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven.	-1
Qualifizierte Ziele	Mittlerer Beitrag (aus ex-ante-Sicht). Sofern die Maßnahme anläuft, wird sie auch Beschäftigungsimpulse aufweisen, da die Innovationskraft der Unternehmen gestärkt wird und somit Beschäftigungswachstum möglich wird.	-1
Chancengleichheit		**-1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	-1
Qualifizierte Ziele	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	-1
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**-1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge".	-1
Qualifizierte Ziele	Ja, Maßnahme besitzt (aus ex-ante Sicht) explizite Umweltschutzausrichtung.	-1
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel "Verbesserung räumlicher Entwicklungsfaktoren".	**-1**

Aktionscode	11.21 Konvergenz-Gebiet	
Aktionstitel	Klimaschutz / Regenerative Energien - Förderung eines sauberen städtischen Nahverkehrs	
Kategorie	Förderung umweltbezogener Maßnahmen	
Score	-1; Die Aktion ist bislang nicht angelaufen und wird in Folge bei allen Subkriterien auf -1 gesetzt.	
Signal	🔴	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**-1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Maßnahme relevant. Forschung und Entwicklung im Bereich Klimaschutz ist eine tragende Technologiesäule in Sachsen-Anhalt. Der Handlungsbedarf ist nach wie vor hoch. In Bezug auf sauberen ÖPNV sind insbesondere Effizienzaspekte hinsichtlich der demografischen Entwicklung in die Gesamtbetrachtung zu integrieren.	-1
Äußere Kohärenz	Maßnahme relevant. Es besteht daneben Förderung durch den Bund in Form des BMU-Innovationsprogramms.	-1
Effektivität		**-1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: keine Angaben	-1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: keine Angaben	-1
Qualifizierte Ziele	Nein. Die Vorbereitung der Förderung zur Stärkung der Forschung und Entwicklung im Bereich der Klimaschutzforschung stagniert zurzeit hauptsächlich, weil die Grundsatzfrage, ob neben Fonds nach Art. 44 der VO (EG) Nr. 1083/2006 weitere Finanzierungsinstrumente mit Strukturfondsmitteln finanzierbar sind, ist noch nicht geklärt. Die mangelnde Umsetzung der qualifizierten Ziele führt zu einem Verlust an Innovationspotenzial, das sich vor allem in einem Abkoppeln von entsprechenden Entwicklungstrends ausdrückt. Daher können später kaum Vorteilsstellungen oder Alleinstellungsmerkmale in diesem Bereich generiert werden.	-1
Ziele auf Prioritätsachse	Nein. Aufgrund der nicht gelösten Problem- bzw. Fragestellung ob neben Fonds nach Art. 44 der VO (EG) Nr. 1083/2006 weitere Finanzierungsinstrumente mit Strukturfondsmitteln finanzierbar sind, kann die Maßnahme im Moment keinen Beitrag zur Zielstellung der Prioritätsachse (Förderung von Forschung, Entwicklung und Innovation) leisten.	-1
Wachstum	Mittlerer Beitrag (aus ex-ante-Sicht). Sofern die Maßnahme anläuft, wird sie auch Wachstumsimpulse freisetzen, da sie die Verkehrsstrukturen durch den Aufbau eines sauberen ÖPNV stärkt.	**-1**
Beschäftigungsperspektiven		**-1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven.	-1
Qualifizierte Ziele	Mittlerer Beitrag (aus ex-ante-Sicht). Sofern die Maßnahme anläuft, wird sie auch Beschäftigungsimpulse aufweisen, da im Zuge des Aufbaus und der Entwicklung sowie der Forschung im Bereich des (sauberen) städtischen Nahverkehrs zum einen zu Beschäftigungsaufbau im FuE-Bereich kommen wird, zum anderen aber auch Beschäftigungsimpulse im verarbeitenden Gewerbe sowie in der Bauwirtschaft freigesetzt werden können (Folge-/Nebeneffekt).	-1
Chancengleichheit		**-1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	-1
Qualifizierte Ziele	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	-1

Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**-1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge".	-1
Qualifizierte Ziele	Ja, Maßnahme besitzt (aus ex-ante Sicht) explizite Umweltschutzausrichtung.	-1
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel "Verbesserung räumlicher Entwicklungsfaktoren".	**-1**

Aktionscode	41.21 Phasing-Out Gebiet
Aktionstitel	Klimaschutz / Regenerative Energien - Förderung eines sauberen städtischen Nahverkehrs
Kategorie	Förderung umweltbezogener Maßnahmen
Score	-1; Die Aktion ist bislang nicht angelaufen und wird in Folge bei allen Subkriterien auf -1 gesetzt.
Signal	🔴

Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte

Relevanz		**-1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Maßnahme relevant. Forschung und Entwicklung im Bereich Klimaschutz ist eine tragende Technologiesäule in Sachsen-Anhalt. Der Handlungsbedarf ist nach wie vor hoch. In Bezug auf sauberen ÖPNV sind insbesondere Effizienzaspekte hinsichtlich der demografischen Entwicklung in die Gesamtbetrachtung zu integrieren.	-1
Äußere Kohärenz	Maßnahme relevant. Es besteht daneben Förderung durch den Bund in Form des BMU-Innovationsprogramms.	-1
Effektivität		**-1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: keine Angaben	-1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2009: keine Angaben	-1
Qualifizierte Ziele	Nein. Die Vorbereitung der Förderung zur Stärkung des Klimaschutzes stagniert zurzeit hauptsächlich, weil die Grundsatzfrage, ob neben Fonds nach Art. 44 der VO (EG) Nr. 1083/2006 weitere Finanzierungsinstrumente mit Strukturfondsmitteln finanzierbar sind, ist noch nicht geklärt. Die mangelnde Umsetzung der qualifizierten Ziele führt zu einem Verlust an Innovationspotenzial, das sich vor allem in einem Abkoppeln von entsprechenden Entwicklungstrends ausdrückt. Daher können später kaum Vorteilsstellungen oder Alleinstellungsmerkmale in diesem Bereich generiert werden.	-1
Ziele auf Prioritätsachse	Nein. Aufgrund der nicht gelösten Problem- bzw. Fragestellung ob neben Fonds nach Art. 44 der VO (EG) Nr. 1083/2006 weitere Finanzierungsinstrumente mit Strukturfondsmitteln finanzierbar sind, kann die Maßnahme im Moment keinen Beitrag zur Zielstellung der Prioritätsachse (Förderung von Forschung, Entwicklung und Innovation) leisten.	-1
Wachstum	Mittlerer Beitrag (aus ex-ante-Sicht). Sofern die Maßnahme anläuft, wird sie auch Wachstumsimpulse freisetzen, da sie die Verkehrsstrukturen durch den Aufbau eines sauberen ÖPNV stärkt.	**-1**
Beschäftigungsperspektiven		**-1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven.	-1
Qualifizierte Ziele	Mittlerer Beitrag (aus ex-ante-Sicht). Sofern die Maßnahme anläuft, wird sie auch Beschäftigungsimpulse aufweisen, da im Zuge des Aufbaus und der Entwicklung sowie der Forschung im Bereich des (sauberen) städtischen Nahverkehrs zum einen zu Beschäftigungsaufbau im FuE-Bereich kommen wird, zum anderen aber auch Beschäftigungsimpulse im verarbeitenden Gewerbe sowie in der Bauwirtschaft freigesetzt werden können (Folge-/Nebeneffekt).	-1

Chancengleichheit		**-1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	-1
Qualifizierte Ziele	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	-1
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**-1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge".	-1
Qualifizierte Ziele	Ja, Maßnahme besitzt (aus ex-ante Sicht) explizite Umweltschutzausrichtung.	-1
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel "Verbesserung räumlicher Entwicklungsfaktoren".	**-1**

Aktionscode	11.22 Konvergenz-Gebiet
Aktionstitel	Klimaschutz / Regenerative Energien (Landesfonds) - Erneuerbare Energien: Biomasse
Kategorie	Förderung umweltbezogener Maßnahmen
Score	-1; Die Aktion ist bislang nicht angelaufen und wird in Folge bei allen Subkriterien auf -1 gesetzt.
Signal	🔴

Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte

Relevanz		**-1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Maßnahme relevant. Biomasseverarbeitung ist ein wesentlicher Schwerpunkt in der umwelt- und nachhaltigkeitsspezifischer Ausgestaltung des Landes Sachsen-Anhalt - sowohl in energieversorgender als auch technologischer Hinsicht. Im energieversorgenden Bereich ist der Handlungsbedarf als konstant.	-1
Äußere Kohärenz	Maßnahme relevant. Neben dieser bestehen weitere Bundesprogramme: das Programm "Nachwachsende Rohstoffe – Programm des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz zur Förderung von Forschungs-, Entwicklungs- und Demonstrationsvorhaben", das Programm "Langzeitsicherheit im BMBF/DFG–Sonderprogramm GEOTECHNOLOGIEN als Bestandteil des BMBF-Rahmenprogramms Forschung für nachhaltige Entwicklungen" sowie das 5. Energieforschungsprogramm.	-1
Effektivität		**-1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: keine Angaben	-1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: keine Angaben	-1
Qualifizierte Ziele	Nein. Die Vorbereitung der Förderung zur Stärkung der Forschung und Entwicklung im Bereich der Biomasseforschung stagniert zurzeit hauptsächlich, weil die Grundsatzfrage, ob neben Fonds nach Art. 44 der VO (EG) Nr. 1083/2006 weitere Finanzierungsinstrumente mit Strukturfondsmitteln finanzierbar sind, ist noch nicht geklärt. Die mangelnde Umsetzung der qualifizierten Ziele führt zu einem Verlust an Innovationspotenzial, das sich vor allem in einem Abkoppeln von entsprechenden Entwicklungstrends ausdrückt. Daher können später kaum Vorteilsstellungen oder Alleinstellungsmerkmale in diesem Bereich generiert werden.	-1
Ziele auf Prioritätsachse	Nein. Aufgrund der nicht gelösten Problem- bzw. Fragestellung, ob neben Fonds nach Art. 44 der VO (EG) Nr. 1083/2006 weitere Finanzierungsinstrumente mit Strukturfondsmitteln finanzierbar sind, kann die Maßnahme im Moment keinen Beitrag zur Zielstellung der Prioritätsachse (Förderung von Forschung, Entwicklung und Innovation) leisten.	-1

Wachstum	Mittlerer Beitrag (aus ex-ante-Sicht). Sofern die Maßnahme anläuft, wird sie auch Wachstumsimpulse freisetzen, da die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen gestärkt werden kann.	**-1**
Beschäftigungsperspektiven		**-1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven.	-1
Qualifizierte Ziele	Mittlerer Beitrag (aus ex-ante-Sicht). Sofern die Maßnahme anläuft, wird sie auch Beschäftigungsimpulse aufweisen, da die Innovationskraft der Unternehmen gestärkt wird und somit Beschäftigungswachstum möglich wird. Allerdings ist die Maßnahme zum derzeitigen Stand nicht angelaufen.	-1
Chancengleichheit		**-1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	-1
Qualifizierte Ziele	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	-1
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**-1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge".	-1
Qualifizierte Ziele	Ja, Maßnahme besitzt (aus ex-ante Sicht) explizite Umweltschutzausrichtung.	-1
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel "Verbesserung räumlicher Entwicklungsfaktoren".	**-1**

Aktionscode	41.22 Phasing-Out Gebiet
Aktionstitel	Klimaschutz / Regenerative Energien (Landesfonds) - Erneuerbare Energien: Biomasse
Kategorie	Förderung umweltbezogener Maßnahmen
Score	-1; Die Aktion ist bislang nicht angelaufen und wird in Folge bei allen Subkriterien auf -1 gesetzt.
Signal	🔴

Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**-1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Maßnahme relevant. Biomasseverarbeitung ist ein wesentlicher Schwerpunkt in der umwelt- und nachhaltigkeitsspezifischer Ausgestaltung des Landes Sachsen-Anhalt - sowohl in energieversorgender als auch technologischer Hinsicht. Im energieversorgenden Bereich ist der Handlungsbedarf als konstant.	-1
Äußere Kohärenz	Maßnahme relevant. Neben dieser bestehen weitere Bundesprogramme: das Programm "Nachwachsende Rohstoffe – Programm des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz zur Förderung von Forschungs-, Entwicklungs- und Demonstrationsvorhaben", das Programm "Langzeitsicherheit im BMBF/DFG–Sonderprogramm GEOTECHNOLOGIEN als Bestandteil des BMBF-Rahmenprogramms Forschung für nachhaltige Entwicklungen" sowie das 5. Energieforschungsprogramm.	-1
Effektivität		**-1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: keine Angaben	-1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: keine Angaben	-1
Qualifizierte Ziele	Nein. Die Vorbereitung der Förderung zur Stärkung der Forschung und Entwicklung im Bereich der Biomasseforschung stagniert zurzeit hauptsächlich, weil die Grundsatzfrage, ob neben Fonds nach Art. 44 der VO (EG) Nr. 1083/2006 weitere Finanzierungsinstrumente	-1

	mit Strukturfondsmitteln finanzierbar sind, ist noch nicht geklärt. Die mangelnde Umsetzung der qualifizierten Ziele führt zu einem Verlust an Innovationspotenzial, das sich vor allem in einem Abkoppeln von entsprechenden Entwicklungstrends ausdrückt. Daher können später kaum Vorteilsstellungen oder Alleinstellungsmerkmale in diesem Bereich generiert werden.	
Ziele auf Prioritätsachse	Nein. Aufgrund der nicht gelösten Problem- bzw. Fragestellung, ob neben Fonds nach Art. 44 der VO (EG) Nr. 1083/2006 weitere Finanzierungsinstrumente mit Strukturfondsmitteln finanzierbar sind, kann die Maßnahme im Moment keinen Beitrag zur Zielstellung der Prioritätsachse (Förderung von Forschung, Entwicklung und Innovation) leisten.	-1
Wachstum	Mittlerer Beitrag (aus ex-ante-Sicht). Sofern die Maßnahme anläuft, wird sie auch Wachstumsimpulse freisetzen, da die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen gestärkt werden kann.	**-1**
Beschäftigungsperspektiven		**-1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven.	-1
Qualifizierte Ziele	Mittlerer Beitrag (aus ex-ante-Sicht). Sofern die Maßnahme anläuft, wird sie auch Beschäftigungsimpulse aufweisen, da die Innovationskraft der Unternehmen gestärkt wird und somit Beschäftigungswachstum möglich wird. Allerdings ist die Maßnahme zum derzeitigen Stand nicht angelaufen.	-1
Chancengleichheit		**-1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	-1
Qualifizierte Ziele	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	-1
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**-1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge".	-1
Qualifizierte Ziele	Ja, Maßnahme besitzt (aus ex-ante Sicht) explizite Umweltschutzausrichtung.	-1
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel "Verbesserung räumlicher Entwicklungsfaktoren".	**-1**

Aktionscode	11.23 Konvergenz-Gebiet	
Aktionstitel	Klimaschutz / Regenerative Energien (Landesfonds) - Erneuerbare Energien: Wasserkraft, Erdwärme u. a.	
Kategorie	Förderung umweltbezogener Maßnahmen	
Score	-1; Die Aktion ist bislang nicht angelaufen und wird in Folge bei allen Subkriterien auf -1 gesetzt.	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**-1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Maßnahme relevant. Forschung und Entwicklung im Bereich Erneuerbare Energien ist die tragende Technologiesäule in Sachsen-Anhalt. Im Gesamtüberblick ist hier der Handlungsbedarf nach wie vor hoch.	-1
Äußere Kohärenz	Maßnahme relevant. Neben dem EU-Programm fördert der Bund im Rahmen des 5. Energieforschungsprogramms sowie das BMU-Umweltinnovationsprogramm in diesem Bereich in Sachsen-Anhalt. Hier besteht somit eine sinnvolle Ergänzung.	-1
Effektivität		**-1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: keine Angaben.	-1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: keine Angaben.	-1
Qualifizierte Ziele	Nein. Die Vorbereitung der Förderung zur Stärkung der Forschung und Entwicklung im Bereich der Forschung im Bereich Wasserkraft und Erdwärme stagniert zurzeit hauptsächlich, weil die Grundsatzfrage, ob neben Fonds nach Art. 44 der VO (EG) Nr. 1083/2006 weitere Finanzierungsinstrumente mit Strukturfondsmitteln finanzierbar sind, ist noch nicht geklärt. Die mangelnde Umsetzung der qualifizierten Ziele führt zu einem Verlust an Innovationspotenzial, das sich vor allem in einem Abkoppeln von entsprechenden Entwicklungstrends ausdrückt. Daher können später kaum Vorteilsstellungen oder Alleinstellungsmerkmale in diesem Bereich generiert werden.	-1
Ziele auf Prioritätsachse	Nein. Aufgrund der nicht gelösten Problem- bzw. Fragestellung ob neben Fonds nach Art. 44 der VO (EG) Nr. 1083/2006 weitere Finanzierungsinstrumente mit Strukturfondsmitteln finanzierbar sind, kann die Maßnahme im Moment keinen Beitrag zur Zielstellung der Prioritätsachse (Förderung von Forschung, Entwicklung und Innovation) leisten.	-1
Wachstum	Mittlerer Beitrag (aus ex-ante-Sicht). Sofern die Maßnahme anläuft, wird sie auch Wachstumsimpulse freisetzen, da die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen gestärkt werden kann.	**-1**
Beschäftigungsperspektiven		**-1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven.	-1
Qualifizierte Ziele	Mittlerer Beitrag (aus ex-ante-Sicht). Sofern die Maßnahme anläuft, wird sie auch positive Effekte auf Beschäftigung freisetzen.	-1
Chancengleichheit		**-1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	-1
Qualifizierte Ziele	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	-1
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**-1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge".	-1
Qualifizierte Ziele	Ja, Maßnahme besitzt (aus ex-ante Sicht) explizite Umweltschutzausrichtung.	-1

Räumliche Entwicklungsfaktoren	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel "Verbesserung räumlicher Entwicklungsfaktoren".	**-1**

Aktionscode	41.23 Phasing-Out Gebiet
Aktionstitel	Klimaschutz / Regenerative Energien (Landesfonds) - Erneuerbare Energien: Wasserkraft, Erdwärme u. a.
Kategorie	Förderung umweltbezogener Maßnahmen
Score	-1; Die Aktion ist bislang nicht angelaufen und wird in Folge bei allen Subkriterien auf -1 gesetzt.
Signal	🔴

Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte

Relevanz		**-1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Maßnahme relevant. Forschung und Entwicklung im Bereich Erneuerbare Energien ist die tragende Technologiesäule in Sachsen-Anhalt. Im Gesamtüberblick ist hier der Handlungsbedarf nach wie vor hoch.	-1
Äußere Kohärenz	Maßnahme relevant. Neben dem EU-Programm fördert der Bund im Rahmen des 5. Energieforschungsprogramms sowie das BMU-Umweltinnovationsprogramm in diesem Bereich in Sachsen-Anhalt. Hier besteht somit eine sinnvolle Ergänzung.	-1
Effektivität		**-1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.20210: keine Angaben.	-1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.20210: keine Angaben.	-1
Qualifizierte Ziele	Nein. Die Vorbereitung der Förderung zur Stärkung der Forschung und Entwicklung im Bereich der Forschung im Bereich Wasserkraft und Erdwärme stagniert zurzeit hauptsächlich, weil die Grundsatzfrage, ob neben Fonds nach Art. 44 der VO (EG) Nr. 1083/2006 weitere Finanzierungsinstrumente mit Strukturfondsmitteln finanzierbar sind, ist noch nicht geklärt. Die mangelnde Umsetzung der qualifizierten Ziele führt zu einem Verlust an Innovationspotenzial, das sich vor allem in einem Abkoppeln von entsprechenden Entwicklungstrends ausdrückt. Daher können später kaum Vorteilsstellungen oder Alleinstellungsmerkmale in diesem Bereich generiert werden.	-1
Ziele auf Prioritätsachse	Nein. Aufgrund der nicht gelösten Problem- bzw. Fragestellung ob neben Fonds nach Art. 44 der VO (EG) Nr. 1083/2006 weitere Finanzierungsinstrumente mit Strukturfondsmitteln finanzierbar sind, kann die Maßnahme im Moment keinen Beitrag zur Zielstellung der Prioritätsachse (Förderung von Forschung, Entwicklung und Innovation) leisten.	-1
Wachstum	Mittlerer Beitrag (aus ex-ante-Sicht). Sofern die Maßnahme anläuft, wird sie auch Wachstumsimpulse freisetzen, da die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen gestärkt werden kann.	**-1**
Beschäftigungsperspektiven		**-1**
Quantifizierte Ziele	Mittlerer Beitrag (aus ex-ante-Sicht). Sofern die Maßnahme anläuft, wird sie auch Wachstumsimpulse freisetzen, da die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen gestärkt werden kann.	-1
Qualifizierte Ziele	Mittlerer Beitrag (aus ex-ante-Sicht). Sofern die Maßnahme anläuft, wird sie auch positive Effekte auf Beschäftigung freisetzen.	-1
Chancengleichheit		**-1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.20210: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	-1
Qualifizierte Ziele	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	-1
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**-1**

Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.20210: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge".	-1
Qualifizierte Ziele	Ja, Maßnahme besitzt (aus ex-ante Sicht) explizite Umweltschutzausrichtung.	-1
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel "Verbesserung räumlicher Entwicklungsfaktoren".	**-1**

Aktionscode	11.24 Konvergenz-Gebiet	
Aktionstitel	Klimaschutz / Regenerative Energien (Landesfonds) - Energieeffizienz, Kraft-Wärme-Kopplung, Energiekontrolle	
Kategorie	Förderung umweltbezogener Maßnahmen	
Score	-1; Die Aktion ist bislang nicht angelaufen und wird in Folge bei allen Subkriterien auf -1 gesetzt.	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**-1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Maßnahme relevant. Forschung- und Entwicklung im Bereich Erneuerbare Energien ist die tragende Technologiesäule in Sachsen-Anhalt. Im Gesamtüberblick ist hier der Handlungsbedarf nach wie vor hoch.	-1
Äußere Kohärenz	Maßnahme relevant. Neben dem EU-Programm fördert der Bund im Rahmen des 5. Energieforschungsprogramms sowie das BMU-Umweltinnovationsprogramm in diesem Bereich in Sachsen-Anhalt. Hier besteht somit eine sinnvolle Ergänzung.	-1
Effektivität		**-1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: keine Angaben	-1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: keine Angaben	-1
Qualifizierte Ziele	Nein. Die Vorbereitung der Förderung zur Stärkung der Forschung und Entwicklung im Bereich Klimaschutz durch Kraft-Wärme-Kopplung stagniert zurzeit hauptsächlich, weil die Grundsatzfrage, ob neben Fonds nach Art. 44 der VO (EG) Nr. 1083/2006 weitere Finanzierungsinstrumente mit Strukturfondsmitteln finanzierbar sind, ist noch nicht geklärt. Die mangelnde Umsetzung der qualifizierten Ziele führt zu einem Verlust an Innovationspotenzial, das sich vor allem in einem Abkoppeln von entsprechenden Entwicklungstrends ausdrückt. Daher können später kaum Vorteilsstellungen oder Alleinstellungsmerkmale in diesem Bereich generiert werden.	-1
Ziele auf Prioritätsachse	Nein. Aufgrund der nicht gelösten Problem- bzw. Fragestellung ob neben Fonds nach Art. 44 der VO (EG) Nr. 1083/2006 weitere Finanzierungsinstrumente mit Strukturfondsmitteln finanzierbar sind, kann die Maßnahme im Moment keinen Beitrag zur Zielstellung der Prioritätsachse (Förderung von Forschung, Entwicklung und Innovation) leisten.	-1
Wachstum	Mittlerer Beitrag (aus ex-ante-Sicht). Sofern die Maßnahme anläuft, wird sie auch Wachstumsimpulse freisetzen, da die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen gestärkt werden kann.	**-1**
Beschäftigungsperspektiven		**-1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven.	-1
Qualifizierte Ziele	Mittlerer Beitrag (aus ex-ante-Sicht). Sofern die Maßnahme anläuft, wird sie auch Beschäftigungsimpulse aufweisen, da die Innovationskraft der Unternehmen gestärkt wird und somit Beschäftigungswachstum möglich wird. Allerdings ist die Maßnahme zum derzeitigen Stand nicht angelaufen.	-1
Chancengleichheit		**-1**

Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	-1
Qualifizierte Ziele	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	-1
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**-1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge".	-1
Qualifizierte Ziele	Ja, Maßnahme besitzt (aus ex-ante Sicht) explizite Umweltschutzausrichtung.	-1
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Ja, Maßnahme besitzt (aus ex-ante Sicht) explizite Umweltschutzausrichtung.	**-1**

Aktionscode	41.24 Phasing-Out Gebiet	
Aktionstitel	Klimaschutz / Regenerative Energien (Landesfonds) - Energieeffizienz, Kraft-Wärme-Kopplung, Energiekontrolle	
Kategorie	Förderung umweltbezogener Maßnahmen	
Score	-1; Die Aktion ist bislang nicht angelaufen und wird in Folge bei allen Subkriterien auf -1 gesetzt.	
Signal	🔴	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**-1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Maßnahme relevant. Forschung- und Entwicklung im Bereich Erneuerbare Energien ist die tragende Technologiesäule in Sachsen-Anhalt. Im Gesamtüberblick ist hier der Handlungsbedarf nach wie vor hoch.	-1
Äußere Kohärenz	Maßnahme relevant. Neben dem EU-Programm fördert der Bund im Rahmen des 5. Energieforschungsprogramms sowie das BMU-Umweltinnovationsprogramm in diesem Bereich in Sachsen-Anhalt. Hier besteht somit eine sinnvolle Ergänzung.	-1
Effektivität		**-1**
Quantifizierte Ziele -		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: keine Angaben	-1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: keine Angaben	-1
Qualifizierte Ziele	Nein. Die Vorbereitung der Förderung zur Stärkung der Forschung und Entwicklung im Bereich Klimaschutz durch Kraft-Wärme-Kopplung stagniert zurzeit hauptsächlich, weil die Grundsatzfrage, ob neben Fonds nach Art. 44 der VO (EG) Nr. 1083/2006 weitere Finanzierungsinstrumente mit Strukturfondsmitteln finanzierbar sind, ist noch nicht geklärt. Die mangelnde Umsetzung der qualifizierten Ziele führt zu einem Verlust an Innovationspotenzial, das sich vor allem in einem Abkoppeln von entsprechenden Entwicklungstrends ausdrückt. Daher können später kaum Vorteilsstellungen oder Alleinstellungsmerkmale in diesem Bereich generiert werden.	-1
Ziele auf Prioritätsachse	Nein. Aufgrund der nicht gelösten Problem- bzw. Fragestellung ob neben Fonds nach Art. 44 der VO (EG) Nr. 1083/2006 weitere Finanzierungsinstrumente mit Strukturfondsmitteln finanzierbar sind, kann die Maßnahme im Moment keinen Beitrag zur Zielstellung der Prioritätsachse (Förderung von Forschung, Entwicklung und Innovation) leisten.	-1
Wachstum	Mittlerer Beitrag (aus ex-ante-Sicht). Sofern die Maßnahme anläuft, wird sie auch positive Effekte auf Wachstums und Wettbewerbsfähigkeit freisetzen.	**-1**
Beschäftigungsperspektiven		**-1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele	-1

	in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven.	
Qualifizierte Ziele	Mittlerer Beitrag (aus ex-ante-Sicht). Sofern die Maßnahme anläuft, wird sie auch Beschäftigungsimpulse aufweisen, da die Innovationskraft der Unternehmen gestärkt wird und somit Beschäftigungswachstum möglich wird. Allerdings ist die Maßnahme zum derzeitigen Stand nicht angelaufen.	-1
Chancengleichheit		**-1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	-1
Qualifizierte Ziele	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	-1
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**-1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge".	-1
Qualifizierte Ziele	Ja, Maßnahme besitzt (aus ex-ante Sicht) explizite Umweltschutzausrichtung.	-1
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel "Verbesserung räumlicher Entwicklungsfaktoren".	**-1**

Aktionscode	11.25 Konvergenz-Gebiet
Aktionstitel	Klimaschutz / Regenerative Energien (Landesfonds) - Förderung eines sauberen städtischen Nahverkehrs
Kategorie	Förderung umweltbezogener Maßnahmen
Score	-1; Die Aktion ist bislang nicht angelaufen und wird in Folge bei allen Subkriterien auf -1 gesetzt.
Signal	🔴

Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte

Relevanz		**-1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Maßnahme relevant. Forschung und Entwicklung im Bereich Klimaschutz ist eine tragende Technologiesäule in Sachsen-Anhalt. Der Handlungsbedarf ist nach wie vor hoch. In Bezug auf sauberen ÖPNV sind insbesondere Effizienzaspekte hinsichtlich der demografischen Entwicklung in die Gesamtbetrachtung zu integrieren.	-1
Äußere Kohärenz	Maßnahme relevant. Es besteht daneben Förderung durch den Bund in Form des BMU-Innovationsprogramms.	-1
Effektivität		**-1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: keine Angaben	-1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: keine Angaben	-1
Qualifizierte Ziele	Nein. Die Vorbereitung der Förderung zur Stärkung der Forschung und Entwicklung im Bereich der Klimaschutzforschung stagniert zurzeit hauptsächlich, weil die Grundsatzfrage, ob neben Fonds nach Art. 44 der VO (EG) Nr. 1083/2006 weitere Finanzierungsinstrumente mit Strukturfondsmitteln finanzierbar sind, ist noch nicht geklärt. Die mangelnde Umsetzung der qualifizierten Ziele führt zu einem Verlust an Innovationspotenzial, das sich vor allem in einem Abkoppeln von entsprechenden Entwicklungstrends ausdrückt. Daher können später kaum Vorteilsstellungen oder Alleinstellungsmerkmale in diesem Bereich generiert werden.	-1
Ziele auf Prioritätsachse	Nein. Aufgrund der nicht gelösten Problem- bzw. Fragestellung ob neben Fonds nach Art. 44 der VO (EG) Nr. 1083/2006 weitere Finanzierungsinstrumente mit Strukturfondsmitteln finanzierbar sind, kann die Maßnahme im Moment keinen Beitrag zur Zielstellung der Prioritätsachse (Förderung von Forschung, Entwicklung und Innovation)	-1

	leisten.	
Wachstum	Mittlerer Beitrag (aus ex-ante-Sicht). Sofern die Maßnahme anläuft, wird sie auch Wachstumsimpulse freisetzen, da sie die Verkehrsstrukturen durch den Aufbau eines sauberen ÖPNV stärkt.	**-1**
Beschäftigungsperspektiven		**-1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven.	-1
Qualifizierte Ziele	Mittlerer Beitrag (aus ex-ante-Sicht). Sofern die Maßnahme anläuft, wird sie auch Beschäftigungsimpulse aufweisen, da im Zuge des Aufbaus und der Entwicklung sowie der Forschung im Bereich des (sauberen) städtischen Nahverkehrs zum einen zu Beschäftigungsaufbau im FuE-Bereich kommen wird, zum anderen aber auch Beschäftigungsimpulse im verarbeitenden Gewerbe sowie in der Bauwirtschaft freigesetzt werden können (Folge-/Nebeneffekt).	-1
Chancengleichheit		**-1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	-1
Qualifizierte Ziele	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	-1
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**-1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge".	-1
Qualifizierte Ziele	Ja, Maßnahme besitzt (aus ex-ante Sicht) explizite Umweltschutzausrichtung.	-1
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel "Verbesserung räumlicher Entwicklungsfaktoren".	**-1**

Aktionscode	41.25 Phasing-Out Gebiet
Aktionstitel	Klimaschutz / Regenerative Energien (Landesfonds) - Förderung eines sauberen städtischen Nahverkehrs
Kategorie	Förderung umweltbezogener Maßnahmen
Score	-1; Die Aktion ist bislang nicht angelaufen und wird in Folge bei allen Subkriterien auf -1 gesetzt.
Signal	🔴

Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte

Relevanz		**-1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Maßnahme relevant. Forschung und Entwicklung im Bereich Klimaschutz ist eine tragende Technologiesäule in Sachsen-Anhalt. Der Handlungsbedarf ist nach wie vor hoch. In Bezug auf sauberen ÖPNV sind insbesondere Effizienzaspekte hinsichtlich der demografischen Entwicklung in die Gesamtbetrachtung zu integrieren.	-1
Äußere Kohärenz	Maßnahme relevant. Es besteht daneben Förderung durch den Bund in Form des BMU-Innovationsprogramms.	-1
Effektivität		**-1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: keine Angaben	-1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: keine Angaben	-1
Qualifizierte Ziele	Nein. Die Vorbereitung der Förderung zur Stärkung der Forschung und Entwicklung im Bereich der Klimaschutzforschung stagniert zurzeit hauptsächlich, weil die Grundsatzfrage, ob neben Fonds nach Art. 44 der VO (EG) Nr. 1083/2006 weitere Finanzierungsinstrumente mit Strukturfondsmitteln finanzierbar sind, ist noch nicht geklärt. Die mangelnde Umsetzung der qualifizierten Ziele führt zu einem Verlust an Innovationspotenzial, das sich vor al-	-1

	lem in einem Abkoppeln von entsprechenden Entwicklungstrends ausdrückt. Daher können später kaum Vorteilsstellungen oder Alleinstellungsmerkmale in diesem Bereich generiert werden.	
Ziele auf Prioritätsachse	Nein. Aufgrund der nicht gelösten Problem- bzw. Fragestellung ob neben Fonds nach Art. 44 der VO (EG) Nr. 1083/2006 weitere Finanzierungsinstrumente mit Strukturfondsmitteln finanzierbar sind, kann die Maßnahme im Moment keinen Beitrag zur Zielstellung der Prioritätsachse (Förderung von Forschung, Entwicklung und Innovation) leisten.	-1
Wachstum	Mittlerer Beitrag (aus ex-ante-Sicht). Sofern die Maßnahme anläuft, wird sie auch Wachstumsimpulse freisetzen, da sie die Verkehrsstrukturen durch den Aufbau eines sauberen ÖPNV stärkt.	**-1**
Beschäftigungsperspektiven		**-1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven.	-1
Qualifizierte Ziele	Mittlerer Beitrag (aus ex-ante-Sicht). Sofern die Maßnahme anläuft, wird sie auch Beschäftigungsimpulse aufweisen, da im Zuge des Aufbaus und der Entwicklung sowie der Forschung im Bereich des (sauberen) städtischen Nahverkehrs zum einen zu Beschäftigungsaufbau im FuE-Bereich kommen wird, zum anderen aber auch Beschäftigungsimpulse im verarbeitenden Gewerbe sowie in der Bauwirtschaft freigesetzt werden können (Folge-/Nebeneffekt).	-1
Chancengleichheit		**-1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	-1
Qualifizierte Ziele	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	-1
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**-1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge".	-1
Qualifizierte Ziele	Ja, Maßnahme besitzt (aus ex-ante Sicht) explizite Umweltschutzausrichtung.	-1
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel "Verbesserung räumlicher Entwicklungsfaktoren".	**-1**

Aktionscode	12.01 Konvergenz-Gebiet	
Aktionstitel	Messeprogramm	
Kategorie	Förderung von Unternehmen und Existenzgründern	
Score	0	
Signal	○	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**0**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Maßnahme relevant. Die KMU in Sachsen-Anhalt besitzen nach wie vor eine zu geringe Exportorientierung.	0
Äußere Kohärenz	Maßnahme relevant, es setzen Bundes- und Landesprogramme an, die die Maßnahme sinnvoll unterstützen. Das Messeprogramm unterteilt sich in In- und Auslandsförderung. Die Inlandsförderung dieses Programms konzentriert sich bis 2013 insbesondere auf die Teilnahme junger innovativer Unternehmen an internationalen Leitmessen und im Ausland wird eine Unterstützung in Rahmen einer Gemeinschaftsbeteiligung an internationalen Fachmessen angeboten.	0
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 19,12 Prozent der geplanten Mittel ausgezahlt.	0
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 18,4 Prozent der geplanten Vorhaben umgesetzt.	0
Qualifizierte Ziele	Maßnahme konnte ihre qualifizierten Ziele bisher nur mit Einschränkung erreichen. Zum einen kam es zu Beginn 2007/08 zu Umsetzungsschwierigkeiten, weil in 2007 noch die Gelder aus der alten Strukturfondsperiode verwendet worden sind. Zum anderen basierte die Messeförderung in 2008 auf zwei Richtlinien, weswegen sich das Antragsverfahren erschwerte. Daraus folgte in den ersten beiden Jahren eine unzureichende Zielerreichung. Ab 2010 wurde die Richtlinie indes umgestellt. Die zwei Richtlinien, die zu dem erschwerten Verfahren geführt haben, wurden zusammengefasst. Aufgrund des Zeitverlustes konnten die anvisierten Ziele bislang nur schleppend bzw. überhaupt nicht erreicht werden.	0
Ziele auf Prioritätsachse	Mittlerer Beitrag. Angesichts der eher schwachen Umsetzung - und der vergleichsweise geringen finanziellen Ausstattung - kann die Maßnahme derzeitig - und generell - kaum einen Beitrag zur Zielerreichung auf Ebene der Prioritätsachse (Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft) leisten.	0
Wachstum	Mittlerer Beitrag, da nur ein indirekter Bezug zum Oberziel Schaffung und Stabilisierung von Wachstum sowie Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit besteht. Das Messeprogramm induziert Ansiedlungen, Cluster- und Kooperationsbildung zwischen der Wirtschaft mit nicht sachsen-anhaltischen Unternehmen, wirkt aber nicht direkt auf die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit ein.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven.	0
Qualifizierte Ziele	Mit Einschränkung. Maßnahme stimuliert wirtschaftliche Entwicklung, mithin auch die Beschäftigung.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	0
Qualifizierte Ziele	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**

Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge".	0
Qualifizierte Ziele	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel "Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Mit Einschränkung, Maßnahme stimuliert wirtschaftliche Entwicklung. Dadurch werden die Unternehmen sowohl im ländlichen Raum als auch in den Städten gestärkt.	**0**

Aktionscode	42.01 Phasing-Out Gebiet	
Aktionstitel	Messeprogramm	
Kategorie	Förderung von Unternehmen und Existenzgründern	
Score	0	
Signal	○	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**0**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Maßnahme relevant. Die KMU in Sachsen-Anhalt besitzen nach wie vor eine zu geringe Exportorientierung. Entsprechend unterstützt das Messeprogramm bei der außenwirtschaftlichen Orientierung der Unternehmen.	0
Äußere Kohärenz	Maßnahme relevant, es setzen Bundes- und Landesprogramme an, die die Maßnahme sinnvoll unterstützen. Das Messeprogramm unterteilt sich in In- und Auslandsförderung. Die Inlandsförderung diese Programms konzentriert sich bis 2013 insbesondere auf die Teilnahme junger innovativer Unternehmen an internationalen Leitmessen und im Ausland wird eine Unterstützung in Rahmen einer Gemeinschaftsbeteiligung an internationalen Fachmessen angeboten. Es ist zudem jederzeit möglich, eine ergänzende Förderung in Sachsen-Anhalt zu bekommen, wobei Bundes- vor Landesförderung geht.	0
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 25% Prozent der geplanten Mittel ausgezahlt.	0
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 22 Prozent der geplanten Vorhaben 108% der förderfähigen Gesamtausgaben umgesetzt.	1
Qualifizierte Ziele	Maßnahme konnte ihre qualifizierten Ziele bisher nur mit Einschränkung erreichen. Zum einen kam es zu Beginn 2007/08 zu Umsetzungsschwierigkeiten, weil in 2007 noch die Gelder aus der alten Strukturfondsperiode verwendet worden sind. Zum anderen basierte die Messeförderung in 2008 auf zwei Richtlinien, weswegen sich das Antragsverfahren erschwerte. Daraus folgte in den ersten beiden Jahren eine unzureichende Zielerreichung. Ab 2010 wurde die Richtlinie indes umgestellt. Die zwei Richtlinien, die zu dem erschwerten Verfahren geführt haben, worden zusammengefasst. Aufgrund des Zeitverlustes konnten die anvisierten Ziele bislang nur schleppend bzw. überhaupt nicht erreicht werden.	0
Ziele auf Prioritätsachse	Mittlerer Beitrag. Angesichts der eher schwachen Umsetzung - und der vergleichsweise geringen finanziellen Ausstattung - kann die Maßnahme derzeitig - und generell - kaum einen Beitrag zur Zielerreichung auf PA-Ebene (Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft) leisten.	0
Wachstum	Mittlerer Beitrag, da nur ein indirekter Bezug zum Oberziel Schaffung und Stabilisierung von Wachstum sowie Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit besteht. Das Messeprogramm induziert Ansiedlungen, Cluster- und Kooperationsbildung zwischen der Wirtschaft mit nicht sachsen-anhaltischen Unternehmen, wirkt aber nicht direkt auf die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit ein.	**0**

Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven.	0
Qualifizierte Ziele	Mit Einschränkung. Maßnahme stimuliert wirtschaftliche Entwicklung, mithin auch die Beschäftigung.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit 0von Frauen und Männern".	0
Qualifizierte Ziele	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge".	0
Qualifizierte Ziele	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel "Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Mit Einschränkung, Maßnahme stimuliert wirtschaftliche Entwicklung. Dadurch werden die Unternehmen sowohl im ländlichen Raum als auch in den Städten gestärkt.	**0**

Aktionscode	12.02 Konvergenz-Gebiet
Aktionstitel	Initiativen im Rahmen der Existenzgründungsoffensive ego.-Inkubator
Kategorie	Förderung von Unternehmen und Existenzgründern
Score	-1; Die Aktion ist bislang nicht angelaufen und wird in Folge bei allen Subkriterien auf -1 gesetzt.
Signal	🔴

Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte

Relevanz		**-1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Maßnahme ist sehr relevant. Die Gründungsdynamik ist nach wie vor zu schwach und muss daher weiterhin anhaltend und innovativ vorangetrieben werden.	-1
Äußere Kohärenz	Maßnahme relevant. Es bestehen daneben auch Bundes- und Landesprogramme, diese wirken zur Maßnahme komplementär.	-1
Effektivität		**-1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: keine Angaben	-1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: keine Angaben	-1
Qualifizierte Ziele	Die Fördergrundsätze zu ego.-INKUBATOR traten zum 01.08.2010 in Kraft. Die Richtlinie zu ego.-PROTOTYPEN wurde am 02.08.2010 im MBl. LSA veröffentlicht.	-1
Ziele auf Prioritätsachse		-1
Wachstum	Mittlerer Beitrag. Angesichts der bisher stagnierenden Umsetzung wirkt sich die Maßnahme nicht positiv auf die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und Stabilisierung des Wachstums aus. Zugleich sind jedoch im Falle eines Anlaufens positive Impulse in dieser Richtung zu erwarten.	**-1**
Beschäftigungsperspektiven		**-1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven.	-1
Qualifizierte Ziele	Mit Einschränkung, Maßnahme zielt indirekt auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektive ab, da Existenzgründungen gefördert werden. Dadurch werden grundsätzlich Arbeitsplätze aufgebaut.	-1
Chancengleichheit		**-1**

Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.062010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	-1
Qualifizierte Ziele	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	-1
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**-1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge".	-1
Qualifizierte Ziele	Mit Einschränkung. Maßnahme ist konzeptionell nicht gemäß des Querschnittsziels "Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge" angelegt. Faktisch wird jedoch ein Beitrag geleistet, sofern durch die Unternehmensgründungen Umweltaspekte verfolgt werden.	-1
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Ja, die Maßnahme erfüllt ihre qualifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der räumlichen Entwicklungsperspektiven. Mit dieser Förderung verfolgt das Land das Ziel, Angehörige von Hochschulen und an deren wissenschaftlichen Einrichtungen zu innovativen, wachstumsstarken Gründungen zu ermutigen. Insbesondere Studierende, wissenschaftliche Mitarbeiter und Absolventen sollen unterstützt werden. Durch die ausgelösten Gründungen wird insbesondere die Rolle der Städte als Wachstumsmotoren verbessert.	**-1**

Aktionscode	42.02 Phasing-Out Gebiet	
Aktionstitel	Initiativen im Rahmen der Existenzgründungsoffensive ego.-Inkubator	
Kategorie	Förderung von Unternehmen und Existenzgründern	
Score	-1; Die Aktion ist bislang nicht angelaufen und wird in Folge bei allen Subkriterien auf -1 gesetzt.	
Signal	🔴	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**-1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Maßnahme ist sehr relevant. Die Gründungsdynamik ist nach wie vor zu schwach und muss daher weiterhin anhaltend und innovativ vorangetrieben werden.	-1
Äußere Kohärenz	Maßnahme relevant. Es bestehen daneben auch Bundes- und Landesprogramme, diese wirken zur Maßnahme komplementär.	-1
Effektivität		**-1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: keine Angaben	-1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: keine Angaben	-1
Qualifizierte Ziele	Die Fördergrundsätze zu ego.-INKUBATOR traten zum 01.08.2010 in Kraft. Die Richtlinie zu ego.-PROTOTYPEN wurde am 02.08.2010 im MBl. LSA veröffentlicht.	-1
Ziele auf Prioritätsachse	.	-1
Wachstum	Mittlerer Beitrag. Angesichts der bisher stagnierenden Umsetzung wirkt sich die Maßnahme nicht positiv auf die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und Stabilisierung des Wachstums aus. Zugleich sind jedoch im Falle eines Anlaufens positive Impulse in dieser Richtung zu erwarten.	**-1**
Beschäftigungsperspektiven		**-1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven.	-1
Qualifizierte Ziele	Mit Einschränkung, Maßnahme zielt indirekt auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektive ab, da Existenzgründungen gefördert werden. Dadurch werden grundsätzlich Arbeitsplätze aufgebaut.	-1
Chancengleichheit		**-1**

Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	-1
Qualifizierte Ziele	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	-1
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**-1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge".	-1
Qualifizierte Ziele	Mit Einschränkung. Maßnahme ist konzeptionell nicht gemäß des Querschnittsziels "Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge" angelegt. Faktisch wird jedoch ein Beitrag geleistet, sofern durch die Unternehmensgründungen Umweltaspekte verfolgt werden.	-1
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Ja, die Maßnahme erfüllt ihre qualifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der räumlichen Entwicklungsperspektiven. Mit dieser Förderung verfolgt das Land das Ziel, Angehörige von Hochschulen und an-deren wissenschaftlichen Einrichtungen zu innovativen, wachstumsstarken Gründungen zu ermutigen. Insbesondere Studierende, wissenschaftliche Mitarbeiter und Absolventen sollen unterstützt werden. Durch die ausgelösten Gründungen wird insbesondere die Rolle der Städte als Wachstumsmotoren verbessert.	**-1**

Aktionscode	12.03 Konvergenz-Gebiet	
Aktionstitel	Förderung des Aufbaus der Informationsgesellschaft	
Kategorie	Förderung von Unternehmen und Existenzgründern	
Score	0,39	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**0**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Maßnahme relevant. Handlungsbedarf konstant hoch.	0
Äußere Kohärenz	Maßnahme ist vor dem Hintergrund weiterer laufender Förderprogramme weiter relevant. Auf Bundes- und EU-Ebene gibt es IT-Förderprogramme, deren Wirkung ist aber indirekt. Durch die EU-Fonds werden Barrieren bei der Antragsstellung von Bundes- und Landesprogrammen für die Antragsteller reduziert.	0
Effektivität		**1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 45 Prozent der geplanten Mittel ausgezahlt.	1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 46 Prozent der geplanten Gesamtausgaben umgesetzt, 180 Prozent der geplanten Vorhaben umgesetzt.	1
Qualifizierte Ziele	Ja, Maßnahme erreicht Ziele in qualifizierter Hinsicht. Angesichts des Umsetzungsstandes erreicht die Maßnahme ihre qualifizierten Ziele, die auf die Entwicklung und Nutzung digitaler Informations-, Kommunikations- und Medientechnologien bzw. deren Anwendungen abstellen. Es sollen die strategischen Ziele einer normalen IT-Förderung umgesetzt werden, insb. Kompetenzbildung bei den Unternehmen (das Programm ist ausschließlich auf KMU gerichtet), Bildung von Netzwerken und Erschließung neuer Märkte, sowie die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen.	1
Ziele auf Prioritätsachse	Mittlerer Beitrag. Angesichts der derzeitigen Umsetzung wird die Zielerreichung auf Ebene der Prioritätsachse (Förderung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen) vollzogen.	0
Wachstum	Sehr großer Beitrag. Angesichts ihrer Umsetzung leistet die Maßnahme einen sehr großen Beitrag zum wirtschaftlichen Wachstum und zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit. So werden durch die Förderung die Kapitalstöcke der Unternehmen modernisiert und das Umlaufvermögen entlastet.	**1**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven.	0
Qualifizierte Ziele	Mit Einschränkung. Konzeptionell ist das Oberziel "Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven" nicht in dieser Maßnahme verankert, faktisch können aber Impulse freigesetzt werden. Durch die Investitionen in IT-Technologie werden Unternehmen hinsichtlich ihrer Ausstattung unterstützt, Kompetenzen herausgebildet und Netzwerk entwickelt. Dies wirkt sich wiederum auf die Beschäftigung aus, indem diese durch die zur Maßnahme einhergehend Investitionen gesichert bzw. durch das gewonnene Innovationspotenzial geschaffen werden.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	0
Qualifizierte Ziele	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**

Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Umwelt- und Naturschutz sowie Risikovorsorge".	0
Qualifizierte Ziele	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel "Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge".	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zur Verbesserung der räumlichen Entwicklungsfaktoren.	**0**

Aktionscode	42.03 Phasing-Out Gebiet	
Aktionstitel	Förderung des Aufbaus der Informationsgesellschaft	
Kategorie	Förderung von Unternehmen und Existenzgründern	
Score	0,18	
Signal	○	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**0**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Maßnahme relevant. Handlungsbedarf konstant hoch.	0
Äußere Kohärenz	Maßnahme ist vor dem Hintergrund weiterer laufender Förderprogramme weiter relevant. Auf Bundes- und EU-Ebene gibt es IT-Förderprogramme, deren Wirkung ist aber indirekt. Durch die EU-Fonds werden Barrieren bei der Antragsstellung von Bundes- und Landesprogrammen für die Antragsteller reduziert.	0
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 20 Prozent der geplanten Mittel ausgezahlt.	0
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 4 Prozent der geplanten Gesamtausgaben umgesetzt, 0 Prozent Unternehmen gefördert, 140 Prozent der geplanten Vorhaben umgesetzt.	0
Qualifizierte Ziele	Ja, Maßnahme erreicht Ziele in qualifizierter Hinsicht. Angesichts des Umsetzungsstandes erreicht die Maßnahme die Ziele, die auf die Entwicklung und Nutzung digitaler Informations-, Kommunikations- und Medientechnologien bzw. deren Anwendungen abstellen.	1
Ziele auf Prioritätsachse	Mittlerer Beitrag. Angesichts der derzeitigen Umsetzung wird die Zielerreichung auf Ebene der Prioritätsachse (Förderung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen) vollzogen.	0
Wachstum	Sehr großer Beitrag. Angesichts ihrer Umsetzung leistet die Maßnahme einen sehr großen Beitrag zum wirtschaftlichen Wachstum und zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit. So werden durch die Förderung die Kapitalstöcke der Unternehmen modernisiert und das Umlaufvermögen entlastet.	**1**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven.	0
Qualifizierte Ziele	Mit Einschränkung. Konzeptionell ist das Oberziel "Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven" nicht in dieser Maßnahme verankert, faktisch können aber Impulse freigesetzt werden. Durch die Investitionen in IT-Technologie werden Unternehmen hinsichtlich ihrer Ausstattung unterstützt, Kompetenzen herausgebildet und Netzwerk entwickelt. Dies wirkt sich wiederum auf die Beschäftigung aus, indem diese durch die zur Maßnahme einhergehend Investitionen gesichert bzw. durch das gewonnene Innovationspotenzial geschaffen werden.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	0

Qualifizierte Ziele	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Umwelt- und Naturschutz sowie Risikovorsorge".	0
Qualifizierte Ziele	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel "Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge".	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Nein, Maßnahme leistet keinen Beitrag in Bezug die Verbesserung räumlicher Entwicklungsfaktoren.	**0**

Aktionscode	12.04 Konvergenz-Gebiet	
Aktionstitel	GRW (gewerblich)	
Kategorie	Förderung von Unternehmen und Existenzgründern	
Score	0,39	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**0**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Maßnahme relevant. Die Eigenkapitalausstattung der KMU in Sachsen-Anhalt ist nach wie vor schwach, daher ist immer noch ein Handlungsbedarf gegeben.	0
Äußere Kohärenz	Maßnahme relevant. Es setzen auch Bundes- und Landesprogramme an, wie Bund- und Landesbürgschaften oder Darlehen mit einem Subventionswert. Diese Finanzierungsformen werden der GA angerechnet, was zu erheblichen Abzügen führen kann, aber auch zu keinen Überschneidungen zwischen den Programmansätzen führt. Sie wirken daher komplementär zueinander.	0
Effektivität		**1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoringdaten 30.06.2010: 31 Prozent der geplanten Mittel ausgezahlt.	1
Materielle Umsetzung	Monitoringdaten 30.06.2010: UNTERNEHMENSINVESTITIONEN: 284 Prozent der förderfähigen Gesamtausgaben umgesetzt, 294 Prozent der geplanten Vorhaben umgesetzt	1
Qualifizierte Ziele	Ja, die Maßnahme erreicht ihre Ziele in qualifizierter Hinsicht. Angesichts des aktuellen Umsetzungstandes werden die Beiträge der Maßnahme zur Zielerreichung der Prioritätsachse maßgeblich sein. Auch wenn die Beiträge im zweiten Teil der Maßnahme deutlich geringer sein werden. Demgegenüber überzeugen die Beiträge aus dem originären Anliegen der Maßnahme zur Unternehmensfinanzierung. Somit sind die Zielstellungen: Erhöhung der Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit der geförderten Betriebe, • Verbreiterung der wirtschaftlichen Basis durch Ansiedlung von Betrieben, • Beitrag zum wirtschaftlichen Wachstum und zur Verbesserung des Arbeitsplatzangebotes, insbesondere im Bereich der Industrie und der unternehmensorientierten Dienstleistungen sowie ein Beitrag zur Steigerung des regionalen Einkommens erreicht worden.	1
Ziele auf Prioritätsachse	Sehr großer Beitrag der Maßnahme zum Ziel der Prioritätsachse, die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen in Sachsen-Anhalt zu steigern. Insbesondere auf Grund der finanziellen Ausstattung der Maßnahme wirkt sich die bisher gute Umsetzung sehr positive auf die Zielerreichung auf Prioritätsachseneben aus.	1
Wachstum	Sehr großer Beitrag. Angesichts der bisherigen Umsetzung trug die Maßnahme sehr deutlich zum Oberziel Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit bei. Auch zukünftig sind hiervon weitere positive Effekte zu erwarten.	**1**

Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoringdaten 30.06.2010: (1) UNTERNEHMENSFINANZIERUNG: 5 Prozent der geplanten Arbeitsplätze geschaffen, 9 Prozent der geplanten Arbeitsplätze gesichert, (2) UNTERSTÜTZUNG KMU UMWELTSCHUTZ: 0 Prozent der geplanten Arbeitsplätze geschaffen, 0 Prozent der geplanten Frauenarbeitsplätze geschaffen, 0 Prozent der geplanten Arbeitsplätze gesichert.	-1
Qualifizierte Ziele	Ja, Maßnahme erreicht Ziele in qualifizierter Hinsicht. Denn Bewilligungsvoraussetzung der Maßnahme ist die Schaffung von Arbeitsplätzen. Sollte es nicht dazu kommen, wird eine Totalrückforderung gestellt.	1
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoringdaten 30.06.2010: (1) UNTERNEHMENSFINANZIERUNG: 5 Prozent der geplanten Frauenarbeitsplätze geschaffen, 7 Prozent der geplanten Frauenarbeitsplätze gesichert. (2) UNTERSTÜTZUNG KMU UMWELTSCHUTZ: 0 Prozent der geplanten Frauenarbeitsplätze geschaffen, 0 Prozent der geplanten Frauenarbeitsplätze gesichert.	-1
Qualifizierte Ziele	Ja, Maßnahme erhöht Beschäftigungsquote von Frauen.	1
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: keine Angaben	0
Qualifizierte Ziele	Mit Einschränkung trägt die Maßnahme zum Querschnittsziel "Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge" bei. So ist es konzeptionell vorgesehen, einen Anreiz zu einem erhöhten Umweltschutzengagement zu generieren, indem nur dann Höchstfördersätze vergeben werden, wenn der Antragsteller Mitglied in der Umweltallianz ist. Dies bedingt jedoch, dass die hohen gesetzlichen Standards noch freiwillig überboten werden müssen. Faktisch sind dazu allerdings die wenigstens Unternehmen in der Lage bzw. bereit, Umweltschutzmaßnahmen einzuleiten.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zur Verbesserung der räumlichen Entwicklungsfaktoren.	**0**

Aktionscode	42.04 Phasing-Out Gebiet
Aktionstitel	GRW (gewerblich)
Kategorie	Förderung von Unternehmen und Existenzgründern
Score	0,39
Signal	●

Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte

Relevanz		**0**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Maßnahme relevant. Die Eigenkapitalausstattung der KMU in Sachsen-Anhalt ist nach wie vor schwach, daher ist immer noch ein Handlungsbedarf gegeben.	0
Äußere Kohärenz	Maßnahme relevant. Es setzen auch Bundes- und Landesprogramme an, wie Bund- und Landesbürgschaften oder Darlehen mit einem Subventionswert. Diese Finanzierungsformen werden der GA angerechnet, was zu erheblichen Abzügen führen kann, aber auch zu keinen Überschneidungen zwischen den Programmansätzen führt. Sie wirken daher komplementär zueinander.	0
Effektivität		**1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoringdaten 30.06.2010: 49% Prozent der geplanten Mittel ausgezahlt.	1
Materielle Umsetzung	Monitoringdaten 30.06.2010: 42.04.01: 420% der förderfähigen Gesamtausgaben und 539% der geförderten Vorhaben / 42.04.02: 4% der förderfähigen Gesamtausgaben / der geförderten Vorhaben 33%	1
Qualifizierte Ziele	Ja, die Maßnahme erreicht ihre Ziele in qualifizierter Hinsicht. Ange-	1

	sichts des aktuellen Umsetzungstandes werden die Beiträge der Maßnahme zur Zielerreichung der Prioritätsachse maßgeblich sein. Auch wenn die Beiträge im zweiten Teil der Maßnahme deutlich geringer sein werden. Demgegenüber überzeugen die Beiträge aus dem originären Anliegen der Maßnahme zur Unternehmensfinanzierung. Somit sind die Zielstellungen: Erhöhung der Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit der geförderten Betriebe, • Verbreiterung der wirtschaftlichen Basis durch Ansiedlung von Betrieben, • Beitrag zum wirtschaftlichen Wachstum und zur Verbesserung des Arbeitsplatzangebotes, 1insbesondere im Bereich der Industrie und der unternehmensorientierten Dienstleistungen sowie ein Beitrag zur Steigerung des regionalen Einkommens erreicht worden.	
Ziele auf Prioritätsachse	Sehr großer Beitrag der Maßnahme zum Ziel der Prioritätsachse, die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen in Sachsen-Anhalt zu steigern. Insbesondere auf Grund der finanziellen Ausstattung der Maßnahme wirkt sich die bisher gute Umsetzung sehr positive auf die Zielerreichung auf Prioritätsachseneben aus.	1
Wachstum	Sehr großer Beitrag. Angesichts der bisherigen Umsetzung trug die Maßnahme sehr deutlich zum Oberziel Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit bei. Auch zukünftig sind hiervon weitere positive Effekte zu erwarten.	**1**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoringdaten 30.06.2010: (1) UNTERNEHMENSINVESTITIONEN: 5 Prozent der geplanten Arbeitsplätze geschaffen, 11 Prozent der geplanten Arbeitsplätze gesichert, 5 Prozent der geplanten Ausbildungsplätze gesichert (2) UNTERSTÜTZUNG KMU UMWELTSCHUTZ: 0 Prozent der geplanten Arbeitsplätze geschaffen, 0 Prozent der geplanten Arbeitsplätze gesichert,	-1
Qualifizierte Ziele	Ja, Maßnahme erreicht Ziele in qualifizierter Hinsicht. Denn Bewilligungsvoraussetzung der Maßnahme ist die Schaffung von Arbeitsplätzen. Sollt es nicht dazu kommen, wird eine Totalrückforderung gestellt. Hierzu sei es aber bisher nicht gekommen, d.h. das neue Arbeitsplätze entstanden sind.	1
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoringdaten 30.06.2010: (1) UNTERNEHMENSFINANZIERUNG: 3 Prozent der geplanten Frauenarbeitsplätze geschaffen, 9 Prozent der geplanten Frauenarbeitsplätze gesichert. (2) UNTERSTÜTZUNG KMU UMWELTSCHUTZ: 0 Prozent der geplanten Frauenarbeitsplätze geschaffen, 0 Prozent der geplanten Frauenarbeitsplätze gesichert.	-1
Qualifizierte Ziele	Ja, Maßnahme erhöht Beschäftigungsquote von Frauen.	1
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: keine Angaben	0
Qualifizierte Ziele	Mit Einschränkung trägt die Maßnahme zum Querschnittsziel "Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge" bei. So ist es konzeptionell vorgesehen, einen Anreiz zu einem erhöhten Umweltschutzengagement zu generieren, indem nur dann Höchstfördersätze vergeben werden, wenn der Antragsteller Mitglied in der Umweltallianz ist. Dies bedingt jedoch, dass die hohen gesetzlichen Standards noch freiwillig überboten werden müssen. Faktisch sind dazu allerdings die wenigstens Unternehmen in der Lage bzw. bereit, Umweltschutzmaßnahmen einzuleiten.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zur Verbesserung der räumlichen Entwicklungsfaktoren.	**0**

Aktionscode	12.05 Konvergenz-Gebiet
Aktionstitel	KMU-Darlehensfonds Sachsen-Anhalt
Kategorie	Förderung von Unternehmen und Existenzgründern

Score	0,27	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**0**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Maßnahme relevant, da Ausgleich des Mangels an Finanzierungsquellen von KMU, und dadurch Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU in Sachsen-Anhalt, weiterhin besteht.	0
Äußere Kohärenz	Maßnahme relevant, es bestehen weitere Programme seitens des Landes bzw. Bundes, wie die ERP-Programme der KfW, und Bürgschaften seitens des Bundes und der Länder. Diese setzen komplementär an.	0
Effektivität		**1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 100 Prozent der geplanten Mittel ausgezahlt.	1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: (1) UNTERNEHMENSUNTERSTÜTZUNG: 100 Prozent der förderfähigen Gesamtausgaben: ausgezahlt; 0 Prozent der geplanten Vorhaben umgesetzt; 0 Prozent der geplanten gesicherten Arbeitsplätze geschaffen; 0 Prozent der geplanten gesicherten Frauenarbeitsplätze geschaffen. (2) UNTERSTÜTZUNG KMU UMWELTSCHUTZ: 0 Prozent der förderfähigen Gesamtausgaben: ausgezahlt; 0 Prozent der geplanten Vorhaben umgesetzt; 0 Prozent der geplanten gesicherten Arbeitsplätze geschaffen; 0 Prozent der geplanten gesicherten Frauenarbeitsplätze geschaffen	-1
Qualifizierte Ziele	Ja, Maßnahme erreicht ihre Ziele in qualifizierter Hinsicht. Das mit der Maßnahme verbundene Ziel ist die Effizienzsteigerung der Unternehmensförderung. Entscheidend für fondsgebundene Förderinstrumente ist hinsichtlich der Umsetzung vor allem die materielle Umsetzung. Die finanzielle Umsetzung ist durch die sofortige Bereitstellung der Mittel in Form eines Fonds auf 100 % gesetzt. Eine Abbildung im Monitoringsystem zur materiellen Umsetzung liegt indes nicht vor. Gemäß der durch RMC durchgeführten themenspezifischen Evaluation (Evaluierung der einzelbetrieblichen kapitalorientierten Förderinstrumente, 2009) ist der Umsetzungsstand dieser Maßnahme als gut einzuschätzen, der durchaus in der Lage ist, die gesetzt Ziele zu erreichen.	1
Ziele auf Prioritätsachse	Sehr großer Beitrag. Angesichts der durch RMC durchgeführten themenspezifischen Evaluation (Evaluierung der einzelbetrieblichen kapitalorientierten Förderinstrumente, 2009) ist der Umsetzungsstand dieser Maßnahme als gut einzuschätzen. Entsprechend groß sind - insbesondere auf Grund der finanziellen Ausstattung der Maßnahme - auch die Wirkungen auf die Zielerreichung der Prioritätsachse.	1
Wachstum	Sehr großer Beitrag der Maßnahme. Originäres Anliegen der Maßnahme ist die Erweiterung und Modernisierung des Kapitalstocks der gewerblichen Wirtschaft.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: (1) UNTERNEHMENSUNTERSTÜTZUNG: 0 Prozent der geplanten gesicherten Arbeitsplätze geschaffen; 0 Prozent der geplanten gesicherten Frauenarbeitsplätze geschaffen. (2) UNTERSTÜTZUNG KMU UMWELTSCHUTZ: 0 Prozent der geplanten gesicherten Arbeitsplätze geschaffen; 0 Prozent der geplanten gesicherten Frauenarbeitsplätze geschaffen	0
Qualifizierte Ziele	Ja, Maßnahme trägt zur Zielerreichung des Oberziels "Verbesserung von Beschäftigungsperspektiven" bei. Durch die induzierten Produktivitätssteigerungen entstehen Spielräume für Lohn- und Gehaltszuwächse in der Wirtschaft, hieraus erwachsen Beschäftigungseffekte.	1
Chancengleichheit		**-1**

Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: (1) UNTERNEHMENSUNTERSTÜTZUNG: 0 Prozent der geplanten gesicherten Frauenarbeitsplätze geschaffen. (2) UNTERSTÜTZUNG KMU UMWELTSCHUTZ: 0 Prozent der geplanten gesicherten Frauenarbeitsplätze geschaffen	-1
Qualifizierte Ziele	Mit Einschränkung. Maßnahme leistet Beitrag zum Querschnittsziel "Chancengleichheit von Frauen und Männern", indem die Schaffung von Frauenarbeitsplätzen ein generelles Förderanliegen ist. Allerdings sind angesichts der bisherigen Umsetzung hierzu keine Effekte zu identifizieren.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Umwelt- und Naturschutz sowie Risikovorsorge".	0
Qualifizierte Ziele	Nein, Maßnahme leistet keinen Beitrag in Bezug auf das Querschnittsziel "Umwelt- und Naturschutz sowie Risikovorsorge".	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zur Verbesserung räumlicher Entwicklungsfaktoren.	**0**

Aktionscode	42.05 Phasing-Out Gebiet	
Aktionstitel	KMU-Darlehensfonds Sachsen-Anhalt	
Kategorie	Förderung von Unternehmen und Existenzgründern	
Score	0,45	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**0**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Maßnahme relevant, da Ausgleich des Mangels an Finanzierungsquellen von KMU, und dadurch Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU in Sachsen-Anhalt, weiterhin besteht.	0
Äußere Kohärenz	Maßnahme relevant, es bestehen weitere Programme seitens des Landes bzw. Bundes, wie die ERP-Programme der KfW, und Bürgschaften seitens des Bundes und der Länder. Diese setzen komplementär an.	0
Effektivität		**1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 100 Prozent der geplanten Mittel ausgezahlt.	1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: UNTERSTÜTZUNG von KMU 100 Prozent der förderfähigen Gesamtausgaben ausgezahlt; 0 Prozent der geplanten Vorhaben umgesetzt; 0 Prozent der geplanten Arbeitsplätze geschaffen; 0 Prozent der Frauenarbeitsplätze geschaffen.	0
Qualifizierte Ziele	Ja, Maßnahme erreicht ihre Ziele in qualifizierter Hinsicht. Das mit der Maßnahme verbundene Ziel ist die Effizienzsteigerung der Unternehmensförderung. Entscheidend für fondsgebundene Förderinstrumente ist hinsichtlich der Umsetzung vor allem die materielle Umsetzung. Die finanzielle Umsetzung ist durch die sofortige Bereitstellung der Mittel in Form eines Fonds auf 100 % gesetzt. Eine Abbildung im Monitoringsystem zur materiellen Umsetzung liegt indes nicht vor. Gemäß der durch RMC durchgeführten themenspezifischen Evaluation (Evaluierung der einzelbetrieblichen kapitalorientierten Förderinstrumente, 2009) ist der Umsetzungsstand dieser Maßnahme als gut einzuschätzen, der durchaus in der Lage ist, die gesetzt Ziele zu erreichen.	1
Ziele auf Prioritätsachse	Sehr großer Beitrag. Angesichts der durch RMC durchgeführten themenspezifischen Evaluation (Evaluierung der einzelbetrieblichen kapitalorientierten Förderinstrumente, 2009) ist der Umsetzungsstand dieser Maßnahme als gut einzuschätzen. Entsprechend groß sind - insbesondere auf Grund der finanziellen Ausstattung der Maßnahme -	1

	auch die Wirkungen auf die Zielerreichung der Prioritätsachse.	
Wachstum	Sehr großer Beitrag der Maßnahme. Originäres Anliegen der Maßnahme ist die Erweiterung und Modernisierung des Kapitalstocks der gewerblichen Wirtschaft.	**1**
Beschäftigungsperspektiven		**1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: (1) UNTERNEHMENSUNTERSTÜTZUNG 0 Prozent der geplanten Arbeitsplätze geschaffen; 0 Prozent der Frauenarbeitsplätze geschaffen. (2) keine Angaben	0
Qualifizierte Ziele	Ja, Maßnahme trägt zur Zielerreichung des Oberziels "Verbesserung von Beschäftigungsperspektiven" bei. Durch die induzierten Produktivitätssteigerungen entstehen Spielräume für Lohn- und Gehaltszuwächse in der Wirtschaft, hieraus erwachsen Beschäftigungseffekte.	1
Chancengleichheit		**-1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: (1) UNTERNEHMENSUNTERSTÜTZUNG 0 Prozent der Frauenarbeitsplätze geschaffen. (2) keine Angaben	-1
Qualifizierte Ziele	Mit Einschränkung. Maßnahme leistet Beitrag zum Querschnittsziel "Chancengleichheit von Frauen und Männern", indem die Schaffung von Frauenarbeitsplätzen ein generelles Förderanliegen ist. Allerdings sind angesichts der bisherigen Umsetzung hierzu keine Effekte zu identifizieren.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: keine Angaben	0
Qualifizierte Ziele	Nein, Maßnahme leistet keinen Beitrag in Bezug auf das QZ Umweltschutz/Risikovorsorge.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zur Verbesserung räumlicher Entwicklungsfaktoren.	**0**

Aktionscode	12.06 Konvergenzgebiet
Aktionstitel	Beratungsprogramm des Landes Sachsen-Anhalt (ergänzende Mittelstandsförderung)
Kategorie	Förderung von Unternehmen und Existenzgründern
Score	0,25
Signal	●

Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte

Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Maßnahme sehr relevant. Handlungsbedarf gestiegen. Da nicht nur die schwache Eigenkapitalausstattung, sondern auch unzureichendes Know-How u. a. ausschlaggebend ist für die Nichtvergabe von Krediten. Im Zuge der Wirtschaftskrise hat sich diese Situation weiter verschärft. Entsprechend ist es sehr relevant, dass Beratungsangebot qualitativ zu erhöhen und zu erweitern.	1
Äußere Kohärenz	Maßnahme relevant. Es existieren Landesprogramme, die auch mit EU-Mitteln vorfinanziert sind oder ganz aus EU-Mitteln finanziert werden. Die Innovationsförderung ist ein sehr wichtiger Schritt, wenn die Unternehmen hinsichtlich der Stärkung des Innovationspotentials beraten worden sind. In der Regel ist der nächste Schritt, dass sie einen Antrag auf Förderung eines ganz bestimmten Verfahrens oder Produktes stellen.	1
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 18 Prozent der geplanten Mittel ausgezahlt.	0
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 93 Prozent der förderfähigen Gesamtausgaben: ausgezahlt, 1 Prozent der geplanten Vorhaben umgesetzt, 1 Prozent der geplanten Teilnehmerzahl bisher erreicht.	-1
Qualifizierte Ziele	Ja, Maßnahme erreicht ihre Ziele in qualifizierter Hinsicht. Das Programm wird von den KMU im Land sehr gut angenommen, insbesondere seit 2009.	1

Ziele auf Prioritätsachse	Zwischen 2007 bis 2009 wurden nicht alle Mittel ausgeschöpft, die bereit standen. In den ersten drei Monaten 2010 sind bereits die gesamtem Mittel verausgabt worden -und für die restlichen Monate werden bis jetzt Restmittel aus den Vorjahren eingesetzt. Es besteht ein mittelbarer Beitrag durch die Maßnahme zur Zielerreichung der Prioritätsachse (Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen). Angesichts der Monitoringdaten ist die Umsetzung bisher eher durchschnittlich verlaufen. Zugleich ist auf Grund der finanziellen Ausstattung der Maßnahme ein hohes Gewicht hinsichtlich der Zielerreichung auf Ebene der Prioritätsachse vorhanden, wodurch bei einer weiter zunehmenden Umsetzungsdynamik auch sehr positive Effekte generiert werden können.	0
Wachstum	Mittlerer Beitrag der Maßnahme, sofern die Umsetzung verbessert wird. Durch die Beratung im FuE-Bereich kann ein Innovationspotenzial geschaffen, gesichert und dynamisiert werden. Unternehmen, die Beratungsleistungen in Anspruch genommen und entsprechende Korrekturen im Unternehmen vorgenommen haben, sind anschließend auch gewachsen.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven.	0
Qualifizierte Ziele	Mit Einschränkung. Durch betriebswirtschaftliche Beratung können Effizienzsteigerungen ausgelöst werden, die sich wiederum beschäftigungssichernd oder -aktivierend auswirken.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	0
Qualifizierte Ziele	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Umwelt- und Naturschutz sowie Risikovorsorge".	0
Qualifizierte Ziele	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag in Bezug auf das Querschnittsziel "Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge".	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Nein, Maßnahme besitzt keine expliziten Zielstellungen in Bezug auf die Verbesserung räumlicher Entwicklungsfaktoren.	**0**

Aktionscode	42.06 Phasing-Out Gebiet	
Aktionstitel	Beratungsprogramm des Landes Sachsen-Anhalt (ergänzende Mittelstandsförderung)	
Kategorie	Förderung von Unternehmen und Existenzgründern	
Score	0,25	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Maßnahme sehr relevant. Handlungsbedarf gestiegen. Da nicht nur die schwache Eigenkapitalausstattung, sondern auch unzureichendes Know-How u. a. ausschlaggebend ist für die Nichtvergabe von Krediten. Im Zuge der Wirtschaftskrise hat sich diese Situation weiter verschärft. Entsprechend ist es sehr relevant, dass Beratungsangebot qualitativ zu erhöhen und zu erweitern.	1
Äußere Kohärenz	Maßnahme relevant. Es existieren Landesprogramme, die auch mit EU-Mitteln vorfinanziert sind oder ganz aus EU-Mitteln finanziert werden. Die Innovationsförderung ist ein sehr wichtiger Schritt, wenn die Unternehmen hinsichtlich der Stärkung des Innovationspotentials beraten worden sind. In der Regel ist der nächste Schritt, dass sie einen Antrag auf Förderung eines ganz bestimmten Verfahrens oder Produktes stellten.	1
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 19 Prozent der geplanten Mittel ausgezahlt.	0
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 66 Prozent der förderfähigen Gesamtausgaben: ausgezahlt, 0,21 Prozent der geplanten Vorhaben umgesetzt, 0 Prozent der geplanten Teilnehmerzahl bisher erreicht.	-1
Qualifizierte Ziele	Ja, Maßnahme erreicht ihre Ziele in qualifizierter Hinsicht. Das Programm wird von den KMU im Land sehr gut angenommen, insbesondere seit 2009. Zwischen 2007 bis 2009 wurden nicht alle Mittel ausgeschöpft, die bereit standen. In den ersten drei Monaten 2010 sind bereits die gesamtem Mittel verausgabt worden -und für die restlichen Monate werden bis jetzt Restmittel aus den Vorjahren eingesetzt.	1
Ziele auf Prioritätsachse	Es besteht ein mittelbarer Beitrag durch die Maßnahme zur Zielerreichung der Prioritätsachse (Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen). Angesichts der Monitoringdaten ist die Umsetzung bisher eher durchschnittlich verlaufen. Zugleich ist auf Grund der finanziellen Ausstattung der Maßnahme ein hohes Gewicht hinsichtlich der Zielerreichung auf Ebene der Prioritätsachse vorhanden, wodurch bei einer weiter zunehmenden Umsetzungsdynamik auch sehr positive Effekte generiert werden können.	0
Wachstum	Mittlerer Beitrag der Maßnahme, sofern die Umsetzung verbessert wird. Denn sie birgt Effekte zur Stärkung des Innovationspotentials, wodurch diese wiederum befähigt werden, besser am Markt zu agieren. Ebenfalls wird in die Außenwirtschaft investiert, so dass die Unternehmen auch hier bessere Effekte erzielten. Des Weiteren wird die Optimierung innerhalb der Betriebe weiter ausgebaut, so dass auch hier unterm Strich damit immer ein Wachstum stehe. Zusammenfassend ist festzustellen, dass Unternehmen, die Beratungsleistungen in Anspruch genommen und entsprechende Korrekturen im Unternehmen vorgenommen hätten, auch anschließend gewachsen sind.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven.	0

Qualifizierte Ziele	Mit Einschränkung. Durch betriebswirtschaftliche Beratung können Effizienzsteigerungen ausgelöst werden, die sich wiederum beschäftigungssichernd oder -aktivierend auswirken.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	0
Qualifizierte Ziele	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Umwelt- und Naturschutz sowie 0Risikovorsorge".	0
Qualifizierte Ziele	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag in Bezug auf das Querschnittsziel "Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge".	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Nein, Maßnahme besitzt keine expliziten Zielstellungen in Bezug auf die Verbesserung räumlicher Entwicklungsfaktoren.	**0**

Aktionscode	12.07 Konvergenz-Gebiet
Aktionstitel	Verstärkung der internationalen Akquisition
Kategorie	Förderung von Unternehmen und Existenzgründern
Score	0,25
Signal	●

Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Maßnahme relevant. Handlungsbedarf unverändert hoch.	0
Äußere Kohärenz	Maßnahme sehr relevant. Ein vergleichbares Programm, das gezielt im Ausland Unternehmen anspricht und für Sachsen-Anhalt wirbt, existiert nicht.	1
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 20,88 Prozent der geplanten Mittel ausgezahlt.	0
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 0 Prozent der Vorhaben bisher umgesetzt	-1
Qualifizierte Ziele	Maßnahme erreicht ihre Ziele in qualifizierter Hinsicht mit Einschränkung. Auf Grund der Wirtschaftskrise wurde ursprüngliches Ziel, intensiv in die Auslandsakquise zu gehen, Unternehmen anzusprechen, Synergien aufzuzeigen und nach Sachsen-Anhalt zu holen, schwierig zu erfüllen. An mancher Stelle wurden die Jahre 2007/08 genutzt, um Netzwerke im Ausland, bspw. in Italien, den USA und in China aufzubauen. Die Zielerreichung in qualifizierter Hinsicht war dadurch erheblich eingeschränkt.	0
Ziele auf Prioritätsachse	Mittlerer Beitrag der Maßnahme. Angesichts der Monitoringdaten ist die Umsetzung eher schlecht verlaufen. Der Beitrag zur Zielerreichung der Prioritätsachse (Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen) ist daher bisher relativ gering. Allerdings trägt die Maßnahme entscheidend zu Ansiedlung von Unternehmen im Land bei, weshalb sie generell - ungeachtet der bisherigen Umsetzung - wirksam ist, um die Ziele der Prioritätsachse zu erreichen.	0
Wachstum	Mittlerer Beitrag der Maßnahme, sofern die Umsetzung verbessert wird. Durch die Maßnahme können Unternehmen nach Sachsen-Anhalt geholt werden, was sich schlussendlich positiv auf das Wachs-	**0**

	tum auswirkt bzw. Kooperation mit ausländischen Unternehmen hergestellt werden.	
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven.	0
Qualifizierte Ziele	Mittlerer Beitrag der Maßnahme, sofern die Umsetzung verbessert wird. Durch die Maßnahme können Unternehmen nach Sachsen-Anhalt geholt werden, was sich schlussendlich positiv auf die Beschäftigung auswirkt.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	0
Qualifizierte Ziele	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Umwelt- und Naturschutz sowie Risikovorsorge".	0
Qualifizierte Ziele	Mit Einschränkung, Maßnahme fördert priorisiert internationale Akquisitionen im Umweltbereich.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Nein, Maßnahme besitzt keine expliziten Zielstellungen in Bezug auf die Verbesserung räumlicher Entwicklungsfaktoren.	**0**

Aktionscode	42.07 Phasing-Out Gebiet	
Aktionstitel	Verstärkung der internationalen Akquisition	
Kategorie	Förderung von Unternehmen und Existenzgründern	
Score	0,25	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Maßnahme relevant. Handlungsbedarf unverändert hoch.	0
Äußere Kohärenz	Maßnahme sehr relevant. Ein vergleichbares Programm, das gezielt im Ausland Unternehmen anspricht und für Sachsen-Anhalt wirbt, existiert nicht.	1
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 20 Prozent der geplanten Mittel ausgezahlt.	0
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 0 Prozent der geplanten Vorhaben umgesetzt, 0 Prozent der geplanten Arbeitsplätze geschaffen.	-1
Qualifizierte Ziele	Maßnahme erreicht ihre Ziele in qualifizierter Hinsicht mit Einschränkung. Auf Grund der Wirtschaftskrise wurde ursprüngliches Ziel, intensiv in die Auslandsakquise zu gehen, Unternehmen anzusprechen, Synergien aufzuzeigen und nach Sachsen-Anhalt zu holen, schwierig zu erfüllen. An mancher Stelle wurden die Jahre 2007/08 genutzt, um Netzwerke im Ausland, bspw. in Italien, den USA und in China aufzubauen. Die Zielerreichung in qualifizierter Hinsicht war dadurch erheblich eingeschränkt.	0
Ziele auf Prioritätsachse	Mittlerer Beitrag der Maßnahme. Angesichts der Monitoringdaten ist die Umsetzung eher schlecht verlaufen. Der Beitrag zur Zielerreichung der Prioritätsachse (Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen) ist daher bisher relativ gering. Allerdings trägt die Maßnahme entscheidend zu Ansiedlung von Unternehmen im Land bei, weshalb sie generell - ungeachtet der bisherigen Umsetzung - wirksam ist, um die Ziele der Prioritätsachse zu erreichen.	0

Wachstum	Mittlerer Beitrag der Maßnahme, sofern die Umsetzung verbessert wird. Durch die Maßnahme können Unternehmen nach Sachsen-Anhalt geholt werden, was sich schlussendlich positiv auf das Wachstum auswirkt bzw. Kooperation mit ausländischen Unternehmen hergestellt werden.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven.	0
Qualifizierte Ziele	Mittlerer Beitrag der Maßnahme, sofern die Umsetzung verbessert wird. Durch die Maßnahme können Unternehmen nach Sachsen-Anhalt geholt werden, was sich schlussendlich positiv auf die Beschäftigung auswirkt.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	0
Qualifizierte Ziele	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Umwelt- und Naturschutz sowie Risikovorsorge".	0
Qualifizierte Ziele	Mit Einschränkung, Maßnahme fördert priorisiert internationale Akquisitionen im Umweltbereich.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Nein, Maßnahme besitzt keine expliziten Zielstellungen in Bezug auf die Verbesserung räumlicher Entwicklungsfaktoren.	**0**

Aktionscode	12.08 Konvergenz-Gebiet
Aktionstitel	Förderung von Maßnahmen im Rahmen der interregionalen Zusammenarbeit, von Verwaltungskontakten und Netzwerken
Kategorie	Förderung von Unternehmen und Existenzgründern
Score	0,04
Signal	○

Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Maßnahme relevant. Der Handlungsbedarf zur Internationalisierung der Unternehmen ist unverändert hoch.	0
Äußere Kohärenz	Maßnahme sehr relevant. Es bestehen keine weiteren Programme neben diesem.	1
Effektivität		**-1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 10 Prozent der geplanten Mittel ausgezahlt.	-1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 50 Prozent der geplanten Vorhaben umgesetzt.	1
Qualifizierte Ziele	Nein, Maßnahme erreicht angesichts des bisherigen Umsetzungstandes ihre Ziele in qualifizierter Hinsicht nicht. Gründe hierfür: Umsetzungsschwierigkeiten, auf Grund zu geringer Inanspruchnahme seitens der Zielgruppe - trotz Bewerbung. Soweit besteht auch großes Interesse an dieser Maßnahme seitens der Unternehmen, Projektideen wurden indes nicht eingereicht.	-1
Ziele auf Prioritätsachse	Geringer Beitrag der Maßnahme zur Zielerreichung auf Ebene der Prioritätsachse (Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen). Angesichts der Monitoringdaten ist die Umsetzung eher schlecht verlaufen.	-1
Wachstum	Mittelbarer Beitrag der Maßnahme, sofern die Umsetzung verbessert wird. Die Maßnahme kann nur unterstützend wirken, nimmt aber	**0**

	keine direkte Beeinflussung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen vor. Insofern ist ihr Beitrag nur mittelbar.	
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven.	0
Qualifizierte Ziele	Mit Einschränkung, sofern die Umsetzung verbessert wird. Zugleich greift die Maßnahme nur unterstützend. Insofern entstehen beschäftigungsrelevante Effekte.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	0
Qualifizierte Ziele	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	0
Qualifizierte Ziele	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel "Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge".	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Nein, Maßnahme besitzt keine expliziten Zielstellungen in Bezug auf die Verbesserung räumlicher Entwicklungsfaktoren.	**0**

Aktionscode	42.08 Phasing-Out Gebiet	
Aktionstitel	Förderung von Maßnahmen im Rahmen der interregionalen Zusammenarbeit, von Verwaltungskontakten und Netzwerken	
Kategorie	Förderung von Unternehmen und Existenzgründern	
Score	-1; Die Aktion ist bislang nicht angelaufen und wird in der Folge bei allen Subkriterien auf -1 gesetzt.	
Signal	🔴	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**-1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Maßnahme relevant. Der Handlungsbedarf zur Internationalisierung der Unternehmen ist unverändert hoch.	-1
Äußere Kohärenz	Maßnahme sehr relevant. Es bestehen keine weiteren Programme neben diesem.	-1
Effektivität		**-1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: keine Angaben	-1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: keine Angaben	-1
Qualifizierte Ziele	Nein, Maßnahme erreicht angesichts des bisherigen Umsetzungstandes ihre Ziele in qualifizierter Hinsicht nicht. Gründe hierfür: Umsetzungsschwierigkeiten, auf Grund zu geringer Inanspruchnahme seitens der Zielgruppe - trotz Bewerbung. Soweit besteht auch großes Interesse an dieser Maßnahme seitens der Unternehmen, Projektideen wurden indes nicht eingereicht.	-1
Ziele auf Prioritätsachse	Geringer Beitrag der Maßnahme zur Zielerreichung auf Ebene der Prioritätsachse (Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen). Angesichts der Monitoringdaten ist die Umsetzung eher schlecht verlaufen.	-1
Wachstum	Mittelbarer Beitrag der Maßnahme, sofern die Umsetzung verbessert wird. Die Maßnahme kann nur unterstützend wirken, nimmt aber keine direkte Beeinflussung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen vor. Insofern ist ihr Beitrag nur mittelbar.	**-1**
Beschäftigungsperspektiven		**-1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele	-1

	in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven.	
Qualifizierte Ziele	Mit Einschränkung, sofern die Umsetzung verbessert wird. Zugleich greift die Maßnahme nur unterstützend. Insofern entstehen beschäftigungsrelevante Effekte.	-1
Chancengleichheit		**-1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	-1
Qualifizierte Ziele	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	-1
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**-1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	-1
Qualifizierte Ziele	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel "Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge".	-1
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Nein, Maßnahme besitzt keine expliziten Zielstellungen in Bezug auf die Verbesserung räumlicher Entwicklungsfaktoren.	**-1**

Aktionscode	12.09 Konvergenz-Gebiet	
Aktionstitel	Initiativen im Rahmen der Existenzgründungsoffensive ego.-SEED-Darlehensfonds	
Kategorie	Förderung von Unternehmen und Existenzgründern	
Score	0,52	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Maßnahme ist sehr relevant. Handlungsbedarf gestiegen. Die Gründungsdynamik ist nach wie vor zu schwach und muss daher weiterhin anhaltend und innovativ vorangetrieben werden.	1
Äußere Kohärenz	Maßnahme ist relevant, neben ihr existieren weitere Programme, wie etwa die GA-Förderung sowie die ERP-Programme. Diese wirken komplementär zur EU-Förderung.	0
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 100 Prozent der Mittel ausgezahlt	1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: keine Angaben	0
Qualifizierte Ziele	Ja, Maßnahme erreicht ihre Ziele in qualifizierter Hinsicht. Das mit der Maßnahme verbundene Ziel ist nachhaltige Etablierung von Existenzgründern und jungen Unternehmen am Markt sowie Schaffung neuer Arbeitsplätze. Entscheidend für fondsgebundene Förderinstrumente ist hinsichtlich der Umsetzung vor allem die materielle Umsetzung. Die finanzielle Umsetzung ist durch die sofortige Bereitstellung der Mittel in Form eines Fonds auf 100 % gesetzt. Eine Abbildung im Monitoringsystem zur materiellen Umsetzung liegt indes nicht vor. Gemäß der durch RMC durchgeführten themenspezifischen Evaluation (Evaluierung der einzelbetrieblichen kapitalorientierten Förderinstrumente, 2009) ist der Umsetzungsstand dieser Maßnahme als gut einzuschätzen, der durchaus in der Lage ist, die gesetzt Ziele zu erreichen.	0
Ziele auf Prioritätsachse	Sehr großer Beitrag. Angesichts der durch RMC durchgeführten themenspezifischen Evaluation (Evaluierung der einzelbetrieblichen kapitalorientierten Förderinstrumente, 2009) ist der Umsetzungsstand dieser Maßnahme als gut einzuschätzen. Entsprechend groß sind - insbesondere auf Grund der finanziellen Ausstattung der Maßnahme - auch die Wirkungen auf die Zielerreichung der Prioritätsachse.	0
Wachstum	Sehr großer Beitrag. Bisher können keine Aussagen getroffen werden. Ex-Ante dürfte sich eine erfolgreiche Umsetzung deutlich positiv	**1**

	auf das wirtschaftliche Wachstum und die Wettbewerbsfähigkeit positiv.	
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven.	0
Qualifizierte Ziele	Mit Einschränkung, Maßnahme zielt indirekt auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektive ab, da Existenzgründungen gefördert werden. Dadurch werden grundsätzlich Arbeitsplätze aufgebaut.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	0
Qualifizierte Ziele	Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge".	0
Qualifizierte Ziele	Mit Einschränkung. Sofern die Gründungsinitiativen im Umweltbereich angesiedelt sind, und so Beiträge zum Umweltziel bspw. durch Umwelttechnik und insbesondere durch erneuerbare Energien generieren, tragen sie zum Querschnittsziel "Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge" bei. Dies ist dann ein faktischer Beitrag. Konzeptionell ist die Maßnahme nicht entsprechend ausgestaltet.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Mit Einschränkung. Mit dieser Förderung verfolgt das Land generell das Ziel, Angehörige von Hochschulen und anderen wissenschaftlichen Einrichtungen zu innovativen, wachstumsstarken Gründungen zu ermutigen. Insbesondere Studierende, wissenschaftliche Mitarbeiter und Absolventen sollen unterstützt werden. Bislang konnten aber keine Effekte in dieser Weise freigesetzt werden.	**1**

Aktionscode	42.09 Phasing-Out Gebiet	
Aktionstitel	Initiativen im Rahmen der Existenzgründungsoffensive ego.-SEED-Darlehensfonds	
Kategorie	Förderung von Unternehmen und Existenzgründern	
Score	0,73	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Maßnahme ist sehr relevant. Handlungsbedarf gestiegen. Die Gründungsdynamik ist nach wie vor zu schwach und muss daher weiterhin anhaltend und innovativ vorangetrieben werden.	1
Äußere Kohärenz	Maßnahme ist relevant, neben ihr existieren weitere Programme, wie etwa die GA-Förderung sowie die ERP-Programme. Diese wirken komplementär zur EU-Förderung.	0
Effektivität		**1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 100 Prozent der Mittel ausgezahlt	1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: keine Angaben im Monitoring	0
Qualifizierte Ziele	Ja, Maßnahme erreicht ihre Ziele in qualifizierter Hinsicht. Das mit der Maßnahme verbundene Ziel ist nachhaltige Etablierung von Existenzgründern und jungen Unternehmen am Markt sowie Schaffung neuer Arbeitsplätze. Entscheidend für fondsgebundene Förderinstrumente ist hinsichtlich der Umsetzung vor allem die materielle Umsetzung. Die finanzielle Umsetzung ist durch die sofortige Bereitstellung der Mittel in Form eines Fonds auf 100 % gesetzt. Eine Abbildung im Monitoringsystem zur materiellen Umsetzung liegt indes nicht vor. Gemäß der durch RMC durchgeführten themenspezifischen Evaluation (Evaluierung der einzelbetrieblichen kapitalorientierten Förderinstrumente, 2009) ist der Umsetzungsstand dieser Maßnahme als gut einzuschätzen, der durchaus in der Lage ist, die gesetzt Ziele zu erreichen.	0
Ziele auf Prioritätsachse	Sehr großer Beitrag. Angesichts der durch RMC durchgeführten themenspezifischen Evaluation (Evaluierung der einzelbetrieblichen kapitalorientierten Förderinstrumente, 2009) ist der Umsetzungsstand dieser Maßnahme als gut einzuschätzen. Entsprechend groß sind - insbesondere auf Grund der finanziellen Ausstattung der Maßnahme - auch die Wirkungen auf die Zielerreichung der Prioritätsachse.	0
Wachstum	Sehr großer Beitrag. Bisher können keine Aussagen getroffen werden. Ex-Ante dürfte sich eine erfolgreiche Umsetzung deutlich positiv auf das wirtschaftliche Wachstum und die Wettbewerbsfähigkeit positiv.	**1**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven.	0
Qualifizierte Ziele	Mit Einschränkung, Maßnahme zielt indirekt auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektive ab, da Existenzgründungen gefördert werden. Dadurch werden grundsätzlich Arbeitsplätze aufgebaut.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	0
Qualifizierte Ziele	Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Umwelt-/Naturschutz und Risiko-	0

	vorsorge".	
Qualifizierte Ziele	Mit Einschränkung. Sofern die Gründungsinitiativen im Umweltbereich angesiedelt sind, und so Beiträge zum Umweltziel bspw. durch Umwelttechnik und insbesondere durch erneuerbare Energien generieren, tragen sie zum Querschnittsziel "Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge" bei. Dies ist dann ein faktischer Beitrag. Konzeptionell ist die Maßnahme nicht entsprechend ausgestaltet.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Mit Einschränkung. Mit dieser Förderung verfolgt das Land generell das Ziel, Angehörige von Hochschulen und anderen wissenschaftlichen Einrichtungen zu innovativen, wachstumsstarken Gründungen zu ermutigen. Insbesondere Studierende, wissenschaftliche Mitarbeiter und Absolventen sollen unterstützt werden. Bislang konnten aber keine Effekte in dieser Weise freigesetzt werden.	**1**

Aktionscode	13.01 Konvergenz-Gebiet	
Aktionstitel	GRW (Infrastruktur) - wirtschaftsnahe Infrastruktur o. Schulen	
Kategorie	Förderung der Infrastruktur	
Score	0,71	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Maßnahme relevant, da Handlungsbedarf konstant hoch.	0
Äußere Kohärenz	Maßnahme sehr relevant, da keine weiteren Programme neben diesem existieren.	1
Effektivität		**1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 11 Prozent der geplanten Mittel ausgezahlt.	-1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: ERSCHLIESSUNG INDUSTRIE- UND GEWERBEGEBIETE: 92 Prozent der förderfähigen Gesamtausgaben und 29 Prozent der Vorhaben umgesetzt | GELÄNDEERSCHLIEßUNG FÜR FREMDENVERKEHR: 40 Prozent der förderfähigen Gesamtausgaben und 100 Prozent der Vorhaben umgesetzt | NICHTINVESTIVE MAßNAHMEN: 11 Prozent der förderfähigen Gesamtausgaben und 250 Prozent der Vorhaben umgesetzt | ERRICHTUNG UDN AUSBAU VERKHRSVERBINDUNGEN: 85 Prozent der förderfähigen Gesamtausgaben und 62 Prozent der Vorhaben umgesetzt	1
Qualifizierte Ziele	Maßnahme erreicht ihre Ziele in qualitativer Hinsicht. Zielstellung ist der Aufbau wirtschaftsnaher Infrastruktur bzw. von Schulen. Diese Zielstellung kann angesichts der materiellen Umsetzung gut erreicht werden. Die finanzielle Umsetzung bleibt dagegen hinter dem Sollwert zurück. Gründe für m. E. bestehende Umsetzungsschwierigkeiten: die bewilligten Projekte im Bereich GA Infrastruktur befinden sich noch nicht alle in der Verwendungsnachweisprüfung, d.h. diese sind noch in der Abarbeitung.	1
Ziele auf Prioritätsachse	Maßnahme leistet einen sehr großen Beitrag zur Erreichung der Ziele der Prioritätsachse (Förderung wirtschaftsnahe Infrastruktur). da sie erstens gut umgesetzt ist, und zweitens auf Grund ihrer finanziellen Ausstattung deutliche Effekte generieren kann.	1
Wachstum	Sehr großer Beitrag der Maßnahme zum Oberziel "Schaffung und Steigerung wirtschaftlichen Wachstums und Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit". Investitionen in die Infrastruktur (wirtschaftsnah) getätigt werden, verbessern sich die Ausgangs- und Rahmenbedingungen für eine wirtschaftliche Entwicklung.	**1**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele	0

	in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven.	
Qualifizierte Ziele	Mit Einschränkung, Maßnahme trägt zur Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven bei. Durch die Investitionen in Infrastrukturen verbessern sich die wirtschaftlichen Bedingungen, wodurch zugleich Arbeitsplätze geschaffen und zugleich gesichert werden können.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	0
Qualifizierte Ziele	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zur Förderung von Chancengleichheit von Frauen und Männern.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Umwelt- und Naturschutz sowie Risikovorsorge".	0
Qualifizierte Ziele	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel "Umwelt- und Naturschutz sowie Risikovorsorge".	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Ja, Maßnahme leistet Beitrag zur Verbesserung der räumlichen Entwicklungsfaktoren. Generell ist die Infrastrukturförderung dazu geeignet, die Attraktivität der Region zu erhöhen, um zumindest Wanderungsbewegungen zu stoppen. Überdies generiert eine gute Infrastruktur unternehmerische Ansiedlungen und schafft damit indirekt auch Beschäftigung, wodurch sich auch Menschen im Land ansiedeln werden bzw., dies nicht verlassen. Im Speziellen umfasst die Maßnahme einen Demografie-Check, der die Projekte auf ihre demografierelevanten Bestandteile prüft.	**1**

Aktionscode	43.01 Phasing-Out Gebiet	
Aktionstitel	GRW (Infrastruktur) - wirtschaftsnahe Infrastruktur o. Schulen	
Kategorie	Förderung der Infrastruktur	
Score	0,71	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Maßnahme relevant, da Handlungsbedarf konstant hoch.	0
Äußere Kohärenz	Maßnahme sehr relevant, da keine weiteren Programme neben diesem existieren.	1
Effektivität		**1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 9 Prozent der geplanten Mittel ausgezahlt.	-1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: (1) Erschließung Industrie-/Gewerbegebiet: 82% der förderfähigen Gesamtausgaben; 8% der geförderten Vorhaben(2) Geländeerschließung Fremdenverkehr: 15 Prozent der förderfähigen Gesamtausgaben umgesetzt; 100 Prozent der geplanten Vorhaben gefördert; (3) Einrichtung von AFU-Stätten: k. A. (4) Einrichtung von Gewerbezentren: k. A. (5) Einrichtung von TGZ: k. A. (6) nicht investive Maßnahmen: 25 Prozent der förderfähigen Gesamtausgaben umgesetzt, 400 Prozent der geplanten Vorhaben umgesetzt. (7) Errichtung / Ausbau Verkehrsverbindungen: 6 Prozent der förderfähigen Gesamtausgabenumgesetzt: 20 Prozent der geplanten Vorhaben gefördert. (8) Energie- und Wasserversorgungsanlagen: keine Angaben. (9) Abwasser-/Abfallbeseitigung: 27 Prozent der förderfähigen Gesamtausgaben umgesetzt und 20% der geförderten Vorhaben.	1
Qualifizierte Ziele	Maßnahme erreicht ihre Ziele in qualitativer Hinsicht. Zielstellung ist der Aufbau wirtschaftsnaher Infrastruktur bzw. von Schulen. Diese Zielstellung kann angesichts der materiellen Umsetzung gut erreicht	1

	werden. Die finanzielle Umsetzung bleibt dagegen hinter dem Sollwert zurück. Gründe für m. E. bestehende Umsetzungsschwierigkeiten: die bewilligten Projekte im Bereich GA Infrastruktur befinden sich noch nicht alle in der Verwendungsnachweisprüfung, d.h. diese sind noch in der Abarbeitung.	
Ziele auf Prioritätsachse	Maßnahme leistet einen sehr großen Beitrag zur Erreichung der Ziele der Prioritätsachse (Förderung wirtschaftsnahe Infrastruktur). da sie erstens gut umgesetzt ist, und zweitens auf Grund ihrer finanziellen Ausstattung deutliche Effekte generieren kann.	1
Wachstum	Sehr großer Beitrag der Maßnahme zum Oberziel "Schaffung und Steigerung wirtschaftlichen Wachstums und Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit". Investitionen in die Infrastruktur (wirtschaftsnah) getätigt werden, verbessern sich die Ausgangs- und Rahmenbedingungen für eine wirtschaftliche Entwicklung.	**1**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven.	0
Qualifizierte Ziele	Mit Einschränkung, Maßnahme trägt zur Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven bei. Durch die Investitionen in Infrastrukturen verbessern sich die wirtschaftlichen Bedingungen, wodurch zugleich Arbeitsplätze geschaffen und zugleich gesichert werden können.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	0
Qualifizierte Ziele	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zur Förderung von Chancengleichheit von Frauen und Männern.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: keine Angaben.	0
Qualifizierte Ziele	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel "Umwelt- und Naturschutz sowie Risikovorsorge".	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Ja, Maßnahme leistet Beitrag zur Verbesserung der räumlichen Entwicklungsfaktoren. Generell ist die Infrastrukturförderung dazu geeignet, die Attraktivität der Region zu erhöhen, um zumindest Wanderungsbewegungen zu stoppen. Überdies generiert eine gute Infrastruktur unternehmerische Ansiedlungen und schafft damit indirekt auch Beschäftigung, wodurch sich auch Menschen im Land ansiedeln werden bzw., dies nicht verlassen. Im Speziellen umfasst die Maßnahme einen Demografie-Check, der die Projekte auf ihre demografierelevanten Bestandteile prüft.	**1**

Aktionscode	13.02 Konvergenz-Gebiet	
Aktionstitel	Förderung der Regional- und Fachverbände zur Entwicklung und Vermarktung von touristischen Projekten (Projektförderung)	
Kategorie	Förderung der Infrastruktur	
Score	0,45	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Maßnahme relevant, da Handlungsbedarf konstant. Die Verbreiterung und Qualifizierung der Angebotsstruktur im Tourismus ist nach wie vor notwendig. Auch relevant ist die Steigerung der Auslastung der vorhandenen Kapazitäten im Tourismus und somit die Stabilisierung der Tourismusbranche.	0
Äußere Kohärenz	Maßnahme relevant. Neben dieser Maßnahme bestehen weiter Programme seitens des Bundes/Landes, die komplementär dazu wirken. Insbesondere tragend ist die Außenwerbung des Bundes über die deutsche Zentrale für Tourismus.	1
Effektivität		**1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoringdaten 30.06.2010: 24 Prozent der geplanten Mittel ausgezahlt.	0
Materielle Umsetzung	Monitoringdaten 30.06.2010: 49 Prozent der förderfähigen Gesamtausgaben umgesetzt, 51 Prozent der geplanten Vorhaben umgesetzt.	1
Qualifizierte Ziele	Maßnahme kann ihre Zielstellungen in qualifizierter Hinsicht - Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen und damit die Diversifizierung des touristischen Angebots in den Reiseregionen des Landes Sachsen-Anhalt - nur eingeschränkt erreichen. Der Umsetzungsstand in finanzieller Hinsicht bleibt hinter dem Sollwert zurück. In materieller Hinsicht wurden zwar 33 Prozent der förderfähigen Gesamtausgaben verausgabt, allerdings 0 Prozent der Vorhaben umgesetzt.	1
Ziele auf Prioritätsachse	Mittleren Beitrag. Maßnahme kann aufgrund ihrer spezifischen Zielstellung nur eingeschränkt einen Beitrag zum Ziel der Prioritätsachse (Wirtschaftsnahe Infrastruktur) leisten. Zudem bleibt die Umsetzung hinter den notwendigen Umsetzungsgraden angesichts der Laufzeit zurück.	0
Wachstum	Geringer Beitrag. Maßnahme kann nur einen unterstützenden, nicht aber einen direkten Beitrag zur Stabilisierung des Wachstums und Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit leisten. Allerdings wird es den Unternehmen durch die Maßnahme ermöglicht, sich am Markt mit entsprechenden Themen, Maßnahmen und Zielen zu positionieren.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven.	0
Qualifizierte Ziele	Mit Einschränkung. Maßnahme kann durch ihre indirekte Wirkung einen indirekten Beitrag zur Beschäftigungssicherung leisten. Denn: Durch Maßnahme wird es den Unternehmen ermöglicht, sich am Markt mit entsprechenden Themen, Maßnahmen und Zielen zu positionieren- wodurch sich die wirtschaftliche Situation dieser Unternehmen verbessert. Mit dieser Entwicklung können auch Beschäftigungseffekte einhergehen.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.062010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	0
Qualifizierte Ziele	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnitts-	0

	ziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge".	0
Qualifizierte Ziele	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel "Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge".	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zur Verbesserung räumlicher Entwicklungsfaktoren.	**0**

Aktionscode	43.02 Phasing-Out Gebiet	
Aktionstitel	Förderung der Regional- und Fachverbände zur Entwicklung und Vermarktung von touristischen Projekten (Projektförderung)	
Kategorie	Förderung der Infrastruktur	
Score	0,45	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Maßnahme relevant, da Handlungsbedarf konstant. Die Verbreiterung und Qualifizierung der Angebotsstruktur im Tourismus ist nach wie vor notwendig. Auch relevant ist die Steigerung der Auslastung der vorhandenen Kapazitäten im Tourismus und somit die Stabilisierung der Tourismusbranche.	0
Äußere Kohärenz	Maßnahme relevant. Neben dieser Maßnahme bestehen weiter Programme seitens des Bundes/Landes, die komplementär dazu wirken. Insbesondere tragend ist die Außenwerbung des Bundes über die deutsche Zentrale für Tourismus.	1
Effektivität		**1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoringdaten 30.06.2010: 23 Prozent der geplanten Mittel ausgezahlt.	0
Materielle Umsetzung	Monitoringdaten 30.06.2010: 43 Prozent der förderfähigen Gesamtausgaben: umgesetzt, 67 Prozent der geplanten Vorhaben umgesetzt.	1
Qualifizierte Ziele	Ja, Maßnahme erreicht Zielstellung hinsichtlich materieller Umsetzung.	1
Ziele auf Prioritätsachse	Mittleren Beitrag. Maßnahme kann aufgrund ihrer spezifischen Zielstellung nur eingeschränkt einen Beitrag zum Ziel der Prioritätsachse (Wirtschaftsnahe Infrastruktur) leisten.	0
Wachstum	Geringer Beitrag. Maßnahme kann nur einen unterstützenden, nicht aber einen direkten Beitrag zur Stabilisierung des Wachstums und Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit leisten. Allerdings wird es den Unternehmen durch die Maßnahme ermöglicht, sich am Markt mit entsprechenden Themen, Maßnahmen und Zielen zu positionieren.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven.	0
Qualifizierte Ziele	Mit Einschränkung. Maßnahme kann durch ihre indirekte Wirkung einen indirekten Beitrag zur Beschäftigungssicherung leisten. Denn: Durch Maßnahme wird es den Unternehmen ermöglicht, sich am Markt mit entsprechenden Themen, Maßnahmen und Zielen zu positionieren- wodurch sich die wirtschaftliche Situation dieser Unternehmen verbessert. Mit dieser Entwicklung können auch Beschäftigungseffekte einhergehen.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele	0

	in Bezug auf das Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	
Qualifizierte Ziele	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge".	0
Qualifizierte Ziele	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel "Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge".	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum QZ Verbesserung räumlicher Entwicklungsfaktoren.	**0**

Aktionscode	13.03 Konvergenz-Gebiet	
Aktionstitel	Landesstraßenbau	
Kategorie	Förderung der Infrastruktur	
Score	0,47	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**0**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Maßnahme relevant, da Handlungsbedarf konstant. In Bezug auf das regionale Straßennetz besteht nach wie vor umfangreicher Handlungsbedarf insbesondere beim Neu-, Um- und Ausbau von Landesstraßen sowie bei der Instandsetzung und Erneuerung von Brücken im Zuge von Baumaßnahmen bei Landesstraßen. Die kleinräumige Verkehrsinfrastruktur reicht in vielen Fällen für die Bewältigung des enorm gewachsenen und sich auch weiter entwickelnden Verkehrsaufkommens nicht aus.	0
Äußere Kohärenz	Maßnahme relevant. Neben der Maßnahme setzen zudem noch weitere Programme seitens des Landes bzw. des Bundes an, diese ergänzen sich komplementär.	0
Effektivität		**1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoringdaten 30.06.2010: 77 Prozent der geplanten Mittel ausgezahlt.	1
Materielle Umsetzung	Monitoringdaten 30.06.2010: 77 Prozent der förderfähigen Gesamtausgaben: umgesetzt, 25 Prozent der geplanten Vorhaben umgesetzt.	1
Qualifizierte Ziele	Ja, Maßnahme erreicht Ziel in qualifizierter Hinsicht. Ziel der Maßnahme ist der Abbau von Engpässen in der Landes -und kommunalen Verkehrsinfrastruktur. Angesichts der bisherigen Umsetzung verläuft die Maßnahme gut, so dass sie ihre Ziele in qualifizierter Hinsicht erreichen wird.	1
Ziele auf Prioritätsachse	Sehr großer Beitrag. Maßnahme kann auf Grund ihrer spezifischen Zielstellung sowie auf Grund ihres bisherigen guten Umsetzungsstandes einen sehr großen Beitrag zur Zielstellung der Prioritätsachse, den Aufbau wirtschaftsnaher Infrastruktur, leisten.	1
Wachstum	Sehr großer Beitrag. Maßnahme wirkt sich auf Grund der Infrastrukturschaffung durch Landesstraßenbau positiv auf die Standortbedingungen der Unternehmen aus. Dadurch kommt es zur Schaffung von Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit.	**1**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven.	0
Qualifizierte Ziele	Mittlerer Beitrag. Maßnahme wirkt unterstützend zur Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven, da durch den Aufbau von Infrastruk-	0

	tur die Standortbedingungen für Unternehmen verbessert werden und dadurch u. U. Beschäftigungseffekte freigesetzt werden. Gleichwohl kommt es mit der Infrastrukturschaffung zu zeitnahen Beschäftigungseffekten in der Bauwirtschaft.	
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	0
Qualifizierte Ziele	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge".	0
Qualifizierte Ziele	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel "Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge".	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Ja, Maßnahme leistet durch den Ausbau des Landesstraßensystems einen expliziten Beitrag zur Verbesserung der räumlichen Entwicklungsfaktoren. Davon betroffen ist insbesondere die zentralörtliche Funktion im ländlichen Raum, deren Anbindung an höherrangige Infrastruktur durch die Maßnahme sichergestellt wird.	**1**

Aktionscode	43.03 Phasing-Out Gebiet	
Aktionstitel	Landesstraßenbau	
Kategorie	Förderung der Infrastruktur	
Score	0,29	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**0**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Maßnahme relevant, da Handlungsbedarf konstant. In Bezug auf das regionale Straßennetz besteht nach wie vor umfangreicher Handlungsbedarf insbesondere beim Neu-, Um- und Ausbau von Landesstraßen sowie bei der Instandsetzung und Erneuerung von Brücken im Zuge von Baumaßnahmen bei Landesstraßen. Die kleinräumige Verkehrsinfrastruktur reicht in vielen Fällen für die Bewältigung des enorm gewachsenen und sich auch weiter entwickelnden Verkehrsaufkommens nicht aus.	0
Äußere Kohärenz	Maßnahme relevant. Es gebe beim kommunalen Straßenbau ein Entflechtungsgesetz. Für den Landesstraßenbau gelte dies weniger. Die EU-Förderung ergänzt an dieser Stelle daher sinnvoll.	0
Effektivität		**1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoringdaten 30.06.2010: 80 Prozent der geplanten Mittel ausgezahlt.	1
Materielle Umsetzung	Monitoringdaten 30.06.2010: 80 Prozent der förderfähigen Gesamtausgaben: umgesetzt, 20 Prozent der geplanten Vorhaben umgesetzt.	11
Qualifizierte Ziele	Ja, Maßnahme erreicht Ziel in qualifizierter Hinsicht. Ziel der Maßnahme ist der Abbau von Engpässen in der Landes -und kommunalen Verkehrsinfrastruktur. Angesichts der bisherigen Umsetzung verläuft die Maßnahme gut, so dass sie ihre Ziele in qualifizierter Hinsicht erreichen wird.	1
Ziele auf Prioritätsachse	Sehr großer Beitrag. Maßnahme kann auf Grund ihrer spezifischen Zielstellung sowie auf Grund ihres bisherigen guten Umsetzungsstandes einen sehr großen Beitrag zur Zielstellung der Prioritätsachse, den Aufbau wirtschaftsnaher Infrastruktur, leisten.	1

Wachstum	Sehr großer Beitrag. Maßnahme wirkt sich auf Grund der Infrastrukturschaffung durch Landesstraßenbau positiv auf die Standortbedingungen der Unternehmen aus. Dadurch kommt es zur Schaffung von Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven.	0
Qualifizierte Ziele	Mittlerer Beitrag. Maßnahme wirkt unterstützend zur Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven, da durch den Aufbau von Infrastruktur die Standortbedingungen für Unternehmen verbessert werden und dadurch u. U. Beschäftigungseffekte freigesetzt werden. Gleichwohl kommt es mit der Infrastrukturschaffung zu zeitnahen Beschäftigungseffekten in der Bauwirtschaft.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	0
Qualifizierte Ziele	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge".	0
Qualifizierte Ziele	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel "Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge".	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Ja, Maßnahme leistet durch den Ausbau des Landesstraßensystems einen expliziten Beitrag zur Verbesserung der räumlichen Entwicklungsfaktoren. Davon betroffen ist insbesondere die zentralörtliche Funktion im ländlichen Raum, deren Anbindung an höherrangige Infrastruktur durch die Maßnahme sichergestellt wird.	**1**

Aktionscode	13.04 Konvergenz-Gebiet	
Aktionstitel	Förderung des kommunalen Straßenbaus	
Kategorie	Förderung der Infrastruktur	
Score	0,05	
Signal	○	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**0**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Maßnahme relevant. Handlungsbedarf ist konstant hoch. Der Ausbau des kommunalen Straßennetzes ist nach wie vor von entscheidender Bedeutung, um Engpässen in der Landes -und kommunalen Verkehrsinfrastruktur abzubauen.	0
Äußere Kohärenz	Maßnahme relevant. Neben der Maßnahme setzen noch weiter Programme seitens des Bundes, wie die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW), die Städtebauförderung durch das BMVBS und das KfW-Programm "Kommunal Investieren – Investitionsoffensive Infrastruktur", an. Diese wirken zur Maßnahme ergänzend.	0
Effektivität		**-1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoringdaten 30.06.2010: 0,24 Prozent der geplanten Mittel ausgezahlt.	-1
Materielle Umsetzung	Monitoringdaten 30.06.2010: 0,36 Prozent der förderfähigen Gesamtausgaben: umgesetzt, 0 Prozent der geplanten Vorhaben umgesetzt.	-1
Qualifizierte Ziele	Nein, Maßnahme kann angesichts ihres Umsetzungsstandes derzeit	-1

	ihre Ziele in qualifizierter Hinsicht nicht erreichen. Zielstellung ist der Ausbau von innerörtlichen Schnittstellen aus Bundes- und Landesstraßen zur Steigerung der Leistungsfähigkeit des gesamten Verkehrsnetzes in Sachsen-Anhalt.	
Ziele auf Prioritätsachse	Mittlerer Beitrag. Das mit der Prioritätsachse verbundene Ziel ist der Ausbau wirtschaftnaher Infrastruktur. Maßnahmen zum Aufbau der Verkehrsinfrastruktur sind hierzu tragend. Insbesondere der Ausbau der kommunalen Straßen erhöht die Leistungsfähigkeit kommunaler Straßenbereiche und steigert somit die Leistungsfähigkeit der gesamten Verkehrsinfrastruktur im Land. Angesichts der derzeitigen Umsetzung trägt die Maßnahme indes nur eingeschränkt zur Zielerreichung auf Eben der Prioritätsachse bei.	0
Wachstum	Sehr großer Beitrag der Maßnahme zum Oberziel "Sicherung des wirtschaftlichen Wachstums und Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit". Durch die Maßnahme wird die Verkehrsstruktur im Land gestärkt, das wiederum wirkt sich positiv auf die unternehmerischen Rahmenbedingungen, insb. auf die Standortbedingungen aus, und trägt somit zum wirtschaftlichen Wachstum bei.	**1**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven.	0
Qualifizierte Ziele	Mittlerer Beitrag. Die Maßnahme zum Ausbau der kommunalen Straßeninfrastruktur steigert die Attraktivität der Kommunen als Wirtschaftsstandorte. Dadurch wirkt sie unterstützend auf die Verbesserung von Beschäftigungsperspektiven, da durch die Steigerung der Standortattraktivität mittel- und langfristig Arbeitsplätze geschaffen und bereits vorhandene Arbeitsplätze gesichert.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	0
Qualifizierte Ziele	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge".	0
Qualifizierte Ziele	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel "Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge".	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Ja, Maßnahme leistet durch die Verbesserung des kommunalen Straßensystems einen expliziten Beitrag zur Verbesserung der räumlichen Entwicklungsfaktoren, indem es zur Stärkung der zentralörtlichen Funktionen im ländlichen Raum kommt. Diese Funktion wird insbesondere durch die mit der Umsetzung der Maßnahme verbundenen Steigerung der Leistungsfähigkeit der kommunalen Verkehrsinfrastruktur herbeigeführt.	**1**

Aktionscode	43.04 Phasing-Out Gebiet
Aktionstitel	Förderung des kommunalen Straßenbaus
Kategorie	Förderung der Infrastruktur
Score	0,26
Signal	●

Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**0**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Maßnahme relevant. Handlungsbedarf ist konstant hoch. Der Ausbau des kommunalen Straßennetzes ist nach wie vor von entscheidender Bedeutung, um Engpässen in der Landes -und kommunalen Verkehrsinfrastruktur abzubauen.	0

Äußere Kohärenz	Maßnahme relevant. Neben der Maßnahme setzen noch weiter Programme seitens des Bundes, wie die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW), die Städtebauförderung durch das BMVBS und das KfW-Programm "Kommunal Investieren – Investitionsoffensive Infrastruktur", an. Diese wirken zur Maßnahme ergänzend.	
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoringdaten 30.06.2010: 11 Prozent der geplanten Mittel ausgezahlt.	-1
Materielle Umsetzung	Monitoringdaten 30.06.2010: 14 Prozent der förderfähigen Gesamtausgaben umgesetzt, 50 Prozent der geplanten Vorhaben umgesetzt.	0
Qualifizierte Ziele	Nein, Maßnahme kann angesichts ihres Umsetzungsstandes derzeit ihre Ziele in qualifizierter Hinsicht nicht erreichen. Zielstellung ist der Ausbau von innerörtlichen Schnittstellen aus Bundes- und Landesstraßen zur Steigerung der Leistungsfähigkeit des gesamten Verkehrsnetzes in Sachsen-Anhalt.	
Ziele auf Prioritätsachse	Mittlerer Beitrag. Das mit der Prioritätsachse verbundene Ziel ist der Ausbau wirtschaftnaher Infrastruktur. Maßnahmen zum Aufbau der Verkehrsinfrastruktur sind hierzu tragend. Insbesondere der Ausbau der kommunalen Straßen erhöht die Leistungsfähigkeit kommunaler Straßenbereiche und steigert somit die Leistungsfähigkeit der gesamten Verkehrsinfrastruktur im Land. Angesichts der derzeitigen Umsetzung trägt die Maßnahme indes nur eingeschränkt zur Zielerreichung auf Eben der Prioritätsachse bei.	1
Wachstum	Sehr großer Beitrag der Maßnahme zum Oberziel "Sicherung des wirtschaftlichen Wachstums und Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit". Durch die Maßnahme wird die Verkehrsstruktur im Land gestärkt, das wiederum wirkt sich positiv auf die unternehmerischen Rahmenbedingungen, insb. auf die Standortbedingungen aus, und trägt somit zum wirtschaftlichen Wachstum bei.	**1**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2009: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven.	0
Qualifizierte Ziele	Mittlerer Beitrag. Die Maßnahme zum Ausbau der kommunalen Straßeninfrastruktur steigert die Attraktivität der Kommunen als Wirtschaftsstandorte. Dadurch wirkt sie unterstützend auf die Verbesserung von Beschäftigungsperspektiven, da durch die Steigerung der Standortattraktivität mittel- und langfristig Arbeitsplätze geschaffen und bereits vorhandene Arbeitsplätze gesichert.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	0
Qualifizierte Ziele	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge".	0
Qualifizierte Ziele	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel "Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge".	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Ja, Maßnahme leistet durch die Verbesserung des kommunalen Straßensystems einen expliziten Beitrag zur Verbesserung der räumlichen Entwicklungsfaktoren, indem es zur Stärkung der zentralörtlichen Funktionen im ländlichen Raum kommt. Diese Funktion wird insbesondere durch die mit der Umsetzung der Maßnahme verbunde-	**1**

	nen Steigerung der Leistungsfähigkeit der kommunalen Verkehrsinfrastruktur herbeigeführt.	

Aktionscode	13.05 Konvergenz-Gebiet	
Aktionstitel	Schienengüterinfrastruktur (Landesfonds)	
Kategorie	Förderung der Infrastruktur	
Score	-1; Die Aktion ist bislang nicht angelaufen und wird in der Folge bei allen Subkriterien auf -1 gesetzt.	
Signal	🔴	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**-1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Maßnahme relevant, da Handlungsbedarf konstant hoch.	-1
Äußere Kohärenz	Maßnahme relevant. Es existieren neben dieser Maßnahme noch Programme seitens des Bundes und Landes. Im Speziellen: Gleisanschlussrichtlinie und Gemeinschaftsaufgabe zur Förderung der regionalen Infrastruktur. Diese Programme wirken zueinander komplementär.	-1
Effektivität		**-1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: keine Angaben	-1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: keine Angaben	-1
Qualifizierte Ziele	Nein, Maßnahme erreicht Zielstellungen (Stärkung der Schieneninfrastruktur) nicht. Auf Grund einer nach wie vor noch nicht abgeschlossenen EU-Konformitätsprüfung konnte bisher keine Umsetzung stattfinden, d.h. dass noch keine Darlehen ausgereicht worden. Diese Konformitätsprüfung wird noch bis Anfang 2011 anhalten.	-1
Ziele auf Prioritätsachse	Mittlerer Beitrag der Maßnahme zur Zielerreichung der Prioritätsachse. Deren Zielstellung ist der Aufbau wirtschaftsnaher Infrastruktur. Konzeptionelle ist die Maßnahme dazu in der Lage, hier zur Zielerreichung beizutragen. Faktisch fand auf Grund der laufenden Konformitätsprüfung bisher kein Beitrag statt.	-1
Wachstum	Mittlerer Beitrag. Wachstumsaspekte stehen bei infrastrukturellen Maßnahmen generell im Vordergrund. Das mit dieser Maßnahme verbundene Ziel der Stärkung der Schieneninfrastruktur verbessert die unternehmerischen Standortbedingungen und löst so Wachstumsimpulse aus. Angesichts des derzeitigen Umsetzungstandes sind erst zukünftig entsprechende Wirkungen zu erwarten.	**-1**
Beschäftigungsperspektiven		**-1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven.	-1
Qualifizierte Ziele	Mittlerer Beitrag. Maßnahme wirkt nur indirekt auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven ein, indem es zur Steigerung von Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit kommt. Gleichwohl bestehen zeitnahe Beschäftigungseffekte in der Bauwirtschaft. Damit generiert die Maßnahme Beschäftigungseffekte, die auf Investitionen zurück zu führen sind, und arbeitsplatzsichernd wirken. Abhängig ist diese Effektbildung jedoch von einer Umsetzung der Maßnahme, die erst mit dem beginnenden Jahr 2011 zu erwarten ist.	-1
Chancengleichheit		**-1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	-1
Qualifizierte Ziele	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	-1
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**-1**

Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge".	-1
Qualifizierte Ziele	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel "Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge". Mittlerer Beitrag: Maßnahme ermöglicht Verlagerung Gütertransporte von der Straße auf die Schiene. Damit wird eine Verringerung von Lärm und Emissionen sowie eine Entlastung der Straßeninfrastruktur vom LKW - Verkehr erreicht. Da die Maßnahme noch nicht angelaufen ist, sind erst zukünftig konkrete Ergebnisse zu erwarten bzw. zu benennen.	-1
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Mit Einschränkung. Die Maßnahme leistet in infrastruktureller Hinsicht einen Beitrag zur Stärkung der Verkehrsstrukturen im Land, dadurch werden die zentralörtlichen Funktionen aber auch die städtischen Strukturen verbessert. Allerdings können hierzu - auf Grund der noch laufenden Konformitätsprüfung - nur zukünftige Effekte erwartet werden.	**-1**

Aktionscode	43.05 Phasing-Out Gebiet	
Aktionstitel	Schienengüterinfrastruktur (Landesfonds)	
Kategorie	Förderung der Infrastruktur	
Score	-1; Die Aktion ist bislang nicht angelaufen und wird in der Folge bei allen Subkriterien auf -1 gesetzt.	
Signal	🔴	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**-1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Maßnahme relevant, da Handlungsbedarf konstant hoch.	-1
Äußere Kohärenz	Maßnahme relevant. Es existieren neben dieser Maßnahme noch Programme seitens des Bundes und Landes. Im Speziellen: Gleisanschlussrichtlinie und Gemeinschaftsaufgabe zur Förderung der regionalen Infrastruktur. Diese Programme wirken zueinander komplementär.	-1
Effektivität		**-1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: keine Angaben	-1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: keine Angaben	-1
Qualifizierte Ziele	Nein, Maßnahme erreicht Zielstellungen (Stärkung der Schieneninfrastruktur) nicht. Auf Grund einer nach wie vor noch nicht abgeschlossenen EU-Konformitätsprüfung konnte bisher keine Umsetzung stattfinden, d.h. dass noch keine Darlehen ausgereicht worden. Diese Konformitätsprüfung wird noch bis Anfang 2011 anhalten.	-1
Ziele auf Prioritätsachse	Mittlerer Beitrag der Maßnahme zur Zielerreichung der Prioritätsachse. Deren Zielstellung ist der Aufbau wirtschaftsnaher Infrastruktur. Konzeptionelle ist die Maßnahme dazu in der Lage, hier zur Zielerreichung beizutragen. Faktisch fand auf Grund der laufenden Konformitätsprüfung bisher kein Beitrag statt.	-1
Wachstum	Mittlerer Beitrag. Wachstumsaspekte stehen bei infrastrukturellen Maßnahmen generell im Vordergrund. Das mit dieser Maßnahme verbundene Ziel der Stärkung der Schieneninfrastruktur verbessert die unternehmerischen Standortbedingungen und löst so Wachstumsimpulse aus. Angesichts des derzeitigen Umsetzungstandes sind erst zukünftig entsprechende Wirkungen zu erwarten.	**-1**
Beschäftigungsperspektiven		**-1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven.	-1

Qualifizierte Ziele	Mittlerer Beitrag. Maßnahme wirkt nur indirekt auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven ein, indem es zur Steigerung von Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit kommt. Gleichwohl bestehen zeitnahe Beschäftigungseffekte in der Bauwirtschaft. Damit generiert die Maßnahme Beschäftigungseffekte, die auf Investitionen zurück zu führen sind, und arbeitsplatzsichernd wirken. Abhängig ist diese Effektbildung jedoch von einer Umsetzung der Maßnahme, die erst mit dem beginnenden Jahr 2011 zu erwarten ist.	-1
Chancengleichheit		**-1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	-1
Qualifizierte Ziele	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	-1
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**-1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: keine Angaben	-1
Qualifizierte Ziele	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel "Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge".	-1
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Mit Einschränkung. Die Maßnahme leistet in infrastruktureller Hinsicht einen Beitrag zur Stärkung der Verkehrsstrukturen im Land, dadurch werden die zentralörtlichen Funktionen aber auch die städtischen Strukturen verbessert. Allerdings können hierzu - auf Grund der noch laufenden Konformitätsprüfung - nur zukünftige Effekte erwartet werden.	**-1**

Aktionscode	13.06 Konvergenz-Gebiet	
Aktionstitel	Kulturtourismus	
Kategorie	Förderung der Infrastruktur	
Score	0,33	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Maßnahme relevant, da Handlungsbedarf konstant.	0
Äußere Kohärenz	Maßnahme relevant. Es bestehen neben dieser Maßnahme noch Programme seitens des Bundes und des Landes: Landesförderprogramm zur Förderung von Kunst und Kultur, Landesförderprogramm Denkmalpflege und das Bundesprogramm „Investitionen in Kultureinrichtungen in Ostdeutschland" (Invest- Ost). Die Maßnahmen wirken hier sinnvoll ergänzend.	1
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 9 Prozent der geplanten Mittel ausgezahlt	-1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 49 Prozent der förderfähigen Gesamtausgaben umgesetzt und 51 Prozent der geförderten Vorhaben.	1
Qualifizierte Ziele	Mit Einschränkung. Angesichts der derzeitigen Umsetzung kann die Maßnahme ihre Ziele in qualifizierter Hinsicht nur eingeschränkt erreichen. Diese Ziele sind: Bündelung und Vernetzung der Kulturangebote zur besseren Kunden- bzw. Benutzerorientierung, Verbesserung der wirtschaftlichen Infrastruktur im kulturnahen Bereich, qualitative Verbesserung des Angebots an kulturtouristisch relevanten Orten und Themen, Aufbaus von Strukturen, die der Unterstützung der Kulturwirtschaft dienen, Unterstützung der verstärkten Entwicklung von Modellen zur Kombination kultureller Nutzung und partiell gewerblicher Ausrichtung von Kultureinrichtungen.	0
Ziele auf Prioritätsachse	Maßnahme kann nur einen mittelbaren Beitrag zur Erreichung der Ziele auf Prioritätsachse (Wirtschaftsnahe Infrastruktur) leisten. Dies vor allem, weil sie erstens - auf Grund ihrer Konzeption - nur unterstützend wirken und zweitens - auf Grund ihrer finanziellen Ausstattung - kaum wesentliche Effekte freisetzt. Darüber hinaus liegt der Umsetzungsstand weit hinter dem Soll, so dass bisher kaum Effekte zu konstatieren sind.	0
Wachstum	Mittlerer Beitrag der Maßnahme. Die Maßnahme stärkt die Bildungsstruktur des Landes, wodurch Wachstumsimpulse frei gesetzt werden können. Denn mit der Verbesserung der Bildungsstruktur ist auch die Aufwertung der gastronomischen Bereiche verbunden. Zum einen werden dadurch die Standortbedingungen gestärkt, was sich wiederum auf die unternehmerische Leistungsfähigkeit auswirkt Zum anderen trägt die Verbesserung der gastronomischen Bereiche zu Wachstumspotenzialen in diesen Bereichen bei.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven.	0
Qualifizierte Ziele	Mittlerer Beitrag der Maßnahme. Mit der Umsetzung der Maßnahme ist zu erwarten, dass sich das Besucheraufkommen erhöhen wird. Dies stärkt den gastronomischen Bereiche und schafft/sichert dahingehend Arbeitsplätze in der regionalen Wirtschaft. Zudem kann von einer Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze bei der geförderten Einrichtung selbst ausgegangen werden. Dieser Beitrag kann indes nur geleistet werden, wenn die Maßnahme anläuft.	0
Chancengleichheit		**0**

Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	0
Qualifizierte Ziele	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Umwelt- und Naturschutz sowie Risikovorsorge".	0
Qualifizierte Ziele	Ja, das Kulturtourismusprogramm trägt zum Umwelt- und Naturschutz dahingehend bei, dass alle Projektträger mit der Antragstellung eine „Erklärung zur Einhaltung der Regelungen zur Umweltverträglichkeitsprüfung und zum Europäischen ökologischen Netz (Natura 2000)" abgeben müssen und im Vorfeld projektspezifisch die entsprechenden Genehmigungen einholen müssen. Ohne Vorlage dieser Erklärung wird kein Projekt bewilligt.	1
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zur Verbesserung räumlicher Entwicklungsfaktoren.	**0**

Aktionscode	43.06 Phasing-Out Gebiet	
Aktionstitel	Kulturtourismus	
Kategorie	Förderung der Infrastruktur	
Score	0,33	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Maßnahme relevant, da Handlungsbedarf konstant.	0
Äußere Kohärenz	Maßnahme relevant. Es bestehen neben dieser Maßnahme noch Programme seitens des Bundes und des Landes: Landesförderprogramm zur Förderung von Kunst und Kultur, Landesförderprogramm Denkmalpflege und das Bundesprogramm „Investitionen in Kultureinrichtungen in Ostdeutschland" (Invest- Ost). Die Maßnahmen wirken hier sinnvoll ergänzend.	1
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: keine Angaben	0
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: keine Angaben	0
Qualifizierte Ziele	Mit Einschränkung. Angesichts der derzeitigen Umsetzung kann die Maßnahme ihre Ziele in qualifizierter Hinsicht nur eingeschränkt erreichen. Diese Ziele sind: Bündelung und Vernetzung der Kulturangebote zur besseren Kunden- bzw. Benutzerorientierung, Verbesserung der wirtschaftlichen Infrastruktur im kulturnahen Bereich, qualitative Verbesserung des Angebots an kulturtouristisch relevanten Orten und Themen, Aufbau von Strukturen, die der Unterstützung der Kulturwirtschaft dienen, Unterstützung der verstärkten Entwicklung von Modellen zur Kombination kultureller Nutzung und partiell gewerblicher Ausrichtung von Kultureinrichtungen.	0
Ziele auf Prioritätsachse	Maßnahme kann nur einen mittelbaren Beitrag zur Erreichung der Ziele auf Prioritätsachse (Wirtschaftsnahe Infrastruktur) leisten. Dies vor allem, weil sie erstens - auf Grund ihrer Konzeption - nur unterstützend wirken und zweitens - auf Grund ihrer finanziellen Ausstattung - kaum wesentliche Effekte freisetzt. Darüber hinaus liegt der Umsetzungsstand weit hinter dem Soll, so dass bisher kaum Effekte zu konstatieren sind.	0
Wachstum	Mittlerer Beitrag der Maßnahme. Die Maßnahme stärkt die Bildungsstruktur des Landes, wodurch Wachstumsimpulse frei gesetzt wer-	**0**

	den können. Denn mit der Verbesserung der Bildungsstruktur ist auch die Aufwertung der gastronomischen Bereiche verbunden. Zum einen werden dadurch die Standortbedingungen gestärkt, was sich wiederum auf die unternehmerische Leistungsfähigkeit auswirkt Zum anderen trägt die Verbesserung der gastronomischen Bereiche zu Wachstumspotenzialen in diesen Bereichen bei.	
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven.	0
Qualifizierte Ziele	Mittlerer Beitrag der Maßnahme. Mit der Umsetzung der Maßnahme ist zu erwarten, dass sich das Besucheraufkommen erhöhen wird. Dies stärkt den gastronomischen Bereiche und schafft/sichert dahingehend Arbeitsplätze in der regionalen Wirtschaft. Zudem kann von einer Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze bei der geförderten Einrichtung selbst ausgegangen werden. Dieser Beitrag kann indes nur geleistet werden, wenn die Maßnahme anläuft.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	0
Qualifizierte Ziele	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Umwelt- und Naturschutz sowie Risikovorsorge".	0
Qualifizierte Ziele	Ja, das Kulturtourismusprogramm trägt zum Umwelt- und Naturschutz dahingehend bei, dass alle Projektträger mit der Antragstellung eine „Erklärung zur Einhaltung der Regelungen zur Umweltverträglichkeitsprüfung und zum Europäischen ökologischen Netz (Natura 2000)" abgeben müssen und im Vorfeld projektspezifisch die entsprechenden Genehmigungen einholen müssen. Ohne Vorlage dieser Erklärung wird kein Projekt bewilligt.	1
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Nein, Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum QZ Verbesserung räumlicher Entwicklungsfaktoren.	**0**

Aktionscode	14.04 Konvergenz-Gebiet
Aktionstitel	Investitionen in die soziale Infrastruktur (Landesfonds)
Kategorie	Förderung der Infrastruktur
Score	-1; Die Aktion ist bislang nicht angelaufen und wird in Folge bei allen Subkriterien auf -1 gesetzt.
Signal	🔴

Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**-1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Vor dem Hintergrund der sozio-ökonomischen Rahmenbedingungen in Sachsen-Anhalt ist die Maßnahme als sehr relevant einzustufen. Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels sind auch die sozialen Infrastrukturen entsprechend anzupassen.	-1
Äußere Kohärenz	Die Maßnahme ist als sehr relevant einzustufen, da keine anderen Förderprogramme hier ansetzen.	-1
Effektivität		**-1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Bisher sind keine finanziellen Mittel bewilligt und ausgezahlt worden.	-1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Bisher sind noch keine Angaben bei der materiellen Umsetzung vorhanden.	-1

Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme konnte ihre Ziele in qualifizierter Hinsicht noch nicht erreichen. Es wurden bis Ende 2009 keine Gelder bewilligt, und somit liegen noch keine Projekte vor. Die Umsetzung stagniert zurzeit hauptsächlich, weil die Grundsatzfrage, ob neben Fonds nach Art. 44 der VO (EG) Nr. 1083/2006 weitere Finanzierungsinstrumente mit Strukturfondsmitteln finanzierbar sind, ist noch nicht geklärt.	-1
Ziele auf Prioritätsachse	Die Maßnahme konnte bislang ich zur Erreichung des Ziels der Prioritätsachse beitragen. Sie ist auch konzeptionell nicht dazu ausgelegt, erheblich zur Erreichung der Ziele der Prioritätsachse beizutragen. Geplante Mittel liegen bei ca. 7 Mio. Euro. Im Verhältnis zu den Gesamtmitteln von ca. 253 Mio. Euro, ist der Anteil sehr gering. Gleichwohl ist die Förderung der sozialen Infrastruktur ein Aspekt bei der Verbesserung der Versorgung im städtischen und ländlichen Bereich. Es kann daher gesagt werden, dass die Maßnahme zwar nicht erheblich, aber doch in wichtigen Aspekten dazu beiträgt, dass die Ziele der Prioritätsachse erreicht werden.	-1
Wachstum	Gegenwärtig trägt die Maßnahme nicht zu einem der Oberziele bei. Sie soll die Versorgungsstrukturen stärken. Sie ist daher konzeptionell so ausgelegt, dass sie durch Investitionen in den Versorgungsbereich wirtschaftliches Wachstum stabilisiert.	**-1**
Beschäftigungsperspektiven		**-1**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektive.	-1
Qualifizierte Ziele	Gegenwärtig trägt die Maßnahme in qualitativer Hinsicht noch nicht zur Erreichung der Ziele im Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven bei. Die Maßnahme dient dem Ziel die Versorgungssicherheit zu gewährleisten. An diesen Dienstleistungsbereich sind eine Vielzahl von Arbeitsplätzen gekoppelt. Bei der Umsetzung der Maßnahme und Investitionen in diesen Bereich, ist daher mit mittelbaren positiven Effekten für den Arbeitsmarkt zu rechnen.	-1
Chancengleichheit		**-1**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Chancengleichheit von Männern und Frauen.	-1
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine qualifizierten Ziele in Bezug auf die Förderung von Chancengleichheit von Frauen und Männern.	-1
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**-1**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge.	-1
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine qualifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge.	-1
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Die Maßnahme erfüllt ihre Ziele im Bezug auf die räumlichen Entwicklungsfaktoren mit Einschränkung. Insbesondere die Anpassung öffentlicher Güter der Daseinsvorsorge an die Herausforderungen des demografischen Wandels wird gefördert. Durch die Förderung von kommunalen Dienstleistungszentren soll eine Infrastruktur aufrechterhalten werden, auch in mobiler Form, die die Versorgung auf Dauer sicher stellt und es ermöglicht, dass Menschen trotz schrumpfender Infrastruktur weiter versorgt werden können. Die Menschen sollen weiterhin in ihrem häuslichen Umfeld versorgt werden können, trotz Rückgang der Bevölkerung, trotz Rückgang der Infrastruktur.	**-1**

Aktionscode	44.04 Phasing-Out Gebiet	
Aktionstitel	Investitionen in die soziale Infrastruktur (Landesfonds)	
Kategorie	Förderung der Infrastruktur	
Score	-1; Die Aktion ist bislang nicht angelaufen und wird in Folge bei allen Subkriterien auf -1 gesetzt.	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**-1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Vor dem Hintergrund der sozio-ökonomischen Rahmenbedingungen in Sachsen-Anhalt ist die Maßnahme als sehr relevant einzustufen. Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels sind auch die sozialen Infrastrukturen entsprechend anzupassen.	-1
Äußere Kohärenz	Die Maßnahme ist als sehr relevant einzustufen, da keine anderen Förderprogramme hier ansetzen.	-1
Effektivität		**-1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Bisher sind keine finanziellen Mittel bewilligt und ausgezahlt worden.	-1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Bisher sind noch keine Angaben bei der materiellen Umsetzung vorhanden.	-1
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme konnte ihre Ziele in qualifizierter Hinsicht noch nicht erreichen. Es wurden bis Ende 2009 keine Gelder bewilligt, und somit liegen noch keine Projekte vor. Die Umsetzung stagniert zurzeit hauptsächlich, weil die Grundsatzfrage, ob neben Fonds nach Art. 44 der VO (EG) Nr. 1083/2006 weitere Finanzierungsinstrumente mit Strukturfondsmitteln finanzierbar sind, ist noch nicht geklärt.	-1
Ziele auf Prioritätsachse	Die Maßnahme konnte bislang ich zur Erreichung des Ziels der Prioritätsachse beitragen. Sie ist auch konzeptionell nicht dazu ausgelegt, erheblich zur Erreichung der Ziele der Prioritätsachse beizutragen. Geplante Mittel liegen bei ca. 7 Mio. Euro. Im Verhältnis zu den Gesamtmitteln von ca. 253 Mio. Euro, ist der Anteil sehr gering. Gleichwohl ist die Förderung der sozialen Infrastruktur ein Aspekt bei der Verbesserung der Versorgung im städtischen und ländlichen Bereich. Es kann daher gesagt werden, dass die Maßnahme zwar nicht erheblich, aber doch in wichtigen Aspekten dazu beiträgt, dass die Ziele der Prioritätsachse erreicht werden.	-1
Wachstum	Gegenwärtig trägt die Maßnahme nicht zu einem der Oberziele bei. Sie soll die Versorgungsstrukturen stärken. Sie ist daher konzeptionell so ausgelegt, dass sie durch Investitionen in den Versorgungsbereich wirtschaftliches Wachstum stabilisiert.	**-1**
Beschäftigungsperspektiven		**-1**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektive.	-1
Qualifizierte Ziele	Gegenwärtig trägt die Maßnahme in qualitativer Hinsicht noch nicht zur Erreichung der Ziele im Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven bei. Die Maßnahme dient dem Ziel die Versorgungssicherheit zu gewährleisten. An diesen Dienstleistungsbereich sind eine Vielzahl von Arbeitsplätzen gekoppelt. Bei der Umsetzung der Maßnahme und Investitionen in diesen Bereich, ist daher mit mittelbaren positiven Effekten für den Arbeitsmarkt zu rechnen.	-1
Chancengleichheit		**-1**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Chancengleichheit von Männern und Frauen.	-1
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Chancengleichheit von Männern und Frauen.	-1
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**-1**

Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge.	-1
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine qualifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge.	-1
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Die Maßnahme erfüllt ihre Ziele im Bezug auf die räumlichen Entwicklungsfaktoren mit Einschränkung. Insbesondere die Anpassung öffentlicher Güter der Daseinsvorsorge an die Herausforderungen des demografischen Wandels wird gefördert. Durch die Förderung von kommunalen Dienstleistungszentren soll eine Infrastruktur aufrechterhalten werden, auch in mobiler Form, die die Versorgung auf Dauer sicher stellt und es ermöglicht, dass Menschen trotz schrumpfender Infrastruktur weiter versorgt werden können. Die Menschen sollen weiterhin in ihrem häuslichen Umfeld versorgt werden können, trotz Rückgang der Bevölkerung, trotz Rückgang der Infrastruktur.	**-1**

Aktionscode	14.05 Konvergenz-Gebiet	
Aktionstitel	ProKultur	
Kategorie	Förderung der Infrastruktur	
Score	0,55	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**0**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Die Maßnahme hat weiterhin Relevanz. Es besteht weiterhin Handlungsbedarf.	0
Äußere Kohärenz	Die Maßnahme hat weiterhin Relevanz. Neben der Förderung des EFRE setzen noch weitere Programme an, diese ergänzen sich sinnvoll.	0
Effektivität		**1**
Quantifizierte Ziele -		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Bisher sind keine finanziellen Mittel bewilligt und ausgezahlt worden.	0
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Bisher sind noch keine Angaben bei der materiellen Umsetzung vorhanden.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme erreicht ihre Ziele in qualifizierter Hinsicht. Die Projekte wurden im Jahr 2008 begonnen und haben nunmehr kurz vor dem Abschluss bereits Teilergebnisse zu verzeichnen. Alle Vernetzungspartner haben sich jeweils gefunden und Vereinbarungen zur Unterbreitung vernetzter Kulturangebote getroffen, die z.T. bereits unmittelbar den Besucherinnen und Besuchern der Einrichtungen zugutekommen.	1
Ziele auf Prioritätsachse	Die Maßnahme fördert die Ziele der Prioritätsachse bislang sehr. Die Maßnahme dient der Vernetzung von Strukturen und qualitative Verbesserung des kulturellen Angebots. Da die Maßnahme ihre Ziele in qualitativer Hinsicht erreicht, fördert sie aufgrund ihrer Ausrichtung und dem Förderschwerpunkt auch die Ziele der Prioritätsachse.	1
Wachstum	Die Maßnahme trägt zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit bei. Die geschieht jedoch maßgeblich in mittelbarer Hinsicht. Mit den Projekten werden innovative Lösungen im Bereich der kulturellen Infrastruktur erprobt, die ein hohes Niveau kultureller Angebote als Standortfaktor für die Ansiedlung von Industrie und Gewerbe auch unter veränderten demografischen Bedingungen sicherstellen sollen. Die Maßnahme dient daher der Stärkung der Bildungsstrukturen.	**1**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektive.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine qualifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektive. Sie dient der Verbesserung	0

	der Beschäftigungsperspektive letztlich nur mittelbar. Durch die Verbesserung der Standortattraktivität wird die Wettbewerbsfähigkeit einer Region verbessert. Die sichert und schafft letztlich auch Arbeitsplätze in einer Region.	
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Chancengleichheit von Männern und Frauen.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine qualifizierten Ziele in Bezug auf die Förderung von Chancengleichheit von Frauen und Männern.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**1**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme erreicht ihre Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge. Sie fördert die nachhaltige Flächennutzung. ProKultur trägt zum Umwelt- und Naturschutz dahingehend bei, dass alle Projektträger mit der Antragstellung eine „Erklärung zur Einhaltung der Regelungen zur Umweltverträglichkeitsprüfung und zum Europäischen ökologischen Netz (Natura 2000)" abgeben müssen und im Vorfeld projektspezifisch die entsprechenden Genehmigungen einholen müssen. Ohne Vorlage dieser Erklärung wird kein Projekt bewilligt.	1
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Die Maßnahme erreicht ihre Ziele im Bezug auf die Verbesserung der räumlichen Entwicklungsfaktoren in qualifizierter Hinsicht. Sie verbessert und passt die öffentlichen Güter der Daseinsvorsorge an die Herausforderungen des demografischen Wandels an. Die Maßnahme dient der Förderung von Modellprojekten für den angesichts der demografischen Entwicklung dringend erforderlichen Strukturwandel im Bereich der kommunalen kulturellen Infrastruktur (Bibliotheken, Kulturhäuser, Musikschulen etc.)entwickelt und unterstützt werden, die einen kulturellen Kahlschlag verhindern und vielmehr ein effizient arbeitendes und vernetztes Kulturangebot in den Städten auch zukünftig ermöglichen soll. Nur Projekte, die explizit diesem Ziel dienen, werden gefördert.	**1**

Aktionscode	44.05 Phasing-Out Gebiet
Aktionstitel	ProKultur
Kategorie	Förderung der Infrastruktur
Score	0,55
Signal	●

Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte

Relevanz		**0**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Die Maßnahme hat weiterhin Relevanz. Es besteht weiterhin Handlungsbedarf.	0
Äußere Kohärenz	Die Maßnahme hat weiterhin Relevanz. Neben der Förderung des EFRE setzen noch weitere Programme an, diese ergänzen sich sinnvoll.	0
Effektivität		**1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Bisher sind keine finanziellen Mittel bewilligt und ausgezahlt worden.	0
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Bisher sind noch keine Angaben bei der materiellen Umsetzung vorhanden.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme erreicht ihre Ziele in qualifizierter Hinsicht. Die Projekte wurden im Jahr 2008 begonnen und haben nunmehr kurz vor dem Abschluss bereits Teilergebnisse zu verzeichnen. Alle Vernetzungspartner haben sich jeweils gefunden und Vereinbarungen zur Unterbreitung vernetzter Kulturangebote getroffen, die z.T. bereits unmittelbar den Besucherinnen und Besuchern der Einrichtungen zu-	1

	gutekommen.	
Ziele auf Prioritäts-achse	Die Maßnahme fördert die Ziele der Prioritätsachse bislang sehr. Die Maßnahme dient der Vernetzung von Strukturen und qualitative Verbesserung des kulturellen Angebots. Da die Maßnahme ihre Ziele in qualitativer Hinsicht erreicht, fördert sie aufgrund ihrer Ausrichtung und dem Förderschwerpunkt auch die Ziele der Prioritätsachse.	1
Wachstum	Die Maßnahme trägt zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit bei. Dies geschieht jedoch maßgeblich in mittelbarer Hinsicht. Mit den Projekten werden innovative Lösungen im Bereich der kulturellen Infrastruktur erprobt, die ein hohes Niveau kultureller Angebote als Standortfaktor für die Ansiedlung von Industrie und Gewerbe auch unter veränderten demografischen Bedingungen sicherstellen sollen. Die Maßnahme dient daher der Stärkung der Bildungsstrukturen.	**1**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektive.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine qualifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektive. Sie dient der Verbesserung der Beschäftigungsperspektive letztlich nur mittelbar. Durch die Verbesserung der Standortattraktivität wird die Wettbewerbsfähigkeit einer Region verbessert. Die sichert und schafft letztlich auch Arbeitsplätze in einer Region.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Chancengleichheit von Männern und Frauen.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine qualifizierten Ziele in Bezug auf die Förderung von Chancengleichheit von Frauen und Männern.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**1**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme erreicht ihre Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge. Sie fördert die nachhaltige Flächennutzung. Pro-Kultur trägt zum Umwelt- und Naturschutz dahingehend bei, dass alle Projektträger mit der Antragstellung eine „Erklärung zur Einhaltung der Regelungen zur Umweltverträglichkeitsprüfung und zum Europäischen ökologischen Netz (Natura 2000)" abgeben müssen und im Vorfeld projektspezifisch die entsprechenden Genehmigungen einholen müssen. Ohne Vorlage dieser Erklärung wird kein Projekt bewilligt.	1
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Die Maßnahme erreicht ihre Ziele im Bezug auf die Verbesserung der räumlichen Entwicklungsfaktoren in qualifizierter Hinsicht. Sie verbessert und passt die öffentlichen Güter der Daseinsvorsorge an die Herausforderungen des demografischen Wandels an. Die Maßnahme dient der Förderung von Modellprojekten für den angesichts der demografischen Entwicklung dringend erforderlichen Strukturwandel im Bereich der kommunalen kulturellen Infrastruktur (Bibliotheken, Kulturhäuser, Musikschulen etc.)entwickelt und unterstützt werden, die einen kulturellen Kahlschlag verhindern und vielmehr ein effizient arbeitendes und vernetztes Kulturangebot in den Städten auch zukünftig ermöglichen soll. Nur Projekte, die explizit diesem Ziel dienen, werden gefördert.	**1**
Aktionscode	14.06 Konvergenz-Gebiet	
Aktionstitel	Städtebauförderung/Stadtumbau	
Kategorie	Förderung der Infrastruktur	
Score	0,41	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**

Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Die Maßnahme ist sehr relevant. Die Rahmenbedingungen haben sich verschärft. Die Fortsetzung des Stadtumbauprogramms ist vor dem Hintergrund des Bevölkerungsverlusts von weiteren 20% bis 2025 und des Rückgangs der Anzahl der Haushalte in Sachsen-Anhalt weiterhin notwendig.	1
Äußere Kohärenz	Es setzen neben dieser Förderung noch weitere Förderprogramme an. Diese sind eine sinnvolle Ergänzung. Die weitere Förderung erfolgt aus dem Stadtumbau-Ost.	0
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring zum 30.06.2010: 11 Prozent der geplanten Mittel ausgezahlt worden.	0
Materielle Umsetzung	Monitoring zum 30.06.2010: Bei der Untermaßnahme "Sanierung ländlichen Bereich" sind bisher 21 % der geplanten Zielvorgaben erreicht worden. Bei der Untermaßnahme "Sanierung und Entwicklung" liegen keine Angaben im Monitoring vor.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme erreicht ihre Ziele in qualifizierter Hinsicht. Bisher ist der Abriss von etwa 57.000 Wohnungen bewilligt worden, wodurch der Wohnungsleerstand bisher per Saldo aber nur um 0,4% verringert worden ist, da in etwa gleichem Umfang neue Leerstände entstanden sind.	0
Ziele auf Prioritätsachse	Die Maßnahme fördert die Erreichung der Ziele der Prioritätsachse. Im Rahmen der Prioritätsachse 4 sollen Infrastrukturen mit überwiegend explizit städtischem Bezug gefördert werden, die insbesondere der Verbesserung der städtischen Standortprofile und der Humankapitalausstattung der Städte wie auch des Landes insgesamt dienen. Vor dem Hintergrund der bisherigen Umsetzung der Maßnahme ist ihr Beitrag zur Erreichung des Ziels der Prioritätsachse als positiv zu bewerten.	0
Wachstum	Die Maßnahme trägt mittelbar zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit bei. Die Sanierung von Stadtkernen erhöht die Attraktivität der Städte. Sie werden somit als Wirtschaftsstandort für Unternehmen interessanter, zudem ist die Attraktivität für den Zuzug von Fachkräften ein nicht unerheblicher Faktor. Die Maßnahme stärkt die Infrastrukturen einer Stadt.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektive.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme erreicht die Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektive in mittelbarer Hinsicht. Die Erhöhung der Standortattraktivität verbessert das Wohnumfeld der Arbeitnehmer. Dies erhöht gleichzeitig die Attraktivität als Wirtschaftsstandort. Mittelbar werden somit Arbeitsplätze gesichert und geschaffen.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Chancengleichheit von Männern und Frauen.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine qualifizierten Ziele in Bezug auf die Förderung von Chancengleichheit von Frauen und Männern.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**1**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme erreicht ihre Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge in qualitativer Hinsicht. Sie fördert die umweltgerechte Flächensanierung. Die Maßnahme dient der umweltbezogenen Städtebauförderung. Ziel ist die Verbesserung der Energieeffizienz in öffentlichen Gebäuden. Durch den Abriss alter, leer stehender Gebäude, werden die Gebäude der Nutzung entzogen, die keine speziel-	1

	len Fensterfronten oder Fassaden haben, um Energie einzusparen. Der Neubau und Umbau berücksichtigt diesen Aspekt.	
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Die Maßnahme erreicht ihre Ziele in Bezug auf die Verbesserung räumlicher Entwicklungsfaktoren in qualifizierter Hinsicht. Gefördert wird die Anpassung an den demografischen Wandel und die Umsetzung von integrierten (räumlichen) Entwicklungsfaktoren.	**1**

Aktionscode	44.06 Phasing-Out Gebiet
Aktionstitel	Städtebauförderung/Stadtumbau
Kategorie	Förderung der Infrastruktur
Score	0,41
Signal	●

Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Die Maßnahme ist sehr relevant. Die Rahmenbedingungen haben sich verschärft. Die Fortsetzung des Stadtumbauprogramms ist vor dem Hintergrund des Bevölkerungsverlusts von weiteren 20% bis 2025 und des Rückgangs der Anzahl der Haushalte in Sachsen-Anhalt weiterhin notwendig.	1
Äußere Kohärenz	Es setzen neben dieser Förderung noch weitere Förderprogramme an. Diese sind eine sinnvolle Ergänzung. Die weitere Förderung erfolgt aus dem Stadtumbau-Ost.	0
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Der Stand der Umsetzung erfolgt auf Grundlage der Monitoringdaten vom 30.06.2010. Für die Maßnahme 44.06.0 sind bisher 9% der geplanten Mittel ausgezahlt. Bei der Untermaßnahme "Sanierung im ländlichen Bereich" sind bisher 37 % der geplanten Mittel ausgezahlt worden. Bei der Untermaßnahme "Sanierung und Entwicklung" wurden bisher keine Mittel ausgezahlt.	1
Materielle Umsetzung	Der Stand der Umsetzung erfolgt auf Grundlage der Monitoringdaten vom 30.06.2010. Bei der Untermaßnahme "Sanierung ländlichen Bereich" sind bisher 0 % der geplanten Zielvorgaben erreicht worden. Bei der Untermaßnahme "Sanierung und Entwicklung" liegen keine Angaben im Monitoring vor.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme erreicht ihre Ziele in qualifizierter Hinsicht. Bisher ist der Abriss von etwa 57.000 Wohnungen bewilligt worden, wodurch der Wohnungsleerstand bisher per Saldo aber nur um 0,4% verringert worden ist, da in etwa gleichem Umfang neue Leerstände entstanden sind.	0
Ziele auf Prioritätsachse	Die Maßnahme fördert die Erreichung der Ziele der Prioritätsachse. Im Rahmen der Prioritätsachse 4 sollen Infrastrukturen mit überwiegend explizit städtischem Bezug gefördert werden, die insbesondere der Verbesserung der städtischen Standortprofile und der Humankapitalausstattung der Städte wie auch des Landes insgesamt dienen. Vor dem Hintergrund der bisherigen Umsetzung der Maßnahme ist ihr Beitrag zur Erreichung des Ziels der Prioritätsachse als positiv zu bewerten.	0
Wachstum	Die Maßnahme trägt mittelbar zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit bei. Die Sanierung von Stadtkernen erhöht die Attraktivität der Städte. Sie werden somit als Wirtschaftsstandort für Unternehmen interessanter, zudem ist die Attraktivität für den Zuzug von Fachkräften ein nicht unerheblicher Faktor. Die Maßnahme stärkt die Infrastrukturen einer Stadt.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektive.	0

Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme erreicht die Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektive in mittelbarer Hinsicht. Die Erhöhung der Standortattraktivität verbessert das Wohnumfeld der Arbeitnehmer. Dies erhöht gleichzeitig die Attraktivität als Wirtschaftsstandort. Mittelbar werden somit Arbeitsplätze gesichert und geschaffen.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Chancengleichheit von Männern und Frauen.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine qualifizierten Ziele in Bezug auf die Förderung von Chancengleichheit von Frauen und Männern.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**1**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme erreicht ihre Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge in qualitativer Hinsicht. Sie fördert die umweltgerechte Flächensanierung. Die Maßnahme dient der umweltbezogenen Städtebauförderung. Ziel ist die Verbesserung der Energieeffizienz in öffentlichen Gebäuden. Durch den Abriss alter, leer stehender Gebäude, werden die Gebäude der Nutzung entzogen, die keine speziellen Fensterfronten oder Fassaden haben, um Energie einzusparen. Der Neubau und Umbau berücksichtigt diesen Aspekt.	1
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Die Maßnahme erreicht ihre Ziele in Bezug auf die Verbesserung räumlicher Entwicklungsfaktoren in qualifizierter Hinsicht. Gefördert wird die Anpassung an den demografischen Wandel und die Umsetzung von integrierten (räumlichen) Entwicklungsfaktoren.	**1**

Aktionscode	14.07 Konvergenz-Gebiet
Aktionstitel	IT-Ausstattung allgemein- und berufsbildender Schulen
Kategorie	(Infra-)Strukturen und Systeme zur Bildung
Score	0,70
Signal	●

Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte

Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Die Maßnahme ist vor dem Hintergrund der sozio-ökonomischen Rahmenbedingungen in Sachsen-Anhalt weiterhin als relevant einzuschätzen, die Bedingungen haben sich nicht grundlegend geändert. Um einen optimalen Lernerfolg für die Schülerinnen und Schüler zu gewährleisten, muss die IT-Ausstattung in den Schulen weiter vorangetrieben werden.	0
Äußere Kohärenz	Keine anderen Förderprogramme, auf Bundes- oder Landesebene setzen hier an. Die Maßnahme ist vor diesem Hintergrund als sehr relevant zu beurteilen.	1
Effektivität		**1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Im Bereich "öffentlicher Schulbereich" sind 71 % der geplanten Mittel bisher bewilligt worden und 29 % der Mittel ausgezahlt. Bei den IT-Einzelmaßnahmen von freien Trägern sind 7 % der geplanten Mittel bewilligt und 2 % der ausgezahlt worden. Aktion 14.07.0 20% der geplanten Mittel ausgezahlt; Aktion 14.07.3 5% der geplanten Mittel ausgezahlt	0
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Im Bereich "öffentlicher Schulbereich" sind 15 % der geplanten Vorhaben bisher bewilligt worden. Bei den IT-Einzelmaßnahmen von freien Trägern sind 50 % der geplanten Vorhaben bewilligt worden. Aktion 14.07.3: förderfähige Gesamtausgaben 0% geförderte Vorhaben 0%	1
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme erreicht ihre Ziele in qualifizierter Hinsicht. Die Verbesserung der Multimediaausstattung der Schulen in Sachsen-Anhalt	1

	konnte kontinuierlich fortgeführt werden, allerdings wird fortbestehender Bedarf durch eine ständige Antragslage oberhalb der Fördermöglichkeiten dokumentiert.	
Ziele auf Prioritätsachse	Die Maßnahme erreicht ihre Ziele bezogen auf die Prioritätsachse bislang sehr gut. Im Rahmen der Prioritätsachse 4 sollen Infrastrukturen mit überwiegend explizit städtischem Bezug gefördert werden, die insbesondere der Verbesserung der städtischen Stand-Ortprofile und der Humankapitalausstattung der Städte wie auch des Landes insgesamt dienen. Die Ansatzpunkte hierzu sind die Förderung partizipativer und integrierter Strategien des Städtebaus und des Stadtumbaus, die Verbesserung der infrastrukturellen Voraussetzungen im vorschulischen und schulischen Bereich und die Förderung innovativer Lösungen im Bereich der sozialen und kulturellen Infrastrukturen. Die Maßnahme dient der Erreichung der Ziele der Prioritätsachse. Die Ausstattung der Schulen mit PC-Technik trägt dazu bei, dass Schülerinnen und Schüler in die Lage versetzt werden, sich noch effizienter auf die bereits eingetretene und stetig voranschreitende Entwicklung der Telekommunikation und Informationsgesellschaft vorbereiten zu können.	1
Wachstum	Die Maßnahme trägt zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit bei. Durch die Maßnahme werden die Bildungsstrukturen gestärkt. Die Ausstattung der Schulen mit PC-Technik trägt dazu bei, dass Schülerinnen und Schüler in die Lage versetzt werden, sich noch effizienter auf die bereits eingetretene und stetig voranschreitende Entwicklung der Telekommunikation und Informationsgesellschaft vorbereiten zu können. Zu beachten ist jedoch, dass der Beitrag zum Oberziel nur mittelbar ist.	**1**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektive.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme trägt mittelbar zur Verbesserung der Beschäftigungsperspektive bei. Die Förderung im IT-Bereich bereits in der Schulausbildung stärkt das Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationspotentials. Die Schulkinder werden bereits früh mit den neuen Medien vertraut gemacht.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Chancengleichheit von Männern und Frauen.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine qualifizierten Ziele in Bezug auf die Förderung von Chancengleichheit von Frauen und Männern.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine qualifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Die Maßnahme erreicht ihre Ziele im Bezug auf die Verbesserung der räumlichen Entwicklungsfaktoren in qualifizierter Hinsicht. Sie verbessert die öffentlichen Güter der Daseinsvorsorge und passt diese den Herausforderungen des demografischen Wandels an. Die Maßnahme wird einem Demografiecheck unterzogen. Um angesichts rückläufiger Schülerzahlen die Schaffung von Kapazitätsüberhängen auszuschließen, wird sich die Förderung in diesem Bereich an der langfristigen Schulentwicklungsplanung des Landes Sachsen-Anhalt ausrichten, in welche die Bevölkerungsprognose als zentrale Planungsgrundlage eingegangen ist. Durch die Investitionen in den Schulen des Landes wird eine gute Grundlage für die Sicherung des Humankapitals und damit des zukünftigen Fachkräfteangebots gelegt. Die beschriebene internetbasierte Vernetzung und Profilierung	**1**

	der regionalen Unterstützungsinfrastrukturen für Lebenslanges Lernen bietet angesichts rückläufiger Bevölkerungszahlen auch eine Möglichkeit zur Aufrechterhaltung von Bildungsangeboten in der Fläche.	

Aktionscode	44.07 Phasing-Out Gebiet	
Aktionstitel	IT-Ausstattung allgemein- und berufsbildender Schulen	
Kategorie	(Infra-)Strukturen und Systeme zur Bildung	
Score	0,70	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Die Maßnahme ist vor dem Hintergrund der sozio-ökonomischen Rahmenbedingungen in Sachsen-Anhalt weiterhin als relevant einzuschätzen, die Bedingungen haben sich nicht grundlegend geändert. Um einen optimalen Lernerfolg für die Schülerinnen und Schüler zu gewährleisten, muss die IT-Ausstattung in den Schulen weiter vorangetrieben werden.	0
Äußere Kohärenz	Keine anderen Förderprogramme, auf Bundes- oder Landesebene setzen hier an. Die Maßnahme ist vor diesem Hintergrund als sehr relevant zu beurteilen.	1
Effektivität		**1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Im Bereich "öffentlicher Schulbereich" sind 76 % der geplanten Mittel bisher bewilligt worden und 60% der Mittel ausgezahlt. Bei den IT-Einzelmaßnahmen von freien Trägern sind 4 % der geplanten Mittel bewilligt und 4% ausgezahlt worden. Bei den Kommunikationscomputern Schule/Schulbehörde sind 0% der geplanten Mittel bewilligt worden und 0% der Mittel ausgezahlt.	0
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Im Bereich "öffentlicher Schulbereich" sind 18 % der geplanten Vorhaben bisher bewilligt worden. Bei den IT-Einzelmaßnahmen von freien Trägern sind 17 % der geplanten Vorhaben bewilligt worden. Bei den Kommunikationscomputern Schule/Schulbehörde sind keine Angaben eingetragen worden.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme erreicht ihre Ziele in qualifizierter Hinsicht. Die Verbesserung der Multimediaausstattung der Schulen in Sachsen-Anhalt konnte kontinuierlich fortgeführt werden, allerdings wird fortbestehender Bedarf durch eine ständige Antragslage oberhalb der Fördermöglichkeiten dokumentiert.	1
Ziele auf Prioritätsachse	Die Maßnahme erreicht ihre Ziele bezogen auf die Prioritätsachse bislang sehr gut. Im Rahmen der Prioritätsachse 4 sollen Infrastrukturen mit überwiegend explizit städtischem Bezug gefördert werden, die insbesondere der Verbesserung der städtischen Standortprofile und der Humankapitalausstattung der Städte wie auch des Landes insgesamt dienen. Die Ansatzpunkte hierzu sind die Förderung partizipativer und integrierter Strategien des Städtebaus und des Stadtumbaus, die Verbesserung der infrastrukturellen Voraussetzungen im vorschulischen und schulischen Bereich und die Förderung innovativer Lösungen im Bereich der sozialen und kulturellen Infrastrukturen. Die Maßnahme dient der Erreichung der Ziele der Prioritätsachse. Die Ausstattung der Schulen mit PC-Technik trägt dazu bei, dass Schülerinnen und Schüler in die Lage versetzt werden, sich noch effizienter auf die bereits eingetretene und stetig voranschreitende Entwicklung der Telekommunikation und Informationsgesellschaft vorbereiten zu können.	1
Wachstum	Die Maßnahme trägt zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit bei. Durch die Maßnahme werden die Bildungsstrukturen gestärkt. Die Ausstattung der Schulen mit PC-Technik trägt dazu bei, dass Schüle-	**1**

	rinnen und Schüler in die Lage versetzt werden, sich noch effizienter auf die bereits eingetretene und stetig voranschreitende Entwicklung der Telekommunikation und Informationsgesellschaft vorbereiten zu können. Zu beachten ist jedoch, dass der Beitrag zum Oberziel nur mittelbar ist.	
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektive.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme trägt mittelbar zur Verbesserung der Beschäftigungsperspektive bei. Die Förderung im IT-Bereich bereits in der Schulausbildung stärkt das Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationspotentials. Die Schulkinder werden bereits früh mit den neuen Medien vertraut gemacht.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Chancengleichheit von Männern und Frauen.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine qualifizierten Ziele in Bezug auf die Förderung von Chancengleichheit von Frauen und Männern.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine qualifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Die Maßnahme erreicht ihre Ziele im Bezug auf die Verbesserung der räumlichen Entwicklungsfaktoren in qualifizierter Hinsicht. Sie verbessert die öffentlichen Güter der Daseinsvorsorge und passt diese den Herausforderungen des demografischen Wandels an. Die Maßnahme wird einem Demografiecheck unterzogen. Um angesichts rückläufiger Schülerzahlen die Schaffung von Kapazitätsüberhängen auszuschließen, wird sich die Förderung in diesem Bereich an der langfristigen Schulentwicklungsplanung des Landes Sachsen-Anhalt ausrichten, in welche die Bevölkerungsprognose als zentrale Planungsgrundlage eingegangen ist. Durch die Investitionen in den Schulen des Landes wird eine gute Grundlage für die Sicherung des Humankapitals und damit des zukünftigen Fachkräfteangebots gelegt. Die beschriebene internetbasierte Vernetzung und Profilierung der regionalen Unterstützungsinfrastrukturen für Lebenslanges Lernen bietet angesichts rückläufiger Bevölkerungszahlen auch eine Möglichkeit zur Aufrechterhaltung von Bildungsangeboten in der Fläche.	**1**

Aktionscode	14.08 Konvergenz-Gebiet	
Aktionstitel	Regionale Unterstützungsstrukturen für Lebenslanges Lernen	
Kategorie	(Infra-)Strukturen und Systeme zur Bildung	
Score	-1; Die Aktion ist bislang nicht angelaufen und wird in Folge bei allen Subkriterien auf -1 gesetzt.	
Signal	🔴	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**-1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Die Maßnahme hat weiterhin eine hohe Relevanz. Die Förderung des Lebenslangen Lernens bleibt weiterhin eine wichtige Aufgabe. Sie sichert die Qualität der Ausbildung. An den Bedürfnissen hat sich seit der letzten Analyse nichts geändert.	-1
Äußere Kohärenz	Die Maßnahme ist sehr relevant. Andere Förderprogramme neben der EFRE-Förderung liegen für diesen Sachverhalt nicht vor.	-1
Effektivität		**-1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoringstand 30.06.2010: Bisher wurden keine Gelder ausgezahlt.	-1
Materielle Umsetzung	Monitoringstand 30.06.2010: Bisher gibt es keine Angaben zu der materiellen Umsetzung.	-1
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat ihre Ziele in qualitativer Hinsicht nicht erreicht. Die Maßnahme wurde bisher mangels Konformität nicht durchgeführt.	-1
Ziele auf Prioritätsachse	Bisher hat die Maßnahme nicht zur Erreichung der Ziele der Prioritätsachse beigetragen. Sie ist jedoch grundsätzlich dazu geeignet.	-1
Wachstum	Die Maßnahme konnte bisher nicht zur Erreichung der Oberziele beitragen, da sie bisher mangels Konformität nicht durchgeführt wurde. Sie ist aber geeignet, die Oberziele des Landes zu fördern. Durch die kontinuierliche Fortbildung der Arbeitnehmer sichern sich die Unternehmen das Know-How, das sie benötigen, um die Wettbewerbsfähigkeit zu steigern. Sie stärkt daher die notwendigen Bildungsstrukturen.	**-1**
Beschäftigungsperspektiven		**-1**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven.	-1
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat ihre Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektive in qualitativer Hinsicht bisher nicht erreicht, da sie mangels Konformität nicht durchgeführt wurde. Sie kann aber helfen, die Beschäftigungssituation zu verbessern. Arbeitssuchende werden durch Laufende Fortbildungen im Bereich des Lebenslangen Lernens auf den Arbeitsmarkt vorbereitet. Die Chancen tatsächlich eine Arbeitsstelle zu finden, werden somit signifikant verbessert.	-1
Chancengleichheit		**-1**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Chancengleichheit von Männern und Frauen.	-1
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine qualifizierten Ziele in Bezug auf die Förderung von Chancengleichheit von Frauen und Männern.	-1
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**-1**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge.	-1
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine qualifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge.	-1
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Die Maßnahme konnte ihre Ziele in Bezug auf die Verbesserung der räumlichen Entwicklungsfaktoren bisher nicht erreichen. Sie ist aber mittelbar geeignet, zur Verbesserung und Anpassung öffentlicher Güter der Daseinsvorsorge an die Herausforderungen des demografischen Wandels beizutragen. Die internetbasierte Vernetzung und Profilierung der regionalen Unterstützungsinfrastrukturen für Le-	**-1**

	benslanges Lernen bietet angesichts rückläufiger Bevölkerungszahlen auch eine Möglichkeit zur Aufrechterhaltung von Bildungsangeboten in der Fläche.	

Aktionscode	44.08 Phasing-Out Gebiet	
Aktionstitel	Regionale Unterstützungsstrukturen für Lebenslanges Lernen	
Kategorie	(Infra-)Strukturen und Systeme zur Bildung	
Score	-1; Die Aktion ist bislang nicht angelaufen und wird in Folge bei allen Subkriterien auf -1 gesetzt.	
Signal	🔴	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**-1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Die Maßnahme hat weiterhin eine hohe Relevanz. Die Förderung des Lebenslangen Lernens bleibt weiterhin eine wichtige Aufgabe. Sie sichert die Qualität der Ausbildung. An den Bedürfnissen hat sich seit der letzten Analyse nichts geändert.	-1
Äußere Kohärenz	Die Maßnahme ist sehr relevant. Andere Förderprogramme neben der EFRE-Förderung liegen für diesen Sachverhalt nicht vor.	-1
Effektivität		**-1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoringstand 30.06.2010: keine Angaben	-1
Materielle Umsetzung	Monitoringstand 30.06.2010: Bisher gibt es keine Angaben zu der materiellen Umsetzung.	-1
Qualifizierte Ziele	Monitoringstand 30.06.2010: Bisher gibt es keine Angaben zu der materiellen Umsetzung.	-1
Ziele auf Prioritätsachse	Bisher hat die Maßnahme nicht zur Erreichung der Ziele der Prioritätsachse beigetragen. Sie ist jedoch grundsätzlich dazu geeignet.	-1
Wachstum	Die Maßnahme konnte bisher nicht zur Erreichung der Oberziele beitragen, da sie bisher mangels Konformität nicht durchgeführt wurde. Sie ist aber geeignet, die Oberziele des Landes zu fördern. Durch die kontinuierliche Fortbildung der Arbeitnehmer sichern sich die Unternehmen das Know-How, das sie benötigen, um die Wettbewerbsfähigkeit zu steigern. Sie stärkt daher die notwendigen Bildungsstrukturen.	**-1**
Beschäftigungsperspektiven		**-1**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven.	-1
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat ihre Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektive in qualitativer Hinsicht bisher nicht erreicht, da sie mangels Konformität nicht durchgeführt wurde. Sie kann aber helfen, die Beschäftigungssituation zu verbessern. Arbeitssuchende werden durch Laufende Fortbildungen im Bereich des Lebenslangen Lernens auf den Arbeitsmarkt vorbereitet. Die Chancen tatsächlich eine Arbeitsstelle zu finden, werden somit signifikant verbessert.	-1
Chancengleichheit		**-1**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat ihre Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektive in qualitativer Hinsicht bisher nicht erreicht, da sie mangels Konformität nicht durchgeführt wurde. Sie kann aber helfen, die Beschäftigungssituation zu verbessern. Arbeitssuchende werden durch Laufende Fortbildungen im Bereich des Lebenslangen Lernens auf den Arbeitsmarkt vorbereitet. Die Chancen tatsächlich eine Arbeitsstelle zu finden, werden somit signifikant verbessert.	-1
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine qualifizierten Ziele in Bezug auf die Förderung von Chancengleichheit von Frauen und Männern.	-1
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**-1**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge.	-1

Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine qualifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge.	-1
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Die Maßnahme konnte ihre Ziele in Bezug auf die Verbesserung der räumlichen Entwicklungsfaktoren bisher nicht erreichen. Sie ist aber mittelbar geeignet, zur Verbesserung und Anpassung öffentlicher Güter der Daseinsvorsorge an die Herausforderungen des demografischen Wandels beizutragen. Die internetbasierte Vernetzung und Profilierung der regionalen Unterstützungsinfrastrukturen für Lebenslanges Lernen bietet angesichts rückläufiger Bevölkerungszahlen auch eine Möglichkeit zur Aufrechterhaltung von Bildungsangeboten in der Fläche.	**-1**

Aktionscode	14.09 Konvergenz-Gebiet	
Aktionstitel	Stadtumbau/Aufwertung	
Kategorie	Förderung der Infrastruktur	
Score	0,29	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**0**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Die Maßnahme hat vor dem Hintergrund der sozio-ökonomischen Analyse weiterhin Relevanz. Es zeigt sich, insbesondere im Hinblick auf den demografischen Wandel, dass weiterhin Bedarf besteht, alte Stadtzentren neu zu gestalten, um die Attraktivität der Orte zu erhöhen.	0
Äußere Kohärenz	Die Maßnahme hat weiterhin Relevanz. Neben der EFRE-Förderung setzt noch eine Bundesförderung an (Stadtumbau-Ost), jedoch gibt es eine sinnvolle Ergänzung der EU-Fonds zu dieser.	0
Effektivität		**1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Die Maßnahme hat weiterhin Relevanz. Neben der EFRE-Förderung setzt noch eine Bundesförderung an (Stadtumbau-Ost), jedoch gibt es eine sinnvolle Ergänzung der EU-Fonds zu dieser.	1
Materielle Umsetzung	Monitoringstand 30.06.2010: 10 Prozent der geplanten Zielvorgaben sind bisher erreicht worden.	-1
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat ihre Ziele in qualitativer Hinsicht erreicht. Ziel der Maßnahme ist die Wiederherstellung intakter Stadtstrukturen, die Fortschreibung von Stadtentwicklungskonzepten, die Anpassung der städtischen Infrastrukturen und die Umsetzung der städtebaulichen Ziele. Von den städtebaulichen Sanierungsmaßnahmen haben bisher 607 711 Einwohner unmittelbar profitiert. Die ausgewiesene Zahl der „begünstigten Einwohner" umfasst dabei ausschließlich die Einwohner in den Sanierungs- bzw. Stadtumbaugebieten. In den 32 geförderten Städten leben insgesamt 1 214 310 Menschen, dies entspricht einer Begünstigtenquote von 50,0 %. Vorrangig wurden und werden Projekte der an der Internationalen Bauausstellung Stadtumbau in Sachsen-Anhalt 2010 (IBA Stadtumbau 2010) beteiligten 19 Teilnehmerstädte finanziell unterstützt.	1
Ziele auf Prioritätsachse	Die Maßnahme trägt zur Erreichung der Ziele der Prioritätsachse bei. Im Rahmen der Prioritätsachse 4 sollen Infrastrukturen mit überwiegend explizit städtischem Bezug gefördert werden, die insbesondere der Verbesserung der städtischen Standortprofile und der Humankapitalausstattung der Städte wie auch des Landes insgesamt dienen. Die Ansatzpunkte hierzu sind die Förderung des Städtebaus und des Stadtumbaus, die Förderung innovativer Lösungen im Bereich der sozialen und kulturellen Infrastrukturen. Ziel der Maßnahme ist die Wiederherstellung intakter Stadtstrukturen, die Fortschreibung von Stadtentwicklungskonzepten, die Anpassung der städtischen Infra-	1

	strukturen und die Umsetzung der städtebaulichen Ziele.	
Wachstum	Die Maßnahme trägt mittelbar zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit bei. Die einzelnen räumlichen, baulichen, funktionellen und technischen Verbesserungen tragen insgesamt zum Abbau der wirtschaftlichen und sozialen Probleme sowie zur Erhöhung der Attraktivität des jeweiligen Stadtgebietes bei und bedeuten somit für alle Nutzer einen nachhaltigen Gewinn. Durch die Maßnahme werden die Bildungs-, Verkehr-, Ver- und Entsorgungsstrukturen.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine qualifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Chancengleichheit von Männern und Frauen.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine qualifizierten Ziele in Bezug auf die Förderung von Chancengleichheit von Frauen und Männern.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoringstand 30.06.2010: 10 % der geplanten Zielvorgaben wurden bisher erreicht.	-1
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme erreicht ihre Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge in qualitativer Hinsicht. Sie fördert die umweltgerechte Flächensanierung. Die Maßnahme dient der umweltbezogenen Städtebauförderung. Ziel ist die Verbesserung der Energieeffizienz in öffentlichen Gebäuden. Durch den Abriss alter, leer stehender Gebäude, werden die Gebäude der Nutzung entzogen, die keine speziellen Fensterfronten oder Fassaden haben, um Energie einzusparen. Der Neubau und Umbau berücksichtigt diesen Aspekt.	1
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Die Maßnahme erreicht ihre Ziele in Bezug auf die Verbesserung räumlicher Entwicklungsfaktoren in qualifizierter Hinsicht. Gefördert wird die Anpassung an den demografischen Wandel und die Umsetzung von integrierten (räumlichen) Entwicklungsfaktoren.	**1**

Aktionscode	44.09 Phasing-Out Gebiet
Aktionstitel	Stadtumbau/Aufwertung
Kategorie	Förderung der Infrastruktur
Score	0,38
Signal	●

Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**0**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Die Maßnahme hat vor dem Hintergrund der sozio-ökonomischen Analyse weiterhin Relevanz. Es zeigt sich, insbesondere im Hinblick auf den demografischen Wandel, dass weiterhin Bedarf besteht, alte Stadtzentren neu zu gestalten, um die Attraktivität der Orte zu erhöhen.	0
Äußere Kohärenz	Die Maßnahme hat vor dem Hintergrund der sozio-ökonomischen Analyse weiterhin Relevanz. Es zeigt sich, insbesondere im Hinblick auf den demografischen Wandel, dass weiterhin Bedarf besteht, alte Stadtzentren neu zu gestalten, um die Attraktivität der Orte zu erhöhen.	0
Effektivität		**1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoringstand 30.06.2010: Von den geplanten Mitteln sind bisher 29 % ausgezahlt worden.	1
Materielle Umsetzung	Monitoringstand 30.06.2010: 24 % der geplanten Zielvorgaben sind	0

	bisher erreicht worden.	
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat ihre Ziele in qualitativer Hinsicht erreicht. Ziel der Maßnahme ist die Wiederherstellung intakter Stadtstrukturen, die Fortschreibung von Stadtentwicklungskonzepten, die Anpassung der städtischen Infrastrukturen und die Umsetzung der städtebaulichen Ziele. Von den städtebaulichen Sanierungsmaßnahmen haben bisher 607 711 Einwohner unmittelbar profitiert. Die ausgewiesene Zahl der „begünstigten Einwohner" umfasst dabei ausschließlich die Einwohner in den Sanierungs- bzw. Stadtumbaugebieten. In den 32 geförderten Städten leben insgesamt 1 214 310 Menschen, dies entspricht einer Begünstigtenquote von 50,0 %. Vorrangig wurden und werden Projekte der an der Internationalen Bauausstellung Stadtumbau in Sachsen-Anhalt 2010 (IBA Stadtumbau 2010) beteiligten 19 Teilnehmerstädte finanziell unterstützt.	1
Ziele auf Prioritätsachse	Die Maßnahme trägt zur Erreichung der Ziele der Prioritätsachse bei. Im Rahmen der Prioritätsachse 4 sollen Infrastrukturen mit überwiegend explizit städtischem Bezug gefördert werden, die insbesondere der Verbesserung der städtischen Standortprofile und der Humankapitalausstattung der Städte wie auch des Landes insgesamt dienen. Die Ansatzpunkte hierzu sind die Förderung des Städtebaus und des Stadtumbaus, die Förderung innovativer Lösungen im Bereich der sozialen und kulturellen Infrastrukturen. Ziel der Maßnahme ist die Wiederherstellung intakter Stadtstrukturen, die Fortschreibung von Stadtentwicklungskonzepten, die Anpassung der städtischen Infrastrukturen und die Umsetzung der städtebaulichen Ziele.	1
Wachstum	Die Maßnahme trägt mittelbar zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit bei. Die einzelnen räumlichen, baulichen, funktionellen und technischen Verbesserungen tragen insgesamt zum Abbau der wirtschaftlichen und sozialen Probleme sowie zur Erhöhung der Attraktivität des jeweiligen Stadtgebietes bei und bedeuten somit für alle Nutzer einen nachhaltigen Gewinn. Durch die Maßnahme werden die Bildungs-, Verkehr-, Ver- und Entsorgungsstrukturen.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine qualifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Chancengleichheit von Männern und Frauen.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine qualifizierten Ziele in Bezug auf die Förderung von Chancengleichheit von Frauen und Männern.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**1**
Quantifizierte Ziele	24 % der geplanten Zielvorgaben wurden bisher erreicht.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme erreicht ihre Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge in qualitativer Hinsicht. Sie fördert die umweltgerechte Flächensanierung. Die Maßnahme dient der umweltbezogenen Städtebauförderung. Ziel ist die Verbesserung der Energieeffizienz in öffentlichen Gebäuden. Durch den Abriss alter, leer stehender Gebäude, werden die Gebäude der Nutzung entzogen, die keine speziellen Fensterfronten oder Fassaden haben, um Energie einzusparen. Der Neubau und Umbau berücksichtigt diesen Aspekt.	1
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Die Maßnahme erreicht ihre Ziele in Bezug auf die Verbesserung räumlicher Entwicklungsfaktoren in qualifizierter Hinsicht. Gefördert wird die Anpassung an den demografischen Wandel und die Umsetzung von integrierten (räumlichen) Entwicklungsfaktoren.	**1**

Aktionscode	14.10 Konvergenz-Gebiet	
Aktionstitel	Bau- und Ausstattungsförderung allgemein- und berufsbildender Schulen (EFRE) - Bildungsinfrastruktur	
Kategorie	(Infra-)Strukturen und Systeme zur Bildung	
Score	0,25	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Die Maßnahme hat weiterhin Relevanz. Im Grundsatz haben sich die sozioökonomischen Rahmenbedingungen nicht verändert. Allerdings stellt die anhaltende Abwanderung ein Problem dar. Die Erhaltung einer guten Infrastrukturausstattung kann hier ein Haltekriterium sein. Die durchgeführte Befragung weist (wohnortnahen) Schulen einen sehr hohen Stellenwert zu.	1
Äußere Kohärenz	Die Maßnahme ist weiterhin relevant. Die Förderung erfolgt komplementär zu ELER-Förderung, Konjunkturprogramm	0
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoringstand 30.06.2010: Bisher wurden keine Mittel ausgezahlt.	0
Materielle Umsetzung	Monitoringstand 30.06.2010: Bisher liegen keine Angaben zur materiellen Umsetzung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Es ist wegen des späten Einsetzens der Förderung bisher nicht möglich zu beurteilen, ob die Maßnahme ihre Ziele in qualitativer Hinsicht erreicht hat. Ziel der Maßnahme ist die Verbesserung der infrastrukturellen Voraussetzungen zur Steigerung von Qualität und Wirksamkeit der Schulbildungssysteme. Zudem soll mit diesen Investitionen auch Beiträge zur integrierten Stadtentwicklung und zur Verbesserung der Energieeffizienz geleistet und damit weitere Ziele der Strategie von Lissabon und Göteborg unterstützt werden.	-1
Ziele auf Prioritätsachse	Die Maßnahme konnte bisher nicht dazu beitragen, dass die Ziele der Prioritätsachse erreicht werden. Sie ist konzeptionell jedoch so ausgelegt, dass sie zur Zielerreichung beitragen kann. Im Rahmen der Prioritätsachse 4 sollen Infrastrukturen mit überwiegend explizit städtischem Bezug gefördert werden, die insbesondere der Verbesserung der städtischen Standortprofile und der Humankapitalausstattung der Städte wie auch des Landes insgesamt dienen. Die Förderung der Bildungsinfrastruktur verbessert die Humankapitalausstattung. Die Förderung in dieser Maßnahme dient dazu, die Bildung im Land zu verbessern, insbesondere die Qualität in der Ausstattung und Infrastruktur zu erhöhen.	0
Wachstum	Die Maßnahme konnte bisher nicht dazu beitragen, dass das Oberziel der Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit erreicht wird, da sie bisher nicht umgesetzt wurde. Sie ist jedoch konzeptionell so ausgelegt, dass sie einen Beitrag leisten kann. Ziel ist es, die Schulstandorte durch eine enge Verknüpfung der Infrastrukturinvestitionen mit pädagogischen Konzeptionen nachhaltig, zukunftsfähig und wirtschaftlich auszugestalten und hierdurch den Bildungserfolg zu verbessern. Die Maßnahme stärkt die Bildungsstrukturen im Land.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven.	0
Qualifizierte Ziele	Bisher hat die Maßnahme ihre Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven in qualitativer Hinsicht nicht erreicht. Konzeptionell ist sie so ausgelegt, dass sie zumindest einen mittelbaren Beitrag zur Zielerreichung leisten kann, da die Beschäftigungsperspektiven der Schulabgänger durch eine Förderung der Bildungs-	0

	infrastruktur verbessert werden.	
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Chancengleichheit von Männern und Frauen.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine qualifizierten Ziele in Bezug auf die Förderung von Chancengleichheit von Frauen und Männern.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine qualifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Die Maßnahme erfüllt ihre Ziele im Bezug auf die räumlichen Entwicklungsfaktoren mit Einschränkung. Insbesondere die Anpassung öffentlicher Güter der Daseinsvorsorge an die Herausforderungen es demografischen Wandels wird gefördert. Zudem werden die zentralörtlichen Funktionen im ländlichen Raum gestärkt und die Umsetzung von integrierten (räumlichen) Entwicklungskonzepten gefördert.	**0**

Aktionscode	44.10 Phasing-Out Gebiet	
Aktionstitel	Bau- und Ausstattungsförderung allgemein- und berufsbildender Schulen (EFRE) - Bildungsinfrastruktur	
Kategorie	(Infra-)Strukturen und Systeme zur Bildung	
Score	0,25	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Die Maßnahme hat weiterhin Relevanz. Im Grundsatz haben sich die sozioökonomischen Rahmenbedingungen nicht verändert. Allerdings stellt die anhaltende Abwanderung ein Problem dar. Die Erhaltung einer guten Infrastrukturausstattung kann hier ein Haltekriterium sein. Die durchgeführte Befragung weist (wohnortnahen) Schulen einen sehr hohen Stellenwert zu.	1
Äußere Kohärenz	Die Maßnahme ist weiterhin relevant. Die Förderung erfolgt komplementär zu ELER-Förderung, Konjunkturprogramm	0
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoringstand 30.06.2010: Bisher wurden keine Mittel ausgezahlt.	0
Materielle Umsetzung	Monitoringstand 30.06.2010: Bisher liegen keine Angaben zur materiellen Umsetzung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Es ist wegen des späten Einsetzens der Förderung bisher nicht möglich zu beurteilen, ob die Maßnahme ihre Ziele in qualitativer Hinsicht erreicht hat. Ziel der Maßnahme ist die Verbesserung der infrastrukturellen Voraussetzungen zur Steigerung von Qualität und Wirksamkeit der Schulbildungssysteme. Zudem soll mit diesen Investitionen auch Beiträge zur integrierten Stadtentwicklung und zur Verbesserung der Energieeffizienz geleistet und damit weitere Ziele der Strategie von Lissabon und Göteborg unterstützt werden.	-1
Ziele auf Prioritätsachse	Die Maßnahme konnte bisher nicht dazu beitragen, dass die Ziele der Prioritätsachse erreicht werden. Sie ist konzeptionell jedoch so ausgelegt, dass sie zur Zielerreichung beitragen kann. Im Rahmen der Prioritätsachse 4 sollen Infrastrukturen mit überwiegend explizit städtischem Bezug gefördert werden, die insbesondere der Verbesserung der städtischen Standortprofile und der Humankapitalausstattung der Städte wie auch des Landes insgesamt dienen. Die Förderung der Bildungsinfrastruktur verbessert die Humankapitalausstattung. Die Förderung in dieser Maßnahme dient dazu, die Bildung im Land zu	0

	verbessern, insbesondere die Qualität in der Ausstattung und Infrastruktur zu erhöhen.	
Wachstum	Die Maßnahme konnte bisher nicht dazu beitragen, dass das Oberziel der Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit erreicht wird, da sie bisher nicht umgesetzt wurde. Sie ist jedoch konzeptionell so ausgelegt, dass sie einen Beitrag leisten kann. Ziel ist es, die Schulstandorte durch eine enge Verknüpfung der Infrastrukturinvestitionen mit pädagogischen Konzeptionen nachhaltig, zukunftsfähig und wirtschaftlich auszugestalten und hierdurch den Bildungserfolg zu verbessern. Die Maßnahme stärkt die Bildungsstrukturen im Land.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven.	0
Qualifizierte Ziele	Bisher hat die Maßnahme ihre Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven in qualitativer Hinsicht nicht erreicht. Konzeptionell ist sie so ausgelegt, dass sie zumindest einen mittelbaren Beitrag zur Zielerreichung leisten kann, da die Beschäftigungsperspektiven der Schulabgänger durch eine Förderung der Bildungsinfrastruktur verbessert werden.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Chancengleichheit von Männern und Frauen.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine qualifizierten Ziele in Bezug auf die Förderung von Chancengleichheit von Frauen und Männern.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine qualifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Die Maßnahme erfüllt ihre Ziele im Bezug auf die räumlichen Entwicklungsfaktoren mit Einschränkung. Insbesondere die Anpassung öffentlicher Güter der Daseinsvorsorge an die Herausforderungen es demografischen Wandels wird gefördert. Zudem werden die zentralörtlichen Funktionen im ländlichen Raum gestärkt und die Umsetzung von integrierten (räumlichen) Entwicklungskonzepten gefördert.	**0**

Aktionscode	14.11 Konvergenz-Gebiet	
Aktionstitel	Bau- und Ausstattungsförderung allgemein- und berufsbildender Schulen (EFRE) - Energieeffizienz, Kraft-Wärme-Kopplung, Energiemanagement	
Kategorie	(Infra-)Strukturen und Systeme zur Bildung	
Score	0,25	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Die Maßnahme hat weiterhin Relevanz. Auch nach der Aktualisierung zeigt sich, dass die Bildungsinfrastruktur ein wesentlicher Faktor ist.	0
Äußere Kohärenz	Die Maßnahme ist weiterhin sehr relevant. Neben dem EFRE gibt es keine weiteren Förderprogramme in diesem Bereich.	1
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoringstand 30.06.2010: Bisher wurden keine Mittel ausgezahlt.	0
Materielle Umsetzung	Monitoringstand 30.06.2010: Bisher liegen keine Angaben zur materiellen Umsetzung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Es ist wegen des späten Einsetzens der Förderung bisher nicht mög-	-1

	lich zu beurteilen, ob die Maßnahme ihre Ziele in qualitativer Hinsicht erreicht hat. Ziel der Maßnahme ist die Verbesserung der infrastrukturellen Voraussetzungen zur Steigerung von Qualität und Wirksamkeit der Schulbildungssysteme. Zudem soll mit diesen Investitionen auch Beiträge zur integrierten Stadtentwicklung und zur Verbesserung der Energieeffizienz geleistet und damit weitere Ziele der Strategie von Lissabon und Göteborg unterstützt werden.	
Ziele auf Prioritätsachse	Die Maßnahme konnte bisher nicht dazu beitragen, dass die Ziele der Prioritätsachse erreicht werden. Sie ist konzeptionell jedoch so ausgelegt, dass sie zur Zielerreichung beitragen kann. Im Rahmen der Prioritätsachse 4 sollen Infrastrukturen mit überwiegend explizit städtischem Bezug gefördert werden, die insbesondere der Verbesserung der städtischen Standortprofile und der Humankapitalausstattung der Städte wie auch des Landes insgesamt dienen. Die Förderung der Bildungsinfrastruktur verbessert die Humankapitalausstattung. Die Förderung in dieser Maßnahme dient dazu, die Bildung im Land zu verbessern, insbesondere die Qualität in der Ausstattung und Infrastruktur zu erhöhen.	0
Wachstum	Die Maßnahme konnte bisher nicht dazu beitragen, dass das Oberziel der Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit erreicht wird, da sie bisher nicht umgesetzt wurde. Sie ist jedoch konzeptionell so ausgelegt, dass sie einen Beitrag leisten kann. Ziel ist es, die Schulstandorte durch eine enge Verknüpfung der Infrastrukturinvestitionen mit pädagogischen Konzeptionen nachhaltig, zukunftsfähig und wirtschaftlich auszugestalten und hierdurch den Bildungserfolg zu verbessern. Die Maßnahme stärkt die Bildungsstrukturen im Land.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven.	0
Qualifizierte Ziele	Bisher hat die Maßnahme ihre Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven in qualitativer Hinsicht nicht erreicht. Konzeptionell ist sie so ausgelegt, dass sie zumindest einen mittelbaren Beitrag zur Zielerreichung leisten kann, da die Beschäftigungsperspektiven der Schulabgänger durch eine Förderung der Bildungsinfrastruktur verbessert werden.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Chancengleichheit von Männern und Frauen.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine qualifizierten Ziele in Bezug auf die Förderung von Chancengleichheit von Frauen und Männern.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine qualifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Die Maßnahme erfüllt ihre Ziele im Bezug auf die räumlichen Entwicklungsfaktoren mit Einschränkung. Insbesondere die Anpassung öffentlicher Güter der Daseinsvorsorge an die Herausforderungen es demografischen Wandels wird gefördert. Zudem werden die zentralörtlichen Funktionen im ländlichen Raum gestärkt und die Umsetzung von integrierten (räumlichen) Entwicklungskonzepten gefördert.	**0**

Aktionscode	44.11 Phasing-Out Gebiet	
Aktionstitel	Bau- und Ausstattungsförderung allgemein- und berufsbildender Schulen (EFRE) - Energieeffizienz, Kraft-Wärme-Kopplung, Energiemanagement	
Kategorie	(Infra-)Strukturen und Systeme zur Bildung	
Score	0,25	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Die Maßnahme hat weiterhin Relevanz. Auch nach der Aktualisierung zeigt sich, dass die Bildungsinfrastruktur ein wesentlicher Faktor ist.	0
Äußere Kohärenz	Die Maßnahme ist weiterhin sehr relevant. Neben dem EFRE gibt es keine weiteren Förderprogramme in diesem Bereich.	1
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoringstand 30.06.2010: Bisher wurden keine Mittel ausgezahlt.	0
Materielle Umsetzung	Monitoringstand 30.06.2010: Bisher liegen keine Angaben zur materiellen Umsetzung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Es ist wegen des späten Einsetzens der Förderung bisher nicht möglich zu beurteilen, ob die Maßnahme ihre Ziele in qualitativer Hinsicht erreicht hat. Ziel der Maßnahme ist die Verbesserung der infrastrukturellen Voraussetzungen zur Steigerung von Qualität und Wirksamkeit der Schulbildungssysteme. Zudem soll mit diesen Investitionen auch Beiträge zur integrierten Stadtentwicklung und zur Verbesserung der Energieeffizienz geleistet und damit weitere Ziele der Strategie von Lissabon und Göteborg unterstützt werden.	-1
Ziele auf Prioritätsachse	Die Maßnahme konnte bisher nicht dazu beitragen, dass die Ziele der Prioritätsachse erreicht werden. Sie ist konzeptionell jedoch so ausgelegt, dass sie zur Zielerreichung beitragen kann. Im Rahmen der Prioritätsachse 4 sollen Infrastrukturen mit überwiegend explizit städtischem Bezug gefördert werden, die insbesondere der Verbesserung der städtischen Standortprofile und der Humankapitalausstattung der Städte wie auch des Landes insgesamt dienen. Die Förderung der Bildungsinfrastruktur verbessert die Humankapitalausstattung. Die Förderung in dieser Maßnahme dient dazu, die Bildung im Land zu verbessern, insbesondere die Qualität in der Ausstattung und Infrastruktur zu erhöhen.	0
Wachstum	Die Maßnahme konnte bisher nicht dazu beitragen, dass das Oberziel der Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit erreicht wird, da sie bisher nicht umgesetzt wurde. Sie ist jedoch konzeptionell so ausgelegt, dass sie einen Beitrag leisten kann. Ziel ist es, die Schulstandorte durch eine enge Verknüpfung der Infrastrukturinvestitionen mit pädagogischen Konzeptionen nachhaltig, zukunftsfähig und wirtschaftlich auszugestalten und hierdurch den Bildungserfolg zu verbessern. Die Maßnahme stärkt die Bildungsstrukturen im Land.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven.	0
Qualifizierte Ziele	Bisher hat die Maßnahme ihre Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven in qualitativer Hinsicht nicht erreicht. Konzeptionell ist sie so ausgelegt, dass sie zumindest einen mittelbaren Beitrag zur Zielerreichung leisten kann, da die Beschäftigungsperspektiven der Schulabgänger durch eine Förderung der Bildungsinfrastruktur verbessert werden.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Ver-	0

	besserung der Chancengleichheit von Männern und Frauen.	
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine qualifizierten Ziele in Bezug auf die Förderung von Chancengleichheit von Frauen und Männern.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine qualifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Die Maßnahme erfüllt ihre Ziele im Bezug auf die räumlichen Entwicklungsfaktoren mit Einschränkung. Insbesondere die Anpassung öffentlicher Güter der Daseinsvorsorge an die Herausforderungen es demografischen Wandels wird gefördert. Zudem werden die zentralörtlichen Funktionen im ländlichen Raum gestärkt und die Umsetzung von integrierten (räumlichen) Entwicklungskonzepten gefördert.	**0**

Aktionscode	14.12 Konvergenz-Gebiet	
Aktionstitel	Bau- und Ausstattungsförderung allgemein- und berufsbildender Schulen (EFRE) - Integrierte Projekte zur Wiederbelebung städtischer und ländlicher Gebiete	
Kategorie	(Infra-)Strukturen und Systeme zur Bildung	
Score	0,25	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Die Maßnahme hat weiterhin Relevanz. Auch nach der Aktualisierung zeigt sich, dass die Bildungsinfrastruktur ein wesentlicher Faktor ist.	0
Äußere Kohärenz	Die Maßnahme ist weiterhin sehr relevant. Neben dem EFRE gibt es keine weiteren Förderprogramme in diesem Bereich.	1
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoringstand 30.06.2010: Bisher wurden keine Mittel ausgezahlt.	0
Materielle Umsetzung	Monitoringstand 30.06.2010: Bisher liegen keine Angaben zur materiellen Umsetzung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Es ist wegen des späten Einsetzens der Förderung bisher nicht möglich zu beurteilen, ob die Maßnahme ihre Ziele in qualitativer Hinsicht erreicht hat. Ziel der Maßnahme ist die Verbesserung der infrastrukturellen Voraussetzungen zur Steigerung von Qualität und Wirksamkeit der Schulbildungssysteme. Zudem soll mit diesen Investitionen auch Beiträge zur integrierten Stadtentwicklung und zur Verbesserung der Energieeffizienz geleistet und damit weitere Ziele der Strategie von Lissabon und Göteborg unterstützt werden.	-1
Ziele auf Prioritätsachse	Die Maßnahme konnte bisher nicht dazu beitragen, dass die Ziele der Prioritätsachse erreicht werden. Sie ist konzeptionell jedoch so ausgelegt, dass sie zur Zielerreichung beitragen kann. Im Rahmen der Prioritätsachse 4 sollen Infrastrukturen mit überwiegend explizit städtischem Bezug gefördert werden, die insbesondere der Verbesserung der städtischen Standortprofile und der Humankapitalausstattung der Städte wie auch des Landes insgesamt dienen. Die Förderung der Bildungsinfrastruktur verbessert die Humankapitalausstattung. Die Förderung in dieser Maßnahme dient dazu, die Bildung im Land zu verbessern, insbesondere die Qualität in der Ausstattung und Infrastruktur zu erhöhen.	0
Wachstum	Die Maßnahme konnte bisher nicht dazu beitragen, dass das Oberziel der Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit erreicht wird, da sie bisher nicht umgesetzt wurde. Sie ist jedoch konzeptionell so ausgelegt, dass sie einen Beitrag leisten kann. Ziel ist es, die Schulstandorte	**0**

	durch eine enge Verknüpfung der Infrastrukturinvestitionen mit pädagogischen Konzeptionen nachhaltig, zukunftsfähig und wirtschaftlich auszugestalten und hierdurch den Bildungserfolg zu verbessern. Die Maßnahme stärkt die Bildungsstrukturen im Land.	
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven.	0
Qualifizierte Ziele	Bisher hat die Maßnahme ihre Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven in qualitativer Hinsicht nicht erreicht. Konzeptionell ist sie so ausgelegt, dass sie zumindest einen mittelbaren Beitrag zur Zielerreichung leisten kann, da die Beschäftigungsperspektiven der Schulabgänger durch eine Förderung der Bildungsinfrastruktur verbessert werden.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Chancengleichheit von Männern und Frauen.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine qualifizierten Ziele in Bezug auf die Förderung von Chancengleichheit von Frauen und Männern.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine qualifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Die Maßnahme erfüllt ihre Ziele im Bezug auf die räumlichen Entwicklungsfaktoren mit Einschränkung. Insbesondere die Anpassung öffentlicher Güter der Daseinsvorsorge an die Herausforderungen es demografischen Wandels wird gefördert. Zudem werden die zentralörtlichen Funktionen im ländlichen Raum gestärkt und die Umsetzung von integrierten (räumlichen) Entwicklungskonzepten gefördert.	**0**

Aktionscode	44.12 Phasing-Out Gebiet	
Aktionstitel	Bau- und Ausstattungsförderung allgemein- und berufsbildender Schulen (EFRE) - Integrierte Projekte zur Wiederbelebung städtischer und ländlicher Gebiete	
Kategorie	(Infra-)Strukturen und Systeme zur Bildung	
Score	0,25	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Die Maßnahme hat weiterhin Relevanz. Auch nach der Aktualisierung zeigt sich, dass die Bildungsinfrastruktur ein wesentlicher Faktor ist.	0
Äußere Kohärenz	Die Maßnahme ist weiterhin sehr relevant. Neben dem EFRE gibt es keine weiteren Förderprogramme in diesem Bereich.	1
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoringstand 30.06.2010: Bisher wurden keine Mittel ausgezahlt.	0
Materielle Umsetzung	Monitoringstand 30.06.2010: Bisher liegen keine Angaben zur materiellen Umsetzung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Es ist wegen des späten Einsetzens der Förderung bisher nicht möglich zu beurteilen, ob die Maßnahme ihre Ziele in qualitativer Hinsicht erreicht hat. Ziel der Maßnahme ist die Verbesserung der infrastrukturellen Voraussetzungen zur Steigerung von Qualität und Wirksamkeit der Schulbildungssysteme. Zudem soll mit diesen Investitionen auch Beiträge zur integrierten Stadtentwicklung und zur Verbesserung der Energieeffizienz geleistet und damit weitere Ziele der Stra-	-1

Ziele auf Prioritätsachse	tegie von Lissabon und Göteborg unterstützt werden. Die Maßnahme konnte bisher nicht dazu beitragen, dass die Ziele der Prioritätsachse erreicht werden. Sie ist konzeptionell jedoch so ausgelegt, dass sie zur Zielerreichung beitragen kann. Im Rahmen der Prioritätsachse 4 sollen Infrastrukturen mit überwiegend explizit städtischem Bezug gefördert werden, die insbesondere der Verbesserung der städtischen Standortprofile und der Humankapitalausstattung der Städte wie auch des Landes insgesamt dienen. Die Förderung der Bildungsinfrastruktur verbessert die Humankapitalausstattung. Die Förderung in dieser Maßnahme dient dazu, die Bildung im Land zu verbessern, insbesondere die Qualität in der Ausstattung und Infrastruktur zu erhöhen.	0
Wachstum	Die Maßnahme konnte bisher nicht dazu beitragen, dass das Oberziel der Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit erreicht wird, da sie bisher nicht umgesetzt wurde. Sie ist jedoch konzeptionell so ausgelegt, dass sie einen Beitrag leisten kann. Ziel ist es, die Schulstandorte durch eine enge Verknüpfung der Infrastrukturinvestitionen mit pädagogischen Konzeptionen nachhaltig, zukunftsfähig und wirtschaftlich auszugestalten und hierdurch den Bildungserfolg zu verbessern. Die Maßnahme stärkt die Bildungsstrukturen im Land.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven.	0
Qualifizierte Ziele	Bisher hat die Maßnahme ihre Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven in qualitativer Hinsicht nicht erreicht. Konzeptionell ist sie so ausgelegt, dass sie zumindest einen mittelbaren Beitrag zur Zielerreichung leisten kann, da die Beschäftigungsperspektiven der Schulabgänger durch eine Förderung der Bildungsinfrastruktur verbessert werden.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Chancengleichheit von Männern und Frauen.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine qualifizierten Ziele in Bezug auf die Förderung von Chancengleichheit von Frauen und Männern.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine qualifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Die Maßnahme erfüllt ihre Ziele im Bezug auf die räumlichen Entwicklungsfaktoren mit Einschränkung. Insbesondere die Anpassung öffentlicher Güter der Daseinsvorsorge an die Herausforderungen es demografischen Wandels wird gefördert. Zudem werden die zentralörtlichen Funktionen im ländlichen Raum gestärkt und die Umsetzung von integrierten (räumlichen) Entwicklungskonzepten gefördert.	**0**

Aktionscode	Anmerkung: Die Aktion 14.13 ist nicht durch finanzielle Mittel untersetzt.
Aktionstitel	Bau- und Ausstattungsförderung für Schulen mit besonderem Profil
Kategorie	(Infra-)Strukturen und Systeme zur Bildung
Score	--

Aktionscode	44.13 Phasing-Out Gebiet
Aktionstitel	Bau- und Ausstattungsförderung für Schulen mit besonderem Profil
Kategorie	(Infra-)Strukturen und Systeme zur Bildung
Score	0,25
Signal	●

Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Die Maßnahme hat weiterhin Relevanz. Auch nach der Aktualisierung zeigt sich, dass die Bildungsinfrastruktur ein wesentlicher Faktor ist.	0
Äußere Kohärenz	Die Maßnahme ist weiterhin sehr relevant. Neben dem EFRE gibt es keine weiteren Förderprogramme in diesem Bereich.	1
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoringstand 30.06.2010: Bisher wurden keine Mittel ausgezahlt.	0
Materielle Umsetzung	Monitoringstand 30.06.2010: Bisher liegen keine Angaben zur materiellen Umsetzung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Es ist wegen des späten Einsetzens der Förderung bisher nicht möglich zu beurteilen, ob die Maßnahme ihre Ziele in qualitativer Hinsicht erreicht hat. Ziel der Maßnahme ist die Verbesserung der infrastrukturellen Voraussetzungen zur Steigerung von Qualität und Wirksamkeit der Schulbildungssysteme. Zudem soll mit diesen Investitionen auch Beiträge zur integrierten Stadtentwicklung und zur Verbesserung der Energieeffizienz geleistet und damit weitere Ziele der Strategie von Lissabon und Göteborg unterstützt werden.	-1
Ziele auf Prioritätsachse	Die Maßnahme konnte bisher nicht dazu beitragen, dass die Ziele der Prioritätsachse erreicht werden. Sie ist konzeptionell jedoch so ausgelegt, dass sie zur Zielerreichung beitragen kann. Im Rahmen der Prioritätsachse 4 sollen Infrastrukturen mit überwiegend explizit städtischem Bezug gefördert werden, die insbesondere der Verbesserung der städtischen Standortprofile und der Humankapitalausstattung der Städte wie auch des Landes insgesamt dienen. Die Förderung der Bildungsinfrastruktur verbessert die Humankapitalausstattung. Die Förderung in dieser Maßnahme dient dazu, die Bildung im Land zu verbessern, insbesondere die Qualität in der Ausstattung und Infrastruktur zu erhöhen.	0
Wachstum	Die Maßnahme konnte bisher nicht dazu beitragen, dass das Oberziel der Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit erreicht wird, da sie bisher nicht umgesetzt wurde. Sie ist jedoch konzeptionell so ausgelegt, dass sie einen Beitrag leisten kann. Ziel ist es, die Schulstandorte durch eine enge Verknüpfung der Infrastrukturinvestitionen mit pädagogischen Konzeptionen nachhaltig, zukunftsfähig und wirtschaftlich auszugestalten und hierdurch den Bildungserfolg zu verbessern. Die Maßnahme stärkt die Bildungsstrukturen im Land.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven.	0
Qualifizierte Ziele	Bisher hat die Maßnahme ihre Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven in qualitativer Hinsicht nicht erreicht. Konzeptionell ist sie so ausgelegt, dass sie zumindest einen mittelbaren Beitrag zur Zielerreichung leisten kann, da die Beschäftigungsperspektiven der Schulabgänger durch eine Förderung der Bildungsinfrastruktur verbessert werden.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Chancengleichheit von Männern und Frauen.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine qualifizierten Ziele in Bezug auf die Förderung von Chancengleichheit von Frauen und Männern.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine qualifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge.	0

Räumliche Entwicklungsfaktoren	Die Maßnahme erfüllt ihre Ziele im Bezug auf die räumlichen Entwicklungsfaktoren mit Einschränkung. Insbesondere die Anpassung öffentlicher Güter der Daseinsvorsorge an die Herausforderungen es demografischen Wandels wird gefördert. Zudem werden die zentralörtlichen Funktionen im ländlichen Raum gestärkt und die Umsetzung von integrierten (räumlichen) Entwicklungskonzepten gefördert.	**0**

Aktionscode	14.14 Konvergenz-Gebiet
Aktionstitel	Investitionen im Bereich Kindertagesstätten - Kinderbetreuungsinfrastruktur
Kategorie	(Infra-)Strukturen und Systeme zur Bildung
Score	0,43
Signal	●

Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte

Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Die Maßnahme ist weiterhin sehr relevant. Die Analyse zeigt, dass Sachsen-Anhalt quantitativ bei der Kinderbetreuung im bundesweiten Vergleich sehr gut dasteht. Ziel ist es aber, die Qualität der Erzieher zu verbessern. Gerade dieser Aspekt wird noch als problematisch angesehen.	1
Äußere Kohärenz	Die EFRE-Förderung ist weiterhin relevant. Verhältnis von ESF und EFRE: ESF und EFRE laufen parallel, wobei ESF eine größere Masse erreicht und sozusagen verhältnismäßig flächendeckend eingesetzt werden kann; mit Investitionen geht dies nicht, daher ist die Verknüpfung nicht stark entwickelt;	0
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 7 Prozent der geplanten Mittel sind ausgezahlt worden.	-1
Materielle Umsetzung	Grundlage sind die Monitoringdaten vom 30.06.2010. Bei den Zuschüssen an die freien Träger sind bisher 10 % der geplanten Vorhaben bewilligt worden wodurch 6 % der geplanten Arbeitsplätze gesichert werden sollen. Angaben zu den Ist-Faktoren liegen nicht vor.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme erreicht ihre Ziele in qualitativer Hinsicht. Bis März 2010 wurden insgesamt 7 Bewilligungen mit einem Volumen von 1,52 Mio. Euro ausgesprochen. Ziel ist die Verbesserung der Qualität und Wirksamkeit der vorschulischen Erziehungs- und Bildungssysteme, dass bislang positiv beeinflusst worden ist.	1
Ziele auf Prioritätsachse	Im Rahmen der vierten Prioritätsachse sollen Infrastrukturen mit überwiegend explizit städtischem Bezug gefördert werden, die insbesondere der Verbesserung der städtischen Standortprofile und der Humankapitalausstattung der Städte wie auch des Landes insgesamt dienen. Vor dem Hintergrund der Tatsachse, dass die Maßnahme ihre qualifizierten Ziele erreicht trägt sie auch in positivem Maße zur Erreichung der Prioritätsachs 4 bei.	1
Wachstum	Die Maßnahme trägt zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit bei. Dies ist letztlich nur ein mittelbarer Beitrag zu dem Oberziel. Primäres Ziel ist die Verbesserung der Kinderbetreuung. Dies kann zwar zu weiteren positiven Effekten im Bereich des Wachstums oder der Wettbewerbsfähigkeit führen, ist aber eben nur ein Nebeneffekt. Am ehesten wird die Wettbewerbsfähigkeit profitieren, da die infrastrukturelle Situation im Bereich der Kinderbetreuung für die Unternehmen ein wesentlicher Faktor bei der Anwerbung neuer Fachkräfte sein kann.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektive.	0

Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine qualifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven.	0
Chancengleichheit		**1**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Chancengleichheit von Männern und Frauen.	0
Qualifizierte Ziele	Ja. Kindertagesstätten sind erforderlich um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu gewährleisten.	1
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine qualifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Die Maßnahme erreicht ihre Ziele in Bezug auf die Verbesserung räumlicher Entwicklungsfaktoren. Die Maßnahme ist geeignet, die Daseinsvorsorge des Staates zu verbessern. Die Förderung der Kinderbetreuung ist ein wesentlicher Aspekt bei der Standortpolitik. Dies kann den Wegzug von Fachkräften entgegenwirken und einen höheren Zuzug fördern.	**1**

Aktionscode	44.14 Phasing-Out Gebiet	
Aktionstitel	Investitionen im Bereich Kindertagesstätten - Kinderbetreuungsinfrastruktur	
Kategorie	(Infra-)Strukturen und Systeme zur Bildung	
Score	0,64	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Die Maßnahme hat weiterhin Relevanz. Die Analyse zeigt, dass Sachsen-Anhalt quantitativ bei der Kinderbetreuung im bundesweiten Vergleich sehr gut dasteht. Ziel ist es aber, die Qualität der Erzieher zu verbessern. Gerade dieser Aspekt wird noch als problematisch angesehen.	1
Äußere Kohärenz	Die EFRE-Förderung ist weiterhin relevant. Verhältnis von ESF und EFRE: ESF und EFRE laufen parallel, wobei ESF eine größere Masse erreicht und sozusagen verhältnismäßig flächendeckend eingesetzt werden kann; mit Investitionen geht dies nicht, daher ist die Verknüpfung nicht stark entwickelt;	0
Effektivität		**1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Es liegen keine Angaben zu bewilligten oder ausgezahlten Mitteln vor.	0
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Es liegen keine Angaben zu den materiellen Indikatoren vor.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme erreicht ihre Ziele in qualitativer Hinsicht. Bis März 2010 wurden insgesamt 7 Bewilligungen mit einem Volumen von 1,52 Mio. Euro ausgesprochen. Ziel ist die Verbesserung der Qualität und Wirksamkeit der vorschulischen Erziehungs- und Bildungssysteme, dass bislang positiv beeinflusst worden ist.	1
Ziele auf Prioritätsachse	Im Rahmen der vierten Prioritätsachse sollen Infrastrukturen mit überwiegend explizit städtischem Bezug gefördert werden, die insbesondere der Verbesserung der städtischen Standortprofile und der Humankapitalausstattung der Städte wie auch des Landes insgesamt dienen. Vor dem Hintergrund der Tatsachse, dass die Maßnahme ihre qualifizierten Ziele erreicht trägt sie auch in positivem Maße zur Erreichung der Prioritätsachs 4 bei.	1
Wachstum	Die Maßnahme trägt zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit bei. Dies ist letztlich nur ein mittelbarer Beitrag zu dem Oberziel. Primäres Ziel ist die Verbesserung der Kinderbetreuung. Dies kann zwar	**0**

	zu weiteren positiven Effekten im Bereich des Wachstums oder der Wettbewerbsfähigkeit führen, ist aber eben nur ein Nebeneffekt. Am ehesten wird die Wettbewerbsfähigkeit profitieren, da die infrastrukturelle Situation im Bereich der Kinderbetreuung für die Unternehmen ein wesentlicher Faktor bei der Anwerbung neuer Fachkräfte sein kann.	
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektive.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine qualifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven.	0
Chancengleichheit		**1**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Chancengleichheit von Männern und Frauen.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine qualifizierten Ziele in Bezug auf die Förderung von Chancengleichheit von Frauen und Männern.	1
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine qualifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Die Maßnahme erreicht ihre Ziele in Bezug auf die Verbesserung räumlicher Entwicklungsfaktoren. Die Maßnahme ist geeignet, die Daseinsvorsorge des Staates zu verbessern. Die Förderung der Kinderbetreuung ist ein wesentlicher Aspekt bei der Standortpolitik. Dies kann den Wegzug von Fachkräften entgegenwirken und einen höheren Zuzug fördern.	**1**

Aktionscode	14.15 Konvergenz-Gebiet	
Aktionstitel	Investitionen im Bereich Kindertagesstätten - Energieeffizienz, Kraft-Wärme-Kopplung, Energiemanagement -	
Kategorie	(Infra-)Strukturen und Systeme zur Bildung	
Score	0,04	
Signal	○	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Vor dem Hintergrund der sozio-ökonomischen Analyse bleibt die Maßnahme relevant. Die Verbesserung der Energieeffizienz von öffentlichen Gebäuden bleibt ein wichtiger Faktor. Die Daten zeigen, dass die Energieeffizienz in Sachsen-Anhalt weiter verbessert werden muss.	1
Äußere Kohärenz	Die Förderung der Maßnahme bleibt relevant. EFRE und ESF ergänzen sich hier sinnvoll.	0
Effektivität		**-1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 1 Prozent der geplanten Mittel bisher ausgezahlt.	-1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Es liegen keine Angaben bei den Indikatoren vor.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme konnte ihre Ziele in qualitativer Hinsicht bisher nicht erreichen. Vor dem Hintergrund steigender Energiekosten und des Klimawandels sollen mit den Investitionen auch die Energiesparpotenziale ausgeschöpft werden. Durch stringente Anforderungen an die Investitionsplanung sollen nachhaltig wirkende Konzepte zur Verbesserung von Energieeffizienz durch die Förderung umgesetzt werden.	-1
Ziele auf Prioritäts-	Die Maßnahme trägt bisher nicht zur Erreichung der Ziele der Priori-	-1

achse	tätsachse bei. Sie ist konzeptionell jedoch so ausgelegt, dass sie einen Beitrag leisten kann. Die Verbesserung der Energieeffizienz in den Gebäuden ist ein wichtiger Faktor bei der Verbesserung der städtischen Standortfaktoren. Zudem können die Einsparungen im Energiebereich stärker in die direkte Förderung der Humankapitalausstattung investiert werden.	
Wachstum	Die Maßnahme trägt bisher nicht zur Erreichung der Oberziele bei. Sie kann dies, bei einer erfolgreichen Umsetzung mittelbar tun.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine qualifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Chancengleichheit von Männern und Frauen.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine qualifizierten Ziele in Bezug auf die Förderung von Chancengleichheit von Frauen und Männern.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat ihre Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge bisher nicht erreicht. Sie ist aber so ausgelegt, dass sie einen wesentlichen Beitrag zu dem Querschnittsziel leisten kann. Ziel der Maßnahme ist der Umweltschutz. Durch die Verbesserung der Energieeffizienz soll ein wesentlicher Beitrag zur Umweltschutzpolitik und somit zur Erreichung der Klimaziele geleistet werden.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Die Maßnahme hat ihre Ziele in Bezug auf die Verbesserung der räumlichen Entwicklungsfaktoren bisher nicht erreicht. Die Förderung der Bildungsinfrastruktur, auch im Bereich der Energieeffizienz und des Umweltmanagements, ist Teil der Anpassung der öffentlichen Güter der Daseinsvorsorge. Bei jedem Projekt wird der demografische Wandel berücksichtigt. Eine gewisse Nachhaltigkeit muss vorhanden sein.	**0**

Aktionscode	44.15 Phasing-Out Gebiet	
Aktionstitel	Investitionen im Bereich Kindertagesstätten - Energieeffizienz, Kraft-Wärme-Kopplung, Energiemanagement -	
Kategorie	(Infra-)Strukturen und Systeme zur Bildung	
Score	0,04	
Signal	○	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Vor dem Hintergrund der sozio-ökonomischen Analyse bleibt die Maßnahme relevant. Die Verbesserung der Energieeffizienz von öffentlichen Gebäuden bleibt ein wichtiger Faktor. Die Daten zeigen, dass die Energieeffizienz in Sachsen-Anhalt weiter verbessert werden muss.	1
Äußere Kohärenz	Die Förderung der Maßnahme bleibt relevant. EFRE und ESF ergänzen sich hier sinnvoll.	0
Effektivität		**-1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Es liegen keine Angaben zu den ausgezahlten Mitteln vor.	0
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Es liegen keine Angaben bei den Indikatoren vor.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme konnte ihre Ziele in qualitativer Hinsicht bisher nicht erreichen. Vor dem Hintergrund steigender Energiekosten und des Klimawandels sollen mit den Investitionen auch die Energiesparpotenziale ausgeschöpft werden. Durch stringente Anforderungen an die Investitionsplanung sollen nachhaltig wirkende Konzepte zur Verbesserung von Energieeffizienz durch die Förderung umgesetzt werden.	-1
Ziele auf Prioritätsachse	Die Maßnahme trägt bisher nicht zur Erreichung der Ziele der Prioritätsachse bei. Sie ist konzeptionell jedoch so ausgelegt, dass sie einen Beitrag leisten kann. Die Verbesserung der Energieeffizienz in den Gebäuden ist ein wichtiger Faktor bei der Verbesserung der städtischen Standortfaktoren. Zudem können die Einsparungen im Energiebereich stärker in die direkte Förderung der Humankapitalausstattung investiert werden.	-1
Wachstum	Die Maßnahme trägt bisher nicht zur Erreichung der Oberziele bei. Sie kann dies, bei einer erfolgreichen Umsetzung mittelbar tun.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine qualifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine qualifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine qualifizierten Ziele in Bezug auf die Förderung von Chancengleichheit von Frauen und Männern.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat ihre Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge bisher nicht erreicht. Sie ist aber so ausgelegt, dass sie einen wesentlichen Beitrag zu dem Querschnittsziel leisten kann. Ziel der Maßnahme ist der Umweltschutz. Durch die Verbesserung der Energieeffizienz soll ein wesentlicher Beitrag zur Umweltschutzpolitik und somit zur Erreichung der Klimaziele geleistet werden.	0
Räumliche Entwick-	Die Maßnahme hat ihre Ziele in Bezug auf die Verbesserung der	**0**

lungsfaktoren	räumlichen Entwicklungsfaktoren bisher nicht erreicht. Die Förderung der Bildungsinfrastruktur, auch im Bereich der Energieeffizienz und des Umweltmanagements, ist Teil der Anpassung der öffentlichen Güter der Daseinsvorsorge. Bei jedem Projekt wird der demografische Wandel berücksichtigt. Eine gewisse Nachhaltigkeit muss vorhanden sein.	

Aktionscode	15.01 Konvergenz-Gebiet	
Aktionstitel	Hochwasserschutz	
Kategorie	Förderung umweltbezogener Maßnahmen	
Score	0,00	
Signal	○	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**0**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	An der Relevanz der Maßnahme hat sich nichts geändert. Der Hochwasserschutz bleibt nach der Flut 2002 ein wichtiger Faktor der Risikovorsorge.	0
Äußere Kohärenz	Neben der EU-Förderung gibt es noch Bundesmittel aus dem GAK. Diese können auch im Süden eingesetzt werden. Seit 2002 gibt es noch den Sonder-GAK (Hochwasser 2002). Diese Mittel laufen 2010 aus.	0
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Bisher wurden 4 Prozent der geplanten Mittel ausgezahlt.	-1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 0% erneuerte und neue Deiche; 0% erneuerte und neue Überflutungsflächen und 0% Vorplanung für wasserbauliche Anlagen	-1
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme erreicht ihre Ziele in qualifizierter Hinsicht. Die bisherigen Projekte laufen sehr gut. Es sind langjährige Projekte mit hohem Aufwand bereits in der Entscheidungsphase. Die bisherigen Projekte fördern den Schutz vor weiteren Hochwassern. Zu Beginn der Maßnahme gab es Anlaufprobleme aufgrund der Übertragung der Aufgabe an das LVwA. Diese Probleme sind nunmehr behoben.	1
Ziele auf Prioritätsachse	Die Maßnahme trägt bislang positiv zur Erreichung der Ziele der Prioritätsachse 5 bei. Ihr Ziel ist insbesondere der Umweltschutz und die Risikovorsorge. Ziel ist der Schutz von Menschenleben, materiellen Gütern, Industriestandorten und gewerblichen Unternehmen. Die Maßnahme bindet ca. 30 % der geplanten EFRE-Mittel. Sie ist daher auch aus finanzieller Hinsicht ein wesentlicher Faktor bei der Erreichung der Ziele der Prioritätsachse.	1
Wachstum	Ziel der Maßnahme ist die Verbesserung des Hochwasserschutzes. Andere Aspekte zur Schaffung und Stabilisierung wirtschaftlichen Wachstums in Sachsen-Anhalt werden letztlich nur mittelbar berührt.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektive.	0
Qualifizierte Ziele	Ziel der Maßnahme ist die Verbesserung des Hochwasserschutzes. Aspekte zur Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven werden letztlich nur mittelbar berührt.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Chancengleichheit von Männern und Frauen.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine qualifizierten Ziele in Bezug auf die Förderung von Chancengleichheit von Frauen und Männern.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**

Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme dient der Risikovorsorge. Dies ist das primäre Ziel. Durch den Bau von Poldern, Hochwasserrückhaltebecken und die Erhöhung von Deichen wird der Schutz gegen Hochwasser verbessert. Der Umwelt- und Naturschutz ist zwar auch ein wesentlicher Aspekt, ist der Risikovorsorge jedoch untergeordnet.	1
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Die Maßnahme verfolgt keine Ziele in Bezug auf die Verbesserung räumlicher Entwicklungsfaktoren.	**0**

Aktionscode	45.01 Phasing-Out Gebiet
Aktionstitel	Hochwasserschutz
Kategorie	Förderung umweltbezogener Maßnahmen
Score	
Signal	

Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte	
Relevanz	
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	
Äußere Kohärenz	
Effektivität	
Quantifizierte Ziele	
Finanzielle Umsetzung	
Materielle Umsetzung	
Qualifizierte Ziele **Ziele auf Prioritätsachse**	
Wachstum	
Beschäftigungsperspektiven	
Quantifizierte Ziele	
Qualifizierte Ziele	
Chancengleichheit	
Quantifizierte Ziele	
Qualifizierte Ziele	
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge	
Quantifizierte Ziele	
Qualifizierte Ziele	
Räumliche Entwicklungsfaktoren	

Aktionscode	15.02 Konvergenz-Gebiet	
Aktionstitel	Bau von öffentlichen Trinkwasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	
Kategorie	Förderung umweltbezogener Maßnahmen	
Score	0,82	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Die Analyse zeigte, dass sich die Rahmenbedingungen verschärft haben. Der demografische Wandel erhöht die Relevanz der Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung.	1
Äußere Kohärenz	Die Maßnahme hat weiterhin Relevanz. Gleichzeitig gibt es noch weitere Förderprogramme, die sich jedoch sinnvoll ergänzen.	0
Effektivität		**1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Aktion 15.02: 50% der geplanten Mittel wurden bewilligt und 27% der geplanten Mittel ausgezahlt. Trinkwasserversorgungsanlagen: 88 % der geplanten Mittel wurden bewilligt und 37% der geplanten Mittel bisher ausgezahlt. Abwasserentsorgungsanlagen: 48 % der geplanten Mittel wurden bewilligt und 27 % der geplanten Mittel ausgezahlt.	0
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 15.02.1: 1 Prozent der förderfähigen Gesamtausgaben umgesetzt, 8 Prozent der geplanten Vorhaben umgesetzt,15.02.2: 13 Prozent der förderfähigen Gesamtausgaben umgesetzt, 38 Prozent der geplanten Vorhaben umgesetzt	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme erreicht bislang ihre qualifizierten Ziele und kann diese in der Zukunft auch weiter erreichen. Die Maßnahme läuft gegenwärtig sehr gut. Ein Fortschritt ist erkennbar und bei der Verwendung der Mittel wird es keine Probleme geben. Konkrete Effekte sind schwer nachzuweisen. Es wird durch EFRE eine Infrastruktur geschaffen, durch die Betriebe entweder an einem Ort bleiben oder sich dort ansiedeln können. Es kann nicht gemessen werden, ob sich hinterher mehr Betriebe ansiedeln und ob das auf das Vorhandensein der Infrastruktur zurückzuführen ist. Gleichwohl ist sicher, dass die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung für die Ansiedlung von Industrie von enormer Bedeutung ist.	1
Ziele auf Prioritätsachse	Die Maßnahme erreicht bislang ihre qualifizierten Ziele und kann diese in der Zukunft auch weiter erreichen. Die Maßnahme läuft gegenwärtig sehr gut. Ein Fortschritt ist erkennbar und bei der Verwendung der Mittel wird es keine Probleme geben. Konkrete Effekte sind schwer nachzuweisen. Es wird durch EFRE eine Infrastruktur geschaffen, durch die Betriebe entweder an einem Ort bleiben oder sich dort ansiedeln können. Es kann nicht gemessen werden, ob sich hinterher mehr Betriebe ansiedeln und ob das auf das Vorhandensein der Infrastruktur zurückzuführen ist. Gleichwohl ist sicher, dass die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung für die Ansiedlung von Industrie von enormer Bedeutung ist.	1
Wachstum	Die Maßnahme trägt zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit in Sachsen-Anhalt bei, und dies in einem nicht geringen Maße. Sie stärkt die Ver- und Entsorgungsstrukturen. Die Infrastruktur im Wasserbereich ist für die Industrieansiedlung ein wesentlicher Faktor. Nur in Gegenden, in denen ein solides Entgelt für die Versorgung und Entsorgung bezahlt werden muss, wird sich die Industrie ansiedeln.	**1**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektive.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine qualifizierten Ziele in Bezug auf die Verbes-	0

	serung der Beschäftigungsperspektive.	
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Chancengleichheit von Männern und Frauen.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine qualifizierten Ziele in Bezug auf die Förderung von Chancengleichheit von Frauen und Männern.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**1**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme erreicht ihre quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge mit Einschränkung. Monitoring 30.06.2010: Bei der Abwasserentsorgung wurden 32 % der zu erreichenden Einwohnerwerte bisher erreicht, Bau von öffentlichen Trinkwasserversorgungsanlagen 4% und Bau von öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen 8 %.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme erreicht ihre Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge in qualitativer Hinsicht. Die Maßnahme fördert die Bereitstellung umweltgerechter Ver- und Entsorgungsstrukturen. Die Verbesserung der Infrastruktur der Wasserentsorgung vermindert die Menge an Abwasser, die ungefiltert in die Natur gelangen. Sie erhöht somit die Wasserqualität im Land und dient daher dem Umwelt- und Naturschutz.	1
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Die Maßnahme erreicht ihre Ziele in Bezug auf die Verbesserung der räumlichen Entwicklungsfaktoren in qualitativer Hinsicht. Die Infrastruktur im Bereich der Abwasserent- und Wasserversorgung ist ein wesentlicher Faktor für die Entwicklung des ländlichen Raumes und der Städte. Die Sicherheit der Versorgung zu stabilen Preisen, trägt zu einer Entwicklung bei. Zudem stellt gerade der demografische Wandel diesen Bereich vor große Aufgaben. Die Maßnahme sichert, dass die Daseinsvorsorge auch in Zukunft gewährleistet ist.	**1**

Aktionscode	45.02 Phasing-Out Gebiet	
Aktionstitel	Bau von öffentlichen Trinkwasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	
Kategorie	Förderung umweltbezogener Maßnahmen	
Score	0,71	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Die Analyse zeigte, dass sich die Rahmenbedingungen verschärft haben. Der demografische Wandel erhöht die Relevanz der Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung.	1
Äußere Kohärenz	Die Maßnahme hat weiterhin Relevanz. Gleichzeitig gibt es noch weitere Förderprogramme, die sich jedoch sinnvoll ergänzen.	0
Effektivität		**1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 30 Prozent der geplanten Mittel ausgezahlt.	1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2009: 45.02.01: keine Umsetzung. 45.02.2: 7 Prozent der förderfähigen Gesamtausgaben und 7 Prozent der geplanten Vorhaben umgesetzt.	-1
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme erreicht bislang ihre qualifizierten Ziele und kann diese in der Zukunft auch weiter erreichen. Die Maßnahme läuft gegenwärtig sehr gut. Ein Fortschritt ist erkennbar und bei der Verwendung der Mittel wird es keine Probleme geben. Konkrete Effekte sind schwer nachzuweisen. Es wird durch EFRE eine Infrastruktur geschaffen, durch die Betriebe entweder an einem Ort bleiben oder sich dort ansiedeln können. Es kann nicht gemessen werden, ob sich hinterher mehr Betriebe ansiedeln und ob das auf das Vorhandensein der Infrastruktur zurückzuführen ist. Gleichwohl ist sicher, dass die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung für die Ansiedlung von Industrie von enormer Bedeutung ist.	1
Ziele auf Prioritätsachse	Vor dem Hintergrund der Erreichung der qualifizierten Ziele und der finanziellen Stärke der Maßnahme innerhalb der Prioritätsachse trägt die Maßnahme zur Erreichung des spezifischen Ziels der Prioritätsachse bei. In der Prioritätsachse 5 sind die Maßnahmen gebündelt, die im speziellen dem Umweltschutz und der Risikovorsorge dienen.	1
Wachstum	Die Maßnahme trägt zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit in Sachsen-Anhalt bei, und dies in einem nicht geringen Maße. Sie stärkt die Ver- und Entsorgungsstrukturen. Die Infrastruktur im Wasserbereich ist für die Industrieansiedlung ein wesentlicher Faktor. Nur in Gegenden, in denen ein solides Entgelt für die Versorgung und Entsorgung bezahlt werden muss, wird sich die Industrie ansiedeln.	**1**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektive.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine qualifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektive.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Chancengleichheit von Männern und Frauen.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine qualifizierten Ziele in Bezug auf die Förderung von Chancengleichheit von Frauen und Männern.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme erreicht ihre quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge in nur geringem Maße.	-1
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme erreicht ihre Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge in qualitativer Hinsicht. Die Maßnahme fördert die	1

	Bereitstellung umweltgerechter Ver- und Entsorgungsstrukturen. Die Verbesserung der Infrastruktur der Wasserentsorgung vermindert die Menge an Abwasser, die ungefiltert in die Natur gelangen. Sie erhöht somit die Wasserqualität im Land und dient daher dem Umwelt- und Naturschutz.	
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Die Maßnahme erreicht ihre Ziele in Bezug auf die Verbesserung der räumlichen Entwicklungsfaktoren in qualitativer Hinsicht. Die Infrastruktur im Bereich der Abwasserent- und Wasserversorgung ist ein wesentlicher Faktor für die Entwicklung des ländlichen Raumes und der Städte. Die Sicherheit der Versorgung zu stabilen Preisen, trägt zu einer Entwicklung bei. Zudem stellt gerade der demografische Wandel diesen Bereich vor große Aufgaben. Die Maßnahme sichert, dass die Daseinsvorsorge auch in Zukunft gewährleistet ist.	**1**

Aktionscode	15.03 Konvergenz-Gebiet	
Aktionstitel	Abfallvermeidung/-verwertung/-beseitigung	
Kategorie	Förderung umweltbezogener Maßnahmen	
Score	-1, Die Aktion ist bislang nicht angelaufen und wird in der Folge bei allen Subkriterien auf -1 gesetzt.	
Signal	🔴	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**-1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Die Maßnahme hat weiterhin Relevanz. Zwar hat sich die Situation verbessert, und das Abfallaufkommen pro Einwohner in Sachsen-Anhalt konnte drastisch gesenkt werden; dies liegt aber nur an Änderungen bei den statistischen Berechnungsmethoden, da die Bauabfälle aus der Statistik herausgenommen wurden.	1
Äußere Kohärenz	Grundsätzlich gibt es keine weiteren Förderprogramme in diesem Bereich. Die Maßnahme hat daher eine hohe Relevanz. Die Förderung über die EU-Strukturfonds sollt das Hauptprogramm zur Förderung im Bereich der Abfallwirtschaft sein. Im Jahr 2009 ist jedoch, bedingt durch die Finanzkrise, das Konjunkturpaket II entstanden. Die Gelder aus dem Konjunkturpaket werden auch für Deponiestillegungen genutzt. Das Konjunkturpaket II der Bundesregierung ist eine sinnvolle Ergänzung, ansonsten wäre eine sehr große Finanzierungslücke entstanden.	-1
Effektivität		**-1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoringstand 30.06.2010: Es liegen keine Angaben zu bewilligten oder ausgezahlten Mitteln vor.	-1
Materielle Umsetzung	Monitoringstand 30.06.2010. Es liegen keine Angaben zur materillen Umsetzung vor.	-1
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme erreicht ihre qualifizierten Ziele bislang nicht. Da in dieser Maßnahme noch keine Projekte gelaufen sind, gibt es nur Angaben zu dem grundsätzlichen Ansatz der Maßnahme. Im Abfallbereich wird versucht, innovative Förderinstrumente einzusetzen, d.h. nicht nur auf Zuschussbasis zu fördern, sondern in Kombination von Darlehen und Zuschüssen (Tilgungszuschüssen), um die vorhandenen Fördermittel effizient einzusetzen und möglicherweise auch mehrfach einzusetzen. Hierbei zeigen sich jedoch Umsetzungsschwierigkeiten auf der administrativen/rechtlichen Ebene.	-1
Ziele auf Prioritätsachse	Die Maßnahme erreicht ihre qualifizierten Ziele bislang nicht. Da in dieser Maßnahme noch keine Projekte gelaufen sind, gibt es nur Angaben zu dem grundsätzlichen Ansatz der Maßnahme. Im Abfallbereich wird versucht, innovative Förderinstrumente einzusetzen, d.h. nicht nur auf Zuschussbasis zu fördern, sondern in Kombination von Darlehen und Zuschüssen (Tilgungszuschüssen), um die vorhandenen	-1

	Fördermittel effizient einzusetzen und möglicherweise auch mehrfach einzusetzen. Hierbei zeigen sich jedoch Umsetzungsschwierigkeiten auf der administrativen/rechtlichen Ebene.	
Wachstum	Die Maßnahme trägt nur mittelbar zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit bei. Zudem ist es nicht möglich, die Effekte darzulegen, da bisher keine Projekte gefördert wurden. Konzeptionell dient die Maßnahme der Stärkung der Ver- und Entsorgungsstrukturen. Die Verbesserung der Abfallwirtschaft wird sich auf die Kosten auswirken. Eine Verbesserung der Kostenstruktur im Abfallbereich steigert die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und der Region.	**-1**
Beschäftigungsperspektiven		**-1**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven.	-1
Qualifizierte Ziele	Bisher hat die Maßnahme nicht zur Erreichung der Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven in qualifizierter Hinsicht beitragen können, da keine Projekte bewilligt wurden. Konzeptionell ist die Maßnahme jedoch so ausgelegt, dass sie die Ziele in qualifizierter Hinsicht erreichen kann. Es sollen Arbeitsplätze, im Bereich der Umweltinnovationen / Umwelttechnologien, gesichert und neue geschaffen werden. Forschung und Innovation sollen unterstützt werde um Verfahren und Produkte zu kreieren und vielleicht auch neue Unternehmen in die Gründung zu bringen, die dann neue Arbeitsplätze schaffen können.	-1
Chancengleichheit		**-1**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Chancengleichheit von Männern und Frauen.	-1
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine qualifizierten Ziele in Bezug auf die Förderung von Chancengleichheit von Frauen und Männern.	-1
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**-1**
Quantifizierte Ziele	Monitoringstand 30.06.2010. Es liegen keine Angaben zur materiellen Umsetzung hinsichtlich der quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge vor.	-1
Qualifizierte Ziele	Gegenwärtig kann nicht gesagt werden, inwieweit die Maßnahme ihre qualifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge erreicht, da keine Projekte bewilligt wurden. Konzeptionell ist sie jedoch so ausgelegt, dass sie einen erheblichen Beitrag zu diesem Querschnittsziel leisten kann. Die Maßnahme leistet ein Beitrag zum Umwelt und Naturschutz durch die umweltgerechte Stilllegung von Hausmülldeponien einschließlich Folgemaßnahmen. Bei den innovativen Maßnahmen betrifft dies Maßnahmen der Kreislaufwirtschaft zur Abfallvermeidung und –verwertung und Ressourcenschonung, die verstärkt gefördert werden und somit auch marktfähig gemacht werden, sodass auf diesem Gebiet ein Effekt eintreten sollte. Das Querschnittsziel wird auch im Bewilligungsverfahren berücksichtigt.	-1
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Die Maßnahme ist grundsätzlich dazu geeignet, ihre Ziele in Bezug auf die Verbesserung der räumlichen Entwicklungsfaktoren in qualifizierter Hinsicht zu erreichen. Sie kann zur Verbesserung und Anpassung der öffentlichen Güter der Daseinsvorsorge an die Herausforderungen des demografischen Wandels beitragen. Als Effekte und Ziele der Projekte, die unter diese Maßnahme fallen, gibt es zwei inhaltliche Schwerpunkte. Zum einen die weitere Umsetzung des Deponiestilllegungsprogrammes in Sachsen-Anhalt, dort soll anteilig die Deponiestilllegung bzw.-Sanierung gefördert werden. Der zweite Schwerpunkt betrifft den Bereich innovative Maßnahmen, d.h. hier sollen Innovationen gefördert werden, die umweltgerechte Stilllegung betreffen und neue Technologien bzw. innovative Projekte hinsichtlich der Abfallverwertung und –Vermeidung. Es soll mit dieser Maßnahme ein entscheidender Beitrag zu Erfüllung des Zieles Wach-	**-1**

	stum/Beschäftigung geleistet werden und ein Beitrag zur Umsetzung des Umweltschutzes, Ressourcenschonung und Abfallvermeidung.	

Aktionscode	45.03 Phasing-Out Gebiet	
Aktionstitel	Abfallvermeidung/-verwertung/-beseitigung	
Kategorie	Förderung umweltbezogener Maßnahmen	
Score	-1; Die Aktion ist bislang nicht angelaufen und wird in der Folge bei allen Subkriterien auf -1 gesetzt.	
Signal	🔴	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**-1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Die Maßnahme hat weiterhin Relevanz. Zwar hat sich die Situation verbessert, und das Abfallaufkommen pro Einwohner in Sachsen-Anhalt konnte drastisch gesenkt werden; dies liegt aber nur an Änderungen bei den statistischen Berechnungsmethoden, da die Bauabfälle aus der Statistik herausgenommen wurden.	-1
Äußere Kohärenz	Grundsätzlich gibt es keine weiteren Förderprogramme in diesem Bereich. Die Maßnahme hat daher eine hohe Relevanz. Die Förderung über die EU-Strukturfonds sollt das Hauptprogramm zur Förderung im Bereich der Abfallwirtschaft sein. Im Jahr 2009 ist jedoch, bedingt durch die Finanzkrise, das Konjunkturpaket II entstanden. Die Gelder aus dem Konjunkturpaket werden auch für Deponiestillegungen genutzt. Das Konjunkturpaket II der Bundesregierung ist eine sinnvolle Ergänzung, ansonsten wäre eine sehr große Finanzierungslücke entstanden.	-1
Effektivität		**-1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoringstand 30.06.2010. Es wurden bisher 0% der geplanten Mittel bewilligt und 0% der geplanten Mittel wurden ausgezahlt.	-1
Materielle Umsetzung	Monitoringstand 30.06.2010. Es wurden bisher 0% der förderfähigen Gesamtausgaben und 0% der geförderten Vorhaben umgesetzt.	-1
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme erreicht ihre qualifizierten Ziele bislang nicht. Da in dieser Maßnahme noch keine Projekte gelaufen sind, gibt es nur Angaben zu dem grundsätzlichen Ansatz der Maßnahme. Im Abfallbereich wird versucht, innovative Förderinstrumente einzusetzen, d.h. nicht nur auf Zuschussbasis zu fördern, sondern in Kombination von Darlehen und Zuschüssen (Tilgungszuschüssen), um die vorhandenen Fördermittel effizient einzusetzen und möglicherweise auch mehrfach einzusetzen. Hierbei zeigen sich jedoch Umsetzungsschwierigkeiten auf der administrativen/rechtlichen Ebene.	-1
Ziele auf Prioritätsachse	Da in dieser Maßnahme aufgrund von Umsetzungsschwierigkeiten noch keine Projekte laufen, trägt sie bislang noch nicht zur Erreichung der Ziele der Prioritätsachse 5 bei.	-1
Wachstum	Die Maßnahme trägt nur mittelbar zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit bei. Zudem ist es nicht möglich, die Effekte darzulegen, da bisher keine Projekte gefördert wurden. Konzeptionell dient die Maßnahme der Stärkung der Ver- und Entsorgungsstrukturen. Die Verbesserung der Abfallwirtschaft wird sich auf die Kosten auswirken. Eine Verbesserung der Kostenstruktur im Abfallbereich steigert die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und der Region.	**-1**
Beschäftigungsperspektiven		**-1**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven.	-1
Qualifizierte Ziele	Bisher hat die Maßnahme nicht zur Erreichung der Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven in qualifizierter Hinsicht beitragen können, da keine Projekte bewilligt wurden. Konzeptionell ist die Maßnahme jedoch so ausgelegt, dass sie die Ziele in	-1

	qualifizierter Hinsicht erreichen kann. Es sollen Arbeitsplätze, im Bereich der Umweltinnovationen / Umwelttechnologien, gesichert und neue geschaffen werden. Forschung und Innovation sollen unterstützt werde um Verfahren und Produkte zu kreieren und vielleicht auch neue Unternehmen in die Gründung zu bringen, die dann neue Arbeitsplätze schaffen können.	
Chancengleichheit		**-1**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Chancengleichheit von Männern und Frauen.	-1
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine qualifizierten Ziele in Bezug auf die Förderung von Chancengleichheit von Frauen und Männern.	-1
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**-1**
Quantifizierte Ziele	Monitoringstand 30.06.2010: Es liegen keine Angaben zur materiellen Umsetzung hinsichtlich der quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge vor.	-1
Qualifizierte Ziele	Gegenwärtig kann nicht gesagt werden, inwieweit die Maßnahme ihre qualifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge erreicht, da keine Projekte bewilligt wurden. Konzeptionell ist sie jedoch so ausgelegt, dass sie einen erheblichen Beitrag zu diesem Querschnittsziel leisten kann. Die Maßnahme leistet ein Beitrag zum Umwelt und Naturschutz durch die umweltgerechte Stilllegung von Hausmülldeponien einschließlich Folgemaßnahmen. Bei den innovativen Maßnahmen betrifft dies Maßnahmen der Kreislaufwirtschaft zur Abfallvermeidung und –verwertung und Ressourcenschonung, die verstärkt gefördert werden und somit auch marktfähig gemacht werden, sodass auf diesem Gebiet ein Effekt eintreten sollte. Das Querschnittsziel wird auch im Bewilligungsverfahren berücksichtigt.	-1
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Die Maßnahme ist grundsätzlich dazu geeignet, ihre Ziele in Bezug auf die Verbesserung der räumlichen Entwicklungsfaktoren in qualifizierter Hinsicht zu erreichen. Sie kann zur Verbesserung und Anpassung der öffentlichen Güter der Daseinsvorsorge an die Herausforderungen des demografischen Wandels beitragen. Als Effekte und Ziele der Projekte, die unter diese Maßnahme fallen, gibt es zwei inhaltliche Schwerpunkte. Zum einen die weitere Umsetzung des Deponiestilllegungsprogrammes in Sachsen-Anhalt, dort soll anteilig die Deponiestilllegung bzw.-Sanierung gefördert werden. Der zweite Schwerpunkt betrifft den Bereich innovative Maßnahmen, d.h. hier sollen Innovationen gefördert werden, die umweltgerechte Stilllegung betreffen und neue Technologien bzw. innovative Projekte hinsichtlich der Abfallverwertung und –Vermeidung. Es soll mit dieser Maßnahme ein entscheidender Beitrag zu Erfüllung des Zieles Wachstum/Beschäftigung geleistet werden und ein Beitrag zur Umsetzung des Umweltschutzes, Ressourcenschonung und Abfallvermeidung.	**-1**

Aktionscode	15.05 Konvergenz-Gebiet	
Aktionstitel	Wiederherrichtung von Brach- und Konversionsflächen	
Kategorie	Förderung umweltbezogener Maßnahmen	
Score	0,36	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Die sozio-ökonomischen Rahmenbedingungen haben sich nicht grundlegend geändert. Die Maßnahme ist daher immer noch von Relevanz.	0
Äußere Kohärenz	Die Maßnahme ist von hoher Relevanz. Es gibt keine weiteren Förderprogramme. Zudem ist diese Förderung substitutiv zu anderen Programmen.	1
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 6 Prozent der geplanten Mittel ausgezahlt.	-1
Materielle Umsetzung	Monitoring: 30.06.2010. 2 % der geplanten kommunalen Vorhaben wurden bisher gefördert und 2 % der geplanten Fläche bei kommunalen Projekten wiederhergestellt. Bei den privaten Projekten wurden bisher 20 % der geplanten Vorhaben umgesetzt und 68 % der geplanten Fläche.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme erreicht ihre Ziele in qualitativer Hinsicht. Schwerpunkt liegt auf der Altlastensanierung. Es zeigt sich, dass hier auch weiterhin ein hoher Bedarf gegeben ist. Die Mittel werden insbesondere von den privaten Trägern abgerufen. Die Kommunen rufen kaum Mittel ab, da die Kofinanzierung problematisch ist. Die bisherigen Projekte zeigen aber die gewünschte Wirkung.	1
Ziele auf Prioritätsachse	Die Maßnahme trägt zur Erreichung der spezifischen Ziele der Prioritätsachse bei. In der Prioritätsachse 5 werden die Maßnahmen gebündelt, die im speziellen dem Umweltschutz und der Risikovorsorge dienen. Gefördert werden die Erkundung und Sanierung von Altstandorten, Altablagerungen und schädlichen Bodenveränderungen sowie das Flächenrecykling zur Wiederherstellung natürlicher Bodenfunktionen oder zur Vorbereitung einer Folgenutzung. Mit der Wiederherrichtung von Brach- und Konversionsflächen werden Maßnahmen fortgeführt, die in erster Linie dazu dienen, entstandene Umweltschädenden zu beseitigen und Folgeschäden abzuwenden. Wesentliches Ziel ist das Flächenrecykling und die Sanierung von Altablagerungen.	1
Wachstum	Die Maßnahme trägt zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit bei. Das übergeordnete Ziel wird nur mittelbar gefördert. Durch die Sanierung von Altlasten oder dem Flächenrecykling kommt es zu einer Erhöhung der Attraktivität eines Standortes. Dadurch werden mittelbare Effekte für die wirtschaftliche Entwicklung einer Region erzeugt. Diese wirken sich dann positiv aus. Dies gilt auch bei der Sanierung durch private Träger.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme trägt nur mittelbar zur Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven bei.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Chancengleichheit von Männern und Frauen.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine qualifizierten Ziele in Bezug auf die Förderung von Chancengleichheit von Frauen und Männern.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**1**

Quantifizierte Ziele	Monitoring: 30.06.2010: 2 % der geplanten kommunalen Vorhaben wurden bisher gefördert und 2 % der geplanten Fläche bei kommunalen Projekten wiederhergerichtet. Bei den privaten Projekten wurden bisher 20 % der geplanten Vorhaben umgesetzt und 68 % der geplanten Fläche.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme erreicht in qualitativer Hinsicht ihre Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge. Entstandene Umweltschäden sollen beseitigt werden und Folgeschäden für die Umwelt abgewendet werden. Es werden bis auf die bereits benannten Kernindikatoren (Anzahl der Projekte und wiederhergerichtete förderrelevante Fläche) keine weiteren Ergebnisindikatoren erhoben. Wesentliche Ergebnisse sind die verbesserte Umweltqualität und Verbesserungen bei Lebensqualität und Stadt-/Ortsbild.	1
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Die Maßnahme erreicht ihre Ziele in qualifizierter Hinsicht in Bezug auf die räumlichen Entwicklungsfaktoren. Die Umsetzung von integrierten (räumlichen) Entwicklungskonzepten wird gefördert. Demografische Kriterien seien nicht das Primat, da vorwiegend in Regionen gefördert werde, in welchen andere Maßnahmen (mit demografischem Hintergrund) nicht greifen. Ziel ist es, gerade die Abwanderung aus einzelnen Regionen zu vermeiden. Durch das Flächenrecycling und die Sanierung der Altlasten sollen die Regionen für die Menschen und die Industrie wieder attraktiver werden.	**0**

Aktionscode	45.05 Phasing-Out Gebiet	
Aktionstitel	Wiederherrichtung von Brach- und Konversionsflächen	
Kategorie	Förderung umweltbezogener Maßnahmen	
Score	0,57	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Die sozio-ökonomischen Rahmenbedingungen haben sich nicht grundlegend geändert. Die Maßnahme ist daher immer noch von Relevanz.	0
Äußere Kohärenz	Die Maßnahme ist von hoher Relevanz. Es gibt keine weiteren Förderprogramme. Zudem ist diese Förderung substitutiv zu anderen Programmen.	1
Effektivität		**1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 35% der geplanten Mittel ausgezahlt.	1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 16 Prozent der förderfähigen Gesamtausgaben und 4 Prozent der geplanten Vorhaben umgesetzt.	-1
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme erreicht ihre Ziele in qualitativer Hinsicht. Schwerpunkt liegt auf der Altlastensanierung. Es zeigt sich, dass hier auch weiterhin ein hoher Bedarf gegeben ist. Die Mittel werden insbesondere von den privaten Trägern abgerufen. Die Kommunen rufen kaum Mittel ab, da die Kofinanzierung problematisch ist. Die bisherigen Projekte zeigen aber die gewünschte Wirkung.	1
Ziele auf Prioritätsachse	Die Maßnahme trägt zur Erreichung der spezifischen Ziele der Prioritätsachse bei. In der Prioritätsachse 5 werden die Maßnahmen gebündelt, die im speziellen dem Umweltschutz und der Risikovorsorge dienen. Gefördert werden die Erkundung und Sanierung von Altstandorten, Altablagerungen und schädlichen Bodenveränderungen sowie das Flächenrecykling zur Wiederherstellung natürlicher Bodenfunktionen oder zur Vorbereitung einer Folgenutzung. Mit der Wiederherrichtung von Brach- und Konversionsflächen werden Maßnahmen fortgeführt, die in erster Linie dazu dienen, entstandene Umweltschäden zu beseitigen und Folgeschäden abzuwenden. Wesentliches Ziel ist das	1

	Flächenrecykling und die Sanierung von Altablagerungen.	
Wachstum	Die Maßnahme trägt zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit bei. Das übergeordnete Ziel wird nur mittelbar gefördert. Durch die Sanierung von Altlasten oder dem Flächenrecykling kommt es zu einer Erhöhung der Attraktivität eines Standortes. Dadurch werden mittelbare Effekte für die wirtschaftliche Entwicklung einer Region erzeugt. Diese wirken sich dann positiv aus. Dies gilt auch bei der Sanierung durch private Träger.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme trägt nur mittelbar zur Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven bei.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Chancengleichheit von Männern und Frauen.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine qualifizierten Ziele in Bezug auf die Förderung von Chancengleichheit von Frauen und Männern.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring: 30.06.2010: 18 % der geplanten kommunalen Vorhaben wurden bisher gefördert und 34 % der geplanten Fläche bei kommunalen Projekten wiederhergestellt. Bei den privaten Projekten sind bisher keine Gelder geflossen. Bei den kommunalen Projekten wurden bisher 39 % der Mittel bewilligt und 33 % der geplanten Mittel ausgezahlt. Bei den privaten Projekten wurden bisher keine Mittel bewilligt.	1
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme erreicht in qualitativer Hinsicht ihre Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge in eingeschränkter Hinsicht. Entstandene Umweltschäden sollen beseitigt werden und Folgeschäden für die Umwelt abgewendet werden. Es werden bis auf die bereits benannten Kernindikatoren (Anzahl der Projekte und wiederhergerichtete förderrelevante Fläche) keine weiteren Ergebnisindikatoren erhoben. Wesentliche Ergebnisse sind die verbesserte Umweltqualität und Verbesserungen bei Lebensqualität und Stadt-/Ortsbild.	1
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Die Maßnahme erreicht ihre Ziele in qualifizierter Hinsicht in Bezug auf die räumlichen Entwicklungsfaktoren in eingeschränkter Hinsicht. Die Umsetzung von integrierten (räumlichen) Entwicklungskonzepten wird gefördert. Demografische Kriterien seien nicht das Primat, da vorwiegend in Regionen gefördert werde, in welchen andere Maßnahmen (mit demografischem Hintergrund) nicht greifen. Ziel ist es, gerade die Abwanderung aus einzelnen Regionen zu vermeiden. Durch das Flächenreycling und die Sanierung der Altlasten sollen die Regionen für die Menschen und die Industrie wieder attraktiver werden.	**0**

Aktionscode	15.06 Konvergenz-Gebiet	
Aktionstitel	Bergbausanierung - Gemeinden	
Kategorie	Förderung umweltbezogener Maßnahmen	
Score	0,25	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Die Maßnahme bleibt im Hinblick auf die Analyse relevant. Derzeit sind, nach bisherigem Kenntnisstand, ca. 100 Kommunen durch nicht sanierte Anlagen des Altbergbaus ohne Rechtsnachfolge betroffen.	0
Äußere Kohärenz	Es gibt keine anderen Förderprogramme in diesem Bereich.	1
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Bisher wurden 3 % der geplanten Mittel bewilligt. Ausgezahlt wurden noch keine Mittel.	-1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Es wurden bisher 0 % der geplanten Vorhaben umgesetzt. Angaben zu wiederhergestellten Flächen oder gefüllten Schächten liegen nicht vor.	-1
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme erreicht ihre Ziele in qualitativer Hinsicht. Ziel der Maßnahme ist das Schließen und Füllen von Bergbauschächten. Damit sollen die sich darüber liegenden Gebiete gesichert werden. Ein Projekt steht kurz vor dem Abschluss. Es handelt sich um langjährige Projekte, mit vielen unbekannten Faktoren. Problematisch ist die Kofinanzierung. Eigentümer der Minen sind die Gemeinden. Diese haben nicht die finanziellen Mittel für die Kofinanzierung. Dies Problem wurde dadurch vorerst gelöst, dass im Landeshaushalt die notwendigen Mittel der Kofinanzierung aufgenommen wurden. Somit übernimmt das Land die Finanzierung für die Kommunen.	1
Ziele auf Prioritätsachse	Die Maßnahme trägt zur Erreichung der Ziele der Prioritätsachse bei. In der Prioritätsachse 5 werden die Maßnahmen gebündelt, die im speziellen dem Umweltschutz und der Risikovorsorge dienen. Mit der Bergbausanierung werden Maßnahmen fortgeführt, die in erster Linie dazu dienen, entstandene Umweltschäden zu beseitigen und Folgeschäden abzuwenden. Durch Maßnahmen zur Bergbausanierung sollen Gefahren aus dem Altbergbau beseitigt werden, um Flächen zur Folgenutzung für die regionale Entwicklung zu schaffen.	1
Wachstum	Die Maßnahme trägt zur Steigerung des Wachstums bei. Dies geschieht jedoch nur mittelbar. Durch die Sicherung bestehender Infrastrukturen soll die Maßnahme die Abwanderung der Bevölkerung und Industrien aus Sachsen-Anhalt verhindern. Die Maßnahme sichert bestehende Strukturen in unterschiedlichen Bereichen.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektive.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine qualifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektive.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Chancengleichheit von Männern und Frauen.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine qualifizierten Ziele in Bezug auf die Förderung von Chancengleichheit von Frauen und Männern.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme erreicht ihre Ziele in Bezug auf die Risikovorsorge. Durch die Sicherung von alten Bergbaugebieten werden die Bevölke-	0

	rung und die bestehende Infrastruktur in dem Gebiet gesichert. Es handelt sich um Gefahrenabwehr.	
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Die Maßnahme erreicht ihre Ziele in Bezug auf die Verbesserung der räumlichen Entwicklungsfaktoren nur in eingeschränkter Hinsicht. Sie trägt zur Umsetzung von integrierten (räumlichen) Entwicklungskonzepten bei. Durch die Sicherung von Altbergbaugebieten werden die betroffenen Regionen gesichert, womit sie auch weiterhin für die Bevölkerung und die Wirtschaft nutzbar sind.	**0**

Aktionscode	45.06 Phasing-Out Gebiet	
Aktionstitel	Bergbausanierung - Gemeinden	
Kategorie	Förderung umweltbezogener Maßnahmen	
Score	0,25	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Die Maßnahme bleibt im Hinblick auf die Analyse relevant. Derzeit sind, nach bisherigem Erkenntnisstand, ca. 100 Kommunen durch ungesicherte Bergbauarbeiten betroffen.	0
Äußere Kohärenz	Es gibt keine anderen Förderprogramme in diesem Bereich.	1
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoringstand 30.06.2010: Bisher wurden 20 % der geplanten Mittel bewilligt. 14% der geplanten Mittel wurden ausgezahlt.	-1
Materielle Umsetzung	Monitoringstand 30.06.2010: Bisher wurden 0% der geförderten Vorhaben umgesetzt; neu geschaffene Fläche und gefüllte Schächte jeweils 0%.	-1
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme erreicht ihre Ziele in qualitativer Hinsicht. Ziel der Maßnahme ist das Schließen und Füllen von Bergbauschächten. Damit sollen die sich darüber liegenden Gebiete gesichert werden. Ein Projekt steht kurz vor dem Abschluss. Es handelt sich um langjährige Projekte, mit vielen unbekannten Faktoren. Problematisch ist die Kofinanzierung. Eigentümer der Minen sind die Gemeinden. Diese haben nicht die finanziellen Mittel für die Kofinanzierung. Dies Problem wurde dadurch vorerst gelöst, dass im Landeshaushalt die notwendigen Mittel der Kofinanzierung aufgenommen wurden. Somit übernimmt das Land die Finanzierung für die Kommunen.	1
Ziele auf Prioritätsachse	Die Maßnahme trägt zur Erreichung der Ziele der Prioritätsachse bei. In der Prioritätsachse 5 werden die Maßnahmen gebündelt, die im speziellen dem Umweltschutz und der Risikovorsorge dienen. Mit der Bergbausanierung werden Maßnahmen fortgeführt, die in erster Linie dazu dienen, entstandene Umweltschäden zu beseitigen und Folgeschäden abzuwenden. Durch Maßnahmen zur Bergbausanierung sollen Gefahren aus dem Altbergbau beseitigt werden, um Flächen zur Folgenutzung für die regionale Entwicklung zu schaffen.	1
Wachstum	Die Maßnahme trägt zur Steigerung des Wachstums bei. Dies geschieht jedoch nur mittelbar. Durch die Sicherung bestehender Infrastrukturen soll die Maßnahme die Abwanderung der Bevölkerung und Industrien aus Sachsen-Anhalt verhindern. Die Maßnahme sichert bestehende Strukturen in unterschiedlichen Bereichen.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektive.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine qualifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektive.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Ver-	0

	besserung der Chancengleichheit von Männern und Frauen.	
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine qualifizierten Ziele in Bezug auf die Förderung von Chancengleichheit von Frauen und Männern.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme erreicht ihre Ziele in Bezug auf die Risikovorsorge. Durch die Sicherung von alten Bergbaugebieten werden die Bevölkerung und die bestehende Infrastruktur in dem Gebiet gesichert. Es handelt sich um Gefahrenabwehr.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Die Maßnahme erreicht ihre Ziele in Bezug auf die Verbesserung der räumlichen Entwicklungsfaktoren nur in eingeschränkter Hinsicht. Sie trägt zur Umsetzung von integrierten (räumlichen) Entwicklungskonzepten bei. Durch die Sicherung von Altbergbaugebieten werden die betroffenen Regionen gesichert, womit sie auch weiterhin für die Bevölkerung und die Wirtschaft nutzbar sind.	**0**

Aktionscode	15.07 Konvergenz-Gebiet	
Aktionstitel	Technologieförderung für Erdgas-Niederflur-Linienomnibusse (mit EU-Notifizierung)	
Kategorie	Förderung umweltbezogener Maßnahmen	
Score	-1; Die Aktion ist bislang nicht angelaufen und wird in der Folge bei allen Subkriterien auf -1 gesetzt.	
Signal	🔴	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**-1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Im Hinblick auf die sozio-ökonomische Analyse hat die Maßnahme eine hohe Relevanz. Die Maßnahme dient in letzter Konsequenz einer Verringerung des CO2-Ausstosses. Die Analyse zeigte, dass dieser in Sachsen-Anhalt in den letzten Jahren wieder anstieg.	-1
Äußere Kohärenz	Die Maßnahme hat eine sehr hohe Relevanz. Es gibt keine anderen Förderprogramme.	-1
Effektivität		**-1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Bisher sind keine der geplanten Mittel bewilligt und ausgezahlt worden.	-1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Bisher sind noch keine Angaben bei der materiellen Umsetzung vorhanden.	-1
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme erreicht ihre Ziele in qualifizierter Hinsicht nicht. Bisher wurden keine Mittel umgesetzt. Im Rahmen einer OP-Änderung ist eine Mittelumschichtung vorgesehen.	-1
Ziele auf Prioritätsachse	Die Maßnahme kann bislang nicht zur Erreichung der Ziele der Prioritätsachse beitragen, da sie noch nicht umgesetzt worden ist. Da die Maßnahme aller Voraussicht nach durch eine andere Maßnahme im Bereich des Verkehrs eine Ersetzung erfahren wird, ist auch von möglichen Effekten bezogen auf die Prioritätsachse nicht auszugehen.	-1
Wachstum	Es liegt kein Beitrag zu einem der Oberziele vor, da bisher keine Mittel umgesetzt wurden. Die Maßnahme wird nach bisheriger Planung durch eine andere Maßnahme ersetzt, so dass auch keine Effekte zu erwarten sind.	**-1**
Beschäftigungsperspektiven		**-1**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven.	-1
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat ihre qualifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektive nicht erreicht, da keine Mittel umgesetzt wurden. Da die Maßnahme aufgehoben werden soll, wird sie auch in Zukunft nicht zu dem Ziel beitragen.	-1

Chancengleichheit		**-1**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Förderung von Chancengleichheit von Frauen und Männern.	-1
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine qualifizierten Ziele in Bezug auf die Förderung von Chancengleichheit von Frauen und Männern.	-1
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**-1**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Förderung von Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge.	-1
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat ihre Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge nicht erreicht, da keine Mittel umgesetzt wurden. Da die Maßnahme aufgehoben werden soll, wird sie auch in Zukunft nicht zu dem Ziel beitragen.	-1
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Die Maßnahme hat die Ziele in Bezug auf die Verbesserung der räumlichen Entwicklungsfaktoren nicht erreicht. Da die Maßnahme aufgehoben werden soll, ist auch nicht damit zu rechnen, dass die Maßnahme zu dem Ziel beitragen wird.	**-1**

Aktionscode	45.07 Phasing-Out Gebiet
Aktionstitel	Technologieförderung für Erdgas-Niederflur-Linienomnibusse (mit EU-Notifizierung)
Kategorie	Förderung umweltbezogener Maßnahmen
Score	-1; Die Aktion ist bislang nicht angelaufen und wird in der Folge bei allen Subkriterien auf -1 gesetzt.
Signal	●

Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte

Relevanz		**-1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Im Hinblick auf die sozio-ökonomische Analyse hat die Maßnahme eine hohe Relevanz. Die Maßnahme dient in letzter Konsequenz einer Verringerung des CO2-Ausstosses. Die Analyse zeigte, dass dieser in Sachsen-Anhalt in den letzten Jahren wieder anstieg.	-1
Äußere Kohärenz	Die Maßnahme hat eine sehr hohe Relevanz. Es gibt keine anderen Förderprogramme.	-1
Effektivität		**-1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Keine Angaben im Monitoring	-1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Bisher noch keine Angaben bei der materiellen Umsetzung vorhanden.	-1
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme erreicht ihre Ziele in qualifizierter Hinsicht nicht. Bisher wurden keine Mittel umgesetzt. Im Rahmen einer OP-Änderung ist eine Mittelumschichtung vorgesehen.	-1
Ziele auf Prioritätsachse	Die Maßnahme kann bislang nicht zur Erreichung der Ziele der Prioritätsachse beitragen, da sie noch nicht umgesetzt worden ist. Da die Maßnahme aller Voraussicht nach durch eine andere Maßnahme im Bereich des Verkehrs eine Ersetzung erfahren wird, ist auch von möglichen Effekten bezogen auf die Prioritätsachse nicht auszugehen.	-1
Wachstum	Es liegt kein Beitrag zu einem der Oberziele vor, da bisher keine Mittel umgesetzt wurden. Die Maßnahme wird nach bisheriger Planung durch eine andere Maßnahme ersetzt, so dass auch keine Effekte zu erwarten sind.	**-1**
Beschäftigungsperspektiven		**-1**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keinen Bezug in quantifizierter Hinsicht zur Verbesserung der Beschäftigungsperspektive.	-1
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat ihre Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektive nicht erreicht, da keine Mittel umgesetzt wurden. Da die Maßnahme aufgehoben werden soll, wird sie auch in Zukunft nicht zu dem Ziel beitragen.	-1
Chancengleichheit		**-1**

Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keinen Bezug in quantifizierter Hinsicht zur Förderung der Chancengleichheit.	-1
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keinen Bezug in qualifizierter Hinsicht zur Förderung der Chancengleichheit.	-1
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**-1**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keinen Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge in quantifizierter Hinsicht.	-1
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat ihre Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge nicht erreicht, da keine Mittel umgesetzt wurden. Da die Maßnahme aufgehoben werden soll, wird sie auch in Zukunft nicht zu dem Ziel beitragen.	-1
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Die Maßnahme hat die Ziele in Bezug auf die Verbesserung der räumlichen Entwicklungsfaktoren nicht erreicht. Da die Maßnahme aufgehoben werden soll, ist auch nicht damit zu rechnen, dass die Maßnahme zu dem Ziel beitragen wird.	**-1**

Aktionscode	15.08 Konvergenz-Gebiet	
Aktionstitel	Förderung in die Straßenbahninfrastrukturen	
Kategorie	Förderung umweltbezogener Maßnahmen	
Score	-0,21	
Signal	🔴	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**0**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Die Analyse der Infrastruktur zeigt, dass hier weiterhin Handlungsbedarf herrscht. Gerade der ÖPNV ist für die Standortattraktivität Sachsen-Anhalts ein wichtiger Faktor.	0
Äußere Kohärenz	Die Relevanz der Maßnahme ist vor dem Hintergrund anderer wirkender Förderprogramme weiterhin als relevant zu beurteilen. Denn: Neben der Förderung der Straßenbahninfrastrukturen findet hier auch eine Förderung des Bundes bei Großprojekten statt. Die Förderungen greifen hier jedoch sinnvoll ineinander.	0
Effektivität		**-1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 5 % ausbezahlt.	-1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 14% der geförderten Vorhaben sind umgesetzt worden.	-1
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme erreicht bisher ihre Ziele in qualitativer Hinsicht nur mit Einschränkungen. Für die Stadt Magdeburg wurde ein großes Projekt angemeldet, das bisher aber noch nicht umgesetzt wurde. Die Gelder der Maßnahme fließen grundsätzlich nur nach Magdeburg. Es wird damit gerechnet, dass die Maßnahme 2010 anlaufen wird. Gefördert wurden Netzerweiterungen, die der Verbesserung der infrastrukturellen Bedingungen der Bevölkerung dienen. Dies wird auch positiv angenommen. Die Rückmeldungen sind positiv.	0
Ziele auf Prioritätsachse	Die Maßnahme trägt bisher nicht zur Erreichung der Ziele der Prioritätsachse bei. Sie ist konzeptionell jedoch so ausgelegt, dass sie diese Ziele erheblich fördert. Die Förderung der Straßenbahninfrastruktur steigert die Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit des ÖPNV. In der Prioritätsachse 5 werden die Maßnahmen gebündelt, die im speziellen dem Umweltschutz und der Risikovorsorge dienen.	0
Wachstum	Die Maßnahme trägt zur Erreichung der Oberziele bei. Die Maßnahme ist ein wichtiger Faktor für den Wirtschaftswachstum und die Wettbewerbsfähigkeit. Der Berufsverkehr wird verbessert. Die Wohnzentren in Magdeburg werden besser an die Arbeitsplätze angebunden. Sie stärkt daher die Verkehrsstruktur in der Stadt Magdeburg.	**0**

Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektive.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme ist konzeptionell angelegt, die Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven zu erreichen. Diese Ziele werden aber nur mittelbar gefördert. Durch die Anbindung der Wohnzentren in Magdeburg an die Industriezentren, wird der Weg zur Arbeit erleichtert. Dies soll neue Perspektiven eröffnen, und insbesondere die bestehenden Arbeitsplätze, durch die Vermeidung der Abwanderung von Unternehmen, sichern.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Chancengleichheit von Männern und Frauen.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine qualifizierten Ziele in Bezug auf die Förderung von Chancengleichheit von Frauen und Männern.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme erreicht derzeit ihre Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz nicht, da bisher keine Mittel umgesetzt wurden. Die Maßnahme ist jedoch so ausgelegt, dass sie bei der weiteren Umsetzung ihre Ziele in diesem Bereich erreichen kann.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Die Maßnahme ist so ausgelegt, dass sie ihre Ziele in Bezug auf die Verbesserung der räumlichen Entwicklungsfaktoren erreichen kann. Gegenwärtig geschieht dies nicht, da keine Mittel abgerufen wurden. Sie ist konzeptionell jedoch so ausgelegt. Sie verbessert die öffentlichen Güter der Daseinsvorsorge an die Herausforderungen des demografischen Wandels. Sie verbessert die Rolle der Städte als Wachstumsmotor und fördert die Umsetzung von integrierten (räumlichen) Entwicklungskonzepten.	**0**

Aktionscode	45.08 Phasing-Out Gebiet
Aktionstitel	Förderung in die Straßenbahninfrastrukturen
Kategorie	Förderung umweltbezogener Maßnahmen
Score	0,00
Signal	○

Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**0**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Die Analyse der Infrastruktur zeigt, dass hier weiterhin Handlungsbedarf herrscht. Gerade der ÖPNV ist für die Standortattraktivität Sachsen-Anhalts ein wichtiger Faktor.	0
Äußere Kohärenz	Die Relevanz der Maßnahme ist vor dem Hintergrund anderer wirkender Förderprogramme weiterhin als relevant zu beurteilen. Neben der Förderung der Straßenbahninfrastrukturen findet hier auch eine Förderung durch das Konjunkturpaket II sowie eine Förderung des Bundes bei Großprojekten statt. Die Förderungen greifen hier jedoch sinnvoll ineinander.	0
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Es sind bisher keine Mittel bewilligt oder ausgezahlt worden.	0
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Da keine Gelder bewilligt worden, sind auf der Ebene der materiellen Indikatoren noch keine Effekte erkennbar.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme erreicht bisher ihre Ziele in qualitativer Hinsicht nicht, da bisher keine Gelder umgesetzt wurden. Es wird damit gerechnet, dass die Maßnahme 2010 anlaufen wird. Gefördert werden Netzerweiterung, die der Verbesserung der infrastrukturellen Bedingungen	0

	der Bevölkerung verbessern. Dies wird auch positiv angenommen. Die Rückmeldungen sind bisher positiv. Die Gelder fließen hauptsächlich nach Halle.	
Ziele auf Prioritätsachse	Die Maßnahme trägt bisher nicht zur Erreichung der Ziele der Prioritätsachse bei. Sie ist konzeptionell jedoch so ausgelegt, dass sie diese Ziele erheblich fördert. Die Förderung der Straßenbahninfrastruktur steigert die Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit des ÖPNV. In der Prioritätsachse 5 werden die Maßnahmen gebündelt, die im speziellen dem Umweltschutz und der Risikovorsorge dienen.	0
Wachstum	Die Maßnahme trägt zur Erreichung der Oberziele nicht bei, da keine Gelder ausgezahlt wurden. Sie ist jedoch konzeptionell so ausgelegt, dass sie die Ziele fördern wird. Die Maßnahme ist ein wichtiger Faktor für den Wirtschaftswachstum und die Wettbewerbsfähigkeit. Der Berufsverkehr wird verbessert. Die Wohnzentren in Halle werden besser an die Arbeitsplätze angebunden. Sie stärkt daher die Verkehrsstruktur in der Stadt Halle.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektive.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme ist konzeptionell angelegt, die Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven zu erreichen. Diese Ziele werden aber nur mittelbar gefördert. Durch die Anbindung der Wohnzentren in Magdeburg an die Industriezentren, wird der Weg zur Arbeit erleichtert. Dies soll neue Perspektiven eröffnen, und insbesondere die bestehenden Arbeitsplätze, durch die Vermeidung der Abwanderung von Unternehmen, sichern.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Chancengleichheit von Männern und Frauen.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine qualifizierten Ziele in Bezug auf die Förderung von Chancengleichheit von Frauen und Männern.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme erreicht derzeit ihre Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz nicht, da bisher keine Mittel umgesetzt wurden. Die Maßnahme ist jedoch so ausgelegt, dass sie bei der weiteren Umsetzung ihre Ziele in diesem Bereich erreichen kann.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Die Maßnahme ist so ausgelegt, dass sie ihre Ziele in Bezug auf die Verbesserung der räumlichen Entwicklungsfaktoren erreichen kann. Gegenwärtig geschieht dies nicht, da keine Mittel abgerufen wurden. Sie ist konzeptionell jedoch so ausgelegt. Sie verbessert die öffentlichen Güter der Daseinsvorsorge an die Herausforderungen des demografischen Wandels. Sie verbessert die Rolle der Städte als Wachstumsmotor und fördert die Umsetzung von integrierten (räumlichen) Entwicklungskonzepten.	**0**

Aktionscode	15.09 Konvergenz-Gebiet	
Aktionstitel	Förderung des Radwegesystems	
Kategorie	Förderung umweltbezogener Maßnahmen	
Score	-0,39	
Signal	🔴	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**0**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Die Maßnahme hat weiterhin Relevanz. Der Ausbau des Radwegenetzes ist aus Mobilitäts- und Tourismusgründen weiterhin nötig.	0
Äußere Kohärenz	Die Maßnahme hat Relevanz. Neben der Förderung mit EFRE-Mittel gibt es die Förderung beim Ausbau der Landes- und Bundesstraßen. Die Radwege sind Teil dieser Straßen.	0
Effektivität		**-1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Keine Angaben; Bisher wurden keine Mittel bewilligt oder ausgezahlt. Erlass des MLV vom 18.September 2009 bestätigt, daraufhin konnten erst die Antragstellungen und Entwurfsplanungen der Kommunen beginnen.	0
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Da keine Gelder bewilligt wurden, sind auf der Indikatorenebene noch keine Effekte erkennbar.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme erreicht ihre Ziele in qualifizierter Hinsicht bisher nicht. Bislang ist noch keine Umsetzung der Maßnahme erfolgt. Die Umsetzung des „Nationalen Radverkehrsplanes 2002 bis 2012" erfordert die Vernetzung aller Aktivitäten im Radverkehr, eine Zusammenführung in einem Radwegesystem und die Schließung von Infrastrukturlücken. Dadurch werden die Voraussetzungen für den Aktiv- und Gesundheitstourismus in Sachsen-Anhalt verbessert. Die Kommunen beginnen nun mit dem Abruf des Geldes. Es wird davon ausgegangen, dass bis zum Ende der Förderperiode die Gelder abgerufen wurden. Gefördert werden sowohl innerstädtische als auch außerstädtische Radwege.	-1
Ziele auf Prioritätsachse	Die Maßnahme trägt bisher nicht zur Erreichung der Ziele der Prioritätsachse bei. In der Prioritätsachse 5 werden die Maßnahmen gebündelt, die im speziellen dem Umweltschutz und der Risikovorsorge dienen. Gehört mit zu dem übergeordneten Ziel "Entwicklung umweltfreundlicher und sanfter Verkehre". Ziel ist der weitere Ausbau des Radwegenetzes um damit Voraussetzungen für den Aktiv- und Gesundheitstourismus in Sachsen-Anhalt zu verbessern. Der Ausbau des Radwegenetzes wird die Nutzung des Fahrrads als umweltfreundliches Verkehrsmittel weiter vorantreiben.	-1
Wachstum	Die Maßnahme trägt mittelbar zur Schaffung von wirtschaftlichem Wachstum bei. Sie ist ein wesentlicher Bestandteil des Ausbaus vom Fahrradtourismus in den ländlichen Gebieten. Der Fahrrad- und Wandertourismus in den ländlichen Gebieten soll in Zukunft stärker ausgebaut werden, um ein wirtschaftliches Wachstum in diesen Gebieten zu schaffen.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine qualifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Chancengleichheit von Männern und Frauen.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine qualifizierten Ziele in Bezug auf die Förderung von Chancengleichheit von Frauen und Männern.	0

Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**-1**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme erreicht ihre Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge in qualitativer Hinsicht bisher nicht. Sie ist aber konzeptionell so ausgelegt, dass sie das Querschnittsziel in qualitativer Hinsicht fördert. Leitsatz: Weg vom Auto, Hin zum Fahrrad. Durch den Ausbau in den Städten kann die Feinstaubbelastung weiter gesenkt werden, wenn die Bürger bei einem ausgebauten Radwegenetz stärker auf das Fahrrad zurückgreifen.	-1
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Die Maßnahme erreicht ihre Ziele in Bezug auf die Verbesserung der räumlichen Entwicklungsfaktoren in qualifizierter Hinsicht bisher nicht. Gestärkt wird die Ausgleichs- und Erholungsfunktion des ländlichen Raums. Ziel ist es den ländlichen Raum durch ein ausgebautes Radwegenetz attraktiver als Erholungsraum zu präsentieren. Die innerstädtischen Bereiche sollen attraktiver werden.	**-1**

Aktionscode	45.09 Phasing-Out Gebiet
Aktionstitel	Förderung des Radwegesystems
Kategorie	Förderung umweltbezogener Maßnahmen
Score	-0,18
Signal	○

Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**0**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Die Maßnahme hat weiterhin Relevanz. Der Ausbau des Radwegenetzes ist aus Mobilitäts- und Tourismusgründen weiterhin nötig.	0
Äußere Kohärenz	Die Maßnahme hat eine hohe Relevanz. Neben der Förderung mit EFRE-Mittel gibt es die Förderung beim Ausbau der Landes- und Bundesstraßen. Die Radwege sind Teil dieser Straßen.	0
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Keine Angaben; Bisher wurden keine Mittel bewilligt oder ausgezahlt. Erlass des MLV vom 18.September 2009 bestätigt, daraufhin konnten erst die Antragstellungen und Entwurfsplanungen der Kommunen beginnen.	0
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Da keine Gelder bewilligt wurden, sind auf der Indikatorenebene noch keine Effekte erkennbar.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme erreicht ihre Ziele in qualifizierter Hinsicht bisher nicht. Bislang ist noch keine Umsetzung der Maßnahme erfolgt. Die Umsetzung des „Nationalen Radverkehrsplanes 2002 bis 2012" erfordert die Vernetzung aller Aktivitäten im Radverkehr, eine Zusammenführung in einem Radwegesystem und die Schließung von Infrastrukturlücken. Dadurch werden die Voraussetzungen für den Aktiv- und Gesundheitstourismus in Sachsen-Anhalt verbessert. Die Kommunen beginnen nun mit dem Abruf des Geldes. Es wird davon ausgegangen, dass bis zum Ende der Förderperiode die Gelder abgerufen wurden. Gefördert werden sowohl innerstädtische als auch außerstädtische Radwege.	0
Ziele auf Prioritätsachse	Die Maßnahme trägt bisher nicht zur Erreichung der Ziele der Prioritätsachse bei. In der Prioritätsachse 5 werden die Maßnahmen gebündelt, die im speziellen dem Umweltschutz und der Risikovorsorge dienen. Gehört mit zu dem übergeordneten Ziel "Entwicklung umweltfreundlicher und sanfter Verkehre". Ziel ist der weitere Ausbau des Radwegenetzes um damit Voraussetzungen für den Aktiv- und Gesundheitstourismus in Sachsen-Anhalt zu verbessern. Der Ausbau des Radwegenetzes wird die Nutzung des Fahrrads als umweltfreundliches Verkehrsmittel weiter vorantreiben.	0

Wachstum	Die Maßnahme trägt mittelbar zur Schaffung von wirtschaftlichem Wachstum bei. Sie ist ein wesentlicher Bestandteil des Ausbaus vom Fahrradtourismus in den ländlichen Gebieten. Der Fahrrad- und Wandertourismus in den ländlichen Gebieten soll in Zukunft stärker ausgebaut werden, um ein wirtschaftliches Wachstum in diesen Gebieten zu schaffen.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine qualifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Chancengleichheit von Männern und Frauen.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine qualifizierten Ziele in Bezug auf die Förderung von Chancengleichheit von Frauen und Männern.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**-1**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme erreicht ihre Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge in qualitativer Hinsicht bisher nicht. Sie ist aber konzeptionell so ausgelegt, dass sie das Querschnittsziel in qualitativer Hinsicht fördert. Leitsatz: Weg vom Auto, Hin zum Fahrrad. Durch den Ausbau in den Städten kann die Feinstaubbelastung weiter gesenkt werden, wenn die Bürger bei einem ausgebauten Radwegenetz stärker auf das Fahrrad zurückgreifen.	-1
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Die Maßnahme erreicht ihre Ziele in Bezug auf die Verbesserung der räumlichen Entwicklungsfaktoren in qualifizierter Hinsicht bisher nicht. Gestärkt wird die Ausgleichs- und Erholungsfunktion des ländlichen Raums. Ziel ist es den ländlichen Raum durch ein ausgebautes Radwegenetz attraktiver als Erholungsraum zu präsentieren. Die innerstädtischen Bereiche sollen attraktiver werden.	**-1**

Aktionscode	15.10 Konvergenz-Gebiet
Aktionstitel	Wasser-/Abwasserinfrastruktur (Landesfonds)
Kategorie	Förderung umweltbezogener Maßnahmen
Score	-1; Die Aktion ist bislang nicht angelaufen und wird in der Folge bei allen Subkriterien auf -1 gesetzt.
Signal	●

Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**-1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Die Analyse zeigte, dass es weiterhin Bedarf an einer Förderung der Wasserver- und entsorgung gibt. Gerade auch durch den demografischen Wandel ist die Förderung wichtig.	-1
Äußere Kohärenz	Die Maßnahme ist relevant. Gleichzeitig gibt es noch weitere Förderprogramme, die sich jedoch sinnvoll ergänzen.	-1
Effektivität		**-1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Grundlage sind die Monitoringdaten vom 30.06.2010. Bisher sind keine finanziellen Mittel bewilligt und ausgezahlt worden.	
Materielle Umsetzung	Grundlage sind die Monitoringdaten vom 30.06.2010. Bisher sind noch keine Angaben bei der materiellen Umsetzung vorhanden.	-1
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme erreicht ihre Ziele in qualifizierter Hinsicht nicht. Es wurden keine Mittel umgesetzt. In dieser Maßnahme ist auch keine Förderung mehr vorgesehen. Die Umschichtung der Mittel in den Zuschussbereich „15.02.0 Trinkwasserversorgungs- und Abwasserbesei-	-1

	tigungsanlagen" ist in Planung.	
Ziele auf Prioritätsachse	Die Maßnahme trägt bislang nicht zur Erreichung des Ziels der Prioritätsachse bei, da bisher keine Mittel umgesetzt wurden. In dieser Maßnahme ist auch keine Förderung mehr vorgesehen. Daher wird sie auch in Zukunft nicht zur Erreichung der Ziele beitragen. Die Umschichtung der Mittel in den Zuschussbereich „15.02.0 Trinkwasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen" ist in Planung.	-1
Wachstum	Die Maßnahme ist bislang nicht angelaufen und leistet daher keinen Beitrag zur Stabilisierung des wirtschaftlichen Wachstums in Sachsen-Anhalt. Von weiteren Effekten ist auch nicht auszugehen, da in der Maßnahme selbst keine Förderung mehr vorgesehen ist.	**-1**
Beschäftigungsperspektiven		**-1**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven.	-1
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine qualifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven.	-1
Chancengleichheit		**-1**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Chancengleichheit von Männern und Frauen.	-1
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine qualifizierten Ziele in Bezug auf die Förderung von Chancengleichheit von Frauen und Männern.	-1
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**-1**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge.	-1
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme erreicht ihre Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge in qualifizierter Hinsicht nicht. Grundsätzlich würde sie zur Bereitstellung umweltgerechter Ver- und Entsorgungsstrukturen beitragen. Aufgrund der Tatsache, dass die Maßnahme bislang jedoch nicht gefördert worden ist, und auch in der verbleibenden Förderperiode nicht davon auszugehen ist, dass dies der Fall sein wird, leistet sie keinen positiven Beitrag zu Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge.	-1
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Die Maßnahme trägt nicht zur Verbesserung der räumlichen Entwicklungsfaktoren in qualifizierter Hinsicht bei, da bisher keine Mittel umgesetzt wurden. Da die Maßnahme aufgehoben werden soll, wird sie auch in Zukunft nicht zur Verbesserung der räumlichen Entwicklungsfaktoren beitragen.	**-1**

Aktionscode	45.10 Phasing-Out Gebiet	
Aktionstitel	Wasser-/Abwasserinfrastruktur (Landesfonds)	
Kategorie	Förderung umweltbezogener Maßnahmen	
Score	-1; Die Aktion ist bislang nicht angelaufen und wird in der Folge bei allen Subkriterien auf -1 gesetzt.	
Signal	🔴	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**-1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Die Analyse zeigte, dass es weiterhin Bedarf an einer Förderung der Wasserver- und entsorgung gibt. Gerade auch durch den demografischen Wandel ist die Förderung wichtig.	-1
Äußere Kohärenz	Die Maßnahme ist relevant. Gleichzeitig gibt es noch weitere Förderprogramme, die sich jedoch sinnvoll ergänzen.	-1
Effektivität		**-1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Grundlage sind die Monitoringdaten vom 30.06.2010. Bisher sind keine finanziellen Mittel bewilligt und ausgezahlt worden.	-1
Materielle Umsetzung	Grundlage sind die Monitoringdaten vom 30.06.2010. Bisher sind keine finanziellen Mittel bewilligt und ausgezahlt worden.	-1
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme erreicht ihre Ziele in qualifizierter Hinsicht nicht. Es wurden keine Mittel umgesetzt. In dieser Maßnahme ist auch keine Förderung mehr vorgesehen. Die Umschichtung der Mittel in den Zuschussbereich „15.02.0 Trinkwasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen" ist in Planung.	-1
Ziele auf Prioritätsachse	Die Maßnahme trägt bislang nicht zur Erreichung des Ziels der Prioritätsachse bei, da bisher keine Mittel umgesetzt wurden. n dieser Maßnahme ist auch keine Förderung mehr vorgesehen. Daher wird sie auch in Zukunft nicht zur Erreichung der Ziele beitragen. Die Umschichtung der Mittel in den Zuschussbereich „15.02.0 Trinkwasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen" ist in Planung.	-1
Wachstum	Die Maßnahme ist bislang nicht angelaufen und leistet daher keinen Beitrag zur Stabilisierung des wirtschaftlichen Wachstums in Sachsen-Anhalt. Von weiteren Effekten ist auch nicht auszugehen, da in der Maßnahme selbst keine Förderung mehr vorgesehen ist.	**-1**
Beschäftigungsperspektiven		**-1**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven.	-1
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine qualifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven.	-1
Chancengleichheit		**-1**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Chancengleichheit von Männern und Frauen.	-1
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Chancengleichheit von Männern und Frauen.	-1
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**-1**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge.	-1
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme erreicht ihre Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge in qualifizierter Hinsicht nicht. Grundsätzlich würde sie zur Bereitstellung umweltgerechter Ver- und Entsorgungsstrukturen beitragen. Aufgrund der Tatsache, dass die Maßnahme bislang jedoch nicht gefördert worden ist, und auch in der verbleibenden Förderperiode nicht davon auszugehen ist, dass dies der Fall sein wird, leistet sie keinen positiven Beitrag zu Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge.	-1
Räumliche Entwick-	Die Maßnahme trägt nicht zur Verbesserung der räumlichen Entwick-	**-1**

lungsfaktoren	lungsfaktoren in qualifizierter Hinsicht bei, da bisher keine Mittel umgesetzt wurden. Da die Maßnahme aufgehoben werden soll, wird sie auch in Zukunft nicht zur Verbesserung der räumlichen Entwicklungsfaktoren beitragen.	

Aktionscode	15.11 Konvergenz-Gebiet	
Aktionstitel	Abfallinfrastruktur (Landesfonds)	
Kategorie	Förderung umweltbezogener Maßnahmen	
Score	-1; Die Aktion ist bislang nicht angelaufen und wird in der Folge bei allen Subkriterien auf -1 gesetzt.	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**-1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Die sozio-ökonomischen Rahmenbedingungen haben sich nicht grundlegend geändert. Es besteht weiterhin Handlungsbedarf. Zwar hat sich die Situation verbessert, und das Abfallaufkommen pro Einwohner in Sachsen-Anhalt konnte drastisch gesenkt werden; dies liegt aber nur an Änderungen bei den statistischen Berechnungsmethoden, da die Bauabfälle aus der Statistik herausgenommen wurden.	-1
Äußere Kohärenz	Grundsätzlich gibt es keine weiteren Förderprogramme in diesem Bereich. Die Maßnahme hat daher eine hohe Relevanz.	-1
Effektivität		**-1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoringstand 30.06.2010. Es liegen keine Angaben zu bewilligten oder ausgezahlten Mitteln vor.	-1
Materielle Umsetzung	Monitoringstand 30.06.2010. Es liegen keine Angaben zur materiellen Umsetzung vor.	-1
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme konnte ihre Ziele in qualifizierter Hinsicht noch nicht erreichen. Es wurden bis Ende 2009 keine Gelder bewilligt, und somit liegen noch keine Projekte vor. Die Umsetzung stagniert zurzeit hauptsächlich, weil die Grundsatzfrage, ob neben Fonds nach Art. 44 der VO (EG) Nr. 1083/2006 weitere Finanzierungsinstrumente mit Strukturfondsmitteln finanzierbar sind, ist noch nicht geklärt.	-1
Ziele auf Prioritätsachse	Die Maßnahme kann aufgrund mangelnder Umsetzung bislang nicht zur Erreichung der Ziele der Prioritätsachse beitragen.	-1
Wachstum	Die Maßnahme trägt bisher nicht zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit bei, da keine Mittel umgesetzt wurden. Grundsätzlich ist sie dazu geeignet. Die Stärkung der Ver- und Entsorgungsstrukturen sichert den Unternehmen einer Region stabile Preise. Dies erhöht die Wettbewerbsfähigkeit.	**-1**
Beschäftigungsperspektiven		**-1**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektive.	-1
Qualifizierte Ziele	Bisher hat die Maßnahme nicht zur Erreichung der Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven in qualifizierter Hinsicht beitragen können, da keine Projekte bewilligt wurden. Konzeptionell ist die Maßnahme jedoch so ausgelegt, dass sie die Ziele in qualifizierter Hinsicht erreichen kann. Es sollen Arbeitsplätze, im Bereich der Umweltinnovationen / Umwelttechnologien, gesichert und neue geschaffen werden. Forschung und Innovation sollen unterstützt werde um Verfahren und Produkte zu kreieren und vielleicht auch neue Unternehmen in die Gründung zu bringen, die dann neue Arbeitsplätze schaffen können.	-1
Chancengleichheit		**-1**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Chancengleichheit von Männern und Frauen.	-1
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine qualifizierten Ziele in Bezug auf die Förde-	-1

	rung von Chancengleichheit von Frauen und Männern.	
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**-1**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge.	-1
Qualifizierte Ziele	Gegenwärtig kann nicht gesagt werden, inwieweit die Maßnahme ihre qualifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge erreicht, da keine Projekte bewilligt wurden. Konzeptionell ist sie jedoch so ausgelegt, dass sie einen erheblichen Beitrag zu diesem Querschnittsziel leisten kann. Die Maßnahme leistet ein Beitrag zum Umwelt und Naturschutz durch die umweltgerechte Stilllegung von Hausmülldeponien einschließlich Folgemaßnahmen. Bei den innovativen Maßnahmen betrifft dies Maßnahmen der Kreislaufwirtschaft zur Abfallvermeidung und –verwertung und Ressourcenschonung, die verstärkt gefördert werden und somit auch marktfähig gemacht werden, sodass auf diesem Gebiet ein Effekt eintreten sollte. Zudem wird das Querschnittsziel im Bewilligungsverfahren berücksichtigt.	-1
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Die Maßnahme trägt bislang nicht zur Verbesserung der räumlichen Entwicklungsfaktoren bei. Sie kann dies jedoch. Sie kann zur Verbesserung und Anpassung der öffentlichen Güter der Daseinsvorsorge an die Herausforderungen des demografischen Wandels beitragen. Als Effekte und Ziele der Projekte, die unter diese Maßnahme fallen, gibt es zwei inhaltliche Schwerpunkte. Zum einen die weitere Umsetzung des Deponiestilllegungsprogrammes in Sachsen-Anhalt, dort soll anteilig die Deponiestilllegung bzw.-sanierung gefördert werden. Der zweite Schwerpunkt betrifft den Bereich innovative Maßnahmen, d.h. hier sollen Innovationen gefördert werden, die umweltgerechte Stilllegung betreffen und neue Technologien bzw. innovative Projekte hinsichtlich der Abfallverwertung und –vermeidung.	**-1**

Aktionscode	45.11 Phasing-Out Gebiet	
Aktionstitel	Abfallinfrastruktur (Landesfonds)	
Kategorie	Förderung umweltbezogener Maßnahmen	
Score	-1; Die Aktion ist bislang nicht angelaufen und wird in der Folge bei allen Subkriterien auf -1 gesetzt.	
Signal	🔴	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**-1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Die sozio-ökonomischen Rahmenbedingungen haben sich nicht grundlegend geändert. Es besteht weiterhin Handlungsbedarf. Zwar hat sich die Situation verbessert, und das Abfallaufkommen pro Einwohner in Sachsen-Anhalt konnte drastisch gesenkt werden; dies liegt aber nur an Änderungen bei den statistischen Berechnungsmethoden, da die Bauabfälle aus der Statistik herausgenommen wurden.	-1
Äußere Kohärenz	Grundsätzlich gibt es keine weiteren Förderprogramme in diesem Bereich. Die Maßnahme hat daher eine hohe Relevanz.	-1
Effektivität		**-1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoringstand 30.06.2010. Es liegen keine Angaben zu bewilligten oder ausgezahlten Mitteln vor.	-1
Materielle Umsetzung	Monitoringstand 30.06.2010. Es liegen keine Angaben zur materiellen Umsetzung vor.	-1
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme konnte ihre Ziele in qualifizierter Hinsicht noch nicht erreichen. Es wurden bis Ende 2009 keine Gelder bewilligt, und somit liegen noch keine Projekte vor. Die Umsetzung stagniert zurzeit hauptsächlich, weil die Grundsatzfrage, ob neben Fonds nach Art. 44 der VO (EG) Nr. 1083/2006 weitere Finanzierungsinstrumente mit Strukturfondsmitteln finanzierbar sind, ist noch nicht geklärt.	-1
Ziele auf Prioritätsachse	Die Maßnahme kann aufgrund mangelnder Umsetzung bislang nicht zur Erreichung der Ziele der Prioritätsachse beitragen.	-1
Wachstum	Die Maßnahme trägt bisher nicht zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit bei, da keine Mittel umgesetzt wurden. Grundsätzlich ist sie dazu geeignet. Die Stärkung der Ver- und Entsorgungsstrukturen sichert den Unternehmen einer Region stabile Preise. Dies erhöht die Wettbewerbsfähigkeit.	**-1**
Beschäftigungsperspektiven		**-1**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektive.	-1
Qualifizierte Ziele	Bisher hat die Maßnahme nicht zur Erreichung der Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven in qualifizierter Hinsicht beitragen können, da keine Projekte bewilligt wurden. Konzeptionell ist die Maßnahme jedoch so ausgelegt, dass sie die Ziele in qualifizierter Hinsicht erreichen kann. Es sollen Arbeitsplätze, im Bereich der Umweltinnovationen / Umwelttechnologien, gesichert und neue geschaffen werden. Forschung und Innovation sollen unterstützt werde um Verfahren und Produkte zu kreieren und vielleicht auch neue Unternehmen in die Gründung zu bringen, die dann neue Arbeitsplätze schaffen können.	-1
Chancengleichheit		**-1**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Chancengleichheit von Männern und Frauen.	-1
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Chancengleichheit von Männern und Frauen.	-1
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**-1**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge.	-1

Qualifizierte Ziele	Gegenwärtig kann nicht gesagt werden, inwieweit die Maßnahme ihre qualifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge erreicht, da keine Projekte bewilligt wurden. Konzeptionell ist sie jedoch so ausgelegt, dass sie einen erheblichen Beitrag zu diesem Querschnittsziel leisten kann. Die Maßnahme leistet ein Beitrag zum Umwelt und Naturschutz durch die umweltgerechte Stilllegung von Hausmülldeponien einschließlich Folgemaßnahmen. Bei den innovativen Maßnahmen betrifft dies Maßnahmen der Kreislaufwirtschaft zur Abfallvermeidung und –verwertung und Ressourcenschonung, die verstärkt gefördert werden und somit auch marktfähig gemacht werden, sodass auf diesem Gebiet ein Effekt eintreten sollte. Zudem wird das Querschnittsziel im Bewilligungsverfahren berücksichtigt.	-1
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Die Maßnahme trägt bislang nicht zur Verbesserung der räumlichen Entwicklungsfaktoren bei. Sie kann dies jedoch. Sie kann zur Verbesserung und Anpassung der öffentlichen Güter der Daseinsvorsorge an die Herausforderungen des demografischen Wandels beitragen. Als Effekte und Ziele der Projekte, die unter diese Maßnahme fallen, gibt es zwei inhaltliche Schwerpunkte. Zum einen die weitere Umsetzung des Deponiestilllegungsprogrammes in Sachsen-Anhalt, dort soll anteilig die Deponiestilllegung bzw.-sanierung gefördert werden. Der zweite Schwerpunkt betrifft den Bereich innovative Maßnahmen, d.h. hier sollen Innovationen gefördert werden, die umweltgerechte Stilllegung betreffen und neue Technologien bzw. innovative Projekte hinsichtlich der Abfallverwertung und –vermeidung.	**-1**

Aktionscode	15.12 Konvergenz-Gebiet	
Aktionstitel	Förderung der Verkehrsforschung	
Kategorie	Förderung umweltbezogener Maßnahmen	
Score	-0,21	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**0**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Die Maßnahme ist vor dem Hintergrund der sozio-ökonomischen Rahmenbedingungen in Sachsen-Anhalt weiterhin als relevant einzustufen. Die Verkehrsforschung sichert mittelbar, dass alle Teile des Landes infrastrukturell angebunden bleiben.	0
Äußere Kohärenz	Es setzen auch andere Förderprogramme an, jedoch gibt es eine sinnvolle Ergänzung der EU-Fonds zu diesen. Die Förderung ist vor diesem Hintergrund weiterhin relevant.	0
Effektivität		**-1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Bisher wurden keine Mittel bewilligt oder ausgezahlt.	-1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Da keine Gelder bewilligt worden, sind auf der Indikatorenebene noch keine Effekte erkennbar.	-1
Qualifizierte Ziele	Da bisher keine Gelder bewilligt oder ausgezahlt wurden, liegt eine Zielerreichung in qualitativer Hinsicht noch nicht vor. Im Vordergrund stehen hierbei die Lösung von verkehrlichen Problemfeldern im Umweltbereich (CO2-, Feinstaub-, NOx-Reduzierung u. a.), die Stauvermeidung durch eine intelligente Verkehrslenkung und -steuerung sowie ein leistungsfähiger, attraktiver öffentlicher Verkehr. Diese Ziele der Maßnahme konnten bislang noch nicht erreicht werden.	-1
Ziele auf Prioritätsachse	Bisher hat die Maßnahme nicht zur Erreichung der Ziele der Prioritätsachse beigetragen, da noch keine Mittel genutzt wurden. Zudem ist der Umfang der Mittel im Verhältnis zu den Gesamtmittel der Prio-	-1

	ritätsachse als gering einzustufen (ca. 0,3 %). Daher wird der Effekt, auch bei einem optimalen Verlauf, eher gering sein.	
Wachstum	Bisher sind keine Mittel geflossen, daher kann auch kein Beitrag zu diesem Bereich geleistet werden. Es ist jedoch davon auszugehen, dass die Maßnahme die Wettbewerbsfähigkeit und das wirtschaftliche Wachstum des Landes positiv beeinflussen wird. Insbesondere die Verkehrsstrukturen werden gestärkt. Intelligente Verkehrssysteme vermeiden die Staubildung, was der Wirtschaft eines Landes zu Gute kommt. Zudem werden Standorte attraktiver, wenn das Verkehrsnetz optimal funktioniert. Sachsen-Anhalt wird als Transitland, Straße, Wasser und Schiene, stark von intelligenten Systemen profitieren, und somit auch die Wirtschaft.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven.	0
Qualifizierte Ziele	Bisher konnte die Maßnahme nicht zur Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven in qualitativer Hinsicht beitragen, da keine Gelder genutzt wurden. Die Maßnahme wird die Beschäftigungsperspektiven bei optimalem Umsetzungsverlauf jedoch mittelbar verbessern. Ein gut ausgebautes Verkehrssystem, insbesondere in einem Transitland, gilt als wesentlicher Standortfaktor. Ein gut ausgebauter ÖPNV macht einen Standort sowohl für die Unternehmen als auch die Beschäftigten attraktiver. Zudem ist bei einem Ausbau des Verkehrssystems davon auszugehen, dass die Stellung des Landes als Transitland sich verbessert, was langfristig Arbeitsplätze sichert und schafft.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Chancengleichheit von Männern und Frauen.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine qualifizierten Ziele in Bezug auf die Förderung von Chancengleichheit von Frauen und Männern.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme konnte ihre Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge bislang nicht erreichen, da keine Gelder umgesetzt wurden. Sie ist jedoch konzeptionell so ausgelegt, dass sie ihre Ziele in diesem Bereich erreichen kann. Sie stellt umweltgerechte Verkehrsstrukturen bereit. Die Maßnahme dient sehr stark dem Umweltschutz. Die Verkehrsforschung umfasst alle Aspekte der Verkehrsinfrastruktur des Landes. Eine intelligente Verkehrsleitplanung verhindert Staus, der Ausbau des ÖPNV vermindert die Anzahl an Kfz. in den Städten, was die Feinstaubbelastung reduziert. Zudem kann der bestehende Verkehr in den Städten durch Verkehrssysteme umweltschonender gesteuert werden. Diese Aspekte zeigen, dass die Umwelt von diesen Maßnahmen erheblich profitieren wird.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Die Maßnahme hat bisher ihre Ziele in Bezug auf die Verbesserung der räumlichen Entwicklungsfaktoren in qualitativer Hinsicht noch nicht erreicht. Sie ist jedoch konzeptionell so ausgelegt, dass zur Verbesserung und Anpassung der öffentlichen Daseinsvorsorge und zur Umsetzung von integrierten (räumlichen) Entwicklungskonzepten beitragen kann. Die Maßnahme fördert die Anpassung der öffentlichen Versorgung im Hinblick auf den demografischen Wandel. Die Anpassung des ÖPNV durch die Verkehrsforschung sichert, dass auch bei einem Rückgang der Bevölkerung, die bestehenden Dörfer und Städte in allen Teilen des Landes angebunden sind. Zudem wird garantiert, dass der ÖPNV den Bedürfnissen einer alternden Gesellschaft angepasst wird.	**0**

Aktionscode	45.12 Phasing-Out Gebiet	
Aktionstitel	Förderung der Verkehrsforschung	
Kategorie	Förderung umweltbezogener Maßnahmen	
Score	-0,21	
Signal	🔴	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**0**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Die Maßnahme ist vor dem Hintergrund der sozio-ökonomischen Rahmenbedingungen in Sachsen-Anhalt weiterhin als relevant einzustufen. Die Verkehrsforschung sichert mittelbar, dass alle Teile des Landes infrastrukturell angebunden bleiben.	0
Äußere Kohärenz	Es setzen auch andere Förderprogramme an, jedoch gibt es eine sinnvolle Ergänzung der EU-Fonds zu diesen. Die Förderung ist vor diesem Hintergrund weiterhin relevant.	0
Effektivität		**-1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Bisher wurden keine Mittel bewilligt oder ausgezahlt.	-1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Da keine Gelder bewilligt worden, sind auf der Indikatorenebene noch keine Effekte erkennbar.	-1
Qualifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Da keine Gelder bewilligt worden, sind auf der Indikatorenebene noch keine Effekte erkennbar.	-1
Ziele auf Prioritätsachse	Bisher hat die Maßnahme nicht zur Erreichung der Ziele der Prioritätsachse beigetragen, da noch keine Mittel genutzt wurden. Zudem ist der Umfang der Mittel im Verhältnis zu den Gesamtmittel der Prioritätsachse als gering einzustufen (ca. 0,3 %). Daher wird der Effekt, auch bei einem optimalen Verlauf, eher gering sein.	-1
Wachstum	Bisher sind keine Mittel geflossen, daher kann auch kein Beitrag zu diesem Bereich geleistet werden. Es ist jedoch davon auszugehen, dass die Maßnahme die Wettbewerbsfähigkeit und das wirtschaftliche Wachstum des Landes positiv beeinflussen wird. Insbesondere die Verkehrsstrukturen werden gestärkt. Intelligente Verkehrssysteme vermeiden die Staubildung, was der Wirtschaft eines Landes zu Gute kommt. Zudem werden Standorte attraktiver, wenn das Verkehrsnetz optimal funktioniert. Sachsen-Anhalt wird als Transitland, Straße, Wasser und Schiene, stark von intelligenten Systemen profitieren, und somit auch die Wirtschaft.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven.	0
Qualifizierte Ziele	Bisher konnte die Maßnahme nicht zur Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven in qualitativer Hinsicht beitragen, da keine Gelder genutzt wurden. Die Maßnahme wird die Beschäftigungsperspektiven bei optimalem Umsetzungsverlauf jedoch mittelbar verbessern. Ein gut ausgebautes Verkehrssystem, insbesondere in einem Transitland, gilt als wesentlicher Standortfaktor. Ein gut ausgebauter ÖPNV macht einen Standort sowohl für die Unternehmen als auch die Beschäftigten attraktiver. Zudem ist bei einem Ausbau des Verkehrssystems davon auszugehen, dass die Stellung des Landes als Transitland sich verbessert, was langfristig Arbeitsplätze sichert und schafft.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Chancengleichheit von Männern und Frauen.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine qualifizierten Ziele in Bezug auf die Förderung von Chancengleichheit von Frauen und Männern.	0

Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme konnte ihre Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge bislang nicht erreichen, da keine Gelder umgesetzt wurden. Sie ist jedoch konzeptionell so ausgelegt, dass sie ihre Ziele in diesem Bereich erreichen kann. Sie stellt umweltgerechte Verkehrsstrukturen bereit. Die Maßnahme dient sehr stark dem Umweltschutz. Die Verkehrsforschung umfasst alle Aspekte der Verkehrsinfrastruktur des Landes. Eine intelligente Verkehrsleitplanung verhindert Staus, der Ausbau des ÖPNV vermindert die Anzahl an Kfz. in den Städten, was die Feinstaubbelastung reduziert. Zudem kann der bestehende Verkehr in den Städten durch Verkehrssysteme umweltschonender gesteuert werden. Diese Aspekte zeigen, dass die Umwelt von diesen Maßnahmen erheblich profitieren wird.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Die Maßnahme hat bisher ihre Ziele in Bezug auf die Verbesserung der räumlichen Entwicklungsfaktoren in qualitativer Hinsicht noch nicht erreicht. Sie ist jedoch konzeptionell so ausgelegt, dass zur Verbesserung und Anpassung der öffentlichen Daseinsvorsorge und zur Umsetzung von integrierten (räumlichen) Entwicklungskonzepten beitragen kann. Die Maßnahme fördert die Anpassung der öffentlichen Versorgung im Hinblick auf den demografischen Wandel. Die Anpassung des ÖPNV durch die Verkehrsforschung sichert, dass auch bei einem Rückgang der Bevölkerung, die bestehenden Dörfer und Städte in allen Teilen des Landes angebunden sind. Zudem wird garantiert, dass der ÖPNV den Bedürfnissen einer alternden Gesellschaft angepasst wird.	**0**

1.2 ESF

Aktionscode	21.01 Konvergenz-Gebiet	
Aktionstitel	Maßnahmen und Einzelprojekte zur Sensibilisierung, Motivierung und Chancengleichheit für Existenzgründungen	
Kategorie	Förderung von Unternehmen und Existenzgründern	
Score	0,48	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Es besteht weiterhin Handlungsbedarf. Die Zahl der Gewerbeanmeldungen ging im Jahr 2009 um 20% zurück. Sachsen-Anhalt ist im Vergleich des bundesweiten Gründungsgeschehenes im hinteren Feld anzuordnen.	1
Äußere Kohärenz	Aktuell ist es eine Herausforderung, keine sich überschneidenden Programme anzubieten. Die BA fokussiert zwar auf Arbeitslose, gleichwohl ist es schwierig, Angebote des ESF zu schaffen, die nachrangig sind.	0
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 24 % der geplanten Mittel wurden bewilligt; 11 % der geplanten Mittel wurden ausgezahlt. Zur Verbesserung der finanziellen Umsetzung wurde die der Aktion zugrunde liegende Richtlinie zu Beginn des Jahres 2010 geändert (zwei Termine jährlich zur Einreichung von Projektideen sowie Erhöhung des je Förderfall maximal möglichen Zuwendungsbetrages).	-1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Zu zwanzig Indikatoren liegen Informationen vor, zu einer Vielzahl der Indikatoren werden keine Informationen genannt, somit fehlende Angaben. Auf Grundlage der vorhandenen Indikatoren kann festgestellt werden, dass die Maßnahme die geplanten Ziele bzgl. der Existenzgründungen zu einem Drittel bzw. zu zwei Dritteln bereits erreicht hat. Der Umsetzungsstand ist somit als positiv zu betrachten.	1
Qualifizierte Ziele	Primär wird angesetzt, das Gründungspotenzial im Land durch Beratung entlang des gesamten Gründungsprozesses zu erschließen und die Erfolgsfaktoren für Gründungen zu benennen und die Zielgruppe entsprechend zu sensibilisieren. Die Sensibilisierung zu frühen Zeitpunkten (Schule) und die direkte Unterstützung an Hochschulen sind positive Ansätze, der Stand der Umsetzung führt zur Zielerreichung mit Einschränkungen.	0
Ziele auf Prioritätsachse	Die Maßnahme trägt grundsätzlich dazu bei, die Überlebens- und Wachstumschancen von Unternehmensgründungen mit Blick auf die Verbreiterung der Unternehmensbasis zu verbessern. Der hierzu geleistete Beitrag wurde mit Einschränkungen erreicht (s.o.).	0
Wachstum	Durch Verbesserung von Gründungsklima und Betriebsgründungen wird wirtschaftliches Wachstum und die Entstehung neuer Arbeitsplätze begünstigt. Die Aktion trägt mittelbar zur Entstehung neuer Arbeitsplätze bei, wenn die Neugründungen unternehmerischen Erfolg erzielen und Beschäftigte einstellen.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: 36 Prozent der geplanten Arbeitsplätze wurden geschaffen.	1
Qualifizierte Ziele	Potenzielle Gründer sowie die Zielgruppe der Schüler werden für Selbständigkeit und Existenzgründungen sensibilisiert und vorbereitet.	0
Chancengleichheit		**1**

Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: TN weiblich Eingang 40 Prozent	1
Qualifizierte Ziele	Auch Frauen werden zur unternehmerischen Selbstständigkeit motiviert, sind jedoch nicht als spezifische Zielgruppe genannt. Insgesamt soll das Gründungsgeschehen im Land erhöht werden, nicht jedoch spezifisch die Gründungsaktivität von Frauen.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Dies ist hier nicht relevant.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	In Bezug auf die genannten Aspekte hat die Maßnahme keine Relevanz.	**0**

Aktionscode	51.01 Phasing-Out Gebiet	
Aktionstitel	Maßnahmen und Einzelprojekte zur Sensibilisierung, Motivierung und Chancengleichheit für Existenzgründungen	
Kategorie	Förderung von Unternehmen und Existenzgründern	
Score	0,11	
Signal	○	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Es besteht weiterhin Handlungsbedarf. Sachsen-Anhalt ist im Vergleich des bundesweiten Gründungsgeschehenes im hinteren Feld anzuordnen. Die Aktion ist daher notwendig, um das Gründungsgeschehen in Sachsen-Anhalt weiter zu dynamisieren.	1
Äußere Kohärenz	Aktuell ist es eine Herausforderung, keine sich überschneidenden Programme anzubieten. Die BA fokussiert zwar auf Arbeitslose, gleichwohl ist es schwierig, Angebote des ESF zu schaffen, die nachrangig sind.	0
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 19% der geplanten Mittel wurden bewilligt; 6% der geplanten Mittel wurden ausgezahlt. Zur Verbesserung der finanziellen Umsetzung wurde die der Aktion zugrunde liegende Richtlinie zu Beginn des Jahres 2010 geändert (zwei Termine jährlich zur Einreichung von Projektideen sowie Erhöhung des je Förderfall maximal möglichen Zuwendungsbetrages).	-1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Zu 23 Indikatoren liegen Informationen vor, zu einer Vielzahl der Indikatoren werden keine Informationen genannt, somit fehlende Angaben. Auf Grundlage der vorhandenen Indikatoren kann festgestellt werden, dass die Maßnahme die geplanten Ziele bzgl. der Existenzgründungen zu zwei Dritteln bereits erreicht hat. Der Umsetzungsstand ist somit als positiv zu betrachten.	1
Qualifizierte Ziele	Die Auszahlung der bewilligten Mittel verläuft sehr langsam, was sich negativ auf die Umsetzung auswirkt. Die Maßnahme zielt auf die kommunale und regionale Entwicklung von Humanressourcen ab, welche zu einer Verbesserung des Gründerklimas und der Etablierung einer unternehmerischen Kultur beitragen sollen. Primär wird angesetzt, das Gründungspotenzial im Land durch Beratung entlang des gesamten Gründungsprozesses zu erschließen und die Erfolgsfaktoren für Gründungen zu benennen und die Zielgruppe entsprechend zu sensibilisieren. Die Sensibilisierung zu frühen Zeitpunkten (Schule) und die direkte Unterstützung an Hochschulen sind in Ansätzen positive Aspekte, der Stand der Umsetzung führt zur Zielerreichung mit Einschränkungen.	0
Ziele auf Prioritätsachse	Die Maßnahme trägt grundsätzlich dazu bei, die Ansiedlung neuer Betriebe und Arbeitsplätze zu forcieren. Dies wird dadurch erreicht, dass	1

	Überlebens- und Wachstumschancen von Unternehmensgründungen erhöht werden. Der hierzu geleistete Beitrag wurde mit Einschränkungen erreicht.	
Wachstum	Durch Verbesserung von Gründungsklima und Betriebsgründungen wird wirtschaftliches Wachstum und die Entstehung neuer Arbeitsplätze begünstigt. Die Aktion trägt mittelbar zur Entstehung neuer Arbeitsplätze bei, wenn die Neugründungen unternehmerischen Erfolg erzielen und Beschäftigte einstellen.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**-1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: 0 Prozent der geplanten Arbeitsplätze konnten geschaffen werden.	-1
Qualifizierte Ziele	Potenzielle Gründer sowie die Zielgruppe der Schüler sollen sensibilisiert werden, sodass das Gründungsklima verbessert wird und das unternehmerische Leitbild vermittelt wird.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: TN weiblich Eingang 27 Prozent	0
Qualifizierte Ziele	Auch Frauen werden zur unternehmerischen Selbstständigkeit motiviert, sind jedoch nicht als spezifische Zielgruppe genannt. Insgesamt soll das Gründungsgeschehen im Land erhöht werden, nicht jedoch spezifisch die Gründungsaktivität von Frauen.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Dies ist hier nicht relevant.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	In Bezug auf die genannten Aspekte hat die Maßnahme keine Relevanz.	**0**

Aktionscode	21.02 Konvergenz-Gebiet	
Aktionstitel	Unterstützung für Gründer/-innen aus Hochschulen und wissenschaftl. Einrichtungen	
Kategorie	Förderung von Unternehmen und Existenzgründern	
Score	-0,38	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Es besteht weiterhin Handlungsbedarf. Die Zahl der Gewerbeanmeldungen war im Betrachtungszeitraum stark zunehmend. Zugleich ist die Situation in Sachsen-Anhalt im Vergleich zum bundesweiten Gründungsgeschehenes im hinteren Feld einzuordnen. Daher ist die Aktion weiterhin relevant.	1
Äußere Kohärenz	EXIST-Gründerstipendium, Förderung von technologie- und wissensbasierten und innovativen Unternehmensgründungen, Förderung von Unternehmensgründungen (ego.-START) sind Programme, die identische Zielgruppen und Ziele aufweisen. Hier sind Überschneidungen gegeben.	0
Effektivität		**-1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 1% der geplanten Mittel wurden bewilligt; 0% der geplanten Mittel wurden ausgezahlt.	-1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Zu fünfzehn Indikatoren liegen Informationen vor, zu einer Vielzahl der Indikatoren werden keine Informationen genannt. Die Zielerreichung der Indikatoren zu Existenzgründungen und geschaffenen Arbeitsplätzen ist als unzureichend einzustufen, die geplanten Zielvorgaben konnten nicht erreicht werden.	-1
Qualifizierte Ziele	Allein aufgrund des finanziellen Umsetzungsstandes kann die Maßnahme die Ziele bisher nicht erreichen. Die Maßnahme zielt darauf	-1

	ab, Gründungen im technologie- und wissensintensiven Bereich zu intensivieren. Es sollen vor allem wissenschaftliche Mitarbeiter und Studenten angesprochen werden. Während der Förderung sind bereits Anpassungen vorgenommen worden: Erweiterung der Zielgruppe - Förderung jetzt auch an Unternehmen, deren Gründung nicht länger als 12 Monate zurückliegt. - Einführung des ego.-Gründerstipendium als Hilfen zur Sicherung des Lebensunterhalts in der Gründungsphase; 1.200 €/Monat können Existenzgründer aus dem Hochschulbereich erhalten, die eine innovative oder technologie- u. wissensbasierte Unternehmensgründung beabsichtigen.	
Ziele auf Prioritätsachse	Die Maßnahme trägt dazu bei, die Ansiedlung neuer Betriebe und Arbeitsplätze zu forcieren. Dies soll durch eine qualifizierte Begleitung von Gründern erreicht werden, die vor allem in technologie- und wissensintensiven Bereichen gründen. Aufgrund des Umsetzungsstandes jedoch geringe Erreichung der spezifischen Ziele.	-1
Wachstum	Wirtschaftliches Wachstums soll durch eine erhöhte Zahl an Gründungen im technologie- und wissensintensiven Bereich erreicht werden. Die Wettbewerbsfähigkeit soll durch die qualitativ hochwertige Gründungsaktivität erreicht werden. Aufgrund des Umsetzungsstands wird hier jedoch kein Beitrag geleistet.	**-1**
Beschäftigungsperspektiven		**-1**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung von Beschäftigungsperspektiven bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor. Durch die Maßnahme konnte kein Arbeitsplatz geschaffen werden.	-1
Qualifizierte Ziele	Durch eine qualifizierte Begleitung der Gründer bereits im Vorfeld soll die unternehmerische Tätigkeit gesteigert werden und Gründungen vollzogen werden. Aufgrund des Umsetzungsstands wird hier jedoch kein Beitrag geleistet.	-1
Chancengleichheit		**-1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: TN weiblich Eingang 10 Prozent	-1
Qualifizierte Ziele	Frauen sind hier nicht als spezifische Zielgruppe benannt, sie sollen entsprechend ihres Anteils an der Zielgruppe von der Maßnahme profitieren. Aufgrund des geringen Umsetzungsstands wird hier jedoch kein Beitrag geleistet.	-1
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Dies ist hier nicht relevant.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	In Bezug auf die genannten Aspekte ist die Maßnahme nicht relevant.	**0**

Aktionscode	51.02 Phasing-Out Gebiet
Aktionstitel	Unterstützung für Gründer/-innen aus Hochschulen und wissenschaftl. Einrichtungen
Kategorie	Förderung von Unternehmen und Existenzgründern
Score	-0,38
Signal	●

Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Es besteht weiterhin Handlungsbedarf. Die Zahl der Gewerbeanmeldungen ging im Jahr 2009 um 20% zurück. Sachsen-Anhalt ist im Vergleich des bundesweiten Gründungsgeschehenes im hinteren Feld anzuordnen.	1
Äußere Kohärenz	EXIST-Gründerstipendium, Förderung von technologie- und wissensbasierten und innovativen Unternehmensgründungen, Förderung von	0

	Unternehmensgründungen (ego.-START) sind Programme, die identische Zielgruppen und Ziele aufweisen. Hier sind Überschneidungen gegeben.	
Effektivität		**-1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 1% der geplanten Mittel wurden bewilligt; 0% der geplanten Mittel wurden ausgezahlt.	-1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Zu keinem der Indikatoren liegen Informationen vor. Die Indikatoren enthalten keinerlei valide Daten, die Aufschluss dazu vermitteln, inwieweit die Zielvorgaben erreicht wurden.	-1
Qualifizierte Ziele	Allein aufgrund des finanziellen Umsetzungsstandes kann die Maßnahme die Ziele bisher nicht erreichen. Die Maßnahme zielt darauf ab, Gründungen im technologie- und wissensintensiven Bereich zu intensivieren. Es sollen vor allem wissenschaftliche Mitarbeiter und Studenten angesprochen werden. Während der Förderung sind bereits Anpassungen vorgenommen worden: Erweiterung der Zielgruppe - Förderung jetzt auch an Unternehmen, deren Gründung nicht länger als 12 Monate zurückliegt. - Einführung des ego.-Gründerstipendium als Hilfen zur Sicherung des Lebensunterhalts in der Gründungsphase; 1.200 €/Monat können Existenzgründer aus dem Hochschulbereich erhalten, die eine innovative oder technologie- u. wissensbasierte Unternehmensgründung beabsichtigen.	-1
Ziele auf Prioritätsachse	Die Maßnahme trägt dazu bei, die Ansiedlung neuer Betriebe und Arbeitsplätze zu forcieren. Dies soll durch eine qualifizierte Begleitung von Gründern erreicht werden, die vor allem in technologie- und wissensintensiven Bereichen gründen. Aufgrund des Umsetzungsstandes jedoch geringe Erreichung der spezifischen Ziele.	-1
Wachstum	Wirtschaftliches Wachstums soll durch eine erhöhte Zahl an Gründungen im technologie- und wissensintensiven Bereich erreicht werden. Die Wettbewerbsfähigkeit soll durch die qualitativ hochwertige Gründungsaktivität erreicht werden. Aufgrund des Umsetzungsstands wird hier jedoch kein Beitrag geleistet.	**-1**
Beschäftigungsperspektiven		**-1**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung von Beschäftigungsperspektiven bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Durch eine qualifizierte Begleitung der Gründer bereits im Vorfeld soll die unternehmerische Tätigkeit gesteigert werden und Gründungen vollzogen werden. Allein aufgrund des finanziellen Umsetzungsstandes kann die Maßnahme die Ziele nicht erreichen.	-1
Chancengleichheit		**-1**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Chancengleichheit von Frauen und Männern bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Frauen sind hier nicht als spezifische Zielgruppe benannt, sie sollen entsprechend ihres Anteils an der Zielgruppe von der Maßnahme profitieren. Allein aufgrund des finanziellen Umsetzungsstandes kann die Maßnahme die Ziele nicht erreichen.	-1
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Dies ist hier nicht relevant.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	In Bezug auf die genannten Aspekte ist die Maßnahme nicht relevant.	**0**

Aktionscode	21.03 Konvergenz-Gebiet	
Aktionstitel	Qualifizierung von Existenzgründern/-innen (Einzelprojekte)	
Kategorie	Förderung von Unternehmen und Existenzgründern	
Score	0,25	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Es besteht weiterhin Handlungsbedarf. Sachsen-Anhalt ist im Vergleich des bundesweiten Gründungsgeschehenes im hinteren Feld einzuordnen.	1
Äußere Kohärenz	Überschneidungen mit EXIST-Gründerstipendium, Förderung der Beratungen von Handwerksunternehmen durch Kammern und Fachverbände, Förderung von Unternehmensgründungen (ego.-START), BA.	0
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 11% der geplanten Mittel wurden bewilligt, 3% der geplanten Mittel wurden ausgezahlt.	-1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 21.03.2: Es liegen zehn Indikatoren mit Informationen vor, zu einer Vielzahl der Indikatoren sind keine Informationen verfügbar. Zu 21.03.1 und 21.03.3 liegen zu keinem der genannten Indikatoren Informationen vor. Zu Teil 1 und 3 können somit keine Angaben zu der Umsetzung angegeben werden. Zu Teil 2 liegt eine Übererreichung der Ziele vor. Die TN in Bezug auf Existenzgründung weisen ein Plan/Soll Verhältnis von 268 Prozent auf.	0
Qualifizierte Ziele	Aufgrund der bisherigen sehr schleppenden Umsetzung der Aktion ist bislang lediglich mit Einschränkung davon auszugehen, dass sie ihre Ziele in qualitativer Hinsicht erreicht.	0
Ziele auf Prioritätsachse	Erhöhung der Überlebens- und Wachstumschancen von Unternehmensgründungen durch Qualifizierung von Existenzgründern/innen, Verbesserung der Startchancen von Existenzgründern insbesondere durch Vermittlung von Grundlagenwissen zum Unternehmensaufbau und zur Unternehmensführung. Erhöhung der Überlebenschancen von Neugründungen. So soll ein Wachstum der Beschäftigten erreicht werden. Die geringe Effektivität führt zu einer Erreichung der Schwerpunktziele mit Einschränkungen.	0
Wachstum	Existenzgründer werden unterstützt, um die Startchancen zu verbessern. So erfolgt eine landesweite Finanzierung von Existenzgründerlotsen sowie ein Qualifizierungsangebot für zur Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung von Beschäftigungsperspektiven bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Die Beschäftigungsperspektiven können mittelbar durch die Vermittlung notwendiger fachlicher Grundlagen und dem damit verbundenen erhöhten Überlebenschancen von Neugründungen verbessert werden.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: 21.03.2 TN weiblich Eingang 116 Prozent, zu verbleibenden Aktionen liegen keine Informationen vor.	0
Qualifizierte Ziele	Es wird das Ziel verfolgt, Frauen überdurchschnittlich stark durch die Förderung anzusprechen, wodurch der angesprochene Anteil an Frauen deutlich über dem Anteil an selbstständigen Frauen liegen wird. Frauen sollen durch die Maßnahme stark profitieren. So soll die Gründungsaktivität von Frauen erhöht werden, die deutlich unterrepräsentiert sind an der Gruppe der Gründer. Hier bestehen keine spe-	0

	zifischen Zielsetzungen, sodass die Zielerreichung als eingeschränkt bewertet wird.	
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Dies ist hier nicht relevant.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	In Bezug auf die genannten Aspekte hat die Maßnahme keine Relevanz.	**0**

Aktionscode	51.03 Phasing-Out Gebiet	
Aktionstitel	Qualifizierung von Existenzgründern/-innen (Einzelprojekte)	
Kategorie	Förderung von Unternehmen und Existenzgründern	
Score	0,25	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Es besteht weiterhin Handlungsbedarf. Die Zahl der Gewerbeanmeldungen ging im Jahr 2009 um 20% zurück. Sachsen-Anhalt ist im Vergleich des bundesweiten Gründungsgeschehenes im hinteren Feld anzuordnen.	1
Äußere Kohärenz	Überschneidungen mit EXIST-Gründerstipendium, Förderung der Beratungen von Handwerksunternehmen durch Kammern und Fachverbände, Förderung von Unternehmensgründungen (ego.-START), BA.	0
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 27% der geplanten Mittel wurden bewilligt, 9% der geplanten Mittel wurden ausgezahlt.	-1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Zu 51.03.1 und 51.03.3 liegen zu keinem der genannten Indikatoren Informationen vor. Zu Teil 1 und 3 können somit keine Angaben zu der Umsetzung angegeben werden. Zu Teil 2 liegen in Bezug auf die genannten Indikatoren erreichte Zielvorgaben vor, soweit diese angegeben sind. In Bezug auf Existenzgründungen liegt die Zielerreichung bei 35 Prozent.	0
Qualifizierte Ziele	Zielsetzung der Aktion ist, mit Qualifizierungen (Grund- und Zusatzqualifizierungen, professioneller Betreuung und Begleitung der Gründer/-innen(Unternehmen muss bereits gegründet sein) bei der erfolgreichen Gründung zu unterstützen. Die Jungunternehmer erhalten Hilfen zur Existenzgründung als Kompensation für mit der Qualifizierung verbundene Aufwendungen. Vorgesehene Indikatoren sind die Anzahl der Teilnehmer sowie die Anzahl der geförderten Vorhaben (Planzahlen: ca. 1.200 geförderte Vorhaben und ca. 13.000 Teilnehmer). Problem, dass sich eine neue Trägerstruktur etablieren musste, so dass die Umsetzung des Programms in 2008 zunächst sehr zögerlich erfolgte. Zielsetzung neuer geschaffener Arbeitsplätze wird zeitverzögert und ausschließlich im Erfolgsfall erreicht. Die Maßnahme läuft nicht wie geplant, ist weniger effektiv, weshalb die Maßnahme in Bezug auf die Effektivität die Ziele mit Einschränkung erreicht.	0
Ziele auf Prioritätsachse	Erhöhung der Überlebens- und Wachstumschancen von Unternehmensgründungen durch Qualifizierung von Existenzgründern/innen, Verbesserung der Startchancen von Existenzgründern insbesondere durch Vermittlung von Grundlagenwissen zum Unternehmensaufbau und zur Unternehmensführung. Erhöhung der Überlebenschancen von Neugründungen. So soll ein Wachstum der Beschäftigten erreicht werden. Die geringe Effektivität führt zu einer Erreichung der Schwerpunktziele mit Einschränkungen.	0

Wachstum	Existenzgründer werden unterstützt, um die Startchancen zu verbessern. So erfolgt eine landesweite Finanzierung von Existenzgründerlotsen sowie ein Qualifizierungsangebot für zur Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung von Beschäftigungsperspektiven bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Die Beschäftigungsperspektiven können mittelbar durch die Vermittlung notwendiger fachlicher Grundlagen und dem damit verbundenen erhöhten Überlebenschancen von Neugründungen verbessert werden.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: 51.03.2 TN weiblich Eingang 24 Prozent	0
Qualifizierte Ziele	Es wird das Ziel verfolgt, Frauen überdurchschnittlich stark durch die Förderung anzusprechen, wodurch der angesprochene Anteil an Frauen deutlich über dem Anteil an selbstständigen Frauen liegen wird. Frauen sollen durch die Maßnahme stark profitieren. So soll die Gründungsaktivität von Frauen erhöht werden, die deutlich unterrepräsentiert sind an der Gruppe der Gründer. Hier bestehen keine spezifischen Zielsetzungen, sodass die Zielerreichung als eingeschränkt bewertet wird.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Dies ist hier nicht relevant.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	In Bezug auf die genannten Aspekte hat die Maßnahme keine Relevanz.	**0**

Aktionscode	21.04 Konvergenz-Gebiet	
Aktionstitel	Qualifizierung von Beschäftigten (Richtlinie)	
Kategorie	Förderung von Unternehmen und Existenzgründern	
Score	0,34	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Weiterbildungsquote der Erwerbstätigen hat sich positiv entwickelt, betriebliche Weiterbildung ist ein wichtiger Faktor für die Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit der Beschäftigten und Unternehmen, Handlungsbedarf bleibt aber bestehen	1
Äußere Kohärenz	Bei der Aktion Qualifizierung von Beschäftigten mit dem Schwerpunkt Kurzarbeit gab es Überschneidungen mit der BA. Weiter gibt es Überschneidungsprobleme mit den Programmen des BMBF, dieses Problem wird dadurch gelöst, dass die Länder am Rande der Auswahl beteiligt werden. Das MW erfährt, welche Projekte gefördert werden und legt im eigenen Verfahren Ausschlusskriterien fest. Qualifizierung von Beschäftigten (Sachsen-Anhalt WEITERBILDUNG), Förderung der beruflichen Weiterbildung von Beschäftigten (Sozialpartnerrichtlinie).	0
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 21.04 27% der geplanten Mittel bewilligt, 12% der geplanten Mittel ausgezahlt	-1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Zu fünf Indikatoren werden Informationen angegeben, zu einer Vielzahl der Indikatoren fehlen Informationen. Die Indikatoren bieten keine valide Datengrundlage.	0

Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme zielt darauf ab, die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen zu verbessern, die Arbeitsmarktchancen und die die Arbeitsplatzsicherheit zu erhöhen, lebenslanges Lernen zu fördern, Unternehmen bei der Bewältigung des strukturellen Wandels zu unterstützen und Ansiedlungen zu unterstützen. Aufgrund des geringen Umsetzungsstands ist die Zielerreichung mit Einschränkungen erreicht.	0
Ziele auf Prioritätsachse	Die Maßnahme trägt zu der Zielsetzung des Schwerpunktes bei, der darin besteht, Beiträge zur Beschäftigungssicherung und zum Beschäftigungswachstum zu leisten. Die Unternehmen werden dahingehend sensibilisiert, die Qualifizierung von Beschäftigten voranzutreiben.	0
Wachstum	Die Maßnahme unterstützt Unternehmen und die Beschäftigten bei der Bewältigung des strukturellen Wandels und trägt so zu einer Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit bei.	**1**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung von Beschäftigungsperspektiven bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme bietet im Rahmen der Richtlinienförderung Angebote an, die zur Qualifizierung der Beschäftigten und somit zur Beschäftigungssicherung beitragen sowie den Aspekt des lebenslangen Lernens fördern. Entsprechend der bisherigen Umsetzung werden Ziele nur mit Einschränkung erreicht.	0
Chancengleichheit		**-1**
Quantifizierte Ziele	Die Daten bieten keine valide Datengrundlage	0
Qualifizierte Ziele	Frauen werden entsprechend ihres Anteils an der jeweiligen Zielgruppe von der Maßnahme profitieren. Es bestehen keine spezifischen Ziele in Bezug auf Chancengleichheit. Somit besteht kein spezifischer Beitrag.	-1
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Dies ist hier nicht relevant.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	In Bezug auf die genannten Aspekte hat die Maßnahme keine Relevanz.	**0**

Aktionscode	51.04 Phasing-Out Gebiet	
Aktionstitel	Qualifizierung von Beschäftigten (Richtlinie)	
Kategorie	Förderung von Unternehmen und Existenzgründern	
Score	0,55	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Weiterbildungsquote der Erwerbstätigen hat sich positiv entwickelt, betriebliche Weiterbildung ist ein wichtiger Faktor für die Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit der Beschäftigten und Unternehmen, Handlungsbedarf bleibt aber bestehen.	1
Äußere Kohärenz	Bei der Aktion Qualifizierung von Beschäftigten mit dem Schwerpunkt Kurzarbeit gab es Überschneidungen mit der BA. Weiter gibt es Überschneidungsprobleme mit den Programmen des BMBF, dieses Problem wird dadurch gelöst, dass die Länder am Rande der Auswahl beteiligt werden. Das MW erfährt, welche Projekte gefördert werden und legt im eigenen Verfahren Ausschlusskriterien fest. Qualifizierung von Beschäftigten (Sachsen-Anhalt WEITERBILDUNG), Förderung der beruflichen Weiterbildung von Beschäftigten (Sozialpartnerrichtlinie).	0
Effektivität		**1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 41% der geplanten Mittel bewilligt, 21% der geplanten Mittel ausgezahlt	0
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Die Indikatoren bieten keine valide Datengrundlage.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme zielt darauf ab, die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen zu verbessern, die Arbeitsmarktchancen und die die Arbeitsplatzsicherheit zu erhöhen, lebenslanges Lernen zu fördern, Unternehmen bei der Bewältigung des strukturellen Wandels zu unterstützen und Ansiedlungen zu unterstützen. Aufgrund des geringen Umsetzungsstands ist die Zielerreichung mit Einschränkungen erreicht.	1
Ziele auf Prioritätsachse	Die Maßnahme trägt zu der Zielsetzung des Schwerpunktes bei, der darin besteht, Beiträge zur Beschäftigungssicherung und zum Beschäftigungswachstum zu leisten. Die Unternehmen werden dahingehend sensibilisiert, die Qualifizierung von Beschäftigten voranzutreiben.	1
Wachstum	Die Maßnahme unterstützt Unternehmen und die Beschäftigten bei der Bewältigung des strukturellen Wandels und trägt so zu einer Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit bei.	**1**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Indikatoren bieten keine valide Datengrundlage.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme bietet im Rahmen der Richtlinienförderung Angebote an, die zur Qualifizierung der Beschäftigten und somit zur Beschäftigungssicherung beitragen sowie den Aspekt des lebenslangen Lernens fördern. Entsprechend der bisherigen Umsetzung werden Ziele nur mit Einschränkung erreicht.	0
Chancengleichheit		**-1**
Quantifizierte Ziele	Die Indikatoren bieten keine valide Datengrundlage.	0
Qualifizierte Ziele	Frauen werden entsprechend ihres Anteils an der jeweiligen Zielgruppe von der Maßnahme profitieren. Es bestehen keine spezifischen Ziele in Bezug auf Chancengleichheit. Somit besteht kein spezifischer Beitrag.	-1
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge bzw. es liegen keine validen	0

	Daten zur Zielerreichung vor.	
Qualifizierte Ziele	Dies ist hier nicht relevant.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	In Bezug auf die genannten Aspekte hat die Maßnahme keine Relevanz.	**0**

Aktionscode	21.05 Konvergenz-Gebiet	
Aktionstitel	Qualifizierung von Existenzgründern/-innen (Richtlinie)	
Kategorie	Förderung von Unternehmen und Existenzgründern	
Score	-0,14	
Signal	○	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Es besteht weiterhin Handlungsbedarf. Sachsen-Anhalt ist im Vergleich des bundesweiten Gründungsgeschehenes im hinteren Feld einzuordnen.	1
Äußere Kohärenz	Überschneidungen mit EXIST-Gründerstipendium, Förderung der Beratungen von Handwerksunternehmen durch Kammern und Fachverbände, Förderung von Unternehmensgründungen (ego.-START), BA.	0
Effektivität		**-1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 21.05.1 Qualifizierung von Existenzgründern/-innen (Richtlinie) - private Unternehmen 15% der geplanten Mittel bewilligt, 3% der geplanten Mittel ausgezahlt 21.05.2 Titel nicht benötigt*	-1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Zu elf Indikatoren liegen Informationen vor, zu einer Vielzahl der Indikatoren werden keine Informationen genannt. Auf Grundlage der Indikatoren kann von einer tendenziell geringen Umsetzung ausgegangen werden. Die Indikatoren bieten keine valide Datengrundlage.	-1
Qualifizierte Ziele	Zielsetzung der Aktion ist, mit Qualifizierungen bei der erfolgreichen Gründung zu unterstützen. Die Jungunternehmer erhalten Hilfen zur Existenzgründung als Kompensation für mit der Qualifizierung verbundene Aufwendungen. Vorgesehene Indikatoren sind die Anzahl der Teilnehmer sowie die Anzahl der geförderten Vorhaben (Planzahlen: ca. 1.200 geförderte Vorhaben und ca. 13.000 Teilnehmer). Problem, dass sich eine neue Trägerstruktur etablieren musste, so dass die Umsetzung des Programms in 2008 zunächst sehr zögerlich erfolgte. Vor dem finanziellen Hintergrund ist der Umsetzungsstand als unzureichend zu betrachten.	-1
Ziele auf Prioritätsachse	Ziele sind Erhöhung der Überlebens- und Wachstumschancen von Unternehmensgründungen durch Qualifizierung von Existenzgründern/innen, Verbesserung der Startchancen von Existenzgründern insbesondere durch Vermittlung von Grundlagenwissen zum Unternehmensaufbau und zur Unternehmensführung. Erhöhung der Überlebenschancen von Neugründungen. Der unzureichende Umsetzungsstand führt zu einer entsprechend geringen Zielerreichung der spezifischen Ziele.	0
Wachstum	Entsprechend der bisherigen Umsetzung nur geringe Beiträge.	**-1**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung von Beschäftigungsperspektiven bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Entsprechend der bisherigen Umsetzung nur geringe Beiträge.	-1
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Indikatoren bieten keine valide Datengrundlage.	0
Qualifizierte Ziele	Es wird das Ziel verfolgt, Frauen überdurchschnittlich stark durch die	0

	Förderung anzusprechen, wodurch der angesprochene Anteil an Frauen deutlich über dem Anteil an selbstständigen Frauen liegen wird. Frauen sollen durch die Maßnahme stark profitieren. Somit leistet die Maßnahme keinen spezifischen Beitrag.	
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Dies ist hier nicht relevant.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	In Bezug auf die genannten Aspekte hat die Maßnahme keine Relevanz.	**0**

Aktionscode	51.05 Phasing-Out Gebiet	
Aktionstitel	Qualifizierung von Existenzgründern/-innen (Richtlinie)	
Kategorie	Förderung von Unternehmen und Existenzgründern	
Score	-0,14	
Signal	○	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Hier besteht weiterhin Handlungsbedarf. Die Zahl der Gewerbeanmeldungen ging im Jahr 2009 um 20% zurück. Sachsen-Anhalt ist im Vergleich des bundesweiten Gründungsgeschehenes im hinteren Feld anzuordnen.	1
Äußere Kohärenz	Überschneidungen mit EXIST-Gründerstipendium, Förderung der Beratungen von Handwerksunternehmen durch Kammern und Fachverbände, Förderung von Unternehmensgründungen (ego.-START), BA.	0
Effektivität		**-1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 17% der geplanten Mittel bewilligt, 2% der geplanten Mittel ausgezahlt	-1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Zu einem Indikator liegen Informationen vor, zu einer Vielzahl der Indikatoren werden keine Informationen genannt. Hier liegen unzureichend Daten vor, um ein abschließendes Urteil fällen zu können. Die Datenlage ist unzureichend. Die Indikatoren bieten keine valide Datengrundlage.	-1
Qualifizierte Ziele	Zielsetzung der Aktion ist, mit Qualifizierungen bei der erfolgreichen Gründung zu unterstützen. Die Jungunternehmer erhalten Hilfen zur Existenzgründung als Kompensation für mit der Qualifizierung verbundene Aufwendungen. Vorgesehene Indikatoren sind die Anzahl der Teilnehmer sowie die Anzahl der geförderten Vorhaben (Planzahlen: ca. 1.200 geförderte Vorhaben und ca. 13.000 Teilnehmer). Problem, dass sich eine neue Trägerstruktur etablieren musste, so dass die Umsetzung des Programms in 2008 zunächst sehr zögerlich erfolgte. Vor dem finanziellen Hintergrund ist der Umsetzungsstand als unzureichend zu betrachten.	-1
Ziele auf Prioritätsachse	Erhöhung der Überlebens- und Wachstumschancen von Unternehmensgründungen durch Qualifizierung von Existenzgründern/innen, Verbesserung der Startchancen von Existenzgründern insbesondere durch Vermittlung von Grundlagenwissen zum Unternehmensaufbau und zur Unternehmensführung. Erhöhung der Überlebenschancen von Neugründungen. So soll ein Wachstum der Beschäftigten erreicht werden. Der unzureichende Umsetzungsstand führt zu einer entsprechend geringen Zielerreichung der spezifischen Ziele.	0
Wachstum	Entsprechend der bisherigen Umsetzung nur geringe Beiträge.	**-1**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die	0

	Verbesserung von Beschäftigungsperspektiven bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	
Qualifizierte Ziele	Entsprechend der bisherigen Umsetzung nur geringe Beiträge.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Chancengleichheit von Frauen und Männern bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Es wird das Ziel verfolgt, Frauen überdurchschnittlich stark durch die Förderung anzusprechen, wodurch der angesprochene Anteil an Frauen deutlich über dem Anteil an selbstständigen Frauen liegen wird. Frauen sollen durch die Maßnahme stark profitieren. Somit leistet die Maßnahme keinen spezifischen Beitrag.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Dies ist hier nicht relevant.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	In Bezug auf die genannten Aspekte hat die Maßnahme keine Relevanz.	**0**

Aktionscode	21.06 Konvergenz-Gebiet	
Aktionstitel	Qualifizierung von Beschäftigten (Einzelprojekte zur Unterstützung der POE)	
Kategorie	Förderung von Unternehmen und Existenzgründern	
Score	0,79	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Weiterbildungsquote der Erwerbstätigen hat sich positiv entwickelt, betriebliche Weiterbildung ist ein wichtiger Faktor für die Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit der Beschäftigten und Unternehmen, Handlungsbedarf bleibt bestehen.	1
Äußere Kohärenz	Bei der Maßnahmen Qualifizierung von Beschäftigten mit dem Schwerpunkt Kurzarbeit gab es Überschneidungen mit der BA. Weiter gibt es große Überschneidungsprobleme mit den Programmen des BMBF, dieses Problem wird dadurch gelöst, dass die Länder am Rande der Auswahl beteiligt werden. Das MW erfährt welche Projekte gefördert werden und legt im eigenen Verfahren Ausschlusskriterien festgelegt. Qualifizierung von Beschäftigten (Sachsen-Anhalt WEITERBILDUNG), Förderung der beruflichen Weiterbildung von Beschäftigten (Sozialpartnerrichtlinie).	0
Effektivität		**1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 21.06.2: 62% der geplanten Mittel bewilligt, 23% der geplanten Mittel ausgezahlt	0
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Zu drei Indikatoren werden Informationen angegeben, zu einer Vielzahl der Indikatoren fehlen Informationen. Die unzureichende Datenlage bietet keine Grundlage zur Bewertung. Die unzureichende Datenlage bietet keine Grundlage zur Bewertung.	0
Qualifizierte Ziele	Die Aktion zielt darauf ab, im Rahmen von Einzelprojekten die Personal- und Organisationsentwicklung von Unternehmen zu unterstützen, vor allem in Bezug auf den Aufbau von Kompetenzen für Technologie- und Innovationstransfer Wirtschaftsbeziehungen mit dem Ausland. Sie leistet einen Beitrag, indem Qualifizierung angestoßen wird und sich die Arbeitsmarktchancen des individuellen Beschäftigten so verbessern.	1
Ziele auf Prioritätsachse	Die Aktion trägt zu der Zielsetzung des Schwerpunktes bei, der darin besteht, Beiträge zur Beschäftigungssicherung und zum Beschäfti-	1

	gungswachstum zu leisten. Durch die intensive Qualifizierung wird hier ein Beitrag geleistet, um den Einzelnen zu fördern.	
Wachstum	Die Maßnahme unterstützt Unternehmen bei Aufgaben wie dem Aufbau von Kompetenz für Innovationen und Technologietransfer sowie des Innovations- und Transfermanagements.	**1**
Beschäftigungsperspektiven		**1**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung von Beschäftigungsperspektiven bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme bietet Angebote an, die zur Qualifizierung der Beschäftigten und somit zur Beschäftigungssicherung beitragen sowie den Aspekt des lebenslangen Lernens fördern. Die Qualifikation dient als Stufe auf dem Weg zur Schaffung zusätzlicher und Sicherung bestehender Arbeitsplätze.	1
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Die unzureichende Datenlage bietet keine Grundlage zur Bewertung.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme zielt darauf ab, Frauen besonders zu fördern, indem die Angebote im Bereich Coaching und Mentoring verbessert werden und so die Aufstiegschancen verbessert werden sollen. Auch soll der Aspekt der Vereinbarkeit von Familie und Beruf besonders gefördert werden. Tatsächlich werden überwiegend Männer in der Qualifizierung erreicht. Dies liegt an der Nachfrage technisch ausgerichteter Unternehmen. Es wird versucht diese Ungleichheit auszugleichen, indem gezielt Projekte in Bereichen, wie Sozialwirtschaft erstellt werden. Es gibt jedoch 2 Projekte, die sich mit dem Thema Frauen in der Führung beschäftigen.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Dies ist hier nicht relevant.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	In Bezug auf die genannten Aspekte hat die Maßnahme keine Relevanz.	**0**

Aktionscode	51.06 Phasing-Out Gebiet
Aktionstitel	Qualifizierung von Beschäftigten (Einzelprojekte zur Unterstützung der POE)
Kategorie	Förderung von Unternehmen und Existenzgründern
Score	0,79
Signal	●

Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte

Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Weiterbildungsquote der Erwerbstätigen hat sich positiv entwickelt, betriebliche Weiterbildung ist ein wichtiger Faktor für die Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit der Beschäftigten und Unternehmen, Handlungsbedarf bleibt bestehen.	1
Äußere Kohärenz	Bei der Maßnahmen Qualifizierung von Beschäftigten mit dem Schwerpunkt Kurzarbeit gab es Überschneidungen mit der BA. Weiter gibt es große Überschneidungsprobleme mit den Programmen des BMBF, dieses Problem wird dadurch gelöst, dass die Länder am Rande der Auswahl beteiligt werden. Das MW erfährt welche Projekte gefördert werden und legt im eigenen Verfahren Ausschlusskriterien festgelegt. Qualifizierung von Beschäftigten (Sachsen-Anhalt WEITERBILDUNG), Förderung der beruflichen Weiterbildung von Beschäftigten (Sozialpartnerrichtlinie).	0
Effektivität		**1**
Quantifizierte Ziele		

Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 47% der geplanten Mittel bewilligt, 25% der geplanten Mittel ausgezahlt	0
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Zu drei Indikatoren werden Informationen angegeben, zu einer Vielzahl der Indikatoren fehlen Informationen. Die unzureichende Datenlage lässt kein abschließendes Urteil zu. Die unzureichende Datenlage lässt kein abschließendes Urteil zu.	0
Qualifizierte Ziele	Die Aktion zielt darauf ab, im Rahmen von Einzelprojekten die Personal- und Organisationsentwicklung von Unternehmen zu unterstützen, vor allem in Bezug auf den Aufbau von Kompetenzen für Technologie- und Innovationstransfer Wirtschaftsbeziehungen mit dem Ausland. Sie leistet einen Beitrag, indem Qualifizierung angestoßen wird und sich die Arbeitsmarktchancen des individuellen Beschäftigten so verbessern.	1
Ziele auf Prioritätsachse	Die Aktion trägt zu der Zielsetzung des Schwerpunktes bei, der darin besteht, Beiträge zur Beschäftigungssicherung und zum Beschäftigungswachstum zu leisten. Durch die intensive Qualifizierung wird hier ein Beitrag geleistet, um den Einzelnen zu fördern.	1
Wachstum	Die Maßnahme unterstützt Unternehmen bei Aufgaben wie dem Aufbau von Kompetenz für Innovationen und Technologietransfer sowie des Innovations- und Transfermanagements.	**1**
Beschäftigungsperspektiven		**1**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung von Beschäftigungsperspektiven bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme bietet Angebote an, die zur Qualifizierung der Beschäftigten und somit zur Beschäftigungssicherung beitragen sowie den Aspekt des lebenslangen Lernens fördern. Die Qualifikation dient als Stufe auf dem Weg zur Schaffung zusätzlicher und Sicherung bestehender Arbeitsplätze.	1
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Indikatoren bieten keine valide Datengrundlage.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme zielt darauf ab, Frauen besonders zu fördern, indem die Angebote im Bereich Coaching und Mentoring verbessert werden und so die Aufstiegschancen verbessert werden sollen. Auch soll der Aspekt der Vereinbarkeit von Familie und Beruf besonders gefördert werden. Tatsächlich werden überwiegend Männer in der Qualifizierung erreicht. Dies liegt an der Nachfrage technisch ausgerichteter Unternehmen. Es wird versucht diese Ungleichheit auszugleichen, indem gezielt Projekte in Bereichen, wie Sozialwirtschaft erstellt werden. Es gibt jedoch 2 Projekte, die sich mit dem Thema Frauen in der Führung beschäftigen.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge e bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Dies ist hier nicht relevant.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	In Bezug auf die genannten Aspekte hat die Maßnahme keine Relevanz.	**0**

Aktionscode	22.01 Konvergenz-Gebiet
Aktionstitel	Förderung der Beschäftigung von Innovationsassistenten und des Personalaustauschs
Kategorie	Förderung von Forschung und Entwicklung
Score	0,04
Signal	○

Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische	Der Bedarf ist weiterhin gegeben, um die Innovationsfähigkeit im	1

Rahmenbedingungen	Land Sachsen-Anhalt zu steigern. Hier besteht ein relativ geringes Innovationsniveau. Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten der sachsen-anhaltinischen Wirtschaft sind eine der entscheidenden Variablen für die technologische Leistungsfähigkeit und damit auch für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung.	
Äußere Kohärenz	Hier wirken keine anderen Förderprogramme.	1
Effektivität		**-1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 10% der geplanten Mittel wurden bewilligt; 4% der geplanten Mittel wurden ausgezahlt	-1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Vier Indikatoren vorhanden, eine Vielzahl an Indikatoren ist nicht angegeben. Die genannten Indikatoren weisen darauf hin, dass die geplanten Zielvorgaben nicht erreicht sind, da das Umsetzungsniveau als gering einzustufen ist.	-1
Qualifizierte Ziele	Der Personalaustausch hat nicht die Ziele erreicht, die hier angedacht waren. Dies ist vor allem auf die Nachfrage der Unternehmen zurückzuführen; hier führte die Wirtschaftskrise zu einer geringen Nachfrage und sehr wenigen Neueinstellungen. Vorgabe ist, dass ein konkretes Vorhaben umgesetzt werden muss, damit der Austausch stattfinden kann. Dies stellte für KMU ein Problem dar. Hier besteht eine große Diskrepanz zwischen Vorgenommenen und Erreichtem. Die Maßnahme erreicht die Ziele somit nicht in qualitativer Hinsicht.	-1
Ziele auf Prioritätsachse	Mit Hilfe des Innovationsassistenten wird das regionale Innovationspotenzial durch Förderung des Wissens- und Innovationstransfers in den Unternehmen erhöht. So wird direkt eine der Zielsetzungen der Prioritätsachse verfolgt, die geringe Umsetzung führt zu einer unzureichenden Zielerreichung.	-1
Wachstum	Eine Erhöhung des Innovationsniveaus steigert die Wettbewerbsfähigkeit der regionalen Unternehmen Sachsen-Anhalts. Innovationen werden in Unternehmen durch die Maßnahme direkt angestoßen. Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten im Land spielen eine entscheidende Rolle für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung. Aufgrund des Umsetzungsstands wird der Beitrag mit Einschränkungen geleistet.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung von Beschäftigungsperspektiven bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Die Beschäftigungsperspektiven von Mitarbeitern im Bereich FuE soll verbessert werden, indem hochqualifizierte Absolventen in KMU eine Tätigkeit aufnehmen. Dieses Ziel wird mit Einschränkungen erreicht aufgrund des Umsetzungsstands.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Chancengleichheit von Frauen und Männern bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Es werden keine spezifischen Zielsetzungen in Bezug auf die Chancengleichheit formuliert. Frauen nehmen das Angebot zu einem geringeren Anteil wahr. Hintergrund sind die technischen und naturwissenschaftlichen Schwerpunkte der Förderung.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Die Aktion stellt nicht auf Ziele des Umwelt/Naturschutz und Risikovorsorge ab.	0
Räumliche Entwick-	Die Aktion hat in Bezug auf die genannten Aspekte keine Relevanz.	**0**

lungsfaktoren	

Aktionscode	52.01 Phasing-Out Gebiet	
Aktionstitel	Förderung der Beschäftigung von Innovationsassistenten und des Personalaustauschs	
Kategorie	Förderung von Forschung und Entwicklung	
Score	0,04	
Signal	○	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Der Bedarf ist weiterhin gegeben, um die Innovationsfähigkeit im Land Sachsen-Anhalt zu steigern. Hier besteht ein relativ geringes Innovationsniveau. Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten der sachsen-anhaltinischen Wirtschaft sind eine der entscheidenden Variablen für die technologische Leistungsfähigkeit und damit auch für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung.	1
Äußere Kohärenz	Hier wirken keine anderen Förderprogramme.	1
Effektivität		**-1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 10% der geplanten Mittel wurden bewilligt; 4 % der geplanten Mittel wurden ausgezahlt	-1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Fünf Indikatoren vorhanden, eine Vielzahl an Indikatoren ist nicht angegeben. Die genannten Indikatoren weisen darauf hin, dass die geplanten Zielvorgaben nicht erreicht sind, da das Umsetzungsniveau als gering einzustufen ist.	-1
Qualifizierte Ziele	Der Personalaustausch hat nicht die Ziele erreicht, die hier angedacht waren. Dies ist vor allem auf die Nachfrage der Unternehmen zurückzuführen; hier führte die Wirtschaftskrise zu einer geringen Nachfrage und sehr wenigen Neueinstellungen. Vorgabe ist, dass ein konkretes Vorhaben umgesetzt werden muss, damit der Austausch stattfinden kann. Dies stellte für KMU ein Problem dar. Hier besteht eine große Diskrepanz zwischen Vorgenommenen und Erreichtem. Die Maßnahme erreicht die Ziele somit nicht in qualitativer Hinsicht.	-1
Ziele auf Prioritätsachse	Mit Hilfe des Innovationsassistenten wird das regionale Innovationspotenzial durch Förderung des Wissens- und Innovationstransfers in den Unternehmen erhöht. So wird direkt eine der Zielsetzungen der Prioritätsachse verfolgt, die geringe Umsetzung führt zu einer unzureichenden Zielerreichung.	-1
Wachstum	Eine Erhöhung des Innovationsniveaus steigert die Wettbewerbsfähigkeit der regionalen Unternehmen Sachsen-Anhalts. Innovationen werden in Unternehmen durch die Maßnahme direkt angestoßen. Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten im Land spielen eine entscheidende Rolle für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung. Aufgrund des Umsetzungsstands wird der Beitrag mit Einschränkungen geleistet.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung von Beschäftigungsperspektiven bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Die Beschäftigungsperspektiven von Mitarbeitern im Bereich FuE soll verbessert werden, indem hochqualifizierte Absolventen in KMU eine Tätigkeit aufnehmen. Dieses Ziel wird mit Einschränkungen erreicht aufgrund des Umsetzungsstands.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Chancengleichheit von Frauen und Männern bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Es werden keine spezifischen Zielsetzungen in Bezug auf die Chan-	0

	cengleichheit formuliert. Frauen nehmen das Angebot zu einem geringeren Anteil wahr. Hintergrund sind die technischen und naturwissenschaftlichen Schwerpunkte der Förderung.	
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Die Aktion stellt nicht auf Ziele des Umwelt/Naturschutz und Risikovorsorge ab.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Die Aktion hat in Bezug auf die genannten Aspekte keine Relevanz.	**0**

Aktionscode	22.02 Konvergenz-Gebiet	
Aktionstitel	Lehrerfort- und Lehrerweiterbildung	
Kategorie	(Infra-)Strukturen und Systeme zur Bildung	
Score	0,25	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Eine zentrale Stärke des Landes Sachsen-Anhalts ist die gute Betreuungssituation sowie die vorschulische Förderung für Kinder. Weiterer Handlungsbedarf besteht bei der Professionalisierung der pädagogischen Fachkräfte. Eine Steigerung der Qualität kann somit durch die Fortbildung des Lehrpersonals als Chance für das Land gesehen werden.	0
Äußere Kohärenz	Hier wirken keine anderen Bundes- oder Landesprogramme. Jedoch besteht eine Kooperation mit dem ESF-Programm „Projekte zur Vermeidung von Schulversagen und zur Senkung des vorzeitigen Schulabbruchs", durch das seit 02/09 Beratungslehrkräfte ausgebildet werden , die zum Thema Schulversagen präventiv beraten.	1
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Ebene ohne Bewilligung: Lehrerfort- und Lehrerweiterbildung: Es bestand noch verwaltungstechnischer Klärungsbedarf.	0
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Keine Angaben	0
Qualifizierte Ziele	Personalbesetzung erfolgt erst seit Oktober 2008. Insgesamt werden fünfzig Einzelprojekte zur Lehrerqualifizierung durchgeführt und rund 2.000 Lehrkräfte des Landes fort- bzw. weitergebildet (Betrachtung inkl. erste Hälfte 2010). Keine unterschiedliche Betrachtung zwischen Konvergenz- und Phasing-Out-Region möglich. Die Erreichung der Ziele ist angesichts des Umsetzungsstandes als unzureichend zu betrachten.	0
Ziele auf Prioritätsachse	Die Maßnahme trägt zur Verbesserung der Unterrichtsqualität bei, indem fachliche und didaktisch-methodische Kenntnisse vermittelt werden. Die Aktion trägt bislang mit Einschränkung zur Zielerreichung der Prioritätsachse bei.	0
Wachstum	Diese Maßnahme leistet mittelbar einen Beitrag zur Schaffung und Stabilisierung wirtschaftlichen Wachstums und zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit, soweit es generell um die Verbesserung des Qualifikationsniveaus geht.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung von Beschäftigungsperspektiven bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Bei der Maßnahme handelt es sich um Beschäftigte im öffentlichen Dienst. Vor diesem Hintergrund hat die unmittelbare Beschäftigungs-	0

	sicherung bzw. der Beschäftigungswachstum keine Relevanz. Die Aspekte des lebenslangen Lernens sowie der Abbau von Bildungsdefiziten spielen hingegen eine wichtige Rolle mit Blick auf die Verbesserung der Qualifikation des Lehrpersonals. Angesichts des Umsetzungstandes sind jedoch nur eingeschränkte Beiträge sichtbar.	
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Chancengleichheit von Frauen und Männern bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Die hier geförderte Berufsgruppe besteht zum großen Teil aus Frauen, Männer sind hier deutlich unterrepräsentiert. Insgesamt werden somit vornehmlich Frauen weiterqualifiziert. Die Maßnahme zielt jedoch nicht spezifisch auf die Chancengleichheit ab.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Dies ist für die Maßnahme nicht relevant.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Die Maßnahme geht auf die demographischen Auswirkungen auf den schulischen Bereich ein: hier sind ein Rückgang der Schülerzahlen, der Schulschließungen und –fusionen sowie ein drohender Lehrermangel zu erwarten. Die Maßnahme ermöglicht einen bedarfsorientierten und flexiblen Einsatz der Lehrkräfte an den Schulen und Orten, an denen die Nachfrage entsprechend bedient werden muss.	**0**

Aktionscode	52.02 Phasing-Out Gebiet	
Aktionstitel	Lehrerfort- und Lehrerweiterbildung	
Kategorie	(Infra-)Strukturen und Systeme zur Bildung	
Score	0,25	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Eine zentrale Stärke des Landes Sachsen-Anhalts ist die gute Betreuungssituation sowie die vorschulische Förderung für Kinder. Weiterer Handlungsbedarf besteht bei der Professionalisierung der pädagogischen Fachkräfte. Eine Steigerung der Qualität kann somit durch die Fortbildung des Lehrpersonals als Chance für das Land gesehen werden.	0
Äußere Kohärenz	Hier wirken keine anderen Bundes- oder Landesprogramme. Jedoch besteht eine Kooperation mit dem ESF-Programm „Projekte zur Vermeidung von Schulversagen und zur Senkung des vorzeitigen Schulabbruchs", durch das seit 02/09 Beratungslehrkräfte ausgebildet werden, die zum Thema Schulversagen präventiv beraten.	1
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Ebene ohne Bewilligung: Lehrerfort- und Lehrerweiterbildung: Es bestand noch verwaltungstechnischer Klärungsbedarf.	0
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Keine Angaben	0
Qualifizierte Ziele	Personalbesetzung erfolgt erst seit Oktober 2008. Insgesamt werden fünfzig Einzelprojekte zur Lehrerqualifizierung durchgeführt und rund 2.000 Lehrkräfte des Landes fort- bzw. weitergebildet (Betrachtung inkl. erste Hälfte 2010). Keine unterschiedliche Betrachtung zwischen Konvergenz- und Phasing-Out-Region möglich. Die Erreichung der Ziele ist angesichts des Umsetzungsstandes als unzureichend zu betrachten.	0
Ziele auf Prioritäts-	Die Maßnahme trägt zur Verbesserung der Unterrichtsqualität bei, in-	0

achse	dem fachliche und didaktisch-methodische Kenntnisse vermittelt werden. Die Aktion trägt bislang mit Einschränkung zur Zielerreichung der Prioritätsachse bei.	
Wachstum	Diese Maßnahme leistet mittelbar einen Beitrag zur Schaffung und Stabilisierung wirtschaftlichen Wachstums und zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit, soweit es generell um die Verbesserung des Qualifikationsniveaus geht.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung von Beschäftigungsperspektiven bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Bei der Maßnahme handelt es sich um Beschäftigte im öffentlichen Dienst. Vor diesem Hintergrund hat die unmittelbare Beschäftigungssicherung bzw. der Beschäftigungswachstum keine Relevanz. Die Aspekte des lebenslangen Lernens sowie der Abbau von Bildungsdefiziten spielen hingegen eine wichtige Rolle mit Blick auf die Verbesserung der Qualifikation des Lehrpersonals. Angesichts des Umsetzungstandes sind jedoch nur eingeschränkte Beiträge sichtbar.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Chancengleichheit von Frauen und Männern bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Die hier geförderte Berufsgruppe besteht zum großen Teil aus Frauen, Männer sind hier deutlich unterrepräsentiert. Insgesamt werden somit vornehmlich Frauen weiterqualifiziert. Die Maßnahme zielt jedoch nicht spezifisch auf die Chancengleichheit ab.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Dies ist für die Maßnahme nicht relevant.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Die Maßnahme geht auf die demographischen Auswirkungen auf den schulischen Bereich ein: hier sind ein Rückgang der Schülerzahlen, der Schulschließungen und –fusionen sowie ein drohender Lehrermangel zu erwarten. Die Maßnahme ermöglicht einen bedarfsorientierten und flexiblen Einsatz der Lehrkräfte an den Schulen und Orten, an denen die Nachfrage entsprechend bedient werden muss.	**0**

Aktionscode	22.03 Konvergenz-Gebiet	
Aktionstitel	Nachhaltige Entwicklung/Umweltbildung/Bildung für nachhaltige Entwicklung	
Kategorie	Förderung umweltbezogener Maßnahmen	
Score	0,50	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Die Rahmenbedingungen haben sich hier nicht grundlegend geändert, die Maßnahme verfolgt Zielsetzungen, die auf die Förderung von außerschulischen Bildungsmaßnahmen im Bereich der nachhaltigen Entwicklung und Umwelt zielen. Hierbei sollen vor allem Kinder und Jugendliche angesprochen werden.	0
Äußere Kohärenz	Es gibt eine Maßnahme im Rahmen der Landesförderung, bei der Umweltbildungszentren gefördert und aufrechterhalten werden. Die Landesförderung fokussiert die Aufrechterhaltung und die Entwicklung der Umweltbildungsträger, die EU-Förderung konzentriert sich auf die inhaltliche Ausgestaltung der Projekte.	1
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 11% der geplanten Mittel wurden bewilligt, 3% der geplanten Mittel wurden ausgezahlt.	-1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Keine Angaben.	0
Qualifizierte Ziele	Die Umsetzung wird als gut bewertet und die Nachfrage nach Umweltbildung / Bildung für nachhaltige Entwicklung ist hoch. Das Land beteiligt sich an der UN-Dekade für nachhaltige Entwicklung. Die Zielgruppe hat einen Zugang zu dem Thema, der sonst nicht existent wäre. Der Umsetzungsstand ist vor dem Hintergrund der ausgezahlten Mittel als unzureichend einzustufen, somit werden die Ziele mit Einschränkungen erreicht. Bislang ist allerdings lediglich Fördergegenstand B angelaufen. Im Jahr 2011 wird auch Fördergegenstand A innerhalb der Aktion zur Umsetzung kommen. Hier stand noch die Klärung der richtigen Code-Nummer für die Förderung aus. Fördergegenstand A ist noch nicht in die Bewertung einbezogen worden.	0
Ziele auf Prioritätsachse	Maßnahme dient dem Ziel, die vorschulische und schulische Bildung zu verbessern, primär in Bezug auf Umwelt und Nachhaltigkeit. Vor dem Hintergrund der Umsetzung wird die Zielerreichung mit Einschränkung erreicht.	0
Wachstum	Hier leistet die Maßnahme keinen Beitrag.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**1**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung von Beschäftigungsperspektiven bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Mittelbar wird durch diese Aktion der Ansatz des lebenslangen Lernens im Rahmen der Bildungsstrategie des Landes unterstützt.	1
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Chancengleichheit von Frauen und Männern bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Chancengleicheit wird bei der Auswahl der Projekte berücksichtigt. Vor dem Hintergrund der bisherigen schleppenden Umsetzung konnte die Aktion jedoch lediglich mit Einschränkung Beiträge zur Erhöhung der Chancengleichheit leisten.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**1**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Um-	0

	welt-/Naturschutz und Risikovorsorge bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	
Qualifizierte Ziele	Aspekte des Umwelt- und des Naturschutzes werden in den Bildungsmaßnahmen integriert. Im Rahmen der Maßnahme wird Wissen über den Umwelt- und Naturschutz vermittelt und für die damit zusammenhängenden Risiken. Auch werden Themen wie Klimawandel und Umweltverschmutzung behandelt.	1
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Insbesondere bei Projekten nach Fördergegenstand A ist die Sicherung einer nachhaltigen kommunalen und regionalen räumlichen Entwicklung das Ziel. Die Sicherung einer nachhaltigen räumlichen Entwicklung ist auch bei der Förderung des Wissenstransfers und von Kooperationen ein Ziel. Vor dem Hintergrund der bisherigen schleppenden Umsetzung konnte die Aktion jedoch lediglich mit Einschränkung Beiträge zur Verbesserung der räumlichen Entwicklungsfaktoren leisten.	**0**

Aktionscode	52.03 Phasing-Out Gebiet	
Aktionstitel	nachhaltige Entwicklung/Umweltbildung/Bildung für nachhaltige Entwicklung	
Kategorie	Förderung umweltbezogener Maßnahmen	
Score	0,50	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Die Rahmenbedingungen haben sich hier nicht grundlegend geändert, die Maßnahme verfolgt Zielsetzungen, die auf die Förderung von außerschulischen Bildungsmaßnahmen im Bereich der nachhaltigen Entwicklung und Umwelt zielen. Hierbei sollen vor allem Kinder und Jugendliche angesprochen werden.	0
Äußere Kohärenz	Es gibt eine Maßnahme im Rahmen der Landesförderung, bei der Umweltbildungszentren gefördert und aufrechterhalten werden. Die Landesförderung fokussiert die Aufrechterhaltung und die Entwicklung der Umweltbildungsträger, die EU-Förderung konzentriert sich auf die inhaltliche Ausgestaltung der Projekte.	1
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 17% der geplanten Mittel wurden bewilligt; 6% der geplanten Mittel wurden ausgezahlt.	-1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Keine Angaben.	0
Qualifizierte Ziele	Die Umsetzung wird als gut bewertet und die Nachfrage nach Umweltbildung / Bildung für nachhaltige Entwicklung ist hoch. Das Land beteiligt sich an der UN-Dekade für nachhaltige Entwicklung. Die Zielgruppe hat einen Zugang zu dem Thema, der sonst nicht existent wäre. Der Umsetzungsstand ist vor dem Hintergrund der ausgezahlten Mittel als unzureichend einzustufen, somit werden die Ziele mit Einschränkungen erreicht. Bislang ist allerdings lediglich Fördergegenstand B angelaufen. Im Jahr 2011 wird auch Fördergegenstand A innerhalb der Aktion zur Umsetzung kommen. Hier stand noch die Klärung der richtigen Code-Nummer für die Förderung aus. Fördergegenstand A ist noch nicht in die Bewertung einbezogen worden.	0
Ziele auf Prioritätsachse	Maßnahme dient dem Ziel, die vorschulische und schulische Bildung zu verbessern, primär in Bezug auf Umwelt und Nachhaltigkeit. Vor dem Hintergrund der Umsetzung wird die Zielerreichung mit Einschränkung erreicht.	0
Wachstum	Hier leistet die Maßnahme keinen Beitrag.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**1**

Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung von Beschäftigungsperspektiven bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Mittelbar wird durch diese Aktion der Ansatz des lebenslangen Lernens im Rahmen der Bildungsstrategie des Landes unterstützt.	1
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Chancengleichheit von Frauen und Männern bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Chancengleicheit wird bei der Auswahl der Projekte berücksichtigt. Vor dem Hintergrund der bisherigen schleppenden Umsetzung konnte die Aktion jedoch lediglich mit Einschränkung Beiträge zur Erhöhung der Chancengleichheit leisten.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**1**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Aspekte des Umwelt- und des Naturschutzes werden in den Bildungsmaßnahmen integriert. Im Rahmen der Maßnahme wird Wissen über den Umwelt- und Naturschutz vermittelt und für die damit zusammenhängenden Risiken. Auch werden Themen wie Klimawandel und Umweltverschmutzung behandelt.	1
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Insbesondere bei Projekten nach Fördergegenstand A ist die Sicherung einer nachhaltigen kommunalen und regionalen räumlichen Entwicklung das Ziel. Die Sicherung einer nachhaltigen räumlichen Entwicklung ist auch bei der Förderung des Wissenstransfers und von Kooperationen ein Ziel. Vor dem Hintergrund der bisherigen schleppenden Umsetzung konnte die Aktion jedoch lediglich mit Einschränkung Beiträge zur Verbesserung der räumlichen Entwicklungsfaktoren leisten.	**0**

Aktionscode	22.04 Konvergenz-Gebiet
Aktionstitel	Unterstützung wissenschaftlicher Karrieren von Frauen
Kategorie	Zugang und Eingliederung in den Arbeitsmarkt
Score	0,64
Signal	●

Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte

Relevanz		**0**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Der Anteil der mit Hochschul- und Fachhochschulabschlussabsolventen unter den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten liegt mit 11,7 Prozent deutlich unter dem Bundesdurchschnitt von 15,2 Prozent. Geschlechtsspezifische Unterschiede zeigen sich insbesondere bei der Hochschulbildung. So sind erwerbstätige Frauen mit Hochschulbildung in Sachsen-Anhalt mit 47,6 Prozent unterdurchschnittlich vertreten.	0
Äußere Kohärenz	Hierzu kann der Evaluator noch keine abschließende Bewertung geben.	0
Effektivität		**1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 67% der geplanten Mittel wurden bewilligt; 17% der geplanten Mittel wurden ausgezahlt.	0
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Sieben Indikatoren werden angegeben, eine Vielzahl von Indikatoren wird nicht genannt. Auf Grundlage der Indikatoren kann in Bezug auf die Umsetzung davon gesprochen werden, dass die geplanten Zielvorgaben rund zur Hälfte erreicht wurden. Dies bezieht sich jedoch lediglich auf die Indikatoren, die Informationen enthalten.	1

Qualifizierte Ziele	Die Aktion kann aufgrund der bislang geförderten Vorhaben bei fachlicher Betrachtung der Umsetzung das Ziel der Berufsorientierung für Studentinnen planmäßig erreichen.	1
Ziele auf Prioritätsachse	Die Aktion leistet grundsätzlich einen Beitrag für nachhaltiges Wachstum und trägt zur Entwicklung von Fachkompetenzen für die berufliche Tätigkeit bei. Die Aktion trägt bislang sehr zur Zielerreichung der Prioritätsachse bei.	1
Wachstum	Mittelbare Beiträge aufgrund der bisherigen Umsetzung der Aktion sind zu erwarten.	**1**
Beschäftigungsperspektiven		**1**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung von Beschäftigungsperspektiven bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Die Zielgruppe wird dazu bewegt, den Studienabschluss zu erlangen, um einen karriereorientierten Berufsstart zu ermöglichen.	1
Chancengleichheit		**1**
Quantifizierte Ziele	Auf Grundlage der vorhandenen Daten kann kein abschließendes Urteil gefällt werden.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme richtet sich ausschließlich an Frauen. Die verbesserte Qualifikation der Teilnehmerinnen trägt zu Erhöhung der wissenschaftlichen Karrieren von Frauen sowie zur Erhöhung ihrer Beschäftigungsquote.	1
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Dies ist nicht relevant.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Keiner der genannten Aspekte sind relevant.	**0**

Aktionscode	52.04 Phasing-Out Gebiet	
Aktionstitel	Unterstützung wissenschaftlicher Karrieren von Frauen	
Kategorie	Zugang und Eingliederung in den Arbeitsmarkt	
Score	0,64	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**0**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Der Anteil der mit Hochschul- und Fachhochschulabschlussabsolventen unter den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten liegt mit 11,7 Prozent deutlich unter dem Bundesdurchschnitt von 15,2 Prozent. Geschlechtsspezifische Unterschiede zeigen sich insbesondere bei der Hochschulbildung. So sind erwerbstätige Frauen mit Hochschulbildung in Sachsen-Anhalt mit 47,6 Prozent unterdurchschnittlich vertreten.	0
Äußere Kohärenz	Hierzu kann der Evaluator noch keine abschließende Bewertung geben.	0
Effektivität		**1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 44% der geplanten Mittel wurden bewilligt; 9% der geplanten Mittel wurden ausgezahlt.	-1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Sieben Indikatoren werden angegeben, eine Vielzahl von Indikatoren wird nicht genannt. Auf Grundlage der Indikatoren kann in Bezug auf die Umsetzung davon gesprochen werden, dass die geplanten Zielvorgaben rund zur Hälfte erreicht wurden. Dies bezieht sich jedoch lediglich auf die Indikatoren, die Informationen enthalten.	1

Qualifizierte Ziele	Die Aktion kann aufgrund der bislang geförderten Vorhaben bei fachlicher Betrachtung der Umsetzung das Ziel der Berufsorientierung für Studentinnen planmäßig erreichen.	1
Ziele auf Prioritätsachse	Die Aktion leistet grundsätzlich einen Beitrag für nachhaltiges Wachstum und trägt zur Entwicklung von Fachkompetenzen für die berufliche Tätigkeit bei. Die Aktion trägt bislang sehr zur Zielerreichung der Prioritätsachse bei.	1
Wachstum	Mittelbare Beiträge aufgrund der bisherigen Umsetzung der Aktion sind zu erwarten.	**1**
Beschäftigungsperspektiven		**1**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung von Beschäftigungsperspektiven bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Die Zielgruppe wird dazu bewegt, den Studienabschluss zu erlangen, um einen karriereorientierten Berufsstart zu ermöglichen.	1
Chancengleichheit		**1**
Quantifizierte Ziele	33% der TN (Eingang) sind weiblich (Plan 240, Soll 80)	1
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme richtet sich ausschließlich an Frauen. Die verbesserte Qualifikation der Teilnehmerinnen trägt zu Erhöhung der wissenschaftlichen Karrieren von Frauen sowie zur Erhöhung ihrer Beschäftigungsquote.	1
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Dies ist bei der Maßnahme nicht relevant.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Keiner der genannten Aspekte ist hier relevant.	**0**

Aktionscode	22.05 Konvergenz-Gebiet
Aktionstitel	Projekte zur Beförderung des Transfers zwischen Wissenschaft und Wirtschaft
Kategorie	Förderung von Forschung und Entwicklung
Score	0,57
Signal	●

Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte

Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten der sachsen-anhaltinischen Wirtschaft sind eine der entscheidenden Variablen für die technologische Leistungsfähigkeit und damit auch für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung. Das relativ geringe Niveau der Innovationsaktivitäten wird bei Betrachtung der folgenden Innovationsindikatoren deutlich. Ein zentraler Grund ist die Zusammensetzung der Industrie, die durch einen geringen Besatz mit Industrieunternehmen aus dem Bereich der hochwertigen Technik und Spitzentechnik geprägt ist. Zweitens ist das Fehlen von forschungsintensiven Großunternehmen zu nennen, in denen sich in Westdeutschland die meisten FuE-Aktivitäten konzentrieren. Damit fehlen wichtige Funktionen, die leistungsfähige Innovationssysteme auszeichnen.	1
Äußere Kohärenz	Keine anderen Förderprogramme (Bundes- und Landesprogramme) setzen hier an.	1
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.201055% der geplanten Mittel wurden bewilligt; 19% der geplanten Mittel wurden ausgezahlt.	0
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010Zwei von drei Indikatoren werden genannt. Angaben zu den Indikatoren sind als nicht valide zu betrachten.	0

Qualifizierte Ziele	Maßnahmen mit gezielter Steuerungsmöglichkeit durch vorgeschaltete Ideenwettbewerbe weisen einen guten Umsetzungsstand auf. Generell ist jedoch aufgrund des bisher nur geringen Umsetzungsstands von einer nur eingeschränkten Zielerreichung auszugehen.	0
Ziele auf Prioritätsachse	Zielsetzung ist die Verbesserung des Wissenstransfers von Hochschulen zu Unternehmen im Land. Auf diese Weise soll die Innovationsfähigkeit der regionalen Unternehmen gesteigert werden. Auch sollen auf diese Weise die Beschäftigungschancen für junge Fachkräfte erhöht werden. Aufgrund des geringen Umsetzungsstands ist von einer nur teilweisen Zielerreichung auszugehen.	0
Wachstum	Die Innovationskraft der Wirtschaft wird mittelbar durch den Austausch zwischen Hochschulen und regionalen Unternehmen erhöht werden. So können Unternehmen zum Beispiel mit den Hochschulen im Bereich der Nachqualifizierung, Weiterbildung und Forschung zusammenarbeiten.	**1**
Beschäftigungsperspektiven		**1**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung von Beschäftigungsperspektiven bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Die Beschäftigungschancen für junge Fachkräfte sollen durch die frühzeitige Zusammenarbeit mit regionalen Unternehmen erhöht werden (z.B. im Bereich Medizin, Ingenieurwesen, Biotechnologie, etc.). Hier werden primär Hochqualifizierte adressiert. Die Kooperation mit den Hochschulen ermöglicht die Nachqualifizierung Beschäftigter, lebenslanges Lernen wird unterstützt.	1
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Chancengleichheit von Frauen und Männern bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Es werden spezifische Maßnahmen zur Förderung von Frauen in Beruf und Bildung in dieser Aktion durchgeführt. So zum Beispiel für den erleichterten Wiedereinstieg in ein Unternehmen nach einer familienbedingten Pause. Auch werden für diese Zielgruppe Nachqualifizierungen und Weiterbildungen angeboten. Die Problematik besteht darin, dass bei der Qualifizierung von Beschäftigten überwiegende Männer in der Qualifizierung sind. Dies liegt an der Nachfrage der Unternehmen v.a. aus dem technischen Bereich. Deshalb soll gezielt die Qualifizierung im Bereich des sozialen Sektors gefördert werden.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Dies ist hier nicht relevant.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Generell schon, jedoch nicht in Bezug auf die hier genannten Aspekte.	**0**

Aktionscode	52.05 Phasing-Out Gebiet
Aktionstitel	Projekte zur Beförderung des Transfers zwischen Wissenschaft und Wirtschaft
Kategorie	Förderung von Forschung und Entwicklung
Score	0,57
Signal	●

Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten der sachsen-anhaltinischen Wirtschaft sind eine der entscheidenden Variablen für die technologische Leistungsfähigkeit und damit auch für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung. Das relativ geringe Niveau der Innovationsaktivitäten wird bei Betrachtung der folgenden Innovations-	1

	indikatoren deutlich. Ein zentraler Grund ist die Zusammensetzung der Industrie, die durch einen geringen Besatz mit Industrieunternehmen aus dem Bereich der hochwertigen Technik und Spitzentechnik geprägt ist. Zweitens ist das Fehlen von forschungsintensiven Großunternehmen zu nennen, in denen sich in Westdeutschland die meisten FuE-Aktivitäten konzentrieren. Damit fehlen wichtige Funktionen, die leistungsfähige Innovationssysteme auszeichnen.	
Äußere Kohärenz	Keine anderen Förderprogramme (Bundes- und Landesprogramme) setzen hier an.	1
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 57% der geplanten Mittel wurden bewilligt; 21% der geplanten Mittel wurden ausgezahlt.	0
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Einer von drei Indikatoren wird genannt (geförderte Vorhaben Plan 12, Soll 1). Die Angaben zu den Indikatoren sind als unzureichend zu betrachten.	-1
Qualifizierte Ziele	Maßnahmen mit gezielter Steuerungsmöglichkeit durch vorgeschaltete Ideenwettbewerbe weisen einen guten Umsetzungsstand auf. Generell ist jedoch aufgrund des bisher nur geringen Umsetzungsstands von einer nur eingeschränkten Zielerreichung auszugehen.	0
Ziele auf Prioritätsachse	Zielsetzung ist die Verbesserung des Wissenstransfers von Hochschulen zu Unternehmen im Land. Auf diese Weise soll die Innovationsfähigkeit der regionalen Unternehmen gesteigert werden. Auch sollen auf diese Weise die Beschäftigungschancen für junge Fachkräfte erhöht werden. Aufgrund des geringen Umsetzungsstands ist von einer nur teilweisen Zielerreichung auszugehen.	0
Wachstum	Die Innovationskraft der Wirtschaft wird mittelbar durch den Austausch zwischen Hochschulen und regionalen Unternehmen erhöht werden. So können Unternehmen zum Beispiel mit den Hochschulen im Bereich der Nachqualifizierung, Weiterbildung und Forschung zusammenarbeiten.	**1**
Beschäftigungsperspektiven		**1**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung von Beschäftigungsperspektiven bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Die Beschäftigungschancen für junge Fachkräfte sollen durch die frühzeitige Zusammenarbeit mit regionalen Unternehmen erhöht werden (z.B. im Bereich Medizin, Ingenieurwesen, Biotechnologie, etc.). Hier werden primär Hochqualifizierte adressiert. Die Kooperation mit den Hochschulen ermöglicht die Nachqualifizierung Beschäftigter, lebenslanges Lernen wird unterstützt.	1
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Chancengleichheit von Frauen und Männern bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Es werden spezifische Maßnahmen zur Förderung von Frauen in Beruf und Bildung in dieser Aktion durchgeführt. So zum Beispiel für den erleichterten Wiedereinstieg in ein Unternehmen nach einer familienbedingten Pause. Auch werden für diese Zielgruppe Nachqualifizierungen und Weiterbildungen angeboten. Die Problematik besteht darin, dass bei der Qualifizierung von Beschäftigten überwiegende Männer in der Qualifizierung sind. Dies liegt an der Nachfrage der Unternehmen v.a. aus dem technischen Bereich. Deshalb soll gezielt die Qualifizierung im Bereich des sozialen Sektors gefördert werden.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge bzw. es liegen keine validen	0

	Daten zur Zielerreichung vor.	
Qualifizierte Ziele	Dies ist hier nicht relevant.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Generell schon, jedoch nicht in Bezug auf die hier genannten Aspekte.	**0**

Aktionscode	22.06 Konvergenz-Gebiet	
Aktionstitel	Freiwilliges ökologisches Jahr (FÖJ)	
Kategorie	(Infra-)Strukturen und Systeme zur Bildung	
Score	0,68	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Bei insgesamt rückläufigen Zahlen der Schulabgänger auf allen Ebenen bestehen qualitative Probleme im Bereich der Ausbildung (zunehmender Anteil vorzeitig gelöster Ausbildungsverträge) und Bildung (geringere Studienberechtigtenquote, unterdurchschnittlicher Anteil von Hochschulabsolventen) fort, so dass der Übergang zwischen Schule und Ausbildung nach wie vor ein wichtiger Ansatzpunkt für Verbesserungen im Bildungsbereich ist.	1
Äußere Kohärenz	Andere Programme, die ähnliche Zielsetzungen, jedoch mit einem anderen Schwerpunkt verfolgen, sind das FSJ und die Dienste, die sich auf kulturelle Freiwilligendienste beziehen.	0
Effektivität		**1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 36 Prozent der geplanten Mittel wurden bewilligt; 24 Prozent der geplanten Mittel wurden ausgezahlt.	0
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Zwei Indikatoren werden genannt, eine Vielzahl an Indikatoren wird nicht angegeben. Die Anzahl der Indikatoren, zu denen Daten verfügbar sind, ist als unzureichend zu betrachten, um eine aussagekräftige Bewertung vorzunehmen.	0
Qualifizierte Ziele	Handlungsbezogenen Formen der freiwilligen Tätigkeit, verbunden mit Seminaren, die insbesondere der Bildung dienen, werden gefördert. Sie umfassen auch Aspekte des lebenslangen Lernens. Vermehrt treten benachteiligte Jugendliche, die den Schulabschluss nicht geschafft haben, kein Abitur haben oder schlechte Chancen auf einen Ausbildungsplatz haben, ein FÖJ an. Hier das FÖJ sehr gute Effekte gezeigt, soziale und Schlüsselkompetenzen der Jugendlichen zu entwickeln, sich z.B. an normale Tages- und Arbeitsabläufe zu gewöhnen und sich auf das zukünftige Berufsleben vorzubereiten. Die Maßnahme bietet vielfältige Möglichkeiten, sich mit den Bereichen der Naturwissenschaften, der Land- und Forstwirtschaft zu befassen. So wird Interesse angeregt. Das FÖJ gibt auch Orientierung für die Wahl/ Suche nach einem Ausbildungsplatz. Insgesamt gehen die Absolventen zielgerichteter und selbstbewusster an die Ausbildungsplatzsuche und ihre Zukunftsplanung.	1
Ziele auf Prioritätsachse	Aspekte lebenslangen Lernen werden gefördert. Auch trägt die Aktion zur Entwicklung von Schlüsselkompetenzen für die Ausbildung und die berufliche Tätigkeit bei.	1
Wachstum	Dies hat hier keine Relevanz.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**1**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung von Beschäftigungsperspektiven bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Durch die Aktion werden die Aspekte des lebenslangen Lernens gefördert sowie die Ausbildungs- und Berufsfähigkeit gesteigert, indem die Jugendlichen an tägliche Arbeitsabläufe und eine zukünftige Berufstätigkeit vorbereitet werden. Auch unterstützt sie die Berufsorientierung.	1
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Chancengleichheit von Frauen und Männern bzw. es liegen keine validen	0

	Daten zur Zielerreichung vor.	
Qualifizierte Ziele	Es gibt mehr weibliche TN, dies verändert sich jedoch. Mehr Jungen (Schulabbrecher) fragen FÖJ nach. Eine spezifische Förderung der Chancengleichheit wird nicht verfolgt, ausschließlich in Bezug auf ausbalancierte Teilnehmerzahlen.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**1**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Durch das FÖJ werde das Augenmerk auf Problemstellungen, die in Verbindung mit der Umwelt und dem Klimawandel stehen, gelenkt. Den Teilnehmern wird der verantwortungsbewusste Umgang mit der Natur gelehrt, sodass mittelbar auch ein Beitrag zur Risikovorsorge geleistet wird.	1
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Die genannten Aspekte haben hier keine Relevanz.	**0**

Aktionscode	52.06 Phasing-Out Gebiet	
Aktionstitel	Freiwilliges ökologisches Jahr (FÖJ)	
Kategorie	(Infra-)Strukturen und Systeme zur Bildung	
Score	0,68	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Bei insgesamt rückläufigen Zahlen der Schulabgänger auf allen Ebenen bestehen qualitative Probleme im Bereich der Ausbildung (zunehmender Anteil vorzeitig gelöster Ausbildungsverträge) und Bildung (geringere Studienberechtigtenquote, unterdurchschnittlicher Anteil von Hochschulabsolventen) fort, so dass der Übergang zwischen Schule und Ausbildung nach wie vor ein wichtiger Ansatzpunkt für Verbesserungen im Bildungsbereich ist.	1
Äußere Kohärenz	Andere Programme, die ähnliche Zielsetzungen, jedoch mit einem anderen Schwerpunkt verfolgen, sind das FSJ und die Dienste, die sich auf kulturelle Freiwilligendienste beziehen.	0
Effektivität		**1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Hier liegen keine Informationen vor.	0
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Zu keinem der genannten Indikatoren liegen Informationen vor. Die Anzahl der Indikatoren, zu denen Daten verfügbar sind, ist als unzureichend zu betrachten, um ein abschließendes Urteil fällen zu können.	0
Qualifizierte Ziele	Handlungsbezogenen Formen der freiwilligen Tätigkeit, verbunden mit Seminaren, die insbesondere der Bildung dienen, werden gefördert. Sie umfassen auch Aspekte des lebenslangen Lernens. Vermehrt treten benachteiligte Jugendliche, die den Schulabschluss nicht geschafft haben, kein Abitur haben oder schlechte Chancen auf einen Ausbildungsplatz haben, ein FÖJ an. Hier das FÖJ sehr gute Effekte gezeigt, soziale und Schlüsselkompetenzen der Jugendlichen zu entwickeln, sich z.B. an normale Tages- und Arbeitsabläufe zu gewöhnen und sich auf das zukünftige Berufsleben vorzubereiten. Die Maßnahme bietet vielfältige Möglichkeiten, sich mit den Bereichen der Naturwissenschaften, der Land- und Forstwirtschaft zu befassen. So wird Interesse angeregt. Das FÖJ gibt auch Orientierung für die Wahl/ Suche nach einem Ausbildungsplatz. Insgesamt gehen die Absolventen zielgerichteter und selbstbewusster an die Ausbildungsplatzsuche und ihre Zukunftsplanung.	1
Ziele auf Prioritäts-	Aspekte lebenslangen Lernen werden gefördert. Auch trägt die Aktion	1

achse	zur Entwicklung von Schlüsselkompetenzen für die Ausbildung und die berufliche Tätigkeit bei.	
Wachstum	Dies hat hier keine Relevanz.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**1**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung von Beschäftigungsperspektiven bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Durch die Aktion werden die Aspekte des lebenslangen Lernens gefördert sowie die Ausbildungs- und Berufsfähigkeit gesteigert, indem die Jugendlichen an tägliche Arbeitsabläufe und eine zukünftige Berufstätigkeit vorbereitet werden. Auch unterstützt sie die Berufsorientierung.	1
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Chancengleichheit von Frauen und Männern bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Es gibt mehr weibliche TN, dies verändert sich jedoch. Mehr Jungen (Schulabbrecher) fragen FÖJ nach. Eine spezifische Förderung der Chancengleichheit wird nicht verfolgt, ausschließlich in Bezug auf ausbalancierte Teilnehmerzahlen.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**1**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Durch das FÖJ werde das Augenmerk auf Problemstellungen, die in Verbindung mit der Umwelt und dem Klimawandel stehen, gelenkt. Den Teilnehmern wird der verantwortungsbewusste Umgang mit der Natur gelehrt, sodass mittelbar auch ein Beitrag zur Risikovorsorge geleistet wird.	1
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Die genannten Aspekte haben hier keine Relevanz.	**0**

Aktionscode	22.07 Konvergenz-Gebiet	
Aktionstitel	Freiwilliges soziales Jahr	
Kategorie	(Infra-)Strukturen und Systeme zur Bildung	
Score	0,48	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**0**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Bei insgesamt rückläufigen Zahlen der Schulabgänger auf allen Ebenen bestehen qualitative Probleme im Bereich der Ausbildung (zunehmender Anteil vorzeitig gelöster Ausbildungsverträge) und Bildung (geringere Studienberechtigtenquote, unterdurchschnittlicher Anteil von Hochschulabsolventen) fort, so dass der Übergang zwischen Schule und Ausbildung nach wie vor ein wichtiger Ansatzpunkt für Verbesserungen im Bildungsbereich ist.	0
Äußere Kohärenz	Der Bund finanziert die pädagogische Begleitung, insbesondere die Bildungsseminare, die für die Teilnehmer verpflichtend sind. Dies ist ein Teil des Gesamtprojektes FSJ. Das MS finanziert teilnehmerrelevante Ausgaben und der Bund finanziert die Bildungsseminare, die für die Teilnehmer verpflichtend sind. Aufgrund dessen ist es dasselbe Programm im tatsächlichen Sinne.	0
Effektivität		**1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 66% der geplanten Mittel wurden bewilligt; 34% der geplanten Mittel wurden ausgezahlt.	1

Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Sieben Indikatoren sind angegeben, eine Vielzahl fehlt. Die vorhandenen Daten lassen auf eine Zielerreichung von ca. 50% (zwischen 43 und 55 % schließen).	1
Qualifizierte Ziele	Ziel der Aktion ist das Erreichen einer verbesserten sozialen Kompetenz und einer verbesserten Schlüsselkompetenz für das Berufsleben. Die Aktion hat sich seit Jahren bewährt. Insofern kann davon ausgegangen werden, dass die Ziele der Aktion erreicht werden.	1
Ziele auf Prioritätsachse	Aspekte des lebenslangen Lernens werden gefördert. Auch trägt die Maßnahme zur Entwicklung von Schlüsselkompetenzen für die Ausbildung und die berufliche Tätigkeit bei und unterstützt die Berufswahl. Zielsetzungen der Prioritätsachse werden somit mit Einschränkungen erreicht.	0
Wachstum	Hier sind lediglich sehr mittelbare Wirkungen zu erwarten.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**1**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung von Beschäftigungsperspektiven.	0
Qualifizierte Ziele	Durch die Maßnahme werden die Aspekte des lebenslangen Lernens gefördert sowie die Ausbildungs- und Berufsfähigkeit gesteigert, indem die Jugendlichen an tägliche Arbeitsabläufe und die zukünftige Berufstätigkeit vorbereitet werden. Auch dient die Maßnahme als Hilfe für die Entscheidung des zukünftigen Tätigkeitsfeldes.	1
Chancengleichheit		**1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: TN weiblich Eingang Plan 632, Ist 291: 55 Prozent	1
Qualifizierte Ziele	Frauen bilden den Großteil des Teilnehmenden. Der Anteil der Jungen kann sich durch den Wegfall der Wehrpflicht erhöhen.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Aufgrund der Thematik wird hier kein Beitrag geleistet.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Die genannten Aspekte haben hier keine Relevanz.	**0**

Aktionscode	52.07 Phasing-Out Gebiet
Aktionstitel	Freiwilliges soziales Jahr
Kategorie	(Infra-)Strukturen und Systeme zur Bildung
Score	0,48
Signal	●

Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**0**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Bei insgesamt rückläufigen Zahlen der Schulabgänger auf allen Ebenen bestehen qualitative Probleme im Bereich der Ausbildung (zunehmender Anteil vorzeitig gelöster Ausbildungsverträge) und Bildung (geringere Studienberechtigtenquote, unterdurchschnittlicher Anteil von Hochschulabsolventen) fort, so dass der Übergang zwischen Schule und Ausbildung nach wie vor ein wichtiger Ansatzpunkt für Verbesserungen im Bildungsbereich ist.	0
Äußere Kohärenz	Der Bund finanziert die pädagogische Begleitung, insbesondere die Bildungsseminare, die für die Teilnehmer verpflichtend sind. Dies ist ein Teil des Gesamtprojektes FSJ. Das MS finanziert teilnehmerrelevante Ausgaben und der Bund finanziert die Bildungsseminare, die für die Teilnehmer verpflichtend sind. Aufgrund dessen ist es dasselbe Programm im tatsächlichen Sinne.	0
Effektivität		**1**
Quantifizierte Ziele		

Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 65% der geplanten Mittel wurden bewilligt; 43% der geplanten Mittel wurden ausgezahlt.	1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Fünf Indikatoren sind angegeben, eine Vielzahl fehlt. Die vorhandenen Indikatoren lassen auf eine Zielerreichung schließen, die die geplanten Zielvorgaben rund zur Hälfte erreicht (zwischen rund 57 und 61 Prozent).	1
Qualifizierte Ziele	Ziel der Aktion ist das Erreichen einer verbesserten sozialen Kompetenz und einer verbesserten Schlüsselkompetenz für das Berufsleben. Die Aktion hat sich seit Jahren bewährt. Insofern kann davon ausgegangen werden, dass die Ziele der Aktion erreicht werden.	1
Ziele auf Prioritätsachse	Aspekte des lebenslangen Lernens werden gefördert. Auch trägt die Maßnahme zur Entwicklung von Schlüsselkompetenzen für die Ausbildung und die berufliche Tätigkeit bei und unterstützt die Berufswahl. Zielsetzungen der Prioritätsachse werden somit mit Einschränkungen erreicht.	0
Wachstum	Hier sind lediglich sehr mittelbare Wirkungen zu erwarten.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**1**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung von Beschäftigungsperspektiven.	0
Qualifizierte Ziele	Durch die Maßnahme werden die Aspekte des lebenslangen Lernens gefördert sowie die Ausbildungs- und Berufsfähigkeit gesteigert, indem die Jugendlichen an tägliche Arbeitsabläufe und die zukünftige Berufstätigkeit vorbereitet werden. Auch dient die Maßnahme als Hilfe für die Entscheidung des zukünftigen Tätigkeitsfeldes.	1
Chancengleichheit		**1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: TN weiblich Eingang Plan 271, Ist 145: 58 Prozent	1
Qualifizierte Ziele	Frauen bilden den Großteil des Teilnehmenden. Der Anteil der Jungen kann sich durch den Wegfall der Wehrpflicht erhöhen.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Aufgrund der Thematik wird hier kein Beitrag geleistet.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Die genannten Aspekte haben hier keine Relevanz.	**0**

Aktionscode	22.08 Konvergenz-Gebiet	
Aktionstitel	Projekte zur Vermeidung von Schulversagen und zur Absenkung des vorzeitigen Schulabbruchs (MS)	
Kategorie	(Infra-)Strukturen und Systeme zur Bildung	
Score	0,52	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Die Aktion ist weiterhin als sehr relevant einzustufen. Wenngleich sich der Anteil der Schulentlassenen ohne Hauptschulabschluss kontinuierlich verringerte, liegt er noch immer deutlich über dem bundesweiten Durchschnitt von 7,1 Prozent der Schülerinnen und Schüler (2008).	1
Äußere Kohärenz	Auf Bundesebene gibt es teilidentische Ziele. Folgende Projekte werden auf Bundesebene genannt:„Schulverweigerung –Die 2. Chance" „Kompetenzagentur". Auf Landesebene gibt es weitere Programme, zum Beispiel das Projekt „produktives Lernen".	0
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 26 % der geplanten Mittel wurden bewilligt; 6 % der geplanten Mittel wurden ausgezahlt.	-1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Ein Indikator wird genannt, eine Vielzahl von Indikatoren enthält keine Information. Datenlage ist für eine Bewertung nicht aussagekräftig.	0
Qualifizierte Ziele	Das Programm ist verzögert angelaufen. Eine Erreichung von 48.000 Schülern war hier über die einbezogenen Schulen geplant. Die Erhebung aus dem Zeitraum September-Oktober 2009 zeigt, dass trotz einer nicht vollständigen Rücklaufquote 36.000 Schüler erreicht werden. Aufgrund dessen ist davon auszugehen, dass die geplanten Schülerzahlen erreicht werden. Eine Prognose hinsichtlich der Entwicklung der Schulabbruchsquote ist schwierig. Die aktuellen Schulstatistikdaten werden erst im Oktober vorliegen. Eine Prognose aus den Daten des Schuljahres 2008/2009 ist zu nah am Beginn des Programmstartes.	0
Ziele auf Prioritätsachse	Die Maßnahme ist Teil der Anstrengungen, die im Land unternommen werden, um die Schulabbrecherquote zu senken und an das deutsche Durchschnittsniveau heranzuführen. So soll Integrationsproblemen in den Arbeitsmarkt vorgebeugt werden und das zukünftige Humankapital verbessert werden. Die Ziele auf Ebene der Prioritätsachse werden vor dem Hintergrund der o.g. Einschätzung bisher in Teilen erreicht.	0
Wachstum	Aktion zielt lediglich mittelbar auf dieses übergeordnete Ziel.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung von Beschäftigungsperspektiven.	0
Qualifizierte Ziele	Vor dem Hintergrund der bisherigen Umsetzung der Aktion trägt sie bislang mit Einschränkung zur Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven bei.	0
Chancengleichheit		**1**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Chancengleichheit von Frauen und Männern bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	In den von den Schulen zu entwickelnden Konzepten muss auf den Aspekt der Chancengleichheit eingegangen werden und eine entsprechende Strategie aufgezeigt werden. Die Schulen kennen die Proble-	1

	matik, sodass die Konzepte problemspezifische Ansätze widerspiegeln. Jungen werden als Zielgruppe stärker fokussiert.	
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Dies hat hier keine Relevanz.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Aktion zielt nicht auf diese Faktoren ab.	**0**

Aktionscode	52.08 Phasing-Out Gebiet	
Aktionstitel	Projekte zur Vermeidung von Schulversagen und zur Absenkung des vorzeitigen Schulabbruchs (MS)	
Kategorie	(Infra-)Strukturen und Systeme zur Bildung	
Score	0,52	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Die Aktion ist weiterhin als sehr relevant einzustufen. Wenngleich sich der Anteil der Schulentlassenen ohne Hauptschulabschluss kontinuierlich verringerte, liegt er noch immer deutlich über dem bundesweiten Durchschnitt von 7,1 Prozent der Schülerinnen und Schüler (2008).	1
Äußere Kohärenz	Auf Bundesebene gibt es teilidentische Ziele. Folgende Projekte werden auf Bundesebene genannt:„Schulverweigerung –Die 2. Chance" „Kompetenzagentur". Auf Landesebene gibt es weitere Programme, zum Beispiel das Projekt „produktives Lernen".	0
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 27% der geplanten Mittel wurden bewilligt; 12 % der geplanten Mittel wurden ausgezahlt.	-1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Ein Indikator wird genannt, eine Vielzahl von Indikatoren enthält keine Information. Hier liegen unzureichend Informationen zu den Indikatoren vor, um ein abschließendes Urteil fällen zu können.	0
Qualifizierte Ziele	Das Programm ist verzögert angelaufen. Eine Erreichung von 48.000 Schülern war hier über die einbezogenen Schulen geplant. Die Erhebung aus dem Zeitraum September-Oktober 2009 zeigt, dass trotz einer nicht vollständigen Rücklaufquote 36.000 Schüler erreicht werden. Aufgrund dessen ist davon auszugehen, dass die geplanten Schülerzahlen erreicht werden. Eine Prognose hinsichtlich der Entwicklung der Schulabbruchsquote ist schwierig. Die aktuellen Schulstatistikdaten werden erst im Oktober vorliegen. Eine Prognose aus den Daten des Schuljahres 2008/2009 ist zu nah am Beginn des Programmstartes.	0
Ziele auf Prioritätsachse	Die Maßnahme ist Teil der Anstrengungen, die im Land unternommen werden, um die Schulabbrecherquote zu senken und an das deutsche Durchschnittsniveau heranzuführen. So soll Integrationsproblemen in den Arbeitsmarkt vorgebeugt werden und das zukünftige Humankapital verbessert werden. Die Ziele auf Ebene der Prioritätsachse werden vor dem Hintergrund der o.g. Einschätzung bisher in Teilen erreicht.	0
Wachstum	Aktion zielt allenfalls mittelbar auf dieses übergeordnete Ziel.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung von Beschäftigungsperspektiven.	0

Qualifizierte Ziele	Vor dem Hintergrund der bisherigen Umsetzung der Aktion trägt sie bislang mit Einschränkung zur Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven bei.	0
Chancengleichheit		**1**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Chancengleichheit von Frauen und Männern bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	In den von den Schulen zu entwickelnden Konzepten muss auf den Aspekt der Chancengleichheit eingegangen werden und eine Strategie hinsichtlich des Umgangs entwickelt werden. Die Schulen kennen die lokale Problematik, sodass die Konzepte problemspezifische Ansätze widerspiegeln. Jungen und Männer sind als Zielgruppe stärker zu fokussieren als Mädchen und Frauen. Erstere sind deutlich stärker betroffen.	1
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Dies hat hier keine Relevanz.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Aktion zielt nicht auf diese Faktoren ab.	**0**

Aktionscode	22.09 Konvergenz-Gebiet
Aktionstitel	Projekte zur Vermeidung von Schulversagen und zur Absenkung des vorzeitigen Schulabbruchs (MK)
Kategorie	(Infra-)Strukturen und Systeme zur Bildung
Score	0,25
Signal	●

Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte

Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Die Aktion ist weiterhin als sehr relevant einzuschätzen. Wenngleich sich der Anteil der Schulentlassenen ohne Hauptschulabschluss kontinuierlich verringerte, liegt sie noch immer deutlich über dem bundesweiten Durchschnitt von 7,1 Prozent der Schülerinnen und Schüler (2008).	1
Äußere Kohärenz	Auf Bundesebene gibt es teilidentische Ziele. Folgende Projekte werden auf Bundesebene genannt:„Schulverweigerung –Die 2. Chance", „Kompetenzagentur". Auf Landesebene gibt es weitere Programme, zum Beispiel das Projekt „produktives Lernen".	0
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Hier liegen keine Informationen vor. Ebene ohne Bewilligung: Projekte zur Vermeidung von Schulversagen und zur Absenkung des vorzeitigen Schulabbruchs (MK): Es bestand noch verwaltungstechnischer Klärungsbedarf. (Jährlicher Durchführungsbericht)	0
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Zu keinem der genannten Indikatoren sind Informationen verfügbar.	0
Qualifizierte Ziele	Das Programm ist verzögert angelaufen. Eine Erreichung von 48.000 Schülern war hier über die einbezogenen Schulen geplant. Die Erhebung aus dem Zeitraum September-Oktober 2009 zeigt, dass trotz einer nicht vollständigen Rücklaufquote 36.000 Schüler erreicht werden. Aufgrund dessen ist davon auszugehen, dass die geplanten Schülerzahlen erreicht werden. Eine Prognose hinsichtlich der Entwicklung der Schulabbruchsquote ist schwierig. Die aktuellen Schulstatistikdaten werden erst im Okto-	0

Ziele auf Prioritätsachse	ber vorliegen. Eine Prognose aus den Daten des Schuljahres 2008/2009 ist zu nah am Beginn des Programmstartes. Die Maßnahme ist Teil der Anstrengungen, die im Land unternommen werden, um die Schulabbrecherquote zu senken und an das deutsche Durchschnittsniveau heranzuführen. So soll Integrationsproblemen in den Arbeitsmarkt vorgebeugt werden und das zukünftige Humankapital verbessert werden. Die Ziele auf Ebene der Prioritätsachse können vor dem Hintergrund der o.g. Einschätzung bisher noch nicht bewertet werden.	0
Wachstum	Aktion kann allenfalls mittelbar auf dieses Ziel einwirken.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung von Beschäftigungsperspektiven.	0
Qualifizierte Ziele	Erreichung der Ziele von Bildungs- und Ausbildungsfähigkeit kann bisher nicht bewertet werden.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Chancengleichheit von Frauen und Männern bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Die Konzepte der Vorhaben berücksichtigen unterschiedliche geschlechts- sowie kulturspezifische Voraussetzungen. Effekte bisher noch nicht untersucht.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Dies hat hier keine Relevanz.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Aktion zielt nicht auf diese Faktoren ab.	**0**

Aktionscode	52.09 Phasing-Out Gebiet
Aktionstitel	Projekte zur Vermeidung von Schulversagen und zur Absenkung des vorzeitigen Schulabbruchs (MK)
Kategorie	(Infra-)Strukturen und Systeme zur Bildung
Score	0,25
Signal	●

Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Die Aktion ist weiterhin als sehr relevant einzuschätzen. Wenngleich sich der Anteil der Schulentlassenen ohne Hauptschulabschluss kontinuierlich verringerte, liegt sie noch immer deutlich über dem bundesweiten Durchschnitt von 7,1 Prozent der Schülerinnen und Schüler (2008).	1
Äußere Kohärenz	Auf Bundesebene gibt es teilidentische Ziele. Folgende Projekte werden auf Bundesebene genannt:„Schulverweigerung –Die 2. Chance", „Kompetenzagentur". Auf Landesebene gibt es weitere Programme, zum Beispiel das Projekt „produktives Lernen".	0
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Hier liegen keine Informationen vor. Ebene ohne Bewilligung: Projekte zur Vermeidung von Schulversagen und zur Absenkung des vorzeitigen Schulabbruchs (MK): Es bestand noch verwaltungstechnischer Klärungsbedarf. (Jährlicher Durchführungsbericht)	0
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Zu keinem der genannten Indikatoren sind Informationen verfügbar.	0

Qualifizierte Ziele	Das Programm ist verzögert angelaufen. Hinweis im Interview: Zur Beantwortung dieser Frage (Lassen sich bereits Effekte der einzelnen Aktion(en) identifizieren? Welche? Was sind Erfolgsfaktoren oder bislang ausbleibende Effekte?) wird auf die wissenschaftliche Begleitung des Programms verwiesen, die genau diesen Fragen auf den Grund geht. Ein Zwischenbericht hierzu wird zum 31.10.2010 erwartet.	0
Ziele auf Prioritätsachse	Die Maßnahme ist Teil der Anstrengungen, die im Land unternommen werden, um die Schulabbrecherquote zu senken und an das deutsche Durchschnittsniveau heranzuführen. So soll Integrationsproblemen in den Arbeitsmarkt vorgebeugt werden und das zukünftige Humankapital verbessert werden. Die Ziele auf Ebene der Prioritätsachse können vor dem Hintergrund der o.g. Einschätzung bisher noch nicht bewertet werden.	0
Wachstum	Aktion kann allenfalls mittelbar auf dieses Ziel einwirken.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung von Beschäftigungsperspektiven.	0
Qualifizierte Ziele	Erreichung der Ziele von Bildungs- und Ausbildungsfähigkeit kann bisher nicht bewertet werden.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Chancengleichheit von Frauen und Männern bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Die Konzepte der Vorhaben berücksichtigen unterschiedliche geschlechts- sowie kulturspezifische Voraussetzungen. Effekte bisher noch nicht untersucht.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Dies hat hier keine Relevanz.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Aktion zielt nicht auf diese Faktoren ab.	**0**

Aktionscode	22.10 Konvergenz-Gebiet	
Aktionstitel	Projekte zur Verbesserung der vorschulischen Bildung durch Qualifizierung des Betreuungspersonals	
Kategorie	(Infra-)Strukturen und Systeme zur Bildung	
Score	0,25	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Eine zentrale Stärke des Landes Sachsen-Anhalts ist die gute Betreuungssituation sowie die vorschulische Förderung für Kinder. Weiterer Handlungsbedarf besteht bei der Professionalisierung der pädagogischen Fachkräfte.	0
Äußere Kohärenz	Neben dem ESF gibt es kein vergleichbares, nationales Programm in Sachsen-Anhalt. Ein solches konnte nicht realisiert werden. Es gibt jedoch Förderprogramme. Insbesondere durch eine Stiftung und die IHK.	1
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 19% der geplanten Mittel wurden bewilligt; 0,2% der geplanten Mittel wurden ausgezahlt.	-1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Zu keinem der genannten Indikatoren sind Informationen verfügbar. Auf Grundlage der Daten kann kein abschließendes Urteil gefällt werden. Die vorhandenen Daten weisen auf einen unzureichenden Umsetzungsstand hin.	0
Qualifizierte Ziele	Der Beginn der Aktion hat sich deutlich verzögert. Somit können keine bewertenden Aussagen getroffen werden.	0
Ziele auf Prioritätsachse	Die Maßnahme könnte grundsätzlich zu den Zielsetzungen der PA bzw. des Schwerpunkts beitragen. Die ErzieherInnen werden qualifiziert, um die vorschulische Bildung zu verbessern. Damit sollen so die Bildungschancen von Kindern bereits zu einem frühen Zeitpunkt erhöht werden. Die Zielerreichung ist zum jetzigen Zeitpunkt vor dem Hintergrund der bisherigen Umsetzung als nicht gegeben einzuschätzen.	0
Wachstum	Die Aktion orientiert sich allenfalls sehr mittelbar an diesem Ziel.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung von Beschäftigungsperspektiven bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Vollständige Zielerreichung ist vor dem Hintergrund des schleppenden Anlaufs der Aktion zu bezweifeln.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Chancengleichheit von Frauen und Männern bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Frühkindliche Bildung der Kinder trägt zu Chancengleichheit bei. Durch die damit verbesserten Angebote im vorschulischen Bereich wird die Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützt. Zielerreichung jedoch bisher nicht vollständig (s.o)	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keinen Bezug zu den hier genannten Aspekten.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	In Bezug auf die genannten Aspekte hat die Maßnahme keine Relevanz.	**0**

Aktionscode	52.10 Phasing-Out Gebiet	
Aktionstitel	Projekte zur Verbesserung der vorschulischen Bildung durch Qualifizierung des Betreuungspersonals	
Kategorie	(Infra-)Strukturen und Systeme zur Bildung	
Score	0,25	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Eine zentrale Stärke des Landes Sachsen-Anhalts ist die gute Betreuungssituation sowie die vorschulische Förderung für Kinder. Weiterer Handlungsbedarf besteht bei der Professionalisierung der pädagogischen Fachkräfte.	0
Äußere Kohärenz	Neben dem ESF gibt es kein vergleichbares, nationales Programm in Sachsen-Anhalt. Ein solches konnte nicht realisiert werden. Es gibt jedoch Förderprogramme. Insbesondere durch eine Stiftung und die IHK.	1
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 2% der geplanten Mittel wurden bewilligt; 0% der geplanten Mittel wurden ausgezahlt.	-1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Zu keinem der genannten Indikatoren sind Informationen verfügbar. Auf Grundlage der Daten kann kein abschließendes Urteil gefällt werden. Die vorhandenen Daten weisen auf einen unzureichenden Umsetzungsstand hin.	0
Qualifizierte Ziele	Der Beginn der Maßnahme hat sich deutlich verzögert. Somit können hier keine Aussagen getroffen werden.	0
Ziele auf Prioritätsachse	Die Maßnahme trägt zu den Zielsetzungen der PA bzw. des Schwerpunkts bei. Es wird verfolgt, die Anpassungsfähigkeit der verbleibenden Erzieherinnen im Land zu qualifizieren, um den wachsenden Ansprüchen in der vorschulischen Bildung von Kindern gerecht werden zu können. Langfristig sollen so die Bildungschancen von Kindern zu einem frühen Zeitpunkt erhöht werden. Die Zielerreichung ist zum jetzigen Zeitpunkt vor dem Hintergrund der Umsetzung als mangelhaft zu bezeichnen.	0
Wachstum	In Bezug auf die genannten Aspekte hat die Maßnahme keine Relevanz.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung von Beschäftigungsperspektiven bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Ziel der Maßnahme ist es, Qualifizierungsmängel von Erzieherinnen abzubauen und in Folge dessen die Bildungschancen von Kindern zu einem frühen Zeitpunkt zu erhöhen.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Chancengleichheit von Frauen und Männern bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Frühkindliche Bildung der Kinder trägt zu Chancengleichheit bei. Durch eine bessere Qualifikation der Erzieherinnen und ein verbessertes Angebot im vorschulischen Bereich wird die Vereinbarkeit von Familie und Beitrag in Ansätzen ermöglicht.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keinen Bezug zu den hier genannten Aspekten.	0

Räumliche Entwicklungsfaktoren	In Bezug auf die genannten Aspekte hat die Maßnahme keine Relevanz.	**0**

Aktionscode	22.11 Konvergenz-Gebiet	
Aktionstitel	Ausbildungsförderung für Alleinerziehende	
Kategorie	(Infra-)Strukturen und Systeme zur Bildung	
Score	0,18	
Signal	○	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**0**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Die überproportional hohe Arbeitslosigkeit von jüngeren Alleinerziehenden hält an und ist in der Regel mit fehlender beruflicher Qualifikation verbunden.	0
Äußere Kohärenz	Durch das Auswahlverfahren, an dem die verschiedenen Akteure aus dem Bildungs- und Arbeitsmarktbereich beteiligt sind, sind Bedingungen dafür gegeben, dass diese Aktion kohärent zu anderen Fördermöglichkeiten eingesetzt wird.	0
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 39% der geplanten Mittel wurden bewilligt; 7% der geplanten Mittel wurden ausgezahlt.	-1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Zu zehn Indikatoren liegen Informationen vor, bei einer Vielzahl der Indikatoren sind diese nicht verfügbar. Die Indikatoren, zu denen Informationen vorliegen, sind als nicht valide zu betrachten. Die Datengrundlage erlaubt kein abschließendes Urteil.	0
Qualifizierte Ziele	Dem Evaluator liegen bisher keine Informationen vor, die auf eine Zielerreichung - zumindest in Teilen - schließen lassen.	0
Ziele auf Prioritätsachse	Grundsätzlich kann diese Aktion einen Beitrag zur Verbesserung der beruflichen Ausbildung im Land leisten. Aufgrund fehlender Informationen zum Umsetzungsstand kann bisher nicht auf die Zielerreichung geschlossen werden.	0
Wachstum	Aktion wirkt sehr mittelbar auf dieses übergeordnete Ziel.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**1**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung von Beschäftigungsperspektiven bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Die Aktion kann grundsätzlich einen Beitrag zur Verbesserung der beruflichen Ausbildungssituation und somit zu einer Integration in den Arbeitsmarkt für die Zielgruppe der Alleinerziehenden leisten.	1
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Chancengleichheit von Frauen und Männern bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Die Aktion trägt grundsätzlich zur beruflichen Integration Alleinerziehender und zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei. Die berufliche Ausbildungssituation Alleinerziehender wird verbessert und damit der Weg in den ersten Arbeitsmarkt geebnet. Zielerreichung noch unklar.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keinen Bezug zu den hier genannten Aspekten.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Die Maßnahme hat keinen Bezug zu den hier genannten Aspekten.	**0**

Aktionscode	52.11 Phasing-Out Gebiet	
Aktionstitel	Ausbildungsförderung für Alleinerziehende	
Kategorie	Zugang und Eingliederung in den Arbeitsmarkt	
Score	0,18	
Signal	○	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**0**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Die überproportional hohe Arbeitslosigkeit von jüngeren Alleinerziehenden hält an und ist in der Regel mit fehlender beruflicher Qualifikation verbunden.	0
Äußere Kohärenz	Durch das Auswahlverfahren, an dem die verschiedenen Akteure aus dem Bildungs- und Arbeitsmarktbereich beteiligt sind, sind Bedingungen dafür gegeben, dass diese Aktion kohärent zu anderen Fördermöglichkeiten eingesetzt wird.	0
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 97% der geplanten Mittel wurden bewilligt; 0% der geplanten Mittel wurden ausgezahlt.	-1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Zu zehn Indikatoren liegen Informationen vor, bei einer Vielzahl der Indikatoren sind diese nicht verfügbar. Die Indikatoren, zu denen Informationen vorliegen, sind als nicht valide zu betrachten. Die Datenlage ist als nicht valide zu betrachten und erlaubt kein abschließendes Urteil.	0
Qualifizierte Ziele	Dem Evaluator liegen bisher keine Informationen vor, die auf eine Zielerreichung - zumindest in Teilen - schließen lassen.	0
Ziele auf Prioritätsachse	Grundsätzlich kann diese Aktion einen Beitrag zur Verbesserung der beruflichen Ausbildung im Land leisten. Aufgrund fehlender Informationen zum Umsetzungsstand kann bisher nicht auf die Zielerreichung geschlossen werden.	0
Wachstum	Aktion zielt allenfalls mittelbar auf dieses übergeordnete Ziel	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**1**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung von Beschäftigungsperspektiven bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Die Aktion kann grundsätzlich einen Beitrag zur Verbesserung der beruflichen Ausbildungssituation und somit zu einer Integration in den Arbeitsmarkt für die Zielgruppe der Alleinerziehenden leisten.	1
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Chancengleichheit von Frauen und Männern bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Die Aktion trägt grundsätzlich zur beruflichen Integration Alleinerziehender und zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei. Die berufliche Ausbildungssituation Alleinerziehender wird verbessert und damit der Weg in den ersten Arbeitsmarkt geebnet. Zielerreichung noch unklar.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keinen Bezug zu den hier genannten Aspekten.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Die Maßnahme hat keinen Bezug zu den hier genannten Aspekten.	**0**

Aktionscode	22.12 Konvergenz-Gebiet	
Aktionstitel	Berufsorientierung in zukunftsträchtigen Berufen	
Kategorie	(Infra-)Strukturen und Systeme zur Bildung	
Score	0,00	
Signal	○	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**0**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	In Bezug auf Stereotype in der Berufswahl hat sich die Situation nicht grundlegend geändert.	0
Äußere Kohärenz	Bundesweite Maßnahmen: Berufseinstiegsbegleitung Berufsorientierungsprogramm (BOP) in überbetrieblichen und vergleichbaren Berufsbildungsstätten, Girl's Day Komm, mach MINT - mehr Frauen in MINT-Berufen Landesweite bzw. überregionale Maßnahmen: Berufswahl Richtig Angehen Frühzeitig Orientieren (BRAFO) Netzwerk- und Servicestelle für geschlechtergerechte Berufsorientierung Ausbildungsinitiative "Solarenergie macht in Sachsen-Anhalt Schule Match M+E+IT+ING Berufsorientierung in zukunftsträchtigen Berufen insbesondere für Mädchen Schülerbetriebspraktika im 8. und 9. Jahrgang Praxistage ab dem 7. Schuljahrgang Beratung durch Berufsberaterinnen und Berufsberater an den Schulen Mobil und praxisnah – Berufsorientierung in der Chemieregion Sachsen-Anhalt Regionale Maßnahmen innoJOB Jugend Offensive Beruf Zukunftscamp FUTURE NOW Ingenieure von morgen - Berufs- und Studienorientierung ab der Sekundarstufe - Perspektiven in Sachsen-Anhalt Vortragsveranstaltungen durch das BIZ Informationstage zu verschiedenen Branchen bzw. Berufen (z.B. Tag der Landwirtschaft) Diese Auflistung zeigt, dass eine Fülle ähnlich gelagerter Programme vorhanden ist. Insofern ist die Notwendigkeit dieser spezifischen Aktion anzuzweifeln.	0
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 18% der geplanten Mittel wurden bewilligt; 5% der geplanten Mittel wurden ausgezahlt.	-1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Zu sieben Indikatoren liegen Informationen vor, zu den verbleibenden Indikatoren werden keine Informationen genannt. Die vorliegenden Daten bieten keine valide Grundlage für bewertende Aussagen. Die Datenlage erlaubt kein abschließendes Urteil.	0
Qualifizierte Ziele	Angesichts des geringen Umsetzungsstandes können die Ziele nur in Teilen erreicht werden. Zukünftig soll die Umsetzung von Praktika auf junge Frauen mit Hochschulzugangsberechtigung fokussiert werden, da es bereits viele bestehende berufsorientierende Maßnahmen gibt.	0
Ziele auf Prioritätsachse	Aufgrund des Umsetzungsstands wird die Zielerreichung mit Einschränkungen erreicht.	0
Wachstum	Aktion wirkt lediglich mittelbar auf dieses Ziel ein.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung von Beschäftigungsperspektiven bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Durch die frühzeitige Berufsorientierung in die zukunftsträchtigen Berufe sollen Mädchen in eine Studien- oder Ausbildungsrichtung gelenkt werden, bei denen Frauen unterrepräsentiert sind. Der Fachkräftemangel soll verhindert werden und junge qualifizierte Frauen sollen in Sachsen-Anhalt bleiben und wieder zurückkehren. Der frühzeitige praktische Einblick in die Berufe und die Studiengänge kann Ausbildungs- und Studienabbruch verhindern. Insoweit werden	0

	grundsätzlich Beiträge zur Erreichung des Oberziels geleistet. Aufgrund des bisherigen Umsetzungsstandes trägt die Aktion nur mit Einschränkung zu Steigerung der Beschäftigungsperspektiven bei.	
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Hier liegen keine validen Daten vor.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme ist auf die langfristige Entwicklung von weiblichen Führungskräften ausgelegt. Auch soll deren eigenständige Existenz gesichert werden. Angesichts der oben skizzierten Umsetzung werden Ziele bisher jedoch nur eingeschränkt erreicht.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Dies hat hier keine Relevanz.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Aktion zielt nicht auf diese Entwicklungsfaktoren.	**0**

Aktionscode	52.12 Phasing-Out Gebiet	
Aktionstitel	Berufsorientierung in zukunftsträchtigen Berufen	
Kategorie	(Infra-)Strukturen und Systeme zur Bildung	
Score	-0,45	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**0**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	In Bezug auf Stereotype in der Berufswahl hat sich die Situation nicht grundlegend geändert.	0
Äußere Kohärenz	Bundesweite Maßnahmen: Berufseinstiegsbegleitung Berufsorientierungsprogramm (BOP) in überbetrieblichen und vergleichbaren Berufsbildungsstätten, Girl's Day Komm, mach MINT - mehr Frauen in MINT-Berufen Landesweite bzw. überregionale Maßnahmen: Berufswahl Richtig Angehen Frühzeitig Orientieren (BRAFO) Netzwerk- und Servicestelle für geschlechtergerechte Berufsorientierung Ausbildungsinitiative "Solarenergie macht in Sachsen-Anhalt Schule Match M+E+IT+ING Berufsorientierung in zukunftsträchtigen Berufen insbesondere für Mädchen Schülerbetriebspraktika im 8. und 9. Jahrgang Praxistage ab dem 7. Schuljahrgang Beratung durch Berufsberaterinnen und Berufsberater an den Schulen Mobil und praxisnah – Berufsorientierung in der Chemieregion Sachsen-Anhalt Regionale Maßnahmen innoJOB Jugend Offensive Beruf Zukunftscamp FUTURE NOW Ingenieure von morgen - Berufs- und Studienorientierung ab der Sekundarstufe - Perspektiven in Sachsen-Anhalt Vortragsveranstaltungen durch das BIZ Informationstage zu verschiedenen Branchen bzw. Berufen (z.B. Tag der Landwirtschaft) Diese Auflistung zeigt, dass eine Fülle ähnlich gelagerter Programme vorhanden ist. Insofern ist die Notwendigkeit dieser spezifischen Aktion anzuzweifeln.	0
Effektivität		**-1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 0% der geplanten Mittel wurden bewilligt; 0% der geplanten Mittel wurden ausgezahlt.	-1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Zu sieben Indikatoren liegen Informationen vor, zu den verbleibenden Indikatoren werden keine Informationen genannt. Hier ist kein abschließendes Urteil möglich, da die Indikatoren als nicht valide zu betrachten sind.	0
Qualifizierte Ziele	Angesichts des geringen Umsetzungsstandes können die Ziele bisher nicht erreicht werden. Zukünftig soll die Umsetzung von Praktika auf junge Frauen mit Hochschulzugangsberechtigung fokussiert werden,	-1

Ziele auf Prioritätsachse	da es bereits viele bestehende berufsorientierende Maßnahmen gibt. Aufgrund des bisherigen schleppenden Umsetzungsstands trägt die Aktion nicht zur Erreichung der Ziele der Prioritätsachse bei.	-1
Wachstum	Aktion trägt bisher aufgrund der Umsetzungstandes nicht zur Förderung von Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit bei.	**-1**
Beschäftigungsperspektiven		**-1**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung von Beschäftigungsperspektiven bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Durch die frühzeitige Berufsorientierung in die zukunftsträchtigen Berufe sollen Mädchen in eine Studien- oder Ausbildungsrichtung gelenkt werden, bei denen Frauen unterrepräsentiert sind. Der Fachkräftemangel soll verhindert werden und junge qualifizierte Frauen sollen in Sachsen-Anhalt bleiben und wieder zurückkehren. Der frühzeitige praktische Einblick in die Berufe und die Studiengänge kann Ausbildungs- und Studienabbruch verhindern. Insoweit werden grundsätzlich Beiträge zur Erreichung des Oberziels geleistet. Aufgrund des bisherigen Umsetzungsstandes trägt die Aktion nicht zu Steigerung der Beschäftigungsperspektiven bei.	-1
Chancengleichheit		**1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: TN Eingang: Plan 480 Soll 195, 41 Prozent	1
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme ist auf die langfristige Entwicklung von weiblichen Führungskräften ausgelegt. Auch soll deren eigenständige Existenz gesichert werden. Angesichts der oben skizzierten Umsetzung werden Ziele bisher erreicht.	1
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Dies hat hier keine Relevanz.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Aktion zielt nicht auf diese Entwicklungsfaktoren.	**0**

Aktionscode	22.13 Konvergenz-Gebiet
Aktionstitel	Förderung außerbetrieblicher Ausbildungsplätze
Kategorie	Zugang und Eingliederung in den Arbeitsmarkt
Score	-0,25
Signal	🔴

Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**-1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Die Ausgangsbedingungen für die Aktion haben sich verbessert. Die demographische Entwicklung des Landes trägt zu einer Entlastung des Ausbildungsmarktes bei: Die Zahl der Personen, die das Arbeitsleben verlassen, übersteigt die Anzahl derjenigen, die neu eintreten. Gleichzeitig hat sich die Ausbildungsplatzdichte im Land kontinuierlich erhöht. Während in Sachsen-Anhalt bereits im Jahr 2005 für 100 Bewerberinnen und Bewerber rund 97 Ausbildungsplätze zur Verfügung standen, waren es im Jahr 2009 sogar 102 Ausbildungsplätze. Mit einem leichten Überangebot bewegt sich Sachsen-Anhalt im Vergleich über die Bundesländer dabei im oberen Mittelfeld. Aufgrund der rückläufigen Bewerberzahlen stehen auszubildende Unternehmen insofern zunehmend vor der Herausforderung, Jugendliche für eine Ausbildung im ihren Betrieben zu gewinnen. Die Herausforderung liegt somit nicht in einer mangelnden Ausbildungsbereitschaft, sondern in der Besetzung der Ausbildungsplätze. Dies ist ein zentraler Pfad für die Sicherung des Fachkräftebedarfs.	-1
Äußere Kohärenz	Ausbildungsbonus (BA) verfolgt ähnliche Zielsetzungen und setzt auch dabei an, Arbeitgeber zu unterstützen. die förderungsbedürftige	0

	Auszubildende einstellen.	
Effektivität		0
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 82% der geplanten Mittel wurden bewilligt; 46% der geplanten Mittel wurden ausgezahlt.	1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Zu fünf Indikatoren liegen Informationen vor, zu einer Vielzahl der Indikatoren sind keine Informationen verfügbar. Die Daten sind nicht als valide zu betrachten, da eine nicht nachvollziehbare Übererreichung der Ziele festzustellen ist.	0
Qualifizierte Ziele	Durch die Zuschussgewährung wird die ausbildungsbereitschaft von Betrieben unterstützt. Vor dem Hintergrund einer verbesserten Ausbildungsplatzdichte und einem Überhang an Ausbildungsstellen ist jedoch die volle Ausbildungspolitische Effektivität zu bezweifeln.	0
Ziele auf Prioritätsachse	Aus oben skizzierten Gründen sind nur in begrenztem Ausmaß ursächliche Beiträge der Aktion zur Verbesserung des Qualifikationsniveaus im Land zu erwarten.	0
Wachstum	Durch Stärkung der Humanressourcen kann mittelbar und mittelfristig die Wettbewerbsfähigkeit gesichert werden.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung von Beschäftigungsperspektiven bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Die Beschäftigungsperspektiven werden grundsätzlich durch die Verbesserung der beruflichen Ausbildungssituation im Land erheblich verbessert. Bildungsdefizite und Qualifizierungsmängel werden abgebaut und die Chancen Jugendlicher deutlich verbessert. Jedoch nur eingeschränkte Effektivität (s.o.)	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Datenlage erlaubt kein abschließendes Urteil.	0
Qualifizierte Ziele	Hier werden keine spezifischen Zielsetzungen formuliert.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Dies hat hier keine Relevanz.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Aktion zielt nicht spezifisch auf diese Entwicklungsfaktoren ab.	**0**

Aktionscode	52.13 Phasing-Out Gebiet	
Aktionstitel	Förderung außerbetrieblicher Ausbildungsplätze	
Kategorie	Zugang und Eingliederung in den Arbeitsmarkt	
Score	-0,25	
Signal	🔴	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**-1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Die Ausgangsbedingungen für die Aktion haben sich verbessert. Die demographische Entwicklung des Landes trägt zu einer Entlastung des Ausbildungsmarktes bei: Die Zahl der Personen, die das Arbeitsleben verlassen, übersteigt die Anzahl derjenigen, die neu eintreten. Gleichzeitig hat sich die Ausbildungsplatzdichte im Land kontinuierlich erhöht. Während in Sachsen-Anhalt bereits im Jahr 2005 für 100 Bewerberinnen und Bewerber rund 97 Ausbildungsplätze zur Verfügung standen, waren es im Jahr 2009 sogar 102 Ausbildungsplätze. Mit einem leichten Überangebot bewegt sich Sachsen-Anhalt im Vergleich über die Bundesländer dabei im oberen Mittelfeld. Aufgrund der rückläufigen Bewerberzahlen stehen auszubildende Unternehmen insofern zunehmend vor der Herausforderung, Jugendliche für eine Ausbildung im ihren Betrieben zu gewinnen. Die Herausforderung liegt somit nicht in einer mangelnden Ausbildungsbereitschaft, sondern in der Besetzung der Ausbildungsplätze. Dies ist ein zentraler Pfad für die Sicherung des Fachkräftebedarfs.	-1
Äußere Kohärenz	Ausbildungsbonus (BA) verfolgt ähnliche Zielsetzungen und setzt auch dabei an, Arbeitgeber zu unterstützen. die förderungsbedürftige Auszubildende einstellen.	0
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 66% der geplanten Mittel wurden bewilligt; 40% der geplanten Mittel wurden ausgezahlt.	1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Zu sechs Indikatoren liegen Informationen vor, zu einer Vielzahl der Indikatoren sind keine Informationen verfügbar. Die Daten sind nicht als valide zu betrachten, da hier eine nicht nachvollziehbare Übererreichung der Ziele zu identifizieren ist.	0
Qualifizierte Ziele	Durch die Zuschussgewährung wird die ausbildungsbereitschaft von Betrieben unterstützt. Vor dem Hintergrund einer verbesserten Ausbildungsplatzdichte und einem Überhang an Ausbildungsstellen ist jedoch die volle ausbildungspolitische Effektivität zu bezweifeln.	0
Ziele auf Prioritätsachse	Aus oben skizzierten Gründen sind nur in begrenztem Ausmaß ursächliche Beiträge der Aktion zur Verbesserung des Qualifikationsniveaus im Land zu erwarten.	-1
Wachstum	Durch Stärkung der Humanressourcen kann mittelbar und mittelfristig die Wettbewerbsfähigkeit gesichert werden.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung von Beschäftigungsperspektiven bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Die Beschäftigungsperspektiven werden grundsätzlich durch die Verbesserung der beruflichen Ausbildungssituation im Land erheblich verbessert. Bildungsdefizite und Qualifizierungsmängel werden abgebaut und die Chancen Jugendlicher deutlich verbessert. Jedoch nur eingeschränkte Effektivität (s.o.)	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Hier liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Hier werden keine spezifischen Zielsetzungen formuliert.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**

Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Dies hat hier keine Relevanz.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Aktion zielt nicht spezifisch auf diese Entwicklungsfaktoren ab.	**0**

Aktionscode	22.14 Konvergenz-Gebiet
Aktionstitel	Modellprojekte zur Förderung der Erstausbildung
Kategorie	(Infra-)Strukturen und Systeme zur Bildung
Score	0,18
Signal	○

Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**0**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Obwohl sich die Situation auf dem Ausbildungsmarkt deutlich entschärft hat, bestehen nach wie vor Herausforderungen in der Durchführung und Qualität beruflicher Ausbildung. Ein Indikator dafür bildet z.B. die zunehmende vorzeitige Lösung von Ausbildungsverträgen. Insofern ist von ähnlichen Herausforderungen wie zu Programmbeginn auszugehen.	0
Äußere Kohärenz	Durch das Auswahlverfahren, an dem verschiedene Akteure der beruflichen Ausbildung beteiligt sind und dem verfolgten Modellansatz zur Reform bzw. Verbesserung beruflicher Ausbildung, kann von einer sinnvollen Ergänzung von Programmen ausgegangen werden.	0
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 49% der geplanten Mittel wurden bewilligt; 17% der geplanten Mittel wurden ausgezahlt.	0
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Zu fünf Indikatoren sind Informationen verfügbar, zu einer Vielzahl der Indikatoren werden keine Informationen genannt. Angesichts einer mangelnden validen Datenlage können daraus keine Schlüsse für die Bewertung gezogen werden.	0
Qualifizierte Ziele	Aktion mit eigener Steuerungsmöglichkeit (vorgeschalteter ideenwettbewerb, Auswahlverfahren über Jury) bietet gute Voraussetzung für effektive Umsetzung insbesondere mit Blick auf Struktur- bzw. systemische Veränderungen. Angesichts der bisher erst langsam angelaufenen Umsetzung kann die Zielerreichung jedoch nur als in Teilen erreicht bewertet werden.	0
Ziele auf Prioritätsachse	Vor o.g. Hintergrund ist die Zielerreichung auf diese Ebene nur in Teilen als erreicht zu bewerten.	0
Wachstum	Aktion setzt mittelbar in Richtung Stärkung der Innovationskraft an.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**1**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung von Beschäftigungsperspektiven bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Die Beschäftigungsperspektiven werden durch die Verbesserung der beruflichen Ausbildungssituation im Land erheblich verbessert. Damit wird letztlich dem zunehmenden Fachkräftemangel entgegengewirkt.	1
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: 22.14.1: TN weiblich Eingang Plan 91 Soll 3116 3424 Prozent 22.14.3: TN weiblich Eingang Plan 91 Soll 76 84 Prozent Die überproportionalen Werte lassen die Daten als nicht valide erscheinen.	0
Qualifizierte Ziele	Es werden keine spezifischen Zielsetzungen formuliert. Ansatzpunkt ist die Beteiligung von Mädchen, die mind. entsprechend ihrem Anteil	0

	an der jeweiligen Zielgruppe vertreten sein sollen.	
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Dies ist hier nicht relevant.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Aktion zielt nicht spezifisch auf diese Entwicklungsfaktoren ab.	**0**

Aktionscode	52.14 Phasing-Out Gebiet	
Aktionstitel	Modellprojekte zur Förderung der Erstausbildung	
Kategorie	(Infra-)Strukturen und Systeme zur Bildung	
Score	0,18	
Signal	○	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**0**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Obwohl sich die Situation auf dem Ausbildungsmarkt deutlich entschärft hat, bestehen nach wie vor Herausforderungen in der Durchführung und Qualität beruflicher Ausbildung. Ein Indikator dafür bildet z.B. die zunehmende vorzeitige Lösung von Ausbildungsverträgen. Insofern ist von ähnlichen Herausforderungen wie zu Programmbeginn auszugehen.	0
Äußere Kohärenz	Durch das Auswahlverfahren, an dem verschiedene Akteure der beruflichen Ausbildung beteiligt sind und dem verfolgten Modellansatz zur Reform bzw. Verbesserung beruflicher Ausbildung, kann von einer sinnvollen Ergänzung von Programmen ausgegangen werden.	0
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 49% der geplanten Mittel wurden bewilligt; 17% der geplanten Mittel wurden ausgezahlt.	0
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Zu fünf Indikatoren sind Informationen verfügbar, zu einer Vielzahl der Indikatoren werden keine Informationen genannt. Angesichts einer mangelnden validen Datenlage können daraus keine Schlüsse für die Bewertung gezogen werden.	0
Qualifizierte Ziele	Aktion mit eigener Steuerungsmöglichkeit (vorgeschalteter ideenwettbewerb, Auswahlverfahren über Jury) bietet gute Voraussetzung für effektive Umsetzung insbesondere mit Blick auf Struktur- bzw. systemische Veränderungen. Angesichts der bisher erst langsam angelaufenen Umsetzung kann die Zielerreichung jedoch nur als in Teilen erreicht bewertet werden.	0
Ziele auf Prioritätsachse	Vor o.g. Hintergrund ist die Zielerreichung auf diese Ebene nur in Teilen als erreicht zu bewerten.	0
Wachstum	Aktion setzt mittelbar in Richtung Stärkung der Innovationskraft an.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**1**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung von Beschäftigungsperspektiven bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Die Beschäftigungsperspektiven werden durch die Verbesserung der beruflichen Ausbildungssituation im Land erheblich verbessert. Damit wird letztlich dem zunehmenden Fachkräftemangel entgegengewirkt.	1
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: 22.14.1: TN weiblich Eingang Plan 91 Soll 3116 3424 Prozent; 22.14.3: TN weiblich Eingang Plan 91 Soll 76 84 Prozent Die überproportionalen Werte lassen die Daten als nicht valide erscheinen. Die überproportionalen Werte lassen die Daten als nicht valide erscheinen.	0

Qualifizierte Ziele	Es werden keine spezifischen Zielsetzungen formuliert. Ansatzpunkt ist die Beteiligung von Mädchen, die mind. entsprechend ihrem Anteil an der jeweiligen Zielgruppe vertreten sein sollen.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Dies ist hier nicht relevant.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Aktion zielt nicht spezifisch auf diese Entwicklungsfaktoren ab.	**0**

Aktionscode	22.15 Konvergenz-Gebiet	
Aktionstitel	Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung	
Kategorie	(Infra-)Strukturen und Systeme zur Bildung	
Score	0,73	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Die Situation auf dem Ausbildungsmarkt hat sich entschärft und bei einem Überhang an Lehrstellen muss die Notwendigkeit von Förderung differenziert bewertet werden. Die überbetriebliche Ausbildung gleicht begrenzte betriebliche Ausbildungskapazitäten aus, insofern unterstützt sie vor allem kleinere und Kleinstunternehmen des Handwerks bei der Ausbildung eigener Fachkräfte. Dies ist mit Blick auf die Bekämpfung des Fachkräftemangels von gleichbleibender Relevanz.	1
Äußere Kohärenz	ÜLU ist ein spezifisches Instrument, das vorhandene Förderangebote ergänzt.	0
Effektivität		**1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 38% der geplanten Mittel wurden bewilligt; 17% der geplanten Mittel wurden ausgezahlt.	0
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Zu sechs Indikatoren liegen Informationen vor, zu einer Vielzahl der Indikatoren werden keine Informationen genannt. Die Umsetzung ist mit Blick auf bisher erreichte Teilnehmerzahlen als positiv zu bewerten.	1
Qualifizierte Ziele	Die Aktion trägt zur Sicherung des Fachkräftepotenzials spezifisch im Bereich des Handwerks bei.	1
Ziele auf Prioritätsachse	Die Maßnahme leistet einen Beitrag, die Ausbildungskapazitäten der Handwerksbetriebe zu verbessern und damit die Qualität der Ausbildung v.a. an der Realität der Unternehmen auszurichten. Sie unterstützt auch die Integration von Jugendlichen auf dem Arbeitsmarkt.	1
Wachstum	Aktion trägt mittelbar zur Verbesserung der Innovationskraft bei.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**1**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung von Beschäftigungsperspektiven bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Die Beschäftigungsperspektiven werden durch die Verbesserung der beruflichen Ausbildungssituation im Land erheblich verbessert und es wird dem Fachkräftemangel entgegengewirkt.	1
Chancengleichheit		**1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: 22.15.2: TN Eingang weiblich Plan 4921 Soll 2269 46 Prozent; 22.15.2: TN Eingang weiblich 76 Prozent	1
Qualifizierte Ziele	Hier werden keine spezifischen Zielsetzungen formuliert. Zentraler Ansatzpunkt ist hier die Beteiligung von Mädchen, die mind. entsprechend ihrem Anteil an der jeweiligen Zielgruppe vertreten sein sollen.	0

Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Dies ist hier nicht relevant.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Aktion zielt nicht direkt auf räumliche Entwicklungsfaktoren ab.	**0**

Aktionscode	52.15 Phasing-Out -Gebiet
Aktionstitel	Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung
Kategorie	(Infra-)Strukturen und Systeme zur Bildung
Score	0,64
Signal	●

Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Die Situation auf dem Ausbildungsmarkt hat sich entschärft und bei einem Überhang an Lehrstellen muss die Notwendigkeit von Förderung differenziert bewertet werden. Die überbetriebliche Ausbildung gleicht begrenzte betriebliche Ausbildungskapazitäten aus, insofern unterstützt sie vor allem kleinere und Kleinstunternehmen des Handwerks bei der Ausbildung eigener Fachkräfte. Dies ist mit Blick auf die Bekämpfung des Fachkräftemangels von gleichbleibender Relevanz.	1
Äußere Kohärenz	ÜLU ist ein spezifisches Instrument, das vorhandene Förderangebote ergänzt.	0
Effektivität		**1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 41% der geplanten Mittel wurden bewilligt; 23% der geplanten Mittel wurden ausgezahlt.	0
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Zu sechs Indikatoren liegen Informationen vor, zu einer Vielzahl der Indikatoren werden keine Informationen genannt. Die Umsetzung ist vor dem Hintergrund der erreichten Teilnehmer als positiv zu bewerten.	1
Qualifizierte Ziele	Die Aktion trägt zur Sicherung des Fachkräftepotenzials spezifisch im Bereich des Handwerks bei.	1
Ziele auf Prioritätsachse	Die Maßnahme leistet einen Beitrag, die Ausbildungskapazitäten der Handwerksbetriebe zu verbessern und damit die Qualität der Ausbildung v.a. an der Realität der Unternehmen auszurichten. Sie unterstützt auch die Integration von Jugendlichen auf dem Arbeitsmarkt.	1
Wachstum	Aktion trägt mittelbar zur Verbesserung der Innovationskraft bei.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**1**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung von Beschäftigungsperspektiven bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Die Beschäftigungsperspektiven werden durch die Verbesserung der beruflichen Ausbildungssituation im Land erheblich verbessert und es wird dem Fachkräftemangel entgegengewirkt.	1
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Hier ist kein abschließendes Urteil möglich.	0
Qualifizierte Ziele	Hier werden keine spezifischen Zielsetzungen formuliert. Zentraler Ansatzpunkt ist hier die Beteiligung von Mädchen, die mind. entsprechend ihrem Anteil an der jeweiligen Zielgruppe vertreten sein sollen.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0

Qualifizierte Ziele	Dies ist hier nicht relevant.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Aktion zielt nicht direkt auf räumliche Entwicklungsfaktoren ab.	**0**

Aktionscode	22.16 Konvergenz-Gebiet	
Aktionstitel	Förderung der Verbundausbildung	
Kategorie	(Infra-)Strukturen und Systeme zur Bildung	
Score	0,04	
Signal	○	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Die Situation auf dem Ausbildungsmarkt hat sich entschärft und bei einem Überhang an Lehrstellen muss die Notwendigkeit von Förderung differenziert bewertet werden. Die Verbundausbildung gleicht begrenzte betriebliche Ausbildungskapazitäten aus, insofern unterstützt sie vor allem kleinere und Kleinstunternehmen bei der Ausbildung eigener Fachkräfte. Dies ist mit Blick auf die Bekämpfung des Fachkräftemangels von gleichbleibender Relevanz. Zudem setzt sie durch die Förderung zusätzlicher Angebote an der Ausbildungsqualität an. Diese Aspekte sind von gleichbleibender Relevanz.	1
Äußere Kohärenz	Durch spezifischen Zuschnitt der Verbundausbildung kann von einer sinnvollen Ergänzung anderer Förderprogramme ausgegangen werden.	0
Effektivität		**-1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 22% der geplanten Mittel wurden bewilligt; 9% der geplanten Mittel wurden ausgezahlt.	-1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Zu fünf Indikatoren liegen Informationen vor, zu einer Vielzahl der Indikatoren werden keine Informationen genannt. Erstere lassen auf nicht erreichte Zielvorgaben schließen.	-1
Qualifizierte Ziele	Die Aktion leistet einen Beitrag, die Qualität der Ausbildung und der damit verbundenen Strukturen zu verbessern. So wird zur Fachkräftesicherung beigetragen und Wachstum ermöglicht. Die Maßnahme erreicht die Ziele mit Einschränkung, da ein geringer Anteil der Mittel ausgezahlt wurde und die Indikatoren auf einen eingeschränkten Umsetzungsstand hindeuten.	0
Ziele auf Prioritätsachse	Die Maßnahme trägt dazu bei, die Qualität der Ausbildung zu verbessern und die berufliche Ausbildung Jugendlicher sicherzustellen und zu fördern. Angesichts des Umsetzungsstandes der Aktion werden die Ziele erst eingeschränkt erreicht.	0
Wachstum	Aufgrund des bisherigen Umsetzungstandes trägt die Aktion lediglich mit Einschränkung zur Förderung von Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit bei.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung von Beschäftigungsperspektiven bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Die Beschäftigungsperspektiven werden durch die Verbesserung der beruflichen Ausbildungssituation im Land verbessert. Bildungsdefizite und Qualifizierungsmängel werden abgebaut und die Chancen Jugendlicher deutlich verbessert. Aufgrund des bisherigen Umsetzungstandes trägt die Aktion lediglich mit Einschränkung zur Förderung der Beschäftigungsfähigkeit bei.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Chancengleichheit von Frauen und Männern bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0

Qualifizierte Ziele	Hier werden keine spezifischen Zielsetzungen formuliert. Zentraler Ansatzpunkt ist hier die Beteiligung von Mädchen, die mind. entsprechend ihrem Anteil an der jeweiligen Zielgruppe vertreten sein sollen.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Dies ist hier nicht relevant.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Die hier genannten Aspekte sind für die Maßnahme nicht relevant.	**0**

Aktionscode	52.16 Phasing-Out Gebiet	
Aktionstitel	Förderung der Verbundausbildung	
Kategorie	(Infra-)Strukturen und Systeme zur Bildung	
Score	0,04	
Signal	○	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Die Situation auf dem Ausbildungsmarkt hat sich entschärft und bei einem Überhang an Lehrstellen muss die Notwendigkeit von Förderung differenziert bewertet werden. Die Verbundausbildung gleicht begrenzte betriebliche Ausbildungskapazitäten aus, insofern unterstützt sie vor allem kleinere und Kleinstunternehmen bei der Ausbildung eigener Fachkräfte. Dies ist mit Blick auf die Bekämpfung des Fachkräftemangels von gleichbleibender Relevanz. Zudem setzt sie durch die Förderung zusätzlicher Angebote an der Ausbildungsqualität an. Diese Aspekte sind von gleichbleibender Relevanz.	1
Äußere Kohärenz	Durch spezifischen Zuschnitt der Verbundausbildung kann von einer sinnvollen Ergänzung anderer Förderprogramme ausgegangen werden.	0
Effektivität		**-1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 17% der geplanten Mittel wurden bewilligt; 8% der geplanten Mittel wurden ausgezahlt.	-1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Zu sieben Indikatoren liegen Informationen vor, zu einer Vielzahl der Indikatoren werden keine Informationen genannt. Die Indikatoren lassen auf eine geringe sehr geringe Umsetzung und nicht erreichte Zielvorgaben schließen.	-1
Qualifizierte Ziele	Die Aktion leistet einen Beitrag, die Qualität der Ausbildung und der damit verbundenen Strukturen zu verbessern. So wird zur Fachkräftesicherung beigetragen und Wachstum ermöglicht. Die Maßnahme erreicht die Ziele mit Einschränkung, da ein geringer Anteil der Mittel ausgezahlt wurde und die Indikatoren auf einen eingeschränkten Umsetzungsstand hindeuten.	0
Ziele auf Prioritätsachse	Die Maßnahme trägt dazu bei, die Qualität der Ausbildung zu verbessern und die berufliche Ausbildung Jugendlicher sicherzustellen und zu fördern. Angesichts des Umsetzungsstandes der Aktion werden die Ziele erst eingeschränkt erreicht.	0
Wachstum	Aufgrund des bisherigen Umsetzungstandes trägt die Aktion lediglich mit Einschränkung zur Förderung von Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit bei.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung von Beschäftigungsperspektiven bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Die Beschäftigungsperspektiven werden durch die Verbesserung der	0

	beruflichen Ausbildungssituation im Land verbessert. Bildungsdefizite und Qualifizierungsmängel werden abgebaut und die Chancen Jugendlicher deutlich verbessert. Aufgrund des bisherigen Umsetzungsstandes trägt die Aktion lediglich mit Einschränkung zur Förderung der Beschäftigungsfähigkeit bei.	
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Chancengleichheit von Frauen und Männern bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Hier werden keine spezifischen Zielsetzungen formuliert. Zentraler Ansatzpunkt ist hier die Beteiligung von Mädchen, die mind. entsprechend ihrem Anteil an der jeweiligen Zielgruppe vertreten sein sollen.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Dies ist hier nicht relevant.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Die hier genannten Aspekte sind für die Maßnahme nicht relevant.	**0**

Aktionscode	22.17 Konvergenz-Gebiet	
Aktionstitel	Förderung betrieblicher Ausbildungsplätze für bestimmte Jugendliche	
Kategorie	Zugang und Eingliederung in den Arbeitsmarkt	
Score	-1; Die Aktion ist zum 31.07.2008 eingestellt worden und wird in Folge bei allen Subkriterien auf -1 gesetzt.	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**-1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Die Ausbildungsbeteiligung der Betriebe ist im Zeitverlauf rückläufig. Rund ein Viertel aller Betriebe in Sachsen-Anhalt beteiligen sich seit 2005 an der beruflichen Erstausbildung. Dennoch ist ein leichter Rückgang der Beteiligungsquote zu beobachten. Im bundesweiten Vergleich liegt Sachsen-Anhalt dabei leicht über der durchschnittlichen Ausbildungsbeteiligung von 24,4 Prozent. Der Rückgang in der Beteiligung ist auf die demographische Entwicklung und fehlende Bewerberzahlen zurückzuführen. Noch immer besteht seitens der Ausbildungsbetriebe ein maßgebliches Interesse daran, junge Menschen zu unterstützen und zu fördern. Die Schwerpunktsetzung Sachsen-Anhalts im Bereich der Humankapitalbildung sowie der Verbesserung der Arbeitsmarktchancen und Integration benachteiligter Personen besitzt noch immer Relevanz. Auch der drohende Fachkräftemangel trägt zur Relevanz bei.	-1
Äußere Kohärenz	Die Aktion ergänzt die verschiedenen Fördermöglichkeiten im Bereich der beruflichen Erstausbildung.	-1
Effektivität		**-1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 5% der geplanten Mittel wurden bewilligt; 5% der geplanten Mittel wurden ausgezahlt.	-1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Zu zwölf Indikatoren liegen Informationen vor, zu einer Vielzahl der Indikatoren liegen keine Informationen vor. Die vorhandenen Angaben weisen darauf hin, dass die geplanten Zielvorgaben nicht erreicht wurden.	-1
Qualifizierte Ziele **Ziele auf Prioritätsachse**	Angesichts des geringen Umsetzungsstandes ist nur von einer teilweisen Erreichung der Ziele der Aktion auszugehen. Dementsprechend kann auch die Erreichung der spezifischen Zielsetzungen nur als eingeschränkt bewertet werden.	-1
Wachstum	Mittelbare Wirkungen sind zu erwarten.	**-1**

Beschäftigungsperspektiven		**-1**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung von Beschäftigungsperspektiven bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	-1
Qualifizierte Ziele	Beschäftigungssicherung durch Qualifizierung sowie die Integration benachteiligter Jugendlicher wird angesichts des Umsetzungsstands nur eingeschränkt erreicht.	-1
Chancengleichheit		**-1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: 22.17: Plan 952 Soll 40 4 Prozent Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Chancengleichheit von Frauen und Männern bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	-1
Qualifizierte Ziele	Hier werden keine genderspezifischen Zielsetzungen formuliert. Zentraler Ansatzpunkt ist die Beteiligung von Mädchen, die mind. entsprechend ihrem Anteil an der jeweiligen Zielgruppe vertreten sein sollen.	-1
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**-1**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	-1
Qualifizierte Ziele	Dies ist hier nicht relevant.	-1
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Die hier genannten Aspekte sind für die Maßnahme nicht relevant.	**-1**

Aktionscode	52.17 Phasing-Out Gebiet
Aktionstitel	Förderung betrieblicher Ausbildungsplätze für bestimmte Jugendliche
Kategorie	Zugang und Eingliederung in den Arbeitsmarkt
Score	-1; Die Aktion ist zum 31.07.2008 eingestellt worden und wird in Folge bei allen Subkriterien auf -1 gesetzt.
Signal	🔴

Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte

Relevanz		**-1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Die Ausbildungsbeteiligung der Betriebe ist im Zeitverlauf rückläufig. Rund ein Viertel aller Betriebe in Sachsen-Anhalt beteiligen sich seit 2005 an der beruflichen Erstausbildung. Dennoch ist ein leichter Rückgang der Beteiligungsquote zu beobachten. Im bundesweiten Vergleich liegt Sachsen-Anhalt dabei leicht über der durchschnittlichen Ausbildungsbeteiligung von 24,4 Prozent. Der Rückgang in der Beteiligung ist auf die demographische Entwicklung und fehlende Bewerberzahlen zurückzuführen. Noch immer besteht seitens der Ausbildungsbetriebe ein maßgebliches Interesse daran, junge Menschen zu unterstützen und zu fördern. Die Schwerpunktsetzung Sachsen-Anhalts im Bereich der Humankapitalbildung sowie der Verbesserung der Arbeitsmarktchancen und Integration benachteiligter Personen besitzt noch immer Relevanz. Auch der drohende Fachkräftemangel trägt zur Relevanz bei.	-1
Äußere Kohärenz	Die Aktion ergänzt die verschiedenen Fördermöglichkeiten im Bereich der beruflichen Erstausbildung.	-1
Effektivität		**-1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 6% der geplanten Mittel wurden bewilligt; 6% der geplanten Mittel wurden ausgezahlt.	-1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Zu zwanzig Indikatoren liegen Informationen vor, zu einer Vielzahl der Indikatoren liegen keine Informationen vor. Auf Grundlage der Indikatoren ist die materielle Umsetzung dahingehend einzustufen, dass die geplanten Zielvorgaben nicht erreicht wurden.	-1

Qualifizierte Ziele	Angesichts des geringen Umsetzungsstandes ist nur von einer teilweisen Erreichung der Ziele der Aktion auszugehen.	-1
Ziele auf Prioritätsachse	Dementsprechend kann auch die Erreichung der spezifischen Zielsetzungen nur als eingeschränkt bewertet werden.	-1
Wachstum	Mittelbare Wirkungen sind zu erwarten.	**-1**
Beschäftigungsperspektiven		**-1**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung von Beschäftigungsperspektiven bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	-1
Qualifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung von Beschäftigungsperspektiven bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	-1
Chancengleichheit		**-1**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Chancengleichheit von Frauen und Männern bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	-1
Qualifizierte Ziele	Hier werden keine genderspezifischen Zielsetzungen formuliert. Zentraler Ansatzpunkt ist die Beteiligung von Mädchen, die mind. entsprechend ihrem Anteil an der jeweiligen Zielgruppe vertreten sein sollen.	-1
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**-1**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	-1
Qualifizierte Ziele	Dies ist hier nicht relevant.	-1
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Die hier genannten Aspekte sind für die Maßnahme nicht relevant.	**-1**

Aktionscode	22.18 Konvergenz-Gebiet	
Aktionstitel	Berufliche Integration von Jugendlichen an der "zweiten Schwelle"	
Kategorie	Zugang und Eingliederung in den Arbeitsmarkt	
Score	-0,46	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**-1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Die Arbeitslosigkeit der Gruppe der 15-25 Jährigen hat sich seit 2005 mit einem Rückgang um 44% nahezu halbiert, so dass sich auch die Situation im Übergang von der Ausbildung hin zum Beruf entschärft hat.	-1
Äußere Kohärenz	Die Zielgruppe arbeitsloser junger Menschen steht in der Regel im AlG2 Bezug und demzufolge können sie grundsätzlich durch die Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik des SGB 2 gefördert werden. Beispielsweise wurde in 2009 das Programm GAJL (Gegen Abwanderung junger Landeskinder), welches das Hauptprogramm der gesamten Aktion bildet, in den Landkreisen Magdeburg, Bördekreis und Jerichower Land nicht umgesetzt, da hier bereits eigene Programme von Trägern der Grundsicherung liefen und keine weiteren Programme nötig waren. Insoweit zeigt sich, dass die Aktion in großen Teilen vor dem Hintergrund anderer Förderangebote weniger Relevanz hat.	0
Effektivität		**-1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 14% der geplanten Mittel wurden bewilligt; 2% der geplanten Mittel wurden ausgezahlt.	-1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Zu keinem der Indikatoren liegen Angaben vor.	0
Qualifizierte Ziele	Vor dem Hintergrund konkurrierender Fördermöglichkeiten wird das	0

	Mittelvolumen nicht ausgeschöpft. Zwar wurden Änderungen im Zuschnitt der Förderung vorgenommen, doch wirkt auch hier die demografische Entwicklung und Abwanderung. Die Zielgruppe ausgebildeter jugendlicher Arbeitsloser wird immer kleiner. Zudem zeigt sich mit einer Integrationsquote von 30% im Programm GAJL (zweite Schwelle) eine eingeschränkte Wirksamkeit der Aktion. Darüber hinaus haben sich die Aktionen zur Vermeidung von Abwanderung von Hoch- und Fachhochschulabsolventen bisher als nicht genügend wirksam erwiesen.	
Ziele auf Prioritätsachse	Vor dem Hintergrund der o.g. unzureichenden Zielerreichung trägt die Aktion nur in geringem Maße zur Erreichung des Ziels der Sicherstellung der beruflichen Integration arbeitsloser junger Menschen bei.	-1
Wachstum	Lediglich mittelbare Wirkungen sind zu erwarten.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung von Beschäftigungsperspektiven bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Die Aktion leistet vor o.g. Hintergrund nur mit Einschränkungen einen Beitrag zur Beschäftigungssicherung v.a. für junge Menschen.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Chancengleichheit von Frauen und Männern bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Es sind keine spezifischen genderspezifischen Zielsetzungen formuliert. Anhaltspunkte für die Erreichung eine der Zielsetzungen sind nicht ersichtlich.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Dies ist für die Maßnahme nicht relevant.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Die genannten Aspekte sind für die Maßnahme nicht relevant.	**0**

Aktionscode	52.18 Phasing-Out Gebiet	
Aktionstitel	Berufliche Integration von Jugendlichen an der "zweiten Schwelle"	
Kategorie	Zugang und Eingliederung in den Arbeitsmarkt	
Score	-0,46	
Signal	🔴	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**-1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Die Arbeitslosigkeit der Gruppe der 15-25 Jährigen hat sich seit 2005 mit einem Rückgang um 44% nahezu halbiert, so dass sich auch die Situation im Übergang von der Ausbildung hin zum Beruf entschärft hat.	-1
Äußere Kohärenz	Die Zielgruppe arbeitsloser junger Menschen steht in der Regel im AlG2 Bezug und demzufolge können sie grundsätzlich durch die Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik des SGB 2 gefördert werden. Beispielsweise wurde in 2009 das Programm GAJL (Gegen Abwanderung junger Landeskinder), welches das Hauptprogramm der gesamten Aktion bildet, in den Landkreisen Magdeburg, Bördekreis und Jerichower Land nicht umgesetzt, da hier bereits eigene Programme von Trägern der Grundsicherung liefen und keine weiteren Programme nötig waren. Insoweit zeigt sich, dass die Aktion in großen Teilen vor dem Hintergrund anderer Förderangebote weniger Relevanz hat.	0
Effektivität		**-1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 14% der geplanten Mittel wurden bewilligt; 2% der geplanten Mittel wurden ausgezahlt.	-1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Zu keinem der Indikatoren liegen Angaben vor.	0
Qualifizierte Ziele	Vor dem Hintergrund konkurrierender Fördermöglichkeiten wird das Mittelvolumen nicht ausgeschöpft. Zwar wurden Änderungen im Zuschnitt der Förderung vorgenommen, doch wirkt auch hier die demografische Entwicklung und Abwanderung. Die Zielgruppe ausgebildeter jugendlicher Arbeitsloser wird immer kleiner. Zudem zeigt sich mit einer Integrationsquote von 30% im Programm GAJL (zweite Schwelle) eine eingeschränkte Wirksamkeit der Aktion. Darüber hinaus haben sich die Aktionen zur Vermeidung von Abwanderung von Hoch- und Fachhochschulabsolventen bisher als nicht genügend wirksam erwiesen.	0
Ziele auf Prioritätsachse	Vor dem Hintergrund der o.g. unzureichenden Zielerreichung trägt die Aktion nur in geringem Maße zur Erreichung des Ziels der Sicherstellung der beruflichen Integration arbeitsloser junger Menschen bei.	-1
Wachstum	Lediglich mittelbare Wirkungen sind zu erwarten.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung von Beschäftigungsperspektiven bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Die Aktion leistet vor o.g. Hintergrund nur mit Einschränkungen einen Beitrag zur Beschäftigungssicherung v.a. für junge Menschen.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Chancengleichheit von Frauen und Männern bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Es sind keine spezifischen genderspezifischen Zielsetzungen formuliert. Anhaltspunkte für die Erreichung eine der Zielsetzungen sind nicht ersichtlich.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Um-	0

	welt-/Naturschutz und Risikovorsorge bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	
Qualifizierte Ziele	Dies ist für die Maßnahme nicht relevant.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Die genannten Aspekte sind für die Maßnahme nicht relevant.	**0**

Aktionscode	22.19 Konvergenz-Gebiet	
Aktionstitel	Produktives Lernen in Schule und Betrieb in Sachsen-Anhalt	
Kategorie	Zugang und Eingliederung in den Arbeitsmarkt	
Score	0,11	
Signal	○	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Wenngleich sich der Anteil der Schulentlassenen ohne Hauptschulabschluss kontinuierlich verringerte, liegt sie noch immer deutlich über dem bundesweiten Durchschnitt von 7,1 Prozent der Schülerinnen und Schüler (2008). Insofern besteht die Herausforderung der Förderung benachteiligter Jugendlicher weiterhin.	0
Äußere Kohärenz	Der spezifische Ansatz der Aktion in den Schulen unterscheidet die Aktion deutlich von Programmen z.B. des BMFSFJ („Schulverweigerung - Die 2. Chance") und der Berufsbildungspolitik allgemein.	1
Effektivität		**-1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 11% der geplanten Mittel wurden bewilligt; 4% der geplanten Mittel wurden ausgezahlt.	-1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Die vorhandenen Indikatoren lassen auf eine unzureichende Zielerreichung schließen.	-1
Qualifizierte Ziele	Entsprechend der bisherigen Umsetzung werden die Ziele bisher nur eingeschränkt erreicht.	0
Ziele auf Prioritätsachse	Dementsprechend wird auch nur eingeschränkt zum spezifischen Ziel der Sicherung der beruflichen Integration Jugendlicher beigetragen.	0
Wachstum	Aufgrund des bisherigen Umsetzungstandes trägt die Aktion lediglich mit Einschränkung zur Förderung von Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit bei.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung von Beschäftigungsperspektiven bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme kann einen Beitrag zur Erhöhung der Arbeitsmarktrelevanz der schulischen Bildung leisten und Schulabbruch und Schulversagen entgegenwirken. Aufgrund des bisherigen Umsetzungstandes trägt die Aktion lediglich mit Einschränkung zur Förderung Beschäftigungsfähigkeit bei.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Chancengleichheit von Frauen und Männern.	0
Qualifizierte Ziele	Keine Informationen, die eine Bewertung erlauben.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Damit verbundene Aspekte sind teilweise in den Projektangeboten enthalten, die Zielstellung wird jedoch nicht explizit verfolgt.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Räumliche Funktionen der Schulen werden als Förderkriterien berücksichtigt.	**1**
Aktionscode	52.19 Phasing-Out Gebiet	

Aktionstitel	Produktives Lernen in Schule und Betrieb in Sachsen-Anhalt	
Kategorie	Zugang und Eingliederung in den Arbeitsmarkt	
Score	0,11	
Signal	○	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Wenngleich sich der Anteil der Schulentlassenen ohne Hauptschulabschluss kontinuierlich verringerte, liegt sie noch immer deutlich über dem bundesweiten Durchschnitt von 7,1 Prozent der Schülerinnen und Schüler (2008). Insofern besteht die Herausforderung der Förderung benachteiligter Jugendlicher weiterhin.	0
Äußere Kohärenz	Der spezifische Ansatz der Aktion in den Schulen unterscheidet die Aktion deutlich von Programmen z.B. des BMFSFJ („Schulverweigerung - Die 2. Chance") und der Berufsbildungspolitik allgemein.	1
Effektivität		**-1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 4% der geplanten Mittel wurden bewilligt; 1% der geplanten Mittel wurde ausgezahlt.	-1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Die vorhandenen Indikatoren lassen auf eine unzureichende Zielerreichung schließen.	-1
Qualifizierte Ziele	Entsprechend der bisherigen Umsetzung werden die Ziele bisher nur eingeschränkt erreicht.	0
Ziele auf Prioritätsachse	Dementsprechend wird auch nur eingeschränkt zum spezifischen Ziel der Sicherung der beruflichen Integration Jugendlicher beigetragen.	0
Wachstum	Aufgrund des bisherigen Umsetzungstandes trägt die Aktion lediglich mit Einschränkung zur Förderung von Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit bei.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung von Beschäftigungsperspektiven	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme kann einen Beitrag zur Erhöhung der Arbeitsmarktrelevanz der schulischen Bildung leisten und Schulabbruch und Schulversagen entgegenwirken. Aufgrund des bisherigen Umsetzungstandes trägt die Aktion lediglich mit Einschränkung zur der Beschäftigungsperspektiven bei.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Chancengleichheit von Frauen und Männern	0
Qualifizierte Ziele	Keine Informationen, die eine Bewertung erlauben.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge	0
Qualifizierte Ziele	Damit verbundene Aspekte sind teilweise in den Projektangeboten enthalten, die Zielstellung wird jedoch nicht explizit verfolgt.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Räumliche Funktionen der Schulen werden als Förderkriterien berücksichtigt.	**1**

Aktionscode	22.20 Konvergenz-Gebiet	
Aktionstitel	Frühzeitige Berufsorientierung an Förderschulen für Lernbehinderte in Sachsen-Anhalt	
Kategorie	Zugang und Eingliederung in den Arbeitsmarkt	
Score	-0,89	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**-1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Steigende Zahl vorzeitig gelöster Ausbildungsverträge, kontinuierlich hohe Anzahl von Schülern ohne Schulabschluss. Insofern haben sich die Ausgangsbedingungen unwesentlich verändert.	0
Äußere Kohärenz	Neben der ESF-Förderung gibt es auch andere Projekte bzw. Maßnahmen wie Projekt „Anschub" im Burgenlandkreis, IDA - Projekt (Bundesprojekt) sowie Projekte von den Arbeitsagenturen, die in ähnlicher Richtung wirken. Die besondere Relevanz der ESF-Aktion kann vor diesem Hintergrund nicht nachvollzogen werden.	-1
Effektivität		**-1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 17% der geplanten Mittel wurden bewilligt; 7% der geplanten Mittel wurden ausgezahlt.	-1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Die Indikatoren lassen darauf schließen, dass die geplanten Zielvorhaben insgesamt nicht vollständig erreicht wurden.	-1
Qualifizierte Ziele	Rund die Hälfte der Förderschulen nahm bisher an der Aktion teil. Positive Rückmeldungen der Schüler und der Lehrer. Schüler lernen Berufsfelder kennen und vermeiden durch das bereits erlange Wissen im Voraus zum Ausbildungsbeginn, was sie erwartet, wodurch Ausbildungsabbrüche vermieden werden können. Auch werden die ersten Einblicke in das Arbeitsleben und den Berufsalltag vermittelt. Unter Berücksichtigung des Umsetzungsstandes werden somit die Ziele in Teilen erreicht.	0
Ziele auf Prioritätsachse	Entsprechend wird eingeschätzt, dass die Aktion zur Umsetzung des spezifische Ziels der Sicherstellung der beruflichen Integration Jugendlicher in mittlerem Maße beiträgt.	0
Wachstum	Wirkungen sind nur auf einer sehr mittelbaren Ebene zu erwarten. Aufgrund der bisherigen Umsetzung der Aktion ist bislang jedoch ein geringer Beitrag zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit geleistet worden.	**-1**
Beschäftigungsperspektiven		**-1**
Quantifizierte Ziele	Die Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven in Sachsen-Anhalt.	0
Qualifizierte Ziele	Die Aktion trägt vor allem zur Verbesserung der Bildungs- und Ausbildungsfähigkeit Jugendlicher bei. Aufgrund des bisherigen Umsetzungsstands der Aktion sind jedoch noch keine Beiträge zur Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven geleistet worden.	-1
Chancengleichheit		**-1**
Quantifizierte Ziele	TN weiblich Eingang 14 Prozent. Die Ziele konnten somit nicht erreicht werden.	-1
Qualifizierte Ziele	Die Aktion trägt vor allem zur Verbesserung der Bildungs- und Ausbildungsfähigkeit Jugendlicher bei. Die Aktion ist als gleichstellungsneutral zu betrachten.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Dies ist hier nicht zutreffend.	0
Räumliche Entwick-	Die genannten Aspekte sind für die Maßnahme nicht von Relevanz.	**0**

lungsfaktoren		

Aktionscode	52.20 Phasing-Out Gebiet	
Aktionstitel	Frühzeitige Berufsorientierung an Förderschulen für Lernbehinderte in Sachsen-Anhalt	
Kategorie	Zugang und Eingliederung in den Arbeitsmarkt	
Score	-0,57	
Signal	🔴	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**-1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Steigende Zahl vorzeitig gelöster Ausbildungsverträge, kontinuierlich hohe Anzahl von Schülern ohne Schulabschluss. Insofern haben sich die Ausgangsbedingungen unwesentlich verändert.	0
Äußere Kohärenz	Neben der ESF-Förderung gibt es auch andere Projekte bzw. Maßnahmen wie Projekt „Anschub" im Burgenlandkreis, IDA - Projekt (Bundesprojekt) sowie Projekte von den Arbeitsagenturen, die in ähnlicher Richtung wirken. Die besondere Relevanz der ESF-Aktion kann vor diesem Hintergrund nicht nachvollzogen werden.	-1
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 36% der geplanten Mittel wurden bewilligt; 6% der geplanten Mittel wurden ausgezahlt.	-1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Zu keinem der genannten Indikatoren sind Informationen verfügbar.	0
Qualifizierte Ziele	Rund die Hälfte der Förderschulen nahm bisher an der Aktion teil. Positive Rückmeldungen der Schüler und der Lehrer. Schüler lernen Berufsfelder kennen und vermeiden durch das bereits erlangte Wissen im Voraus zum Ausbildungsbeginn, was sie erwartet, wodurch Ausbildungsabbrüche vermieden werden können. Auch werden die ersten Einblicke in das Arbeitsleben und den Berufsalltag vermittelt. Unter Berücksichtigung des Umsetzungsstandes werden somit die Ziele in Teilen erreicht.	0
Ziele auf Prioritätsachse	Entsprechend wird eingeschätzt, dass die Aktion zur Umsetzung des spezifische Ziels der Sicherstellung der beruflichen Integration Jugendlicher in mittlerem Maße beiträgt.	0
Wachstum	Wirkungen sind nur auf einer sehr mittelbaren Ebene zu erwarten. Aufgrund der bisherigen Umsetzung der Aktion ist bislang jedoch ein geringer Beitrag zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit geleistet worden.	**-1**
Beschäftigungsperspektiven		**-1**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung von Beschäftigungsperspektiven bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Die Aktion trägt vor allem zur Verbesserung der Bildungs- und Ausbildungsfähigkeit Jugendlicher bei. Aufgrund des bisherigen Umsetzungsstands der Aktion sind jedoch noch keine Beiträge zur Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven geleistet worden.	-1
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Chancengleichheit von Frauen und Männern.	0
Qualifizierte Ziele	Die Aktion trägt vor allem zur Verbesserung der Bildungs- und Ausbildungsfähigkeit Jugendlicher bei. Die Aktion ist als gleichstellungsneutral zu betrachten.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0

Qualifizierte Ziele	Dies ist hier nicht zutreffend.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Die genannten Aspekte sind für die Maßnahme nicht von Relevanz.	**0**

Aktionscode	22.21 Konvergenz-Gebiet	
Aktionstitel	Verbesserung der Arbeitsmarktrelevanz der allgemeinen Bildung	
Kategorie	(Infra-)Strukturen und Systeme zur Bildung	
Score	0,52	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**0**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Eine der Chancen für das Land Sachsen-Anhalt liegt in der Qualität der Ausbildung, vor allem in Hinblick auf gut ausgebildetes Personal. Insofern haben sich die Ausgangsbedingungen nicht verändert.	0
Äußere Kohärenz	Maßnahmen der Landesförderrichtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für bildungsbezogene Projekte und Angebote sind auf die ESF-Förderung abgestimmt. Nur Projekte, die zeitlich vor bzw. nach der ESF-Aktion durchgeführt werden, erhalten Zuschüsse. Inhaltlich sind diese Landesprojekte so strukturiert, dass die ESF-Fördermaßnahme darauf aufbauen kann oder diese Landesprojekte die Ergebnisse aus der ESF-Maßnahme nutzen können. Der besondere Ansatz dieser Aktion ist, dass die gesamte Zielgruppe eines Jahrgangs in ein systematisch angelegtes Programm integriert werden kann. Damit entsteht Vergleichbarkeit in Bezug auf das Bildungsniveau der Schülerinnen und Schüler, die Rückschlüsse auf die Wirkung von anderen landeseigenen Programmen zulassen und damit Verbesserungsbedarf aufzeigen.	0
Effektivität		**1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Hier liegen keine Informationen vor. Aus der Finanzplanebene 22.21.0 / 52.21.0 wurden 6,7 Mio. € in die 22.14.0 / 52.14.0 umgeschichtet.	0
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Zu keinem der genannten Indikatoren liegen Informationen vor.	0
Qualifizierte Ziele	DAS BRAFO-Programm ist bisher qualitativ gut und quantitativ sehr gut in allen Sekundarschulen sowie nach den jeweiligen regionalen Möglichkeiten in den Förderschulen angelaufen. Die themenspezifische Evaluation zeigt grundsätzlich, dass die erwarteten Effekte eintreten.	1
Ziele auf Prioritätsachse	Entsprechend den bisherigen Ergebnissen trägt die Aktion dazu bei, die Ausbildungsfähigkeit junger Menschen zu verbessern.	1
Wachstum	Mittelbare Effekte können sich langfristig abzeichnen.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**1**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung von Beschäftigungsperspektiven bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Die Aktion greift Aspekte des lebenslangen Lernens auf, indem die Lehrkräfte gefördert und weiterqualifiziert werden. Die Bildungs- und Ausbildungsfähigkeit der jungen Menschen wird verbessert.	1
Chancengleichheit		**1**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Chancengleichheit von Frauen und Männern bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Die Berufswahlgruppen sind so zusammengestellt, dass die Schülerinnen und Schüler auch "geschlechtsuntypische" Berufsfelder kennenlernen. Die durchführenden Bildungsträger sind durch das Ausschreibungsverfahren daran gebunden, diesen Aspekten in ihrer Ar-	1

	beit Rechnung zu tragen. Die Umsetzung wird durch Vorort-Besuche überprüft.	
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**1**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Die die Maßnahme durchführenden Bildungsträger sind durch das Ausschreibungsverfahren daran gebunden, diesen Aspekten in ihrer Arbeit Rechnung zu tragen. Die Umsetzung wird durch Vorort-Besuche überprüft.	1
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Die hier genannten Aspekte sind für die Maßnahme nicht relevant.	**0**

Aktionscode	52.21 Phasing-Out Gebiet	
Aktionstitel	Verbesserung der Arbeitsmarktrelevanz der allgemeinen Bildung	
Kategorie	(Infra-)Strukturen und Systeme zur Bildung	
Score	0,52	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**0**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Eine der Chancen für das Land Sachsen-Anhalt liegt in der Qualität der Ausbildung, vor allem in Hinblick auf gut ausgebildetes Personal. Insofern haben sich die Ausgangsbedingungen nicht verändert.	0
Äußere Kohärenz	Maßnahmen der Landesförderrichtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für bildungsbezogene Projekte und Angebote sind auf die ESF-Förderung abgestimmt. Nur Projekte, die zeitlich vor bzw. nach der ESF-Aktion durchgeführt werden, erhalten Zuschüsse. Inhaltlich sind diese Landesprojekte so strukturiert, dass die ESF-Fördermaßnahme darauf aufbauen kann oder diese Landesprojekte die Ergebnisse aus der ESF-Maßnahme nutzen können. Der besondere Ansatz dieser Aktion ist, dass die gesamte Zielgruppe eines Jahrgangs in ein systematisch angelegtes Programm integriert werden kann. Damit entsteht Vergleichbarkeit in Bezug auf das Bildungsniveau der Schülerinnen und Schüler, die Rückschlüsse auf die Wirkung von anderen landeseigenen Programmen zulassen und damit Verbesserungsbedarf aufzeigen.	0
Effektivität		**1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Hier liegen keine Informationen vor. Aus der Finanzplanebene 22.21.0 / 52.21.0 wurden 6,7 Mio. € in die 22.14.0 / 52.14.0 umgeschichtet.	0
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Zu keinem der genannten Indikatoren liegen Informationen vor.	0
Qualifizierte Ziele	DAS BRAFO-Programm ist bisher qualitativ gut und quantitativ sehr gut in allen Sekundarschulen sowie nach den jeweiligen regionalen Möglichkeiten in den Förderschulen angelaufen. Die themenspezifische Evaluation zeigt grundsätzlich, dass die erwarteten Effekte eintreten.	1
Ziele auf Prioritätsachse	Entsprechend den bisherigen Ergebnissen trägt die Aktion trägt dazu bei, die Ausbildungsfähigkeit junger Menschen zu verbessern.	1
Wachstum	Mittelbare Effekte können sich langfristig abzeichnen.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**1**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung von Beschäftigungsperspektiven bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Die Aktion greift Aspekte des lebenslangen Lernens auf, indem die Lehrkräfte gefördert und weiterqualifiziert werden. Die Bildungs- und	1

	Ausbildungsfähigkeit der jungen Menschen wird verbessert.	
Chancengleichheit		**1**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Chancengleichheit von Frauen und Männern bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Die Berufswahlgruppen sind so zusammengestellt, dass die Schülerinnen und Schüler auch "geschlechtsuntypische" Berufsfelder kennenlernen. Die durchführenden Bildungsträger sind durch das Ausschreibungsverfahren daran gebunden, diesen Aspekten in ihrer Arbeit Rechnung zu tragen. Die Umsetzung wird durch Vorort-Besuche überprüft.	1
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**1**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Die die Maßnahme durchführenden Bildungsträger sind durch das Ausschreibungsverfahren daran gebunden, diesen Aspekten in ihrer Arbeit Rechnung zu tragen. Die Umsetzung wird durch Vorort-Besuche überprüft.	1
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Die hier genannten Aspekte sind für die Maßnahme nicht relevant.	**0**

Aktionscode	22.22 Konvergenz-Gebiet	
Aktionstitel	Chancengleichheit/Förderung von Frauen in Beruf und Bildung - Audit	
Kategorie	Zugang und Eingliederung in den Arbeitsmarkt	
Score	0,75	
Signal		
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Der Anteil der mit Hochschul- und Fachhochschulabschlussabsolventen unter den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten liegt dagegen mit 11,7 Prozent deutlich unter dem Bundesdurchschnitt von 15,2 Prozent. Geschlechtsspezifische Unterschiede zeigen sich insbesondere bei der Hochschulbildung. So sind erwerbstätige Frauen mit Hochschulbildung in Sachsen-Anhalt mit 47,6 Prozent unterdurchschnittlich vertreten. Insofern hat sich die Ausgangssituation nicht wesentlich verändert.	0
Äußere Kohärenz	Hier wirken keine anderen Programme.	1
Effektivität		**1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 100% der geplanten Mittel wurden bewilligt; 30% der geplanten Mittel wurden ausgezahlt.	1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Zu zwei von zwei Indikatoren werden Informationen genannt. Hier wird eine Umsetzung von 71 bzw. 100 Prozent angegeben. Somit werden die Ziele erreicht. Die Datenlage ist unzureichend, um ein abschließendes Urteil zur Zielerreichung abgeben zu können.	0
Qualifizierte Ziele	Die Aktion trägt gezielt dazu bei, dass mehr Frauen dauerhaft erwerbstätig werden können, ihnen ein beruflicher Aufstieg ermöglicht wird und sie bereits während des Studiums auf die Selbstständigkeit vorzubereiten. Gute quantitative Ergebnisse: auditierte Betriebe 71 Prozent.	1
Ziele auf Prioritätsachse	Aktion erfüllt damit Ziele in Bezug auf die Förderung lebenslangen Lernens an trägt zur Verbesserung der Chancengleichheit bei.	1
Wachstum	Mittelbar werden Beiträge über die Verbesserung des Fachkräftepotenzials geleistet.	**0**

Beschäftigungsperspektiven		**1**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung von Beschäftigungsperspektiven bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Die Aktion setzt an der Verbesserung der Vereinbarkeit von Berufstätigkeit und Familie an und schafft damit eine Basis für Beschäftigungswachstum und die Ausübung höherwertiger Tätigkeiten.	1
Chancengleichheit		**1**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Chancengleichheit von Frauen und Männern bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Die Aktion ist auf die Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf ausgerichtet. Dies wird erreicht, indem eine Sensibilisierung von Unternehmen und Hochschulen stattfindet und spezifische Handlungsfelder beleuchtet werden, die konkrete Lösungsansätze für die Zielgruppe eröffnen (z.B. Wiedereinstieg nach Elternzeit, flexibles Arbeitszeitmodell).	1
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Dies hat hier keine Relevanz.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Die genannten Aspekte haben keinen Bezug zur Maßnahme.	**0**

Aktionscode	52.22 Konvergenz-Gebiet	
Aktionstitel	Chancengleichheit/Förderung von Frauen in Beruf und Bildung - Audit	
Kategorie	Zugang und Eingliederung in den Arbeitsmarkt	
Score	0,54	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Der Anteil der mit Hochschul- und Fachhochschulabschlussabsolventen unter den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten liegt dagegen mit 11,7 Prozent deutlich unter dem Bundesdurchschnitt von 15,2 Prozent. Geschlechtsspezifische Unterschiede zeigen sich insbesondere bei der Hochschulbildung. So sind erwerbstätige Frauen mit Hochschulbildung in Sachsen-Anhalt mit 47,6 Prozent unterdurchschnittlich vertreten. Insofern hat sich die Ausgangssituation nicht wesentlich verändert.	0
Äußere Kohärenz	Hier wirken keine anderen Programme.	1
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 100% der geplanten Mittel wurden bewilligt; 10% der geplanten Mittel wurden ausgezahlt.	-1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Zu zwei von zwei Indikatoren werden Informationen genannt. Hier wird eine Umsetzung von 71 bzw. 100 Prozent angegeben. Somit werden die Ziele erreicht. Die Datenlage lässt kein abschließendes Urteil zu.	0
Qualifizierte Ziele	Die Aktion trägt gezielt dazu bei, dass mehr Frauen dauerhaft erwerbstätig werden können, ihnen ein beruflicher Aufstieg ermöglicht wird und sie bereits während des Studiums auf die Selbstständigkeit vorzubereiten. Gute quantitative Ergebnisse: auditierte Betriebe 71 Prozent.	1
Ziele auf Prioritätsachse	Aktion erfüllt damit Ziele in Bezug auf die Förderung lebenslangen Lernens an trägt zur Verbesserung der Chancengleichheit bei.	1

Wachstum	Mittelbar werden Beiträge über die Verbesserung des Fachkräftepotenzials geleistet.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**1**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung von Beschäftigungsperspektiven bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Die Aktion setzt an der Verbesserung der Vereinbarkeit von Berufstätigkeit und Familie an und schafft damit eine Basis für Beschäftigungswachstum und die Ausübung höherwertiger Tätigkeiten.	1
Chancengleichheit		**1**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Chancengleichheit von Frauen und Männern bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Die Aktion ist auf die Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf ausgerichtet. Dies wird erreicht, indem eine Sensibilisierung von Unternehmen und Hochschulen stattfindet und spezifische Handlungsfelder beleuchtet werden, die konkrete Lösungsansätze für die Zielgruppe eröffnen (z.B. Wiedereinstieg nach Elternzeit, flexibles Arbeitszeitmodell).	1
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Dies hat hier keine Relevanz.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Die genannten Aspekte haben keinen Bezug zur Maßnahme.	**0**

Aktionscode	22.23 Konvergenz-Gebiet
Aktionstitel	Landesqualifizierungsdarlehen
Kategorie	Zugang und Eingliederung in den Arbeitsmarkt
Score	-1; Die Aktion ist auf '0-Ebene' gesetzt worden wird in Folge bei allen Subkriterien auf -1 gesetzt.
Signal	●

Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte

Relevanz		**-1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Die Verlängerung des Erwerbslebens, der technologische Wandel sowie erhöhte Anforderungen an die Qualifikation der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gehen mit der Notwendigkeit einher, während des gesamten Lebens neue Qualifikationen zu erwerben oder auszubauen. Insbesondere die betriebliche Weiterbildung ist ein wichtiger Faktor für die Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit der Beschäftigten und Unternehmen. Die Weiterbildungsquote ist in Sachsen-Anhalt von 23 Prozent im Jahr 2005 auf 31 Prozent in 2008 gestiegen. Damit haben sich die Weiterbildungsaktivitäten der Betriebe Sachsen-Anhalts gegenüber den Vorjahren deutlich erhöht. Auch die Anzahl der Personen, die an beruflichen privat/sozialen Weiterbildungen im letzten Jahr teilgenommen hat, ist von 204.000 in 2005 auf 230.000 in 2008 deutlich angestiegen. 52 Prozent der Personen, die an Weiterbildungen teilnahmen, waren weiblich (Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung 2008). Trotz dieser positiven Tendenzen bleiben die grundlegenden Herausforderungen bestehen.	-1
Äußere Kohärenz	Förderung der beruflichen Weiterbildung (BA), Förderung privater Weiterbildungsmaßnahmen (Sachsen-Anhalt KARRIERE)	-1
Effektivität		**-1**
Quantifizierte Ziele		

Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Ebene ohne Bewilligung: Landesqualifizierungsdarlehen: Es bestand noch verwaltungstechnischer Klärungsbedarf. (Jährlicher Durchführungsbericht) Die Maßnahme 22.23.0 / 52.23.0 wurde um 8,8 Mio. € reduziert.	-1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Keine Umsetzung.	-1
Qualifizierte Ziele	Keine Umsetzung.	-1
Ziele auf Prioritätsachse	Keine Umsetzung.	-1
Wachstum	Keine Umsetzung.	**-1**
Beschäftigungsperspektiven		**-1**
Quantifizierte Ziele	Keine Umsetzung.	-1
Qualifizierte Ziele	Keine Umsetzung.	-1
Chancengleichheit		**-1**
Quantifizierte Ziele	Keine Umsetzung.	-1
Qualifizierte Ziele	Keine Umsetzung.	-1
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**-1**
Quantifizierte Ziele	Keine Umsetzung.	-1
Qualifizierte Ziele	Keine Umsetzung.	-1
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Keine Umsetzung.	**-1**

Aktionscode	52.23 Phasing-Out Gebiet
Aktionstitel	Landesqualifizierungsdarlehen
Kategorie	Zugang und Eingliederung in den Arbeitsmarkt
Score	-1; Die Aktion ist auf '0-Ebene' gesetzt worden wird in Folge bei allen Subkriterien auf -1 gesetzt.
Signal	●

Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**-1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Die Verlängerung des Erwerbslebens, der technologische Wandel sowie erhöhte Anforderungen an die Qualifikation der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gehen mit der Notwendigkeit einher, während des gesamten Lebens neue Qualifikationen zu erwerben oder auszubauen. Insbesondere die betriebliche Weiterbildung ist ein wichtiger Faktor für die Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit der Beschäftigten und Unternehmen. Die Weiterbildungsquote ist in Sachsen-Anhalt von 23 Prozent im Jahr 2005 auf 31 Prozent in 2008 gestiegen. Damit haben sich die Weiterbildungsaktivitäten der Betriebe Sachsen-Anhalts gegenüber den Vorjahren deutlich erhöht. Auch die Anzahl der Personen, die an beruflichen privat/sozialen Weiterbildungen im letzten Jahr teilgenommen hat, ist von 204.000 in 2005 auf 230.000 in 2008 deutlich angestiegen. 52 Prozent der Personen, die an Weiterbildungen teilnahmen, waren weiblich (Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung 2008). Trotz dieser positiven Tendenzen bleiben die grundlegenden Herausforderungen bestehen.	-1
Äußere Kohärenz	Förderung der beruflichen Weiterbildung (BA), Förderung privater Weiterbildungsmaßnahmen (Sachsen-Anhalt KARRIERE)	-1
Effektivität		**-1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Ebene ohne Bewilligung: Landesqualifizierungsdarlehen: Es bestand noch verwaltungstechnischer Klärungsbedarf. (Jährlicher Durchführungsbericht) Die Maßnahme 22.23.0 / 52.23.0 wurde um 8,8 Mio. € reduziert.	-1
Materielle Umsetzung	Keine Umsetzung.	-1

Qualifizierte Ziele	Keine Umsetzung.	-1
Ziele auf Prioritätsachse	Keine Umsetzung.	
Wachstum	Keine Umsetzung.	**-1**
Beschäftigungsperspektiven		**-1**
Quantifizierte Ziele	Keine Umsetzung.	-1
Qualifizierte Ziele	Keine Umsetzung.	-1
Chancengleichheit		**-1**
Quantifizierte Ziele	Keine Umsetzung.	-1
Qualifizierte Ziele	Keine Umsetzung.	-1
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**-1**
Quantifizierte Ziele	Keine Umsetzung.	-1
Qualifizierte Ziele	Keine Umsetzung.	-1
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Keine Umsetzung.	**-1**

Aktionscode	22.24 Konvergenz-Gebiet	
Aktionstitel	Chancengleichheit/Förderung Frauen in Beruf+Bildung - Gender Mainstreaming	
Kategorie	(Infra-)Strukturen und Systeme zur Bildung	
Score	0,25	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Die geschlechtsspezifischen strukturellen Problemlagen v.a. in der Erwerbstätigkeit und auf dem Arbeitsmarkt haben sich seit 2005 nicht grundlegend geändert.	0
Äußere Kohärenz	Hier wirken keine anderen Programme.	1
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 96% der geplanten Mittel wurden bewilligt; 25 % der geplanten Mittel wurden ausgezahlt.	0
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Zu dreizehn Indikatoren werden Informationen genannt, eine Vielzahl an Indikatoren fehlt. Die Datenlage ist als unzureichend einzustufen.	0
Qualifizierte Ziele	Aktion unterstützt auf operativen Ebenen von Verwaltung und Privatwirtschaft die Sensibilisierung und Einführung geschlechtergerechter Strategien in einer Vielzahl von Handlungsfeldern und erfüllt damit ihre Zielsetzungen.	1
Ziele auf Prioritätsachse	Durch die Umsetzung von Gender Mainstreaming sind mittelbar Auswirkungen mit Blick auf die bessere Nutzung der Qualifikationen von Frauen auf dem Arbeitsmarkt zu erwarten (Stärkung des Humankapitals). Auf Grund der bisherigen Umsetzung der Aktion trägt diese jedoch nur mit Einschränkung zur Zielerreichung der Prioritätsachse bei.	0
Wachstum	Es wird ein mittelbarer Beitrag zur Stärkung des Humankapitals geleistet, der die wirtschaftliche Entwicklung des Landes vorantreiben kann.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung von Beschäftigungsperspektiven bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Die Umsetzung von Gender Mainstreaming ist originär darauf gerichtet, die Beschäftigungssituation und -möglichkeiten von Frauen zu verbessern und trägt damit mittelbar zu Beschäftigungssicherung und -wachstum bei.	0
Chancengleichheit		**0**

Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Chancengleichheit von Frauen und.	0
Qualifizierte Ziele	Die Aktion ist originär auf die Verbesserung der Beschäftigungssituation und -möglichkeiten von Frauen gerichtet. Da die Effektivität der Aktion bislang jedoch mit Einschränkung erreicht wird, sind die positiven Auswirkungen auf die Chancengleichheit von Frauen und Männern auch mit Einschränkung einzustufen.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Dies hat hier keine Relevanz.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Die genannten Aspekte haben keinen Bezug zur Maßnahme.	**0**

Aktionscode	52.24 Phasing-Out Gebiet	
Aktionstitel	Chancengleichheit/Förderung Frauen in Beruf+Bildung - Gender Mainstreaming	
Kategorie	(Infra-)Strukturen und Systeme zur Bildung	
Score	0,25	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Die geschlechtsspezifischen strukturellen Problemlagen v.a. in der Erwerbstätigkeit und auf dem Arbeitsmarkt haben sich seit 2005 nicht grundlegend geändert.	0
Äußere Kohärenz	Hier wirken keine anderen Programme.	1
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 96% der geplanten Mittel wurden bewilligt; 25 % der geplanten Mittel wurden ausgezahlt.	0
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Zu dreizehn Indikatoren werden Informationen genannt, eine Vielzahl an Indikatoren fehlt. Die Datenlage ist als unzureichend einzustufen.	0
Qualifizierte Ziele	Aktion unterstützt auf operativen Ebenen von Verwaltung und Privatwirtschaft die Sensibilisierung und Einführung geschlechtergerechter Strategien in einer Vielzahl von Handlungsfeldern und erfüllt damit ihre Zielsetzungen.	1
Ziele auf Prioritätsachse	Durch die Umsetzung von Gender Mainstreaming sind mittelbar Auswirkungen mit Blick auf die bessere Nutzung der Qualifikationen von Frauen auf dem Arbeitsmarkt zu erwarten (Stärkung des Humankapitals). Auf Grund der bisherigen Umsetzung der Aktion trägt diese jedoch nur mit Einschränkung zur Zielerreichung der Prioritätsachse bei.	0
Wachstum	Es wird ein mittelbarer Beitrag zur Stärkung des Humankapitals geleistet, der die wirtschaftliche Entwicklung des Landes vorantreiben kann.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung von Beschäftigungsperspektiven bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Die Umsetzung von Gender Mainstreaming ist originär darauf gerichtet, die Beschäftigungssituation und -möglichkeiten von Frauen zu verbessern und trägt damit mittelbar zu Beschäftigungssicherung und -wachstum bei.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Chan-	0

	cengleichheit von Frauen und Männern.	
Qualifizierte Ziele	Die Aktion ist originär auf die Verbesserung der Beschäftigungssituation und -möglichkeiten von Frauen gerichtet. Da die Effektivität der Aktion bislang jedoch mit Einschränkung erreicht wird, sind die positiven Auswirkungen auf die Chancengleichheit von Frauen und Männern auch mit Einschränkung einzustufen.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Dies hat hier keine Relevanz.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Die genannten Aspekte haben keinen Bezug zur Maßnahme.	**0**

Aktionscode	22.25 Konvergenz-Gebiet	
Aktionstitel	Chancengleichheit/Förderung von Frauen in Beruf und Bildung - Aufstiegschancen für Frauen	
Kategorie	Förderung von Unternehmen und Existenzgründern	
Score	0,16	
Signal	○	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Der Anteil der mit Hochschul- und Fachhochschulabschlussabsolventen unter den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten liegt dagegen mit 11,7 Prozent deutlich unter dem Bundesdurchschnitt von 15,2 Prozent. Geschlechtsspezifische Unterschiede zeigen sich insbesondere bei der Hochschulbildung. So sind erwerbstätige Frauen mit Hochschulbildung in Sachsen-Anhalt mit 47,6 Prozent unterdurchschnittlich vertreten. Die Quote von selbstständigen Frauen liegt im Land deutlich unter dem bundesdeutschen Durchschnitt. Die Ausgangssituation hat sich seit Programmbeginn damit nicht wesentlich verändert.	0
Äußere Kohärenz	Hier wirken keine anderen Programme.	1
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 0% der geplanten Mittel wurden bewilligt; 0% der geplanten Mittel wurden ausgezahlt.	-1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Zu sieben Indikatoren werden Informationen genannt, eine Vielzahl an Indikatoren fehlt.	0
Qualifizierte Ziele	Gefördert werden Projekte für Frauen um sie bereits während des Studiums auf die Selbstständigkeit vorzubereiten. Hierbei wird die Selbstständigkeit im Vollerwerb fokussiert. Frauen werden im Rahmen des Studiums sensibilisiert und später bei sämtlichen Gründungsphasen begleitet und unterstützt. Es ist von der Erreichung der aktionsspezifischen Ziele auszugehen.	0
Ziele auf Prioritätsachse	Aktion trägt mit Einschränkung zur Erfüllung der Verbesserung des Humankapitals bei.	0
Wachstum	Im Rahmen der Aktion sollen Frauen zur beruflichen Selbstständigkeit angeregt werden und es soll die Tragfähigkeit von Gründungen unterstützt werden. Hierdurch ist die Stärkung unternehmerischer Initiative zu erwarten.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung von Beschäftigungsperspektiven bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Die Aktion trägt mittelbar zur Beschäftigungssicherung von Frauen	0

	bei, indem diese durch Unterstützung und Sensibilisierung zur Selbstständigkeit angeregt werden.	
Chancengleichheit		**-1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Keine Angaben.	-1
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme zielt spezifisch auf Chancengleichheit ab. Aufgrund der bisherigen Umsetzung der Aktion trägt sie jedoch noch nicht zur Förderung von Chancengleichheit von Frauen und Männern bei.	-1
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Dies hat hier keine Relevanz.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Die genannten Aspekte haben keinen Bezug zur Maßnahme.	**0**

Aktionscode	52.25 Phasing-Out Gebiet	
Aktionstitel	Chancengleichheit/Förderung von Frauen in Beruf und Bildung - Aufstiegschancen für Frauen	
Kategorie	Förderung von Unternehmen und Existenzgründern	
Score	-1; Die Aktion ist bislang nicht angelaufen und wird in Folge bei allen Subkriterien auf -1 gesetzt.	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Der Anteil der mit Hochschul- und Fachhochschulabschlussabsolventen unter den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten liegt dagegen mit 11,7 Prozent deutlich unter dem Bundesdurchschnitt von 15,2 Prozent. Geschlechtsspezifische Unterschiede zeigen sich insbesondere bei der Hochschulbildung. So sind erwerbstätige Frauen mit Hochschulbildung in Sachsen-Anhalt mit 47,6 Prozent unterdurchschnittlich vertreten. Die Quote von selbstständigen Frauen liegt im Land deutlich unter dem bundesdeutschen Durchschnitt. Die Ausgangssituation hat sich seit Programmbeginn damit nicht wesentlich verändert.	-1
Äußere Kohärenz	Hier wirken keine anderen Programme.	-1
Effektivität		**-1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Ebene ohne Bewilligung: Chancengleichheit/Förderung von Frauen in Beruf und Bildung – Aufstiegschancen für Frauen: Nach Aussage des MS ist der Ideenwettbewerb abgeschlossen. Der Träger beginnt lt. Antrag mit der Maßnahme im Juni 2010. Die Bewilligung erfolgt daher erst im II. Quartal 2010. (Jährlicher Durchführungsbericht)	-1
Materielle Umsetzung	Keine Umsetzung.	-1
Qualifizierte Ziele	Keine Umsetzung.	-1
Ziele auf Prioritätsachse	Keine Umsetzung.	-1
Wachstum	Keine Umsetzung.	**-1**
Beschäftigungsperspektiven		**-1**
Quantifizierte Ziele	Keine Umsetzung.	-1
Qualifizierte Ziele	Keine Umsetzung.	-1
Chancengleichheit		**-1**
Quantifizierte Ziele	Keine Umsetzung.	-1
Qualifizierte Ziele	Keine Umsetzung.	-1
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**-1**
Quantifizierte Ziele	Keine Umsetzung.	-1

Qualifizierte Ziele	Keine Umsetzung.	-1
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Keine Umsetzung.	**-1**

Aktionscode	22.26 Konvergenz-Gebiet	
Aktionstitel	Chancengleichheit/Förderung von Frauen in Beruf und Bildung - neue qualifizierte Berufe im Gesundheitssektor	
Kategorie	Zugang und Eingliederung in den Arbeitsmarkt	
Score	0,75	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Der Anteil der mit Hochschul- und Fachhochschulabschlussabsolventen unter den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten liegt dagegen mit 11,7 Prozent deutlich unter dem Bundesdurchschnitt von 15,2 Prozent. Geschlechtsspezifische Unterschiede zeigen sich insbesondere bei der Hochschulbildung. So sind erwerbstätige Frauen mit Hochschulbildung in Sachsen-Anhalt mit 47,6 Prozent unterdurchschnittlich vertreten. Damit hat sich die Ausgangssituation seit Programmbeginn nicht wesentlich verändert.	0
Äußere Kohärenz	Hier wirken keine anderen Programme.	1
Effektivität		**1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 16% der geplanten Mittel wurden ausgezahlt.	0
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Die Datenlage ist als unzureichend einzustufen und lässt kein abschließendes Urteil zu.	0
Qualifizierte Ziele	Es werden Projekte für Frauen durchgeführt, die gezielt dazu beitragen, dass mehr Frauen dauerhaft in zukunftsträchtigen Berufen im Gesundheitsbereich eine Erwerbsperspektive finden. Es wird bedarfsorientiert qualifiziert, um dem Pflege- und Ärztemangel im ländlichen Raum entgegenzuwirken. Die unmittelbaren Zielsetzungen der Aktion werden bisher erreicht.	1
Ziele auf Prioritätsachse	Die Umsetzung dieser Aktion trägt zur Verbesserung der Humankapitalausstattung im Land bei.	1
Wachstum	Mit den zu erwartenden Qualifikationsverbesserungen wird mittelbar die Innovationskraft positiv beeinflusst.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**1**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung von Beschäftigungsperspektiven bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Mit der Aktion werden Frauen bedarfsorientiert im Gesundheitsbereich in höherwertigen Tätigkeitsbereichen qualifiziert. Damit werden auch neue Beschäftigungsperspektiven für Frauen eröffnet.	1
Chancengleichheit		**1**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Chancengleichheit von Frauen und Männern bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Durch die Aktion werden Frauen in zukunftsträchtigen Berufen ausgebildet, sodass qualitativ anspruchsvolle und hochwertige Tätigkeitsprofile aufgebaut werden können.	1
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Dies hat hier keine Relevanz.	0
Räumliche Entwick-	Die genannten Aspekte haben keinen Bezug zur Maßnahme.	**0**

lungsfaktoren	

Aktionscode	52.26 Phasing-Out Gebiet	
Aktionstitel	Chancengleichheit/Förderung von Frauen in Beruf und Bildung - neue qualifizierte Berufe im Gesundheitssektor	
Kategorie	Zugang und Eingliederung in den Arbeitsmarkt	
Score	-1; Die Aktion ist bislang nicht angelaufen und wird in Folge bei allen Subkriterien auf -1 gesetzt.	
Signal	🔴	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**-1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Der Anteil der mit Hochschul- und Fachhochschulabschlussabsolventen unter den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten liegt dagegen mit 11,7 Prozent deutlich unter dem Bundesdurchschnitt von 15,2 Prozent. Geschlechtsspezifische Unterschiede zeigen sich insbesondere bei der Hochschulbildung. So sind erwerbstätige Frauen mit Hochschulbildung in Sachsen-Anhalt mit 47,6 Prozent unterdurchschnittlich vertreten. Damit hat sich die Ausgangssituation seit Programmbeginn nicht wesentlich verändert.	-1
Äußere Kohärenz	Hier wirken keine anderen Programme.	-1
Effektivität		**-1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Ebene ohne Bewilligung: Chancengleichheit/Förderung von Frauen in Beruf und Bildung – neue qualifizierte Berufe im Gesundheitssektor: Der die Qualifizierung durchführende Träger hat seinen Sitz in Magdeburg. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kommen jedoch aus ganz Sachsen-Anhalt. (Jährlicher Durchführungsbericht)	-1
Materielle Umsetzung	Keine Bewilligung.	-1
Qualifizierte Ziele	Keine Bewilligung.	-1
Ziele auf Prioritätsachse	Keine Bewilligung.	-1
Wachstum	Keine Bewilligung.	**-1**
Beschäftigungsperspektiven		**-1**
Quantifizierte Ziele	Keine Bewilligung.	-1
Qualifizierte Ziele	Keine Bewilligung.	-1
Chancengleichheit		**-1**
Quantifizierte Ziele	Keine Bewilligung.	-1
Qualifizierte Ziele	Keine Bewilligung.	-1
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**-1**
Quantifizierte Ziele	Keine Bewilligung.	-1
Qualifizierte Ziele	Keine Bewilligung.	-1
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Keine Bewilligung.	**-1**

Aktionscode	22.27 Konvergenz-Gebiet	
Aktionstitel	Angebote für förderungsbedürftige Jugendliche	
Kategorie	Zugang und Eingliederung in den Arbeitsmarkt	
Score	-0,79	
Signal	🔴	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**-1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Während in 2005 anteilig noch 11,9 Prozent der Schülerinnen und Schüler die Schule ohne allgemeinbildenden Schulabschluss verließen, ist die entsprechende Quote in 2009 um einen Prozentpunkt gesunken (10,9 Prozent). Wenngleich sich der Anteil der Schulentlassenen ohne Hauptschulab-	0

	schluss kontinuierlich verringerte, liegt sie noch immer deutlich über dem bundesweiten Durchschnitt von 7,1 Prozent der Schülerinnen und Schüler (2008). Wurden in 2005 bereits 4.294 Ausbildungsverträge frühzeitig aufgelöst, so stieg diese Zahl bis 2008 auf einen absoluten Wert von 4.820 an. In diesem Zeitraum ist also eine gravierende Erhöhung um 12 Prozent zu beobachten. Dabei machen die Arbeitslosen infolge vorzeitig gelöster Ausbildungsverträge einen Anteil von 2,8 Prozent aller Arbeitslosen aus (+ 1,1 Prozent zu 2005). Insoweit hat sich die Ausgangssituation nicht grundlegend verändert.	
Äußere Kohärenz	Grundsätzlich bestehen auch Förderangebote durch das SGB II. Unklar ist, wodurch der nachrangige Einsatz des ESF gewährleistet wird.	-1
Effektivität		**-1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 18% der geplanten Mittel wurden bewilligt; 2 % der geplanten Mittel wurden ausgezahlt.	-1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Zu keinem der genannten Indikatoren liegen Informationen vor.	-1
Qualifizierte Ziele	Erst im Jahr 2010 erfolgten die Systemprüfung und die Genehmigung. Angesichts der bisher zurückhaltenden Umsetzung hat die Aktion ihre Ziele bislang nicht erreichen können.	-1
Ziele auf Prioritätsachse	Entsprechend wird auch der Beitrag zur Verbesserung der Ausbildungsfähigkeit der Jugendlichen noch nicht erreicht.	-1
Wachstum	Durch eine verbesserte Bildungs- und Beschäftigungsfähigkeit der Zielgruppe werden die Integrationschancen auf dem Arbeitsmarkt erhöht, mittelbar dem Fachkräftemangel entgegengewirkt und damit die Voraussetzungen für die Innovationskraft der Wirtschaft verbessert. Aufgrund der Tatsachse, dass die Aktion erst im Jahr 2010 angelaufen ist, ist der Beitrag hier negativ zu beurteilen.	**-1**
Beschäftigungsperspektiven		**-1**
Quantifizierte Ziele	Durch eine verbesserte Bildungs- und Beschäftigungsfähigkeit der Zielgruppe werden die Integrationschancen auf dem Arbeitsmarkt erhöht, mittelbar dem Fachkräftemangel entgegengewirkt und damit die Voraussetzungen für die Innovationskraft der Wirtschaft verbessert. Aufgrund der Tatsachse, dass die Aktion erst im Jahr 2010 angelaufen ist, ist der Beitrag hier negativ zu beurteilen.	0
Qualifizierte Ziele	Die Aktion trägt bislang nicht zur Verbesserung der Beschäftigungsperspektive bei.	-1
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Chancengleichheit von Frauen und Männern bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Frauen sollen entsprechend ihres Anteils an der Zielgruppe gefördert werden. Es werden keine genderspezifischen Zielsetzungen verfolgt.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Dies ist hier nicht relevant.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	In Bezug auf die Maßnahme sind die genannten Aspekte nicht von Relevanz.	**0**

Aktionscode	52.27 Phasing-Out Gebiet
Aktionstitel	Angebote für förderungsbedürftige Jugendliche
Kategorie	Zugang und Eingliederung in den Arbeitsmarkt
Score	-0,79
Signal	●

Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**-1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Während in 2005 anteilig noch 11,9 Prozent der Schülerinnen und Schüler die Schule ohne allgemeinbildenden Schulabschluss verließen, ist die entsprechende Quote in 2009 um einen Prozentpunkt gesunken (10,9 Prozent). Wenngleich sich der Anteil der Schulentlassenen ohne Hauptschulabschluss kontinuierlich verringerte, liegt sie noch immer deutlich über dem bundesweiten Durchschnitt von 7,1 Prozent der Schülerinnen und Schüler (2008). Wurden in 2005 bereits 4.294 Ausbildungsverträge frühzeitig aufgelöst, so stieg diese Zahl bis 2008 auf einen absoluten Wert von 4.820 an. In diesem Zeitraum ist also eine gravierende Erhöhung um 12 Prozent zu beobachten. Dabei machen die Arbeitslosen infolge vorzeitig gelöster Ausbildungsverträge einen Anteil von 2,8 Prozent aller Arbeitslosen aus (+ 1,1 Prozent zu 2005). Insoweit hat sich die Ausgangssituation nicht grundlegend verändert.	0
Äußere Kohärenz	Grundsätzlich bestehen auch Förderangebote durch das SGB II. Unklar ist, wodurch der nachrangige Einsatz des ESF gewährleistet wird.	-1
Effektivität		**-1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 21% der geplanten Mittel wurden bewilligt; 3% sind ausgezahlt worden.	-1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Zu keinem der genannten Indikatoren liegen Informationen vor.	-1
Qualifizierte Ziele	Erst im Jahr 2010 erfolgten die Systemprüfung und die Genehmigung. Angesichts der bisher zurückhaltenden Umsetzung hat die Aktion ihre Ziele bislang nicht erreichen können.	-1
Ziele auf Prioritätsachse	Entsprechend wird auch der Beitrag zur Verbesserung der Ausbildungsfähigkeit der Jugendlichen noch nicht erreicht.	-1
Wachstum	Durch eine verbesserte Bildungs- und Beschäftigungsfähigkeit der Zielgruppe werden die Integrationschancen auf dem Arbeitsmarkt erhöht, mittelbar dem Fachkräftemangel entgegengewirkt und damit die Voraussetzungen für die Innovationskraft der Wirtschaft verbessert. Aufgrund der Tatsachse, dass die Aktion erst im Jahr 2010 angelaufen ist, ist der Beitrag hier negativ zu beurteilen.	**-1**
Beschäftigungsperspektiven		**-1**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung von Beschäftigungsperspektiven bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Die Aktion trägt bislang nicht zur Verbesserung der Beschäftigungsperspektive bei.	-1
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Chancengleichheit von Frauen und Männern bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Frauen sollen entsprechend ihres Anteils an der Zielgruppe gefördert werden. Es werden keine genderspezifischen Zielsetzungen verfolgt.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Dies ist hier nicht relevant.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	In Bezug auf die Maßnahme sind die genannten Aspekte nicht von Relevanz.	**0**

Aktionscode	23.01 Konvergenz-Gebiet	
Aktionstitel	Zuwendungen zu Maßnahmen des Täter-Opfer-Ausgleiches und der Straffälligenentschuldung	
Kategorie	Zugang und Eingliederung in den Arbeitsmarkt	
Score	0,57	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Sachsen-Anhalt verfügt im Ländervergleich über den höchsten Anteil der Gefangenenzahlen an der Gesamtbevölkerung in der Bundesrepublik Deutschland. Diese Situation hat sich seit Programmbeginn nur unwesentlich verändert.	0
Äußere Kohärenz	Keine anderen Förderprogramme sind hier relevant.	1
Effektivität		**1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 55% der geplanten Mittel wurden bewilligt; 43 % der geplanten Mittel wurden ausgezahlt.	1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Zu 16 Indikatoren liegen Informationen vor, zu einer Vielzahl der Indikatoren werden keine Informationen genannt. Die Indikatoren zeigen auf, dass die Zielvorgaben erreicht werden.	1
Qualifizierte Ziele	Durch die Maßnahme wird eine frühere Rückkehr in den Arbeitsmarkt erreicht und das Risiko von Traumatisierungen wird minimiert. Dies sind Faktoren, die nicht quantifizierbar sind, die jedoch auch auf die Zielerreichung schließen lassen.	1
Ziele auf Prioritätsachse	Durch die Maßnahme wird eine frühere Rückkehr in den Arbeitsmarkt erreicht und das Risiko von Traumatisierungen wird minimiert. Dies sind Faktoren, die nicht quantifizierbar sind, die jedoch auch auf die Zielerreichung schließen lassen.	0
Wachstum	Es werden mittelbare Beiträge geleistet.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung von Beschäftigungsperspektiven bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor. Die Zielsetzung in Bezug auf die geförderten Vorhaben wird mit Einschränkung erreicht (29 Prozent).	0
Qualifizierte Ziele	Die Aktion unterstützt in Teilen die Arbeitsmarktintegration einer sehr spezifischen Zielgruppe.	0
Chancengleichheit		**1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: TN weiblich Eingang 58 Prozent	1
Qualifizierte Ziele	Keine genderspezifische Zielsetzung. Frauen werden entsprechend ihres Anteils an der Zielgruppe von der Maßnahme profitieren. Die Konfliktschlichter im Land, die diese Maßnahmen durchführen, sind in der Mehrzahl Frauen, die Opfer sind häufig Frauen, allerdings sind die Täter in der Regel Männer.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Dies ist hier nicht relevant.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	In Bezug auf die genannten Aspekte hat die Maßnahme keine Relevanz.	**0**

Aktionscode	53.01 Phasing-Out Gebiet
Aktionstitel	Zuwendungen zu Maßnahmen des Täter-Opfer-Ausgleiches und der Straffälligenentschuldung

Kategorie	Zugang und Eingliederung in den Arbeitsmarkt	
Score	0,57	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Sachsen-Anhalt verfügt im Ländervergleich über den höchsten Anteil der Gefangenenzahlen an der Gesamtbevölkerung in der Bundesrepublik Deutschland. Diese Situation hat sich seit Programmbeginn nur unwesentlich verändert.	0
Äußere Kohärenz	Keine anderen Förderprogramme sind hier relevant.	1
Effektivität		**1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 55% der geplanten Mittel wurden bewilligt; 43 % der geplanten Mittel wurden ausgezahlt.	1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Zu 16 Indikatoren liegen Informationen vor, zu einer Vielzahl der Indikatoren werden keine Informationen genannt. Die Indikatoren zeigen auf, dass die Zielvorgaben erreicht werden.	1
Qualifizierte Ziele	Durch die Maßnahme wird eine frühere Rückkehr in den Arbeitsmarkt erreicht und das Risiko von Traumatisierungen wird minimiert. Dies sind Faktoren, die nicht quantifizierbar sind, die jedoch auch auf die Zielerreichung schließen lassen.	1
Ziele auf Prioritätsachse	Die Aktion leistet somit in Teilen einen Beitrag zum Abbau sehr spezifischer Hindernisse in der Arbeitsmarktintegration.	0
Wachstum	Es werden mittelbare Beiträge geleistet.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung von Beschäftigungsperspektiven bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor. Die Zielsetzung in Bezug auf die geförderten Vorhaben wird mit Einschränkung erreicht (29 Prozent).	0
Qualifizierte Ziele	Die Aktion unterstützt in Teilen die Arbeitsmarktintegration einer sehr spezifischen Zielgruppe.	0
Chancengleichheit		**1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: TN weiblich Eingang 58 Prozent	1
Qualifizierte Ziele	Keine genderspezifische Zielsetzung. Frauen werden entsprechend ihres Anteils an der Zielgruppe von der Maßnahme profitieren. Die Konfliktschlichter im Land, die diese Maßnahmen durchführen, sind in der Mehrzahl Frauen, die Opfer sind häufig Frauen, allerdings sind die Täter in der Regel Männer.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Dies ist hier nicht relevant.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	In Bezug auf die genannten Aspekte hat die Maßnahme keine Relevanz.	**0**

Aktionscode	23.02 Konvergenz-Gebiet	
Aktionstitel	Aktiv zur Rente	
Kategorie	Zugang und Eingliederung in den Arbeitsmarkt	
Score	0,14	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**0**
Sozio-ökonomische	Die Quote der Arbeitslosen im Alter von 55 bis 64 Jahren, bezogen	0

Rahmenbedingungen	auf alle Erwerbspersonen, entwickelte sich im Zeitverlauf positiv und lag für das Jahr 2009 bei 14,8 Prozent. Im Betrachtungszeitraum 2005 bis 2009 sank die Zahl um 3.338 auf einen Jahresdurchschnittswert von 26.425 Arbeitslosen. Gleichwohl bewegt sich die Arbeitslosenquote dieser Altersgruppe in Sachsen-Anhalt auf einem nahezu doppelt so hohen Niveau wie der Bundesschnitt (8,7 Prozent). Insofern haben sich die Ausgangsbedingungen nicht grundlegend geändert.	
Äußere Kohärenz	Der ESF ergänzt bestehende Programme, doch es treten Probleme in der Abstimmung zwischen der Förderung durch die Landesebene (ESF) und der Förderung der BA auf. Weitere Projekte: Kommunalkombi sowie Perspektive 50plus	0
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 64% der geplanten Mittel wurden bewilligt; 21% der geplanten Mittel wurden ausgezahlt.	0
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Zu sieben Indikatoren liegen Informationen vor, zu einer Vielzahl der Indikatoren werden keine Informationen genannt. Auf Grundlage der Indikatoren sind die Zielvorgaben nicht erreicht.	-1
Qualifizierte Ziele	Laut Interview wird die Zielerreichung als gut betrachtet. Dies werde jedoch nicht entsprechend in den Zahlen widergespiegelt. Im Rahmen der Aktion werden für langzeitarbeitslose ALG II Empfänger zusätzliche mehrjährige Beschäftigungsmöglichkeiten geschaffen. Unter Berücksichtigung, dass weiter qualitative Informationen nicht vorliegen und der quantitativen Ergebnisse werden die Ziele jedoch als eingeschränkt erreicht bewertet.	0
Ziele auf Prioritätsachse	Die Aktion trägt dazu bei, älteren Arbeitslosen mit Vermittlungshemmnissen einem aktiven Übergang in den Altersruhestand zu ermöglichen. Inwieweit dadurch aber die Arbeitsmarktchancen der Zielgruppe erhöht werden, ist nicht deutlich geworden. Insoweit Bewertung nur als ein mittlerer Beitrag.	0
Wachstum	Nur sehr mittelbare Wirkungen in Richtung Verbesserung der Fachkräftesituation.	**-1**
Beschäftigungsperspektiven		**1**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung von Beschäftigungsperspektiven	0
Qualifizierte Ziele	Der Zielgruppe wird durch die Aktion Beschäftigung in Bereichen von öffentlichem Interesse ermöglicht. Es werden Qualifizierungsmängel und andere Hindernisse, die die Integration in den Arbeitsmarkt behindern, abgebaut.	1
Chancengleichheit		**1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: TN weiblich Eingang 66 Prozent	1
Qualifizierte Ziele	Die Richtlinie strebt bereits bei der Auswahl des Klientels einen paritätischen Anteil von Frauen und Männern an. Damit wird das Gendermoment schon im Vorfeld berücksichtigt. Aufgrund der bisherigen Umsetzung der Aktion kann davon ausgegangen werden, dass sie mit Einschränkung zur Verwirklichung der Chancengleichheit beigetragen hat.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge	0
Qualifizierte Ziele	Dies ist hier nicht relevant.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	In Bezug auf die genannten Aspekte hat die Maßnahme keine Relevanz.	**0**

Aktionscode	53.02 Phasing-Out Gebiet	
Aktionstitel	Aktiv zur Rente	
Kategorie	Zugang und Eingliederung in den Arbeitsmarkt	
Score	0,14	
Signal	○	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**0**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Die Quote der Arbeitslosen im Alter von 55 bis 64 Jahren, bezogen auf alle Erwerbspersonen, entwickelte sich im Zeitverlauf positiv und lag für das Jahr 2009 bei 14,8 Prozent. Im Betrachtungszeitraum 2005 bis 2009 sank die Zahl um 3.338 auf einen Jahresdurchschnittswert von 26.425 Arbeitslosen. Gleichwohl bewegt sich die Arbeitslosenquote dieser Altersgruppe in Sachsen-Anhalt auf einem nahezu doppelt so hohen Niveau wie der Bundesschnitt (8,7 Prozent). Insofern haben sich die Ausgangsbedingungen nicht grundlegend geändert.	0
Äußere Kohärenz	Der ESF ergänzt bestehende Programme, doch es treten Probleme in der Abstimmung zwischen der Förderung durch die Landesebene (ESF) und der Förderung der BA auf. Weitere Projekte: Kommunalkombi sowie Perspektive 50plus	0
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 68% der geplanten Mittel wurden bewilligt; 15% der geplanten Mittel wurden ausgezahlt.	0
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Zu sieben Indikatoren liegen Informationen vor, zu einer Vielzahl der Indikatoren werden keine Informationen genannt. Auf Grundlage der Indikatoren sind die Zielvorgaben nicht erreicht.	-1
Qualifizierte Ziele	Laut Interview wird die Zielerreichung als gut betrachtet. Dies werde jedoch nicht entsprechend in den Zahlen widergespiegelt. Im Rahmen der Aktion werden für langzeitarbeitslose ALG II Empfänger zusätzliche mehrjährige Beschäftigungsmöglichkeiten geschaffen. Unter Berücksichtigung, dass weiter qualitative Informationen nicht vorliegen und der quantitativen Ergebnisse werden die Ziele jedoch als eingeschränkt erreicht bewertet.	0
Ziele auf Prioritätsachse	Die Aktion trägt dazu bei, älteren Arbeitslosen mit Vermittlungshemmnissen einem aktiven Übergang in den Altersruhestand zu ermöglichen. Inwieweit dadurch aber die Arbeitsmarktchancen der Zielgruppe erhöht werden, ist nicht deutlich geworden. Insoweit Bewertung nur als ein mittlerer Beitrag.	0
Wachstum	Nur sehr mittelbare Wirkungen in Richtung Verbesserung der Fachkräftesituation.	**-1**
Beschäftigungsperspektiven		**1**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung von Beschäftigungsperspektiven bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Der Zielgruppe wird durch die Aktion Beschäftigung in Bereichen von öffentlichem Interesse ermöglicht. Es werden Qualifizierungsmängel und andere Hindernisse, die die Integration in den Arbeitsmarkt behindern, abgebaut.	1
Chancengleichheit		**1**
Quantifizierte Ziele	TN weiblich Eingang 68 Prozent	1
Qualifizierte Ziele	Die Richtlinie strebt bereits bei der Auswahl des Klientels einen paritätischen Anteil von Frauen und Männern an. Damit wird das Gendermoment schon im Vorfeld berücksichtigt. Aufgrund der bisherigen Umsetzung der Aktion kann davon ausgegangen werden, dass sie mit	0

	Einschränkung zur Verwirklichung der Chancengleichheit beigetragen hat.	
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Dies ist hier nicht relevant.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	In Bezug auf die genannten Aspekte hat die Maßnahme keine Relevanz.	**0**

Aktionscode	23.03 Konvergenz-Gebiet	
Aktionstitel	Zukunft mit Arbeit	
Kategorie	Zugang und Eingliederung in den Arbeitsmarkt	
Score	-0,11	
Signal	○	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**0**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Das Land knüpfte 2005 bis 2009 an die positive Entwicklung des Arbeitsmarktes der vorangegangen Jahre an. Insgesamt sank die Arbeitslosenquote bezogen auf alle Erwerbspersonen um -6,6 Prozentpunkte auf 13,6 Prozent. Trotz dieser Verbesserung liegt die Quote Sachsen-Anhalts jedoch noch immer deutlich über dem bundesdeutschen Durchschnitt (2009: 8,2 Prozent) sowie dem Durchschnitt der EU-27 (2008: 7,0 Prozent). Insofern hat sich die Ausgangssituation nicht wesentlich verändert.	0
Äußere Kohärenz	Die Aktion ergänzt Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik nach SGB 2 und 3. Die Auswahl einzelner Projekte erfolgt in einem zweistufigen Verfahren, an dem die jeweiligen Akteure der lokalen Arbeitsmarktpolitik vertreten sind. Insoweit wird unterstellt, dass es durch das Auswahlverfahren zu einer sinnvollen Ergänzung der Fördermöglichkeiten kommt.	0
Effektivität		**-1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 26 % der geplanten Mittel wurden bewilligt; 13% der geplanten Mittel wurden ausgezahlt.	-1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Zu vier Indikatoren werden Informationen genannt, zu einer Vielzahl der Indikatoren sind keine Informationen verfügbar. Die Indikatoren weisen auf eine unzureichende Zielerreichung hin.	-1
Qualifizierte Ziele	Vor dem Hintergrund der bisher schleppenden Umsetzung ist davon auszugehen, dass Ziele erst in Teilen erreicht worden sind.	0
Ziele auf Prioritätsachse	Vor dem Hintergrund der bisher schleppenden Umsetzung ist davon auszugehen, dass Ziele erst in Teilen erreicht worden sind.	0
Wachstum	Durch die Aktivierung des Erwerbspersonenpotenzials lassen sich grundsätzlich mittelbare Effekte im Hinblick auf die Verbesserung des Humankräftepotenzials erreichen.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung von Beschäftigungsperspektiven bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Primär werden Effekte in Bezug auf die Wiederherstellung von Beschäftigungsfähigkeit erzielt. Dabei werden Bildungsdefizite und Qualifizierungsmängel abgebaut.	0
Chancengleichheit		**1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: TN weiblich Eingang 136 Prozent	1
Qualifizierte Ziele	Frauen sollen entsprechend ihres Anteils an der Zielgruppe gefördert	0

	werden. Es werden keine genderspezifischen Ansätze verfolgt.	
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Dies ist hier nicht relevant.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	In Bezug auf die genannten Aspekte ist die Maßnahme nicht relevant.	**0**

Aktionscode	53.03 Phasing-Out Gebiet
Aktionstitel	Zukunft mit Arbeit
Kategorie	Zugang und Eingliederung in den Arbeitsmarkt
Score	0,11
Signal	○

Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**0**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Das Land knüpfte 2005 bis 2009 an die positive Entwicklung des Arbeitsmarktes der vorangegangen Jahre an. Insgesamt sank die Arbeitslosenquote bezogen auf alle Erwerbspersonen um -6,6 Prozentpunkte auf 13,6 Prozent. Trotz dieser Verbesserung liegt die Quote Sachsen-Anhalts jedoch noch immer deutlich über dem bundesdeutschen Durchschnitt (2009: 8,2 Prozent) sowie dem Durchschnitt der EU-27 (2008: 7,0 Prozent). Insofern hat sich die Ausgangssituation nicht wesentlich verändert.	0
Äußere Kohärenz	Die Aktion ergänzt Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik nach SGB 2 und 3. Die Auswahl einzelner Projekte erfolgt in einem zweistufigen Verfahren, an dem die jeweiligen Akteure der lokalen Arbeitsmarktpolitik vertreten sind. Insoweit wird unterstellt, dass es durch das Auswahlverfahren zu einer sinnvollen Ergänzung der Fördermöglichkeiten kommt.	0
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 37% der geplanten Mittel wurden bewilligt; 15 % der geplanten Mittel wurden ausgezahlt.	0
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Zu zwei Indikatoren werden Informationen genannt, zu einer Vielzahl der Indikatoren sind keine Informationen verfügbar. Die Indikatoren weisen auf eine unzureichende Zielerreichung hin.	-1
Qualifizierte Ziele	Vor dem Hintergrund der bisher schleppenden Umsetzung ist davon auszugehen, dass Ziele erst in Teilen erreicht worden sind.	0
Ziele auf Prioritätsachse	Dementsprechend ist auch der Beitrag zur Erreichung des spezifischen Ziels, nämlich Integration langzeitarbeitsloser Personen in den Arbeitsmarkt, als mittel zu bewerten.	0
Wachstum	Durch die Aktivierung des Erwerbspersonenpotenzials lassen sich grundsätzlich mittelbare Effekte im Hinblick auf die Verbesserung des Humankräftepotenzials erreichen.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung von Beschäftigungsperspektiven bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Primär werden Effekte in Bezug auf die Wiederherstellung von Beschäftigungsfähigkeit erzielt. Dabei werden Bildungsdefizite und Qualifizierungsmängel abgebaut.	0
Chancengleichheit		**1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: TN weiblich Eingang 101 Prozent	1
Qualifizierte Ziele	Frauen sollen entsprechend ihres Anteils an der Zielgruppe gefördert	0

	werden. Es werden keine genderspezifischen Ansätze verfolgt.	
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Dies ist hier nicht relevant.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	In Bezug auf die genannten Aspekte ist die Maßnahme nicht relevant.	**0**

Aktionscode	23.04 Konvergenz-Gebiet	
Aktionstitel	Praktikumsmaßnahmen für besondere Zielgruppen	
Kategorie	Zugang und Eingliederung in den Arbeitsmarkt	
Score	0,11	
Signal	○	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**0**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Das Land knüpfte 2005 bis 2009 an die positive Entwicklung des Arbeitsmarktes der vorangegangen Jahre an. Insgesamt sank die Arbeitslosenquote bezogen auf alle Erwerbspersonen um -6,6 Prozentpunkte auf 13,6 Prozent. Trotz dieser Verbesserung liegt die Quote Sachsen-Anhalts jedoch noch immer deutlich über dem bundesdeutschen Durchschnitt (2009: 8,2 Prozent) sowie dem Durchschnitt der EU-27 (2008: 7,0 Prozent). Insofern hat sich die Ausgangssituation zu Programmbeginn nicht grundlegend geändert.	0
Äußere Kohärenz	Aktion ergänzt Aktivierungsmaßnahmen des SGB II. Kohärenz der verschiedenen Förderinstrumente bzw. -bereiche kann über das Auswahlverfahren, in dem eine Jury mit regionalen Partnern maßgebend ist, gewährleistet werden.	0
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 61 % der geplanten Mittel wurden bewilligt; 24 % der geplanten Mittel wurden ausgezahlt.	0
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Zu zwei Indikatoren liegen Informationen vor, zu einer Vielzahl der Indikatoren sind keine Informationen verfügbar. Die Indikatoren weisen auf Zielvorgaben hin, die nicht erreicht werden konnten.	0
Qualifizierte Ziele	Unterschiedlicher Umsetzungsstand in den Regionen bedingt durch jeweilige Arbeitsmarktlage. Insoweit kein flächendeckender Ansatz. Vor diesem Hintergrund wird die Zielerreichung als eingeschränkt bewertet.	0
Ziele auf Prioritätsachse	Dementsprechend kann auch der Beitrag zum Ziel der Eingliederung von benachteiligten Personengruppen in den Arbeitsmarkt nur als mittel bewertet werden.	0
Wachstum	Durch die Aktivierung des Erwerbspersonenpotenzials lassen sich grundsätzlich mittelbare Effekte im Hinblick auf die Verbesserung des Humankräftepotenzials erreichen.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung von Beschäftigungsperspektiven bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Primär werden Effekte in Bezug auf die Wiederherstellung von Beschäftigungsfähigkeit erzielt. Dabei werden Bildungsdefizite und Qualifizierungsmängel abgebaut.	0
Chancengleichheit		**1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: TN weiblich Eingang 115 Prozent	1
Qualifizierte Ziele	Eine spezifische Zielsetzung der Maßnahme besteht in der Wiederein-	1

	gliederung von Personen, die Kinder erziehen. Dies ist vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung besonders relevant. Kriterien in der Bewertung der Projekte sind die Familienfreundlichkeit und der geschlechterspezifische Ansatz.	
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme ist als umweltneutral einzustufen.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	In Bezug auf die genannten Aspekte hat die Maßnahme keine Relevanz.	**0**

Aktionscode	53.04 Phasing-Out Gebiet	
Aktionstitel	Praktikumsmaßnahmen für besondere Zielgruppen	
Kategorie	Zugang und Eingliederung in den Arbeitsmarkt	
Score	0,11	
Signal	○	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**0**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Das Land knüpfte 2005 bis 2009 an die positive Entwicklung des Arbeitsmarktes der vorangegangen Jahre an. Insgesamt sank die Arbeitslosenquote bezogen auf alle Erwerbspersonen um -6,6 Prozentpunkte auf 13,6 Prozent. Trotz dieser Verbesserung liegt die Quote Sachsen-Anhalts jedoch noch immer deutlich über dem bundesdeutschen Durchschnitt (2009: 8,2 Prozent) sowie dem Durchschnitt der EU-27 (2008: 7,0 Prozent). Insofern hat sich die Ausgangssituation zu Programmbeginn nicht grundlegend geändert.	0
Äußere Kohärenz	Aktion ergänzt Aktivierungsmaßnahmen des SGB II. Kohärenz der verschiedenen Förderinstrumente bzw. -bereiche kann über das Auswahlverfahren, in dem eine Jury mit regionalen Partnern maßgebend ist, gewährleistet werden.	0
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 89% der geplanten Mittel wurden bewilligt; 36 % der geplanten Mittel wurden ausgezahlt.	1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Zu drei Indikatoren liegen Informationen vor, zu einer Vielzahl der Indikatoren sind keine Informationen verfügbar. Die Indikatoren weisen auf Zielvorgaben hin, die nicht erreicht werden konnten.	0
Qualifizierte Ziele	Unterschiedlicher Umsetzungsstand in den Regionen bedingt durch jeweilige Arbeitsmarktlage. Insoweit kein flächendeckender Ansatz. Keine Informationen zu bisherigen Effekten Einstiegsgeld. Vor diesem Hintergrund wird die Zielerreichung als eingeschränkt bewertet.	0
Ziele auf Prioritätsachse	Dementsprechend kann auch der Beitrag zum Ziel der Eingliederung von benachteiligten Personengruppen in den Arbeitsmarkt nur als mittel bewertet werden.	0
Wachstum	Durch die Aktivierung des Erwerbspersonenpotenzials lassen sich grundsätzlich mittelbare Effekte im Hinblick auf die Verbesserung des Humankräftepotenzials erreichen.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung von Beschäftigungsperspektiven bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Primär werden Effekte in Bezug auf die Wiederherstellung von Beschäftigungsfähigkeit erzielt. Dabei werden Bildungsdefizite und Qualifizierungsmängel abgebaut.	0
Chancengleichheit		**1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: TN weiblich Eingang 115 Prozent	1
Qualifizierte Ziele	Eine spezifische Zielsetzung der Maßnahme besteht in der Wiedereingliederung von Personen, die Kinder erziehen. Dies ist vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung besonders relevant. Kriterien in der Bewertung der Projekte sind die Familienfreundlichkeit und der geschlechterspezifische Ansatz.	1
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme ist als umweltneutral einzustufen.	0

Räumliche Entwicklungsfaktoren	In Bezug auf die genannten Aspekte hat die Maßnahme keine Relevanz.	**0**

Aktionscode	23.05 Konvergenz-Gebiet	
Aktionstitel	Qualifizierung, Information und Beratung von Strafgefangenen	
Kategorie	Zugang und Eingliederung in den Arbeitsmarkt	
Score	0,43	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Sachsen-Anhalt verfügt im Ländervergleich über den höchsten Anteil der Gefangenenzahlen an der Gesamtbevölkerung in der Bundesrepublik Deutschland. Die Ausgangssituation hat sich in dieser Beziehung kaum verändert.	0
Äußere Kohärenz	Keine anderen Förderprogramme (Bundes- und Landesprogramme) setzen hier an	1
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 58 % der geplanten Mittel wurden bewilligt; 21 % der geplanten Mittel wurden ausgezahlt.	0
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Zu zwei Indikatoren liegen Informationen vor, zu einer Vielzahl der Indikatoren werden keine Informationen genannt. Die Indikatoren zeigen auf, dass die Zielvorgaben erreicht wurden.	1
Qualifizierte Ziele	Der Haupteffekt besteht in der beruflichen Qualifizierung der Strafgefangenen, die ohne die ESF-Förderung nicht in diesem Umfang leistbar wäre. Gleichwohl ist zu berücksichtigen, dass die berufliche und gesellschaftliche Integration von Strafgefangenen von weiteren externen Faktoren beeinflusst wird. Vor diesem Hintergrund wird eingeschätzt, dass die Ziele der Aktion in Teilen erreicht werden.	0
Ziele auf Prioritätsachse	Es werden durch die Aktion Grundlagen für die berufliche Integration dieser Zielgruppe gelegt. Insoweit wird der Beitrag zum Ziel der Prioritätsachse als mittel eingeschätzt.	0
Wachstum	Durch die Aktivierung des Erwerbspersonenpotenzials lassen sich grundsätzlich mittelbare Effekte im Hinblick auf die Verbesserung des Humankräftepotenzials erreichen.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**1**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung von Beschäftigungsperspektiven bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor. Die Ziele in Bezug auf geförderte Vorhaben konnten erreicht werden (300 Prozent).	1
Qualifizierte Ziele	Die Beschäftigungsperspektiven von Strafgefangenen verbessern sich grundsätzlich durch die Aktion.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Chancengleichheit von Frauen und Männern.	0
Qualifizierte Ziele	Es werden ausschließlich männliche Strafgefangene gefördert, weil die wenigen in Sachsen-Anhalt inhaftierten Frauen für eine Förderung aus dem ESF nicht in Betracht kommen.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme ist als umweltneutral einzustufen.	0
Räumliche Entwick-	In Bezug auf die genannten Aspekte hat die Maßnahme keine Rele-	**0**

lungsfaktoren	vanz.	

Aktionscode	53.05 Phasing-Out Gebiet	
Aktionstitel	Qualifizierung, Information und Beratung von Strafgefangenen	
Kategorie	Zugang und Eingliederung in den Arbeitsmarkt	
Score	0,64	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Sachsen-Anhalt verfügt im Ländervergleich über den höchsten Anteil der Gefangenenzahlen an der Gesamtbevölkerung in der Bundesrepublik Deutschland. Die Ausgangssituation hat sich in dieser Beziehung kaum verändert.	0
Äußere Kohärenz	Keine anderen Förderprogramme (Bundes- und Landesprogramme) setzen hier an	1
Effektivität		**1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 78 % der geplanten Mittel wurden bewilligt; 50 % der geplanten Mittel wurden ausgezahlt.	1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Zu zwei Indikatoren liegen Informationen vor, zu einer Vielzahl der Indikatoren werden keine Informationen genannt. Die Indikatoren zeigen auf, dass die Zielvorgaben erreicht werden.	1
Qualifizierte Ziele	Der Haupteffekt besteht in der beruflichen Qualifizierung der Strafgefangenen, die ohne die ESF-Förderung nicht in diesem Umfang leistbar wäre. Gleichwohl ist zu berücksichtigen, dass die berufliche und gesellschaftliche Integration von Strafgefangenen von weiteren externen Faktoren beeinflusst wird. Vor diesem Hintergrund wird eingeschätzt, dass die Ziele der Aktion in Teilen erreicht werden.	0
Ziele auf Prioritätsachse	Es werden durch die Aktion Grundlagen für die berufliche Integration dieser Zielgruppe gelegt. Insoweit wird der Beitrag zum Ziel der Prioritätsachse als mittel eingeschätzt.	0
Wachstum	Durch die Aktivierung des Erwerbspersonenpotenzials lassen sich grundsätzlich mittelbare Effekte im Hinblick auf die Verbesserung des Humankräftepotenzials erreichen.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**1**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung von Beschäftigungsperspektiven bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor. Die Zielsetzungen in Bezug auf geförderte Vorhaben konnten erreicht werden (250 Prozent).	1
Qualifizierte Ziele	Die Beschäftigungsperspektiven von Strafgefangenen verbessern sich grundsätzlich durch die Aktion.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Chancengleichheit von Frauen und Männern.	0
Qualifizierte Ziele	Es werden ausschließlich männliche Strafgefangene gefördert, weil die wenigen in Sachsen-Anhalt inhaftierten Frauen für eine Förderung aus dem ESF nicht in Betracht kommen.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme ist als umweltneutral einzustufen.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	In Bezug auf die genannten Aspekte hat die Maßnahme keine Relevanz.	**0**

Aktionscode	23.06 Konvergenz-Gebiet	
Aktionstitel	Gefangenen- und Entlassenenfürsorge	
Kategorie	Zugang und Eingliederung in den Arbeitsmarkt	
Score	0,25	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Sachsen-Anhalt verfügt im Ländervergleich über den höchsten Anteil der Gefangenenzahlen an der Gesamtbevölkerung in der Bundesrepublik Deutschland. Diese Ausgangssituation hat sich seit Programmbeginn nur unwesentlich verändert.	0
Äußere Kohärenz	Hier wirken keine anderen Programme der Bundes- oder der Landesebene.	1
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 55% der geplanten Mittel wurden bewilligt; 41% der geplanten Mittel wurden ausgezahlt.	1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Zu 18 Indikatoren liegen Informationen vor, zu einer Vielzahl der Indikatoren sind keine Informationen enthalten. Die Indikatoren zeigen auf, dass die Zielvorgaben zu rund einem Drittel erreicht wurden.	0
Qualifizierte Ziele	Inwieweit durch die Beratungsleistungen die Resozialisierung und Integration Straffälliger erreicht wird, kann anhand der vorliegenden Informationen nicht abgeschätzt werden. In Anbetracht der quantitativen Angaben wird in der Bewertung von einer teilweisen Zielerreichung ausgegangen.	0
Ziele auf Prioritätsachse	Entsprechend wird der Beitrag zum Abbau von Bildungsdefiziten, Qualifizierungsmängeln und anderen gravierenden Hindernissen für die Arbeitsmarktintegration als mittel eingeschätzt.	0
Wachstum	Durch die Aktivierung dieses Erwerbspersonenpotenzials lassen sich grundsätzlich mittelbare Effekte im Hinblick auf die Verbesserung des Humankräftepotenzials erreichen.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Ziele in Bezug auf geförderte Vorhaben konnten mit Einschränkungen erreicht werden (29 Prozent).	0
Qualifizierte Ziele	Die Beschäftigungsperspektiven von Straffälligen verbessern sich grundsätzlich durch die Aktion. Da hier noch andere Faktoren einwirken, wird der Beitrag der Aktion jedoch als eingeschränkt bewertet.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: TN weiblich Eingang 103 Prozent	1
Qualifizierte Ziele	Es werden keine genderspezifischen Angebote im Rahmen der Aktion umgesetzt.	-1
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme ist als umweltneutral einzustufen.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	In Bezug auf die genannten Aspekte hat die Maßnahme keine Relevanz.	**0**
Aktionscode	53.06 Phasing-Out Gebiet	
Aktionstitel	Gefangenen- und Entlassenenfürsorge	
Kategorie	Zugang und Eingliederung in den Arbeitsmarkt	
Score	0,25	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		

Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Sachsen-Anhalt verfügt im Ländervergleich über den höchsten Anteil der Gefangenenzahlen an der Gesamtbevölkerung in der Bundesrepublik Deutschland. Diese Ausgangssituation hat sich seit Programmbeginn nur unwesentlich verändert.	0
Äußere Kohärenz	Hier wirken keine anderen Programme der Bundes- oder der Landesebene.	1
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 54% der geplanten Mittel wurden bewilligt; 44 % der geplanten Mittel wurden ausgezahlt.	1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Zu 18 Indikatoren liegen Informationen vor, zu einer Vielzahl der Indikatoren sind keine Informationen enthalten. Die Indikatoren zeigen auf, dass die Zielvorgaben zu rund einem Drittel erreicht wurden.	0
Qualifizierte Ziele	Inwieweit durch die Beratungsleistungen die Resozialisierung und Integration Straffälliger erreicht wird, kann anhand der vorliegenden Informationen nicht abgeschätzt werden. In Anbetracht der quantitativen Angaben wird in der Bewertung von einer teilweisen Zielerreichung ausgegangen.	0
Ziele auf Prioritätsachse	Entsprechend wird der Beitrag zum Abbau von Bildungsdefiziten, Qualifizierungsmängeln und anderen gravierenden Hindernissen für die Arbeitsmarktintegration als mittel eingeschätzt.	0
Wachstum	Durch die Aktivierung dieses Erwerbspersonenpotenzials lassen sich grundsätzlich mittelbare Effekte im Hinblick auf die Verbesserung des Humankräftepotenzials erreichen.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Ziele in Bezug auf geförderte Vorhaben konnten mit Einschränkungen erreicht werden (29 Prozent).	0
Qualifizierte Ziele	Die Beschäftigungsperspektiven von Straffälligen verbessern sich grundsätzlich durch die Aktion. Da hier noch andere Faktoren einwirken, wird der Beitrag der Aktion jedoch als eingeschränkt bewertet.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Keine validen Daten im Monitoring.	0
Qualifizierte Ziele	Es werden keine genderspezifischen Angebote im Rahmen der Aktion umgesetzt.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme ist als umweltneutral einzustufen.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	In Bezug auf die genannten Aspekte hat die Maßnahme keine Relevanz.	**0**

Aktionscode	23.07 Konvergenz-Gebiet	
Aktionstitel	Sonstige Beihilfen und Unterstützungen	
Kategorie	Zugang und Eingliederung in den Arbeitsmarkt	
Score	0,36	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Sachsen-Anhalt verfügt im Ländervergleich über den höchsten Anteil der Gefangenenzahlen an der Gesamtbevölkerung in der Bundesrepublik Deutschland.	0
Äußere Kohärenz	Hier bestehen keine weiteren Förderprogramme.	1
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 54% der geplanten Mittel wurden bewilligt; 38% der geplanten Mittel wurden ausgezahlt.	1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Es liegen keine validen Daten zur Einschätzung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Inwieweit durch die Präventionsprojekte die soziale Integration Jugendlicher unterstützt wird und die präventiven Ziele erreicht werden, lässt sich anhand der vorliegenden Informationen nicht abgeschätzten. Unter Berücksichtigung der quantitativen Angaben wird in der Bewertung von einer teilweisen Zielerreichung ausgegangen.	0
Ziele auf Prioritätsachse	Entsprechend wird der Beitrag zum Abbau von Bildungsdefiziten, Qualifizierungsmängeln und anderen gravierenden Hindernissen für die Arbeitsmarktintegration als mittel eingeschätzt.	0
Wachstum	Durch die Aktivierung des Erwerbspersonenpotenzials lassen sich grundsätzlich mittelbare Effekte im Hinblick auf die Verbesserung des Humankräftepotenzials erreichen.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven.	0
Qualifizierte Ziele	Die berufliche Integration gefährdeter Jugendlicher wird durch die Aktion unterstützt. Da hier noch andere Faktoren einwirken, wird der Beitrag der Aktion zur (Arbeitsmarkt)Integration jedoch als eingeschränkt bewertet.	0
Chancengleichheit		**1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: TN weiblich Eingang 55 Prozent	1
Qualifizierte Ziele	Es werden keine genderspezifischen Angebote im Rahmen der Aktion unterbreitet.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme ist als umweltneutral einzustufen.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	In Bezug auf die genannten Aspekte ist die Maßnahme nicht relevant.	**0**

Aktionscode	53.07 Phasing-Out Gebiet	
Aktionstitel	Sonstige Beihilfen und Unterstützungen	
Kategorie	Zugang und Eingliederung in den Arbeitsmarkt	
Score	0,36	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Sachsen-Anhalt verfügt im Ländervergleich über den höchsten Anteil der Gefangenenzahlen an der Gesamtbevölkerung in der Bundesrepublik Deutschland.	0
Äußere Kohärenz	Hier bestehen keine weiteren Förderprogramme.	1
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 54% der geplanten Mittel wurden bewilligt; 46% der geplanten Mittel wurden ausgezahlt.	1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Es liegen keine validen Daten zur Einschätzung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Inwieweit durch die Präventionsprojekte die soziale Integration Jugendlicher unterstützt wird und die präventiven Ziele erreicht werden, lässt sich anhand der vorliegenden Informationen nicht abschätzen. Unter Berücksichtigung der quantitativen Angaben wird in der Bewertung von einer teilweisen Zielerreichung ausgegangen.	0
Ziele auf Prioritätsachse	Entsprechend wird der Beitrag zum Abbau von Bildungsdefiziten, Qualifizierungsmängeln und anderen gravierenden Hindernissen für die Arbeitsmarktintegration als mittel eingeschätzt.	0
Wachstum	Durch die Aktivierung des Erwerbspersonenpotenzials lassen sich grundsätzlich mittelbare Effekte im Hinblick auf die Verbesserung des Humankräftepotenzials erreichen.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven.	0
Qualifizierte Ziele	Die berufliche Integration gefährdeter Jugendlicher wird durch die Aktion unterstützt. Da hier noch andere Faktoren einwirken, wird der Beitrag der Aktion zur (Arbeitsmarkt)Integration jedoch als eingeschränkt bewertet.	0
Chancengleichheit		**1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: TN weiblich Eingang 71 Prozent	1
Qualifizierte Ziele	Es werden keine genderspezifischen Angebote im Rahmen der Aktion unterbreitet.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme ist als umweltneutral einzustufen.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	In Bezug auf die genannten Aspekte ist die Maßnahme nicht relevant.	**0**

Aktionscode	23.08 Konvergenz-Gebiet	
Aktionstitel	Integration von Strafgefangenen und Maßregelvollzugspatienten in den Arbeitsmarkt	
Kategorie	Zugang und Eingliederung in den Arbeitsmarkt	
Score	-0,04	
Signal	○	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Sachsen-Anhalt verfügt im Ländervergleich über den höchsten Anteil der Gefangenenzahlen an der Gesamtbevölkerung in der Bundesrepublik Deutschland.	0
Äußere Kohärenz	Hier bestehen keine weiteren Förderprogramme.	1
Effektivität		**-1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 34% der geplanten Mittel wurden bewilligt; 2% der geplanten Mittel wurden ausgezahlt	-1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Zu 11 Indikatoren werden Informationen genannt, zu einer Vielzahl der Indikatoren sind keine Informationen verfügbar. Die Indikatoren zeigen auf, dass die Zielvorgaben nicht erreicht sind.	-1
Qualifizierte Ziele	Angesicht des geringen Umsetzungsstandes und in Ermangelung weiterer Informationen ist davon auszugehen, dass die avisierten Ziele der Aktion bisher kaum erreicht wurden.	0
Ziele auf Prioritätsachse	Entsprechend gering ist auch der Beitrag auf die Verwirklichung der Zielstellungen auf Ebene der Prioritätsachse zu bewerten.	0
Wachstum	Durch die Aktivierung dieses Erwerbspersonenpotenzials lassen sich grundsätzlich mittelbare Effekte im Hinblick auf die Verbesserung des Humankräftepotenzials erreichen.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**-1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Die Ziele in Bezug auf die geförderten Vorhaben wurden zu 2% erreicht.	-1
Qualifizierte Ziele	Die Beschäftigungsperspektiven von Personen aus dem Maßregelvollzug verbessern sich grundsätzlich durch die Aktion. Da hier noch andere Faktoren einwirken, wird der Beitrag der Aktion jedoch als eingeschränkt bewertet.	0
Chancengleichheit		**1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: TN weiblich Eingang 80 Prozent	1
Qualifizierte Ziele	Frauen werden entsprechend ihres Anteils an der Zielgruppe gefördert. Es werden keine genderspezifischen Angebote im Rahmen der Aktion umgesetzt.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge bzw. es liegen keine validen Daten zur Zielerreichung vor.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme ist als umweltneutral einzustufen.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	In Bezug auf die genannten Aspekte ist die Maßnahme nicht relevant.	**0**

Aktionscode	Anmerkung: Die Aktion 53.08 gibt es nicht. Im Phasing-Out-Gebiet gibt es keine Einrichtung des Maßregelvollzugs. Daher ist die entsprechende Maßnahme auch nicht mit finanziellen Mitteln hinterlegt.
Aktionstitel	Integration von Strafgefangenen und Maßregelvollzugspatienten in den Arbeitsmarkt
Kategorie	Zugang und Eingliederung in den Arbeitsmarkt
Score	--

Aktionscode	23.09 Konvergenz-Gebiet
Aktionstitel	Förderung von arbeitsmarktorientierten Mikroprojekten
Kategorie	Zugang und Eingliederung in den Arbeitsmarkt
Score	0,36
Signal	●

Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte

Relevanz		**0**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Auch die Zahl der Langzeitarbeitslosen ist in den letzten Jahren gesunken. So ging der Anteil der Langzeitarbeitslosen an allen Arbeitslosen im Zeitraum 2005 bis 2009 um 9,8 Prozentpunkte zurück und sank im Jahre 2009 auf einen Anteil von 33 Prozent. Gleichwohl liegt er damit über dem bundesdeutschen Durchschnitt (29,7 Prozent). Im Jahresdurchschnitt 2009 waren 50.774 Personen langzeitarbeitslos. Die Beschäftigungschancen dieser Personengruppe haben sich mit dem wirtschaftlichen Aufschwung der vorvergangenen Jahre insgesamt verbessert. Gleichwohl besteht die Gefahr der Abkopplung dieser Zielgruppe vom Arbeitsmarkt fort und erfordert spezifische Unterstützung.	0
Äußere Kohärenz	Aktion ergänzt die bestehende Angebote im Rahmen v.a. im SGB 2	0
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 86% der geplanten Mittel wurden bewilligt; 49 % der geplanten Mittel wurden ausgezahlt.	1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Zu zwölf Indikatoren liegen Informationen vor. Diese weisen darauf hin, dass die Ziele mit Einschränkungen erreicht werden konnten.	0
Qualifizierte Ziele	Die Zielsetzung der Maßnahme besteht darin, lokale Initiativen zu fördern, die der Erschließung neuer Beschäftigungspotenziale von Arbeitslosen und Benachteiligten dienen. Vor dem Hintergrund der quantitativen Befunde ist davon auszugehen, dass diese Ziele bisher mit Einschränkung erreicht werden.	0
Ziele auf Prioritätsachse	Entsprechend wird der Beitrag zum Abbau von Bildungsdefiziten, Qualifizierungsmängeln und anderen gravierenden Hindernissen für die Arbeitsmarktintegration als mittel eingeschätzt.	0
Wachstum	Durch die Aktivierung dieses Erwerbspersonenpotenzials lassen sich grundsätzlich mittelbare Effekte im Hinblick auf die Verbesserung des Humankräftepotenzials erreichen.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**1**
Quantifizierte Ziele	Die Ziele in Bezug auf Berufsrückkehrer weiblich (5%), Existenzgründungen (11%), geförderte Unternehmen (14%) sowie geförderte Vorhaben (40%) konnten nicht erreicht werden.	0
Qualifizierte Ziele	Die Projekte leisten einen Beitrag, die entsprechenden Zielgruppen vor Ort beschäftigungswirksam zu aktivieren, Bildungsdefizite und Qualifizierungsmängel und gravierende Hemmnisse abzubauen. Die Einbindung in Netzwerke, die sich für die Zielgruppe einsetzen, werden die Beschäftigungsperspektiven verbessert.	1
Chancengleichheit		**1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: TN weiblich 331 Prozent	1
Qualifizierte Ziele	Frauen werden entsprechend ihres Anteils an der Zielgruppe geför-	0

	dert. Es liegen keine Informationen zur Umsetzung genderspezifischer Ansätze vor.	
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme ist als umweltneutral einzustufen.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Die Aktion trägt aufgrund ihres lokalen Bezugs dazu bei, Initiativen im ländlichen Raum zu unterstützen und damit räumliche Entwicklungsfaktoren zu begünstigen.	**1**

Aktionscode	53.09 Phasing-Out Gebiet	
Aktionstitel	Förderung von arbeitsmarktorientierten Mikroprojekten	
Kategorie	Zugang und Eingliederung in den Arbeitsmarkt	
Score	0,36	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**0**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Auch die Zahl der Langzeitarbeitslosen ist in den letzten Jahren gesunken. So ging der Anteil der Langzeitarbeitslosen an allen Arbeitslosen im Zeitraum 2005 bis 2009 um 9,8 Prozentpunkte zurück und sank im Jahre 2009 auf einen Anteil von 33 Prozent. Gleichwohl liegt er damit über dem bundesdeutschen Durchschnitt (29,7 Prozent). Im Jahresdurchschnitt 2009 waren 50.774 Personen langzeitarbeitslos. Die Beschäftigungschancen dieser Personengruppe haben sich mit dem wirtschaftlichen Aufschwung der vorvergangenen Jahre insgesamt verbessert. Gleichwohl besteht die Gefahr der Abkopplung dieser Zielgruppe vom Arbeitsmarkt fort und erfordert spezifische Unterstützung.	0
Äußere Kohärenz	Aktion ergänzt die bestehende Angebote im Rahmen v.a. im SGB 2	0
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 46% der geplanten Mittel wurden bewilligt; 24% der geplanten Mittel wurden ausgezahlt.	0
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Zu zehn Indikatoren liegen Informationen vor. Diese weisen darauf hin, dass die Ziele mit Einschränkungen erreicht werden konnten.	0
Qualifizierte Ziele	Die Zielsetzung der Maßnahme besteht darin, lokale Initiativen zu fördern, die der Erschließung neuer Beschäftigungspotenziale von Arbeitslosen und Benachteiligten dienen. Vor dem Hintergrund der quantitativen Befunde ist davon auszugehen, dass diese Ziele bisher mit Einschränkung erreicht werden.	0
Ziele auf Prioritätsachse	Entsprechend wird der Beitrag zum Abbau von Bildungsdefiziten, Qualifizierungsmängeln und anderen gravierenden Hindernissen für die Arbeitsmarktintegration als mittel eingeschätzt.	0
Wachstum	Durch die Aktivierung dieses Erwerbspersonenpotenzials lassen sich grundsätzlich mittelbare Effekte im Hinblick auf die Verbesserung des Humankräftepotenzials erreichen.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**1**
Quantifizierte Ziele	Die Ziele in Bezug auf geförderte Vorhaben konnten mit Einschränkungen erreicht werden.	0
Qualifizierte Ziele	Die Projekte leisten einen Beitrag, die entsprechenden Zielgruppen vor Ort beschäftigungswirksam zu aktivieren, Bildungsdefizite und Qualifizierungsmängel und gravierende Hemmnisse abzubauen. Die Einbindung in Netzwerke, die sich für die Zielgruppe einsetzen, werden die Beschäftigungsperspektiven verbessert.	1
Chancengleichheit		**1**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: TN weiblich Eingang 133 Prozent	1

Qualifizierte Ziele	Frauen werden entsprechend ihres Anteils an der Zielgruppe gefördert. Es liegen keine Informationen zur Umsetzung genderspezifischer Ansätze vor.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme ist als umweltneutral einzustufen.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Die Aktion trägt aufgrund ihres lokalen Bezugs dazu bei, Initiativen im ländlichen Raum zu unterstützen und damit räumliche Entwicklungsfaktoren zu begünstigen.	**1**

Aktionscode	23.10 Konvergenz-Gebiet	
Aktionstitel	Projekte zur beruflichen Wiedereingliederung von Behinderten	
Kategorie	Zugang und Eingliederung in den Arbeitsmarkt	
Score	-0,89	
Signal	🔴	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**-1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	In Bezug auf die Arbeitsmarktsituation von Personen mit körperlichen, geistigen und seelischen Behinderungen hat sich die Lage seit Programmbeginn nicht grundlegend verändert.	0
Äußere Kohärenz	Job 4000 – Programm zur besseren beruflichen Integration besonders betroffener schwer behinderter Menschen, Eingliederungszuschüsse, Leistungen nach dem Schwerbehindertengesetz. Insofern wird von einer geringen Relevanz der Aktion ausgegangen.	-1
Effektivität		**-1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 21% der geplanten Mittel wurden bewilligt; 6% der geplanten Mittel wurden ausgezahlt.	-1
Materielle Umsetzung	Keine Angaben im Monitoring, bisher ist von mangelnder Zielerreichung auszugehen.	-1
Qualifizierte Ziele	Aufgrund des geringen Umsetzungsstands werden die Ziele bislang nicht erreicht.	-1
Ziele auf Prioritätsachse	Aufgrund des geringen Umsetzungsstands trägt die Aktion bislang nicht zur Erreichung der Ziele der Prioritätsachse bei.	-1
Wachstum	Durch die Aktivierung dieses Erwerbspersonenpotenzials lassen sich grundsätzlich mittelbare Effekte im Hinblick auf die Verbesserung des Humankräftepotenzials erreichen. Aufgrund der bisherigen mangelnden Umsetzung der Aktion trägt sie jedoch nicht zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit bei.	**-1**
Beschäftigungsperspektiven		**-1**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung von Beschäftigungsperspektiven.	0
Qualifizierte Ziele	Grundsätzlich lässt sich durch die Aktion die Beschäftigungssituation behinderter Personen verbessen - angesichts weiterer Unterstützungsmöglichkeiten und bisheriger Umsetzung leistet diese Aktion jedoch nur eingeschränkte Beiträge zu Sicherung und Wachstum von Beschäftigung. Aufgrund der bisherigen mangelnden Umsetzung der Aktion trägt sie jedoch nicht zur Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven bei.	-1
Chancengleichheit		**-1**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Chancengleichheit von Frauen und Männern.	0
Qualifizierte Ziele	Frauen werden entsprechend ihres Anteils an der Zielgruppe fokussiert. Inwieweit genderspezifische Aspekte in den Projekten zum Tragen kommen, ist aus vorliegenden Informationen nicht ersichtlich.	-1

	Aufgrund der bisherigen mangelnden Umsetzung der Aktion trägt sie jedoch nicht zum Querschnittsziel Chancengleichheit von Frauen und Männern bei.	
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme ist als umweltneutral einzustufen.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	In Bezug auf die genannten Aspekte hat die Maßnahme keine Relevanz.	**0**

Aktionscode	53.10 Phasing-Out Gebiet	
Aktionstitel	Projekte zur beruflichen Wiedereingliederung von Behinderten	
Kategorie	Zugang und Eingliederung in den Arbeitsmarkt	
Score	-0,89	
Signal	🔴	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**-1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	In Bezug auf die Arbeitsmarktsituation von Personen mit körperlichen, geistigen und seelischen Behinderungen hat sich die Lage seit Programmbeginn nicht grundlegend verändert.	0
Äußere Kohärenz	Job 4000 – Programm zur besseren beruflichen Integration besonders betroffener schwer behinderter Menschen, Eingliederungszuschüsse, Leistungen nach dem Schwerbehindertengesetz. Insofern wird von einer geringen Relevanz der Aktion ausgegangen.	-1
Effektivität		**-1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 28% der geplanten Mittel wurden bewilligt; 9% der geplanten Mittel wurden ausgezahlt.	-1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Keine Angaben im Monitoring, bisher ist von mangelnden Zielerreichung auszugehen.	-1
Qualifizierte Ziele	Aufgrund des geringen Umsetzungsstands werden die Ziele bislang nicht erreicht.	-1
Ziele auf Prioritätsachse	Aufgrund des geringen Umsetzungsstands trägt die Aktion bislang nicht zur Erreichung der Ziele der Prioritätsachse bei.	-1
Wachstum	Durch die Aktivierung dieses Erwerbspersonenpotenzials lassen sich grundsätzlich mittelbare Effekte im Hinblick auf die Verbesserung des Humankräftepotenzials erreichen. Aufgrund der bisherigen mangelnden Umsetzung der Aktion trägt sie jedoch nicht zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit bei.	**-1**
Beschäftigungsperspektiven		**-1**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung von Beschäftigungsperspektiven.	0
Qualifizierte Ziele	Grundsätzlich lässt sich durch die Aktion die Beschäftigungssituation behinderter Personen verbessen - angesichts weiterer Unterstützungsmöglichkeiten und bisheriger Umsetzung leistet diese Aktion jedoch nur eingeschränkte Beiträge zu Sicherung und Wachstum von Beschäftigung. Aufgrund der bisherigen mangelnden Umsetzung der Aktion trägt sie jedoch nicht zur Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven bei.	-1
Chancengleichheit		**-1**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Chancengleichheit von Frauen und Männern.	0
Qualifizierte Ziele	Frauen werden entsprechend ihres Anteils an der Zielgruppe fokussiert. Inwieweit genderspezifische Aspekte in den Projekten zum Tragen kommen, ist aus vorliegenden Informationen nicht ersichtlich. Aufgrund der bisherigen mangelnden Umsetzung der Aktion trägt sie	-1

	jedoch nicht zum Querschnittsziel Chancengleichheit von Frauen und Männern bei.	
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme ist als umweltneutral einzustufen.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	In Bezug auf die genannten Aspekte hat die Maßnahme keine Relevanz.	**0**

Aktionscode	25.01 Konvergenz-Gebiet	
Aktionstitel	Förderung von Maßnahmen im Rahmen der interregionalen Zusammenarbeit, von Verwaltungskontakten und Netzwerken	
Kategorie	(Infra-)Strukturen und Systeme zur Bildung	
Score	-0,29	
Signal	🔴	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und des Fachkräftemangels gilt es für Sachsen-Anhalt in entscheidendem Maße, internationale Kontakte auf Verwaltungs- und sonstigen strategischen Ebenen aufzubauen, um hierdurch am Wissenstransfer anderer europäischer Länder zu partizipieren sowie das Land selbst im europäischen Kontext im Rahmen strategischer Kontakte bekannter und letztlich wettbewerbsfähiger zu machen.	1
Äußere Kohärenz	Keine anderen Bundes- oder Landesprogramme setzen hier an.	1
Effektivität		**-1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 25.01.2 26% der geplanten Mittel wurden bewilligt; 6% der geplanten Mittel wurden ausgezahlt.	-1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Vorliegende Informationen können nicht als valide betrachtet werden.	0
Qualifizierte Ziele	Die Aktion zielt auf eine interregionale Zusammenarbeit ab, mit der die Vernetzung europäischer Regionen untereinander gestärkt und der Wissenstransfer erleichtert werden soll. Aufgrund des bisherigen Umsetzungsstands konnte die Aktion ihre Ziele nicht erreichen.	-1
Ziele auf Prioritätsachse	Insofern kann auch die Erreichung des Ziels der Erhöhung transnationaler Maßnahmen nicht erreicht bewertet werden.	-1
Wachstum	Der interregionale Erfahrungsaustausch soll bewährte Konzepte und Praktiken in verschiedenen Bereichen fördern und den Wissenstransfer ermöglichen. Aufgrund des bisherigen Umsetzungsstands konnte die Aktion keinen Beitrag zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit leisten.	**-1**
Beschäftigungsperspektiven		**-1**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung von Beschäftigungsperspektiven.	0
Qualifizierte Ziele	Der Erfahrungsaustausch bzgl. bewährter Praktiken und Konzepte im Bereich des lebenslangen Lernens sowie zur Entwicklung des Humankapitals unterstützen lebenslanges Lernen und die Ausbildungs- und Bildungsfähigkeit. Aufgrund der bisherigen schleppenden Umsetzung der Aktion werden jedoch bislang keine entscheidenden Beiträge geleistet.	-1
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Keine validen Angaben	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme richtet sich gleichermaßen an Frauen und Männer. Keine genderspezifische Ausrichtung.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**

Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge.	0
Qualifizierte Ziele	Dies ist hier nicht relevant.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	In Bezug auf die genannten Aspekte ist die Maßnahme nicht relevant.	**0**

Aktionscode	55.01 Phasing-Out Gebiet	
Aktionstitel	Förderung von Maßnahmen im Rahmen der interregionalen Zusammenarbeit, von Verwaltungskontakten und Netzwerken	
Kategorie	(Infra-)Strukturen und Systeme zur Bildung	
Score	0,25	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und des Fachkräftemangels gilt es für Sachsen-Anhalt in entscheidendem Maße, internationale Kontakte auf Verwaltungs- und sonstigen strategischen Ebenen aufzubauen, um hierdurch am Wissenstransfer anderer europäischer Länder zu partizipieren sowie das Land selbst im europäischen Kontext im Rahmen strategischer Kontakte bekannter und letztlich wettbewerbsfähiger zu machen.	1
Äußere Kohärenz	Keine anderen Bundes- oder Landesprogramme setzen hier an.	1
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 16% der geplanten Mittel wurden bewilligt; 16% der geplanten Mittel wurden ausgezahlt.	0
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010 Die Indikatoren, zu denen Informationen vorliegen, enthalten keine validen Daten.	0
Qualifizierte Ziele	Die Aktion zielt auf eine interregionale Zusammenarbeit ab, mit der die Vernetzung europäischer Regionen untereinander gestärkt werden soll und der Wissenstransfer erleichtert werden soll. Aufgrund der bisherigen Umsetzung der Aktion erreicht die Aktion ihre Ziele mit Einschränkung.	0
Ziele auf Prioritätsachse	Insofern kann auch die Erreichung des Ziels der Erhöhung transnationale Maßnahmen als mit Einschränkung erreicht bewertet werden.	0
Wachstum	Der interregionale Erfahrungsaustausch soll bewährte Konzepte und Praktiken in verschiedenen Bereichen fördern und den Wissenstransfer ermöglichen. Grundsätzlich können sich daraus mittelbare Effekte auf die Verbesserung der Innovationskraft ergeben.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung von Beschäftigungsperspektiven.	0
Qualifizierte Ziele	Der Erfahrungsaustausch bzgl. bewährter Praktiken und Konzepte im Bereich des lebenslangen Lernens sowie zur Entwicklung des Humankapitals unterstützen lebenslanges Lernen und die Ausbildungs- und Bildungsfähigkeit. Aufgrund der bisherigen Umsetzung der Aktion ist der bisherige Beitrag der Förderung zur Beschäftigung mit Einschränkung zu werten.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Monitoring 30.06.2010: Keine validen Angaben	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme richtet sich gleichermaßen an Frauen und Männer. Keine genderspezifische Ausrichtung.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge.	0
Qualifizierte Ziele	Dies ist hier nicht relevant.	0

Räumliche Entwicklungsfaktoren	In Bezug auf die genannten Aspekte ist die Maßnahme nicht relevant.	**0**

Aktionscode	25.02 Konvergenz-Gebiet	
Aktionstitel	Transnationale Maßnahmen zur Aus- und Weiterbildung sowie zur beruflichen Integration besonderer Zielgruppen	
Kategorie	(Infra-)Strukturen und Systeme zur Bildung	
Score	-0,54	
Signal	🔴	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**0**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Eine Chance des Landes besteht darin, die Qualität der Ausbildung, vor allem in Bezug auf gut ausgebildetes Personal, zu verbessern. Diese Situation hat sich seit Programmbeginn nicht grundlegend geändert.	0
Äußere Kohärenz	Neben der Förderung setzen auch andere EU-Programme an, z.B. Leonardo, Commenius.	0
Effektivität		**-1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 25.02.1 42% der geplanten Mittel wurden bewilligt; 7% der geplanten Mittel wurden ausgezahlt.	-1
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Zu drei Indikatoren liegen Informationen vor, zu einer Vielzahl der Indikatoren werden keine Informationen genannt. Die Daten zu den vorliegenden Indikatoren sind als nicht valide zu betrachten.	0
Qualifizierte Ziele	Die Zielsetzungen der Aktion konnten bisher nicht wie geplant erreicht werden. Bisher wurde nicht die Anzahl der erwarteten Projekte erreicht. Insoweit wird von einer nur teilweisen Zielerreichung ausgegangen.	-1
Ziele auf Prioritätsachse	Insofern kann auch die Erreichung des Ziels der Anpassung von Qualifikationen und Berufsbildung an die Erfordernisse der internationalen Arbeitsteilung nur als eingeschränkt erreicht bewertet werden.	-1
Wachstum	Durch die Ausrichtung der Qualifikation von Beschäftigten und Jugendlichen an internationalen Erfordernissen wird die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen mittelbar gestärkt. Aufgrund der bisherigen schleppenden Umsetzung der Aktion trägt diese nicht zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit bei.	**-1**
Beschäftigungsperspektiven		**-1**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung von Beschäftigungsperspektiven.	0
Qualifizierte Ziele	Der Erfahrungsaustausch bzgl. bewährter Praktiken und Konzepte im Bereich des lebenslangen Lernens sowie zur Entwicklung des Humankapitals lassen Beiträge zur Intensivierung lebenslanges Lernen und der Verbesserung der Ausbildungs- und Bildungsfähigkeit erwarten. Aufgrund der bisherigen schleppenden Umsetzung der Aktion trägt diese nicht zur Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven bei.	-1
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Chancengleichheit von Frauen und Männern.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme richtet sich gleichermaßen an Frauen und Männer. Es besteht keine genderspezifische Ausrichtung.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge.	0
Qualifizierte Ziele	Dies ist hier nicht relevant.	0
Räumliche Entwick-	In Bezug auf die genannten Aspekte ist die Maßnahme nicht rele-	**0**

lungsfaktoren	vant.	

Aktionscode	55.02 Phasing-Out Gebiet	
Aktionstitel	Transnationale Maßnahmen zur Aus- und Weiterbildung sowie zur beruflichen Integration besonderer Zielgruppen	
Kategorie	(Infra-)Strukturen und Systeme zur Bildung	
Score	0,00	
Signal	○	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**0**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Eine Chance des Landes besteht darin, die Qualität der Ausbildung, vor allem in Bezug auf gut ausgebildetes Personal, zu verbessern. Diese Situation hat sich seit Programmbeginn nicht grundlegend geändert. Hier setzt die Aktion mit der Förderung transnationaler Projekte an.	0
Äußere Kohärenz	Neben der Förderung setzen auch andere EU-Programme an, z.B. Leonardo, Commenius.	0
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: 45% der geplanten Mittel wurden bewilligt; 14% der geplanten Mittel wurden ausgezahlt.	0
Materielle Umsetzung	Monitoring 30.06.2010: Zu drei Indikatoren liegen Informationen vor, zu einer Vielzahl der Indikatoren werden keine Informationen genannt. Die Daten zu den vorliegenden Indikatoren sind als nicht valide zu betrachten.	0
Qualifizierte Ziele	Die Ziele der Aktion konnten bisher nur mit Einschränkung erreicht werden.	0
Ziele auf Prioritätsachse	Insofern kann auch die Erreichung des Ziels der Anpassung von Qualifikationen und Berufsbildung an die Erfordernisse der internationalen Arbeitsteilung nur als eingeschränkt erreicht bewertet werden.	0
Wachstum	Durch die Ausrichtung der Qualifikation von Beschäftigten und Jugendlichen an internationalen Erfordernissen wird die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen mittelbar gestärkt. Aufgrund der bisherigen schleppenden Umsetzung der Aktion trägt diese bisher nur mit Einschränkung zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit bei.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven.	0
Qualifizierte Ziele	Der Erfahrungsaustausch bzgl. bewährter Praktiken und Konzepte im Bereich des lebenslangen Lernens sowie zur Entwicklung des Humankapitals lassen Beiträge zur Intensivierung lebenslanges Lernen und der Verbesserung der Ausbildungs- und Bildungsfähigkeit erwarten. Aufgrund der bisherigen schleppenden Umsetzung der Aktion trägt diese nur mit Einschränlung zur Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven bei.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Es liegen quantifizierte Ziele vor, die Angaben im Monitoring zum 30.06.2010 sind jedoch nicht valide.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme richtet sich gleichermaßen an Frauen und Männer. Es besteht keine genderspezifische Ausrichtung.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge.	0
Qualifizierte Ziele	Dies ist hier nicht relevant.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	In Bezug auf die genannten Aspekte ist die Maßnahme nicht relevant.	**0**

Aktionscode	25.03 Konvergenz-Gebiet	
Aktionstitel	Transnationale Maßnahmen zur Aus- und Weiterbildung sowie zur beruflichen Integration besonderer Zielgruppen - Private	
Kategorie	(Infra-)Strukturen und Systeme zur Bildung	
Score	-1; Die Aktion ist bislang nicht bewilligt und wird in Folge bei allen Subkriterien auf -1 gesetzt.	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**-1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Eine Chance des Landes besteht darin, die Qualität der Ausbildung, vor allem in Bezug auf gut ausgebildetes Personal, zu verbessern.	-1
Äußere Kohärenz	Es setzen andere EU-Programme, wie z.B. Commenius, Leonardo hier an.	-1
Effektivität		**-1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Ebene ohne Bewilligung: 25.03.0 Transnationale Maßnahmen zur Aus- und Weiterbildung sowie zur beruflichen Integration besonderer Zielgruppen – Private: Im Ideenwettbewerb wurden keine förderfähigen Projekte für das Fördergebiet Sachsen-Anhalt Nord eingereicht. (Jährlicher Durchführungsbericht)	-1
Materielle Umsetzung	Keine Bewilligung.	-1
Qualifizierte Ziele	Keine Bewilligung.	-1
Ziele auf Prioritätsachse	Keine Bewilligung.	-1
Wachstum	Keine Bewilligung.	**-1**
Beschäftigungsperspektiven		**-1**
Quantifizierte Ziele	Keine Bewilligung.	-1
Qualifizierte Ziele	Keine Bewilligung.	-1
Chancengleichheit		**-1**
Quantifizierte Ziele	Keine Bewilligung.	-1
Qualifizierte Ziele	Keine Bewilligung.	-1
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**-1**
Quantifizierte Ziele	Keine Bewilligung.	-1
Qualifizierte Ziele	Keine Bewilligung.	-1
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Keine Bewilligung.	**-1**

Aktionscode	55.03 Phasing-Out Gebiet	
Aktionstitel	Transnationale Maßnahmen zur Aus- und Weiterbildung sowie zur beruflichen Integration besonderer Zielgruppen - Private	
Kategorie	(Infra-)Strukturen und Systeme zur Bildung	
Score	-0,54	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**0**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Eine Chance des Landes besteht darin, die Qualität der Ausbildung, vor allem in Bezug auf gut ausgebildetes Personal, zu verbessern.	0
Äußere Kohärenz	Es setzen andere EU-Programme, wie z.B. Commenius, Leonardo hier an.	0
Effektivität		**-1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	65% der geplanten Mittel wurden bewilligt; 5% der geplanten Mittel wurden ausgezahlt.	-1
Materielle Umsetzung	Zu einem Indikator liegen Informationen vor, zu einer Vielzahl der Indikatoren sind keine Informationen enthalten. Keine verwertbaren Informationen.	0
Qualifizierte Ziele	Aufgrund des geringen Umsetzungsstandes ist davon auszugehen, dass die Ziele bisher nicht erreicht sind.	-1
Ziele auf Prioritätsachse	Aufgrund des bisherigen Umsetzungstandes trägt die Aktion nicht zur Erreichung der Ziele der Prioritätsachse zur Stärkung der transnationalen Aktivitäten bei.	-1
Wachstum	Durch die Ausrichtung der Qualifikation von Beschäftigten und Jugendlichen an internationalen Erfordernissen wird die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen mittelbar gestärkt. Aufgrund des bisher schleppenden Umsetzungstandes trägt die Aktion nicht zur Steigerung des Wachstums und der Wettbewerbsfähigkeit bei.	**-1**
Beschäftigungsperspektiven		**-1**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf die Verbesserung von Beschäftigungsperspektiven.	0
Qualifizierte Ziele	Durch die Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit der Jugendlichen an der 2. Schwelle wird die Arbeitsmarktintegration erhöht. Aufgrund des bisher schleppenden Umsetzungstandes trägt die Aktion nicht zur Steigerung der Beschäftigungsfähigkeit bei.	-1
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	TN weiblich Eingang 105 Prozent	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme richtet sich gleichermaßen an Frauen und Männer. Keine genderspezifische Ausrichtung.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme/Aktion hat keine quantifizierten Ziele in Bezug auf Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge.	0
Qualifizierte Ziele	Dies ist hier nicht relevant.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	In Bezug auf die genannten Aspekte ist die Maßnahme nicht relevant.	**0**

1.3 ELER

Maßnahmencode	111	
Maßnahmentitel	Berufsbildungs- und Informationsmaßnahmen	
Kategorie	Förderung von Forschung und Entwicklung	
Score	-1; Die Maßnahme ist bislang nicht bewilligt und wird in Folge bei allen Subkriterien auf -1 gesetzt.	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**-1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Bildung und Weiterbildung gewinnen immer mehr an Bedeutung, Schwerpunkte im ländlichen Raum liegen auch auf dem Aspekt des Lebenslangen Lernen	-1
Äußere Kohärenz	Im Rahmen des ESF werden Bildungsprogramme, die allerdings eher allgemeiner Art sind, angeboten. Die spez. Angebote im Rahmen dieser Maßnahme ergänzen das Spektrum.	-1
Effektivität		**-1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Die Maßnahme ist zum Bearbeitungsstand 30.06.2010 noch nicht angelaufen.	-1
Materielle Umsetzung	Die Maßnahme ist zum Bearbeitungsstand 30.06.2010 noch nicht angelaufen.	-1
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme kann aufgrund ihres geringen Budgets nur einen sehr geringen Beitrag zur Erreichung der Gesamtziele des EPLR leisten.	-1
Ziele auf Prioritätsachse	Aufgrund des beschränkten Mittelvolumens ist nicht davon auszugehen, dass die spez. Ziele bei Anlaufen der Maßnahme noch bis zum Ende der Förderperiode erreicht werden	-1
Wachstum	Maßnahme relevant. Wachstumsimpulse (Humankapital) könnten bei Anlaufen freigesetzt werden, da die Wettbewerbsfähigkeit gestärkt werden kann.	**-1**
Beschäftigungsperspektiven		**-1**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme ist zum Bearbeitungsstand 30.06.2010 noch nicht angelaufen.	-1
Qualifizierte Ziele	Sobald die Maßnahme anläuft, wird sie auch positive Beschäftigungseffekte nach sich ziehen.	-1
Chancengleichheit		**-1**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantitativen Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern"	-1
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern"	-1
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**-1**
Quantifizierte Ziele	Über die Maßnahme könnten Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Umwelt/ Naturschutz und Risikovorsorge" bedient werden	-1
Qualifizierte Ziele	Ja, die Bildungsmaßnahme würde einen Beitrag zum Querschnittsziel ""Umwelt/ Naturschutz und Risikovorsorge" leisten	-1
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Die Maßnahme ist eher weniger auf die Verbesserung räumlicher Entwicklungsfaktoren ausgerichtet.	**-1**

Maßnahmencode	114	
Maßnahmentitel	Inanspruchnahme von Beratungsdiensten	
Kategorie	Förderung von Forschung und Entwicklung	
Score	-1; Die Maßnahme ist bislang nicht bewilligt und wird in Folge bei allen Subkriterien auf -1 gesetzt.	
Signal	🔴	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**-1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Die sozioökonomischen Rahmenbedingungen haben sich seit 2005 deutlich verändert, (GAP-Reform, Wirtschaftskrise etc.).	-1
Äußere Kohärenz	Es existieren derzeit auf den Ebenen EU, Bund und Land keine anderen Fördermöglichkeiten für die Beratungsförderung.	-1
Effektivität		**-1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Die Maßnahme ist zum Bearbeitungsstand 30.06.2010 noch nicht angelaufen.	-1
Materielle Umsetzung	Die Maßnahme ist zum Bearbeitungsstand 30.06.2010 noch nicht angelaufen.	-1
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme erreicht ihre qualifizierten Ziele bislang nicht, da in dieser Maßnahme noch keine Projekte gelaufen sind.	-1
Ziele auf Prioritätsachse	Da in dieser Maßnahme aufgrund von Umsetzungsschwierigkeiten noch keine Projekte laufen, trägt sie bislang noch nicht zur Erreichung der Ziele des Schwerpunktes 1 bei.	-1
Wachstum	Maßnahme relevant. Wachstumsimpulse (Humankapital) könnten bei Anlaufen freigesetzt werden, da die Wettbewerbsfähigkeit gestärkt werden kann.	**-1**
Beschäftigungsperspektiven		**-1**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme ist zum Bearbeitungsstand 30.06.2010 noch nicht angelaufen.	-1
Qualifizierte Ziele	Es ist zu erwarten, dass mit dieser Maßnahme positive Beschäftigungseffekte zu erzielen sind.	-1
Chancengleichheit		**-1**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantitativen Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern"	-1
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern"	-1
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**-1**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme verfolgt quantitative Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Umwelt/ Naturschutz und Risikovorsorge".	-1
Qualifizierte Ziele	Ja, die Beratungsmaßnahme würde einen Beitrag zum Querschnittsziel ""Umwelt/ Naturschutz und Risikovorsorge" leisten (CC Beratung etc.)	-1
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Die Maßnahme ist eher weniger auf die Verbesserung räumlicher Entwicklungsfaktoren ausgerichtet.	**-1**

Maßnahmencode	121	
Maßnahmentitel	Modernisierung landwirtschaftlicher Betriebe	
Kategorie	Förderung von Forschung und Entwicklung	
Score	0,73	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Die sozioökonomischen Rahmenbedingungen haben sich seit 2005 deutlich verändert, (GAP-Reform, Wirtschaftskrise etc.)	1
Äußere Kohärenz	Es existieren derzeit auf den Ebenen EU, Bund und Land keine anderen Fördermöglichkeiten für die Investitionsförderung.	1
Effektivität		**1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Die finanzielle Umsetzung der Maßnahme liegt zum Stand: 30.06.2010 bei 23,3 %.	0
Materielle Umsetzung	Die materielle Umsetzung wurde im Durchschnitt > 30 % erfüllt.	1
Qualifizierte Ziele	Die Umsetzung wird als gut eingeschätzt. Die Investitionsförderung ist eine lang eingeführte, von den Land- und Forstwirten gut akzeptierte Maßnahme. Mit der breiten Aufstellung der Förderbereiche ist die Gewährleitung der Ziele gegeben.	1
Ziele auf Prioritätsachse	Die Maßnahme ist die wichtigste Maßnahme des Schwerpunkt 1: Sie leistet einen entscheidenden Beitrag zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit.	1
Wachstum	Die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit ist ein wesentliches Ziel der Maßnahme.	**1**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme trägt zur Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen bei. Bis zum 30.06.2010 konnten 23 % Arbeitsplätze erhalten bzw. geschaffen werden.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme konnte zur Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven beitragen, in den Unternehmen durch Neuinvestitionen und Erweiterungen von Produktionszweigen zusätzliche AK eingestellt werden konnten.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantitativen Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern"	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern"	-1
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Mit der Maßnahme wurden quantitative Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Umwelt/ Naturschutz und Risikovorsorge" (> 30 %) erreicht.	0
Qualifizierte Ziele	Ja, die Maßnahme leistet einen Beitrag zum Querschnittsziel ""Umwelt/ Naturschutz und Risikovorsorge".	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Die Maßnahme dient mit ihren verschiedenartigen Hauptzielen (Verbesserung Einkommen, Umwelt, Arbeitsbedingungen, Tierschutz/Tierhygiene) der Verbesserung räumlicher Entwicklungsfaktoren.	**1**

Maßnahmencode	123	
Maßnahmentitel	Erhöhung der Wertschöpfung bei land- und forstwirtschaftlichen Erzeugnissen	
Kategorie	Förderung von Forschung und Entwicklung	
Score	0,64	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Die sozioökonomischen Rahmenbedingungen haben sich seit 2005 deutlich verändert, (GAP-Reform, Wirtschaftskrise etc.)	1
Äußere Kohärenz	Es existieren derzeit auf den Ebenen EU, Bund und Land keine anderen Fördermöglichkeiten für die Förderung der V&V.	1
Effektivität		**1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Bis zum 30.06.2010 waren 30,2 % der Bewilligungsbescheide gebunden und 14,8 % ausgezahlt.	0
Materielle Umsetzung	Die materielle Umsetzung wurde im Durchschnitt > 30 % erfüllt.	1
Qualifizierte Ziele	Die Zielerreichung der Maßnahme ist realistisch.	1
Ziele auf Prioritätsachse	Die Maßnahme leistet einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit, sowohl der Verarbeitenden Produktion als auch indirekt der Primärproduktion.	1
Wachstum	Die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit ist ein wesentliches Ziel der Maßnahme.	**1**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	895 Arbeitsplätze, dar. 473 für Frauen erhalten sowie 22 neu (dar. 19 für Frauen) etabliert werden.	0
Qualifizierte Ziele	Ja, durch Neuinvestitionen und Etablierung neuer Produktketten konnten vor allem Frauen von der Förderung profitieren.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantitativen Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Mit der Maßnahme wurden quantitative Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Umwelt/ Naturschutz und Risikovorsorge" erreicht.	0
Qualifizierte Ziele	Ja, die Maßnahme kann einen wenn auch geringen Beitrag zum Querschnittsziel ""Umwelt/ Naturschutz und Risikovorsorge" leisten.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Die Maßnahme hat kaum Einfluss auf die Verbesserung räumlicher Entwicklungsfaktoren.	**0**

Maßnahmencode	124	
Maßnahmentitel	Zusammenarbeit bei der Entwicklung neuer Produkte, Verfahren und Technologien in der Land- und Ernährungswirtschaft sowie im	
Kategorie	Förderung von Forschung und Entwicklung	
Score	-1; Die Maßnahme ist bislang nicht bewilligt und wird in Folge bei allen Subkriterien auf -1 gesetzt.	
Signal	🔴	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**-1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Die sozioökonomischen Rahmenbedingungen haben sich seit 2005 deutlich verändert, (GAP-Reform, Wirtschaftskrise etc.)	-1
Äußere Kohärenz	Es existieren derzeit auf den Ebenen EU, Bund und Land keine anderen Fördermöglichkeiten, die Fördermaßnahme ist neu in das EPLR aufgenommen.	-1
Effektivität		**-1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Die Maßnahme ist zum Bearbeitungsstand 30.06.2010 noch nicht angelaufen.	-1
Materielle Umsetzung	Die Maßnahme ist zum Bearbeitungsstand 30.06.2010 noch nicht angelaufen.	-1
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme kann in dieser Konstellation die Ziele nicht erreichen.	-1
Ziele auf Prioritätsachse	Die Maßnahme trägt zur Erreichung der Schwerpunktziele nicht bei, könnte aber bei Änderung der Fördervoraussetzungen durch Innovationen zur Erreichung des Zieles Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit beitragen.	-1
Wachstum	Ein wesentliches Ziel der Maßnahme besteht in der Entwicklung innovativer Lösungsansätze zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit.	**-1**
Beschäftigungsperspektiven		**-1**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme ist zum Bearbeitungsstand 30.06.2010 noch nicht angelaufen.	-1
Qualifizierte Ziele	Es ist zu erwarten, dass mit dieser Maßnahme positive Beschäftigungseffekte zu erzielen wären.	-1
Chancengleichheit		**-1**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantitativen Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern".	-1
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern"	-1
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**-1**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme verfolgt eher nicht quantitative Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Umwelt/ Naturschutz und Risikovorsorge".	-1
Qualifizierte Ziele	Nein, die Maßnahme würde keinen Beitrag zum Querschnittsziel ""Umwelt/ Naturschutz und Risikovorsorge" leisten.	-1
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Die Maßnahme ist eher weniger auf die Verbesserung räumlicher Entwicklungsfaktoren ausgerichtet.	**-1**

Maßnahmencode	125 (1)	
Maßnahmentitel	Infrastruktur (Art. 30) - Flurbereinigung	
Kategorie	Förderung der Infrastruktur	
Score	0,45	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Die Rahmenbedingungen für die seit vielen Jahren eingeführte und akzeptierte Maßnahme haben sich nicht grundlegend geändert.	0
Äußere Kohärenz	Es existieren derzeit auch andere Fördermöglichkeiten für die Flurbereinigung, das Angebot aus dem ELER erweist sich aber als sinnvolle Ergänzung zu diesem Maßnahmenspektrum.	1
Effektivität		**1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Die finanzielle Umsetzung der Maßnahme liegt zum Stand: 30.06.2010 bei 26,4 %.	0
Materielle Umsetzung	Die materielle Umsetzung wurde im Durchschnitt zu 18 % erfüllt.	0
Qualifizierte Ziele	Die Umsetzung wird als gut eingeschätzt. Sie bietet eine Ergänzung zu den Landesprogrammen für Flurbereinigung.	1
Ziele auf Prioritätsachse	Die Maßnahme trägt aufgrund ihrer Akzeptanz und Förderschwerpunkte zur Erreichung der Ziele des Schwerpunktes 1 bei.	1
Wachstum	Die Maßnahme ist eine wichtige Maßnahme im Schwerpunkt 1: Sie leistet indirekt über die Neuordnung des Eigentums einen Beitrag zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Es ist nicht zu erwarten, dass mit dieser Maßnahme positive Beschäftigungseffekte zu erzielen sind.	0
Qualifizierte Ziele	Nein, diese Maßnahme verfolgt andere Ziele, Beschäftigungsverbesserung ist nicht Bestandteil der Förderschwerpunkte.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantitativen Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern"	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern"	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme verfolgt quantitative Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Umwelt/ Naturschutz und Risikovorsorge".	0
Qualifizierte Ziele	Mit der Maßnahme wird ein Beitrag zum Querschnittsziel "Umwelt/ Naturschutz und Risikovorsorge" erbracht.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Die Maßnahme ist eher weniger auf die Verbesserung räumlicher Entwicklungsfaktoren ausgerichtet.	**0**

Maßnahmencode	125 (2)	
Maßnahmentitel	Infrastruktur (Art. 30) - Ländlicher Wegebau	
Kategorie	Förderung der Infrastruktur	
Score	0,14	
Signal	○	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Die Rahmenbedingungen für die Maßnahme haben sich nicht grundlegend geändert.	0
Äußere Kohärenz	Es existieren derzeit auch andere Fördermöglichkeiten für den ländlichen Wegebau, das Angebot aus dem ELER erweist sich aber als sinnvolle Ergänzung zu diesem Maßnahmenspektrum.	1
Effektivität		**1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Die finanzielle Umsetzung der Maßnahme liegt zum Stand: 30.06.2010 bei 30,1 %.	1
Materielle Umsetzung	Die Ziele zur materiellen Umsetzung wurden mit >16 % erfüllt.	0
Qualifizierte Ziele	Die Umsetzung wird als gut eingeschätzt. Sie bietet eine Ergänzung zu den Landesprogrammen für ldl. Wegebau.	1
Ziele auf Prioritätsachse	Die Maßnahme trägt aufgrund ihrer Akzeptanz und Förderschwerpunkte zur Erreichung der Ziele des Schwerpunktes 1 bei.	1
Wachstum	Die Maßnahme ist eine wichtige Maßnahme im Schwerpunkt 1: Sie leistet indirekt über die Infrastrukturverbesserung einen Beitrag zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit.	**-1**
Beschäftigungsperspektiven		**-1**
Quantifizierte Ziele	Es ist nicht zu erwarten, dass mit dieser Maßnahme positive Beschäftigungseffekte zu erzielen sind.	0
Qualifizierte Ziele	Nein, diese Maßnahme verfolgt andere Ziele, Beschäftigungsverbesserung ist nicht Bestandteil der Förderschwerpunkte.	-1
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantitativen Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern"	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern"	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme verfolgt eher weniger quantitative Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Umwelt/ Naturschutz und Risikovorsorge".	0
Qualifizierte Ziele	Nein, die Maßnahme leistet keinen Beitrag zum Querschnittsziel "Umwelt/ Naturschutz und Risikovorsorge".	-1
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Die Maßnahme leistet einen geringen Beitrag zur Verbesserung räumlicher Entwicklungsfaktoren, da sie die Infrastrukturellen Bedingungen (Wirtschaft, Umwelt, Erholung, Freizeit…) verbessert.	**0**

Maßnahmencode	125 (3)	
Maßnahmentitel	Infrastruktur (Art. 30) - Forstwirtschaftlicher Wegebau	
Kategorie	Förderung der Infrastruktur	
Score	-0,14	
Signal	○	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Die Rahmenbedingungen für die Maßnahme haben sich nicht grundlegend geändert.	0
Äußere Kohärenz	Es existieren derzeit auch andere Fördermöglichkeiten für den forstwirtschaftlichen Wegebau, das Angebot aus dem ELER erweist sich aber als sinnvolle Ergänzung zu diesem Maßnahmenspektrum.	1
Effektivität		**-1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Die finanzielle Umsetzung der Maßnahme liegt zum Stand: 30.06.2010 bei 4 %. Nur 4 Förderfälle bis zur HZB lassen vermuten, dass die Ziele nicht erreicht werden können.	-1
Materielle Umsetzung	Die materielle Umsetzung ist als sehr verhalten einzuschätzen.	-1
Qualifizierte Ziele	Die Umsetzung ist sehr gering. Die Zielvorgaben werden nicht erreicht.	0
Ziele auf Prioritätsachse	Die Maßnahme leistet einen sehr geringen Beitrag zur Erreichung der Ziele des Schwerpunktes 1.	0
Wachstum	Die Maßnahme leistet keinen Beitrag zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit.	**-1**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keinen Einfluss auf die Verbesserung der Beschäftigungsperspektiven.	0
Qualifizierte Ziele	Durch die Erschließung gelangt mehr Holz aus dem Wald (weitere Beschäftigungsfelder wie Holzeinschlag, Pflegen etc. über Firmen) einschließlich der folgenden holzverarbeitenden Industrie	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantitativen Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern"	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern"	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme verfolgt keine quantitativen Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Umwelt/ Naturschutz und Risikovorsorge".	0
Qualifizierte Ziele	Nein, die Maßnahme würde keinen Beitrag zum Querschnittsziel ""Umwelt/ Naturschutz und Risikovorsorge" leisten	-1
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Die Maßnahme ist eher weniger auf die Verbesserung räumlicher Entwicklungsfaktoren ausgerichtet.	**0**

Maßnahmencode	125 (4)	
Maßnahmentitel	Infrastruktur (Art.30) - Bewirtschaftung landw. Wasserressourcen	
Kategorie	Förderung der Infrastruktur	
Score	0; 2009/2010 im ELER neu eingeführte Maßnahme; Maßnahme hat bei allen Kriterien ‚0' erhalten	
Signal	○	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**0**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Die sozioökonomischen Rahmenbedingungen haben sich seit 2005 verbessert, da Umweltziele eine höhere Bedeutung erzielt haben (CC, WRRL, etc.)	0
Äußere Kohärenz	Es existieren derzeit auf den Ebenen EU, Bund und Land keine anderen Fördermöglichkeiten für die Förderung	0
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Die Maßnahme ist zum Bearbeitungsstand 30.06.2010 noch nicht angelaufen.	0
Materielle Umsetzung	Die Maßnahme ist zum Bearbeitungsstand 30.06.2010 noch nicht angelaufen.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme erreicht ihre qualifizierten Ziele bislang nicht, da in dieser Maßnahme noch keine Projekte gelaufen sind.	0
Ziele auf Prioritätsachse	Da in dieser Maßnahme aufgrund von Umsetzungsschwierigkeiten noch keine Projekte laufen, trägt sie bislang noch nicht zur Erreichung der Ziele des Schwerpunktes 1 bei.	0
Wachstum	Die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit ist eher weniger Ziel dieser Maßnahme.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme ist zum Bearbeitungsstand 30.06.2010 noch nicht angelaufen.	0
Qualifizierte Ziele	Es ist nicht zu erwarten, dass mit dieser Maßnahme positive Beschäftigungseffekte zu erzielen sind.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantitativen Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern"	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern"	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme verfolgt quantitative Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Umwelt/ Naturschutz und Risikovorsorge".	0
Qualifizierte Ziele	Ja, die Maßnahme würde einen Beitrag zum Querschnittsziel ""Umwelt/ Naturschutz und Risikovorsorge" leisten.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Die Maßnahme ist eher weniger auf die Verbesserung räumlicher Entwicklungsfaktoren ausgerichtet.	**0**

Maßnahmencode	126	
Maßnahmentitel	Wiederaufbau von durch Naturkatastrophen geschädigtem landwirtschaftlichem Produktionspotenzial sowie geeignete vorbeugende Aktionen	
Kategorie	Förderung der Infrastruktur	
Score	-1; Die Maßnahme ist bislang nicht bewilligt und wird in Folge bei allen Subkriterien auf -1 gesetzt.	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**-1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Die sozioökonomischen Rahmenbedingungen haben sich seit 2005 bezüglich der Hochwasserschutzproblematik nicht grundlegend verändert. An der Relevanz der Maßnahme hat sich nichts geändert. Die Verbesserung des Hochwasserschutzes ist weiterhin ein zentrales Ziel der Landespolitik.	-1
Äußere Kohärenz	Andere Fördermöglichkeiten existieren z.B. über den EFRE und die GAK., Seit 2002 gibt es noch die Sonder-GAK (Hochwasser 2002). Diese Mittel laufen 2010 aus. Die Maßnahmen des ELER würden gerade unter dem Gesichtspunkt der Naturkatastrophen (Hochwasser an der Schwarzen Elster, Elbe etc.) eine sinnvolle Ergänzung darstellen.	-1
Effektivität		**-1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Die Maßnahme ist zum Bearbeitungsstand 30.06.2010 noch nicht angelaufen.	-1
Materielle Umsetzung	Die Maßnahme ist zum Bearbeitungsstand 30.06.2010 noch nicht angelaufen.	-1
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme erreicht ihre qualifizierten Ziele bislang nicht, da in dieser Maßnahme noch keine Projekte gelaufen sind.	-1
Ziele auf Prioritätsachse	Da in dieser Maßnahme aufgrund von Umsetzungsschwierigkeiten noch keine Projekte laufen, trägt sie bislang noch nicht zur Erreichung der Ziele des Schwerpunktes 1 bei.	-1
Wachstum	Die Hochwasserschutzmaßnahmen dienen auch dem Schutz von landwirtschaftlichen Flächen bzw. Betrieben.	**-1**
Beschäftigungsperspektiven		**-1**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme ist zum Bearbeitungsstand 30.06.2010 noch nicht angelaufen.	-1
Qualifizierte Ziele	Es ist nicht zu erwarten, dass mit dieser Maßnahme positive Beschäftigungseffekte zu erzielen sind.	-1
Chancengleichheit		**-1**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat keine quantitativen Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern"	-1
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel "Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern"	-1
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**-1**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme verfolgt quantitative Ziele in Bezug auf das Querschnittsziel "Umwelt/ Naturschutz und Risikovorsorge".	-1
Qualifizierte Ziele	Ja, die Maßnahme würde einen Beitrag zum Querschnittsziel ""Umwelt/ Naturschutz und Risikovorsorge" leisten, da diese Aspekte Hauptziele der Maßnahme sind.	-1
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Die Maßnahme ist eher weniger auf die Verbesserung räumlicher Entwicklungsfaktoren ausgerichtet.	**-1**

Maßnahmencode	212	
Maßnahmentitel	Zahlungen zugunsten von Landwirten in benachteiligten Gebieten, die nicht Berggebiete sind	
Kategorie	Förderung umweltbezogener Maßnahmen	
Score	0,50	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Rahmenbedingungen haben sich nicht geändert.	0
Äußere Kohärenz	Es handelt sich um eine direkte ökonomische Unterstützung der Betriebe, was durch andere Programme nicht realisiert wird.	1
Effektivität		**1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Finanzausgaben liegen im Planbereich, > 30 %	1
Materielle Umsetzung	lt. Monitoringbericht: > 90% Luft, Biodiversität, Landschaft	1
Qualifizierte Ziele	Die Einschätzung basiert auf ökonomischen und ökologischen Wirkungsanalysen zu der Maßnahme	1
Ziele auf Prioritätsachse	SP2 ist insbesondere auf Umweltziele ausgerichtet. Die Ausrichtung 212 stellt durch ökonomischen Effekt Sonderfall in SP2 dar, die im SP 2 benannten Umweltziele stellen sich begleitend ein, sind aber nicht Ziel der Maßnahme	0
Wachstum	Kein Ziel der Maßnahme	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Kein Ziel der Maßnahme	0
Qualifizierte Ziele	Kein Ziel der Maßnahme	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Kein Ziel der Maßnahme	0
Qualifizierte Ziele	Kein Ziel der Maßnahme	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**1**
Quantifizierte Ziele	Es gibt keine quantifizierten Ziele, jedoch schließt die Maßnahme den deutlich überwiegenden Teil der Natura 2000 Gebiete ein. D.h. es ergeben sich erhebliche Synergien, da besonders positive Wirkung auf das Grünland	0
Qualifizierte Ziele	Es ergeben sich nach Fallstudien erhebliche ökologische Nebeneffekte der Maßnahme und Synergien mit Natura 2000	1
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Synergiewirkungen mit anderen Maßnahmen des SP2 und in Richtung Umweltschutz / Flächennutzung z.B. innerhalb Naturparks (langjährige Fallstudien)	**0**

Maßnahmencode	213	
Maßnahmentitel	Zahlungen im Rahmen von Natura 2000 und Zahlungen im Zusammenhang mit der Richtlinie 2000/60/EG	
Kategorie	Förderung umweltbezogener Maßnahmen	
Score	0,57	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Natura 2000 Anforderungen haben sich nicht geändert	0
Äußere Kohärenz	Zufluss an Finanzmittel für Natura 2000 (praktische Umsetzung; nicht Planung) nur durch diese Maßnahme, daher sehr wichtig!	1
Effektivität		**1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	lt. Monitoringbericht > 30%	1
Materielle Umsetzung	lt. Monitoringbericht > 70%	1
Qualifizierte Ziele	Einschätzung erfolgt auf Grundlage von Falluntersuchungen und begleitenden Studien	1
Ziele auf Prioritätsachse	Maßnahme bedient direkt das SP 2 Ziel Biodiversität zu erhalten und zeigt erhebliche Nebeneffekte auf abiotische Schutzgüter	1
Wachstum	Kein Ziel der Maßnahme. Die Maßnahme dient dem Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit, indem Wettbewerbs hemmende Bewirtschaftungsbeschränkungen ausgeglichen werden.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Kein Zielwert quantifiziert	0
Qualifizierte Ziele	Kein Ziel der Maßnahme	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Kein Ziel der Maßnahme	0
Qualifizierte Ziele	Kein Ziel der Maßnahme	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**1**
Quantifizierte Ziele	lt. Monitoringbericht 76% des Flächenziels erreicht; hoher Anteil geförderter Betriebe	1
Qualifizierte Ziele	Maßnahme vordringlich auf Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe ausgerichtet. Nebeneffekte auf Schutzgüter Boden, Wasser, Atmosphäre ergeben sich daraus, dass die Flächen trotz der Bewirtschaftungsbeschränkungen landwirtschaftlich genutzt bewirtschaftet werden und nicht brach fallen.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Wichtig in der regionalen Umsetzung von Naturpark und Biosphärenreservat - Konzepten	**1**

Maßnahmencode	214 (1)	
Maßnahmentitel	MSL (A: Extensivierung Ackerbau und Dauerkulturen, B: Extensivierung Grünland, C: Ökologischer Landbau) (Art. 39)	
Kategorie	Förderung umweltbezogener Maßnahmen	
Score	0,50	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Die sozio-ökonomischen Analysen zur Etablierung der Maßnahme (ELER ST) gelten weiterhin	0
Äußere Kohärenz	Es existiert kein anderes Programm, bzw. Maßnahme für die Umsetzung von Umweltleistungen, die an eine Flächennutzung gebunden sind	1
Effektivität		**1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Auszahlungsquote > 30 %	1
Materielle Umsetzung	Es besteht eine erhebliche Flächenbindung an Vorläufermaßnahmen, insbesondere im ökologischen Landbau, d.h. trotz geringerem Neuzugang besteht hohe Flächenbindung.	1
Qualifizierte Ziele	Schwerpunktmäßig bezieht sich die Maßnahme auf den ökologischen Landbau und den Bodenschutz (Grünland, Mulchsaaten), deren Wirkungen durch begleitende Fallstudien belegt sind.	1
Ziele auf Prioritätsachse	Wird hoch eingestuft, weil sowohl ökologische (Hauptschwerpunkt SP2) als auch sozio-ökonomische Wirkungen (ELER - Gesamt) erreicht werden	1
Wachstum	Kein Ziel der Maßnahme	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Keine quantifizierten Ziele, Maßnahme stützt aber Erhalt von Arbeitsplätzen in der Landwirtschaft	0
Qualifizierte Ziele	Wirkungen sind möglich, aber kein Ziel der Maßnahme.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Kein Ziel der Maßnahme	0
Qualifizierte Ziele	Kein Ziel der Maßnahme	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**1**
Quantifizierte Ziele	Wirkungen durch erhebliche und längerfristige Flächenbindung (z.B. Altmaßnahmen insbesondere ÖL)	1
Qualifizierte Ziele	Es werden erhebliche Leistungen für die biotische und abiotische Umwelt erbracht, die durch den hohen Flächenumfang auch ins Gewicht fallen. Aussage auf der Grundlage begleitender Fallstudien	1
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Ökologischer Landbau spielt eine erhebliche Rolle in regionalen Entwicklungskonzepten und ist Leitbild in der Umsetzung integrierter Entwicklungskonzepte (z.B. Entwicklungskonzepte Biosphärenreservate Karstlandschaft Südharz, Ohre - Drömling; Biodiversitätsstrategie des Landes)	**0**

Maßnahmencode	214 (2)	
Maßnahmentitel	freiwillige Naturschutzleistungen (Art. 39)	
Kategorie	Förderung umweltbezogener Maßnahmen	
Score	0,50	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Sozio-ökonomische Bedingungen haben sich gegenüber der Ausgangslage nicht verändert	0
Äußere Kohärenz	Die Maßnahme ist sehr relevant, weil Pflichten und Zielsetzungen des Biodiversitätsschutzes bestehen (Biodiversitätsstrategie ST), jedoch viele Lebensraumtypen und FFH - Arten auch außerhalb der Schutzgebiete vorzufinden sind. Es bestehen keine Fördermaßnahmen, die sich sonst auf diese Flächen beziehen.	1
Effektivität		**1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	ca. 55 % der AUM-Mittel betreffen den Bereich der Freiwilligen Naturschutzleistungen.	1
Materielle Umsetzung	ca. 63 der Förderfläche der AUM betrifft den Bereich freiwilliger Naturschutzleistungen	1
Qualifizierte Ziele	Die Erreichung der Wirkungsziele wurde durch begleitende Untersuchungen und Erhebungen zum HNV - Indikator und durch weitere Wirkungsindikatoren belegt	1
Ziele auf Prioritätsachse	Die Maßnahme hat einen sehr erheblichen Anteil an der Erreichung der Prioritätsziele des SP 2, durch Flächenumfang und Wirkungen in allen Umweltbereichen (nicht nur allein Naturschutz)	1
Wachstum	kein Ziel der Maßnahme	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	kein Ziel der Maßnahme	0
Qualifizierte Ziele	kein Ziel der Maßnahme	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	kein Ziel der Maßnahme	0
Qualifizierte Ziele	kein Ziel der Maßnahme	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**1**
Quantifizierte Ziele	Es bestehen keine quantifizierten Ziele in Bezug zu Umwelt- und Naturschutz separat für diese Maßnahmen, durch einen hohen Flächenanteil und längerfristige Flächenbindung jedoch erheblicher Beitrag zu Zielsetzungen des SP 2	1
Qualifizierte Ziele	Der Beitrag zur Erreichung von Umweltzielen ist sehr hoch (Fläche) und wirkungsvoll	1
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Kein Maßnahmeziel	**0**

Maßnahmencode	214 (3)	
Maßnahmentitel	Erhaltung genetischer Ressourcen; Nutztiere/Pflanzen (Art. 39)	
Kategorie	Förderung umweltbezogener Maßnahmen	
Score	0,50	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Die Bedingungen für die Bedeutung dieser Maßnahme haben sich nicht geändert	0
Äußere Kohärenz	Der Erhalt genetischer Ressourcen ist innerhalb der Biodiversitätskonvention ein wichtiger Schwerpunkt. In der Fläche und in Bezug auf "Agrobiodiversität" wird nur über diese Maßnahme ein Effekt erzielt	1
Effektivität		**1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Bewilligungsquote liegt über 50 %	1
Materielle Umsetzung	Nach Förderdaten 46 % des Maßnahmeziels erreicht	1
Qualifizierte Ziele	Erhebliche positive Effekte wurden erreicht, aber nicht für alle Rassen gleichermaßen. Kryokonservierung offen.	1
Ziele auf Prioritätsachse	Maßnahme ist im SP2 gezielt auf den Erhalt genetischer Ressourcen ausgerichtet, daher wichtiger Teilbeitrag zu den Zielen des SP2	1
Wachstum	Kein Ziel der Maßnahme	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Maßnahme ist im SP2 gezielt auf den Erhalt genetischer Ressourcen ausgerichtet, daher wichtiger Teilbeitrag zu den Zielen des SP2	0
Qualifizierte Ziele	Kein Ziel der Maßnahme	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Kein Ziel der Maßnahme	0
Qualifizierte Ziele	Kein Ziel der Maßnahme	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**1**
Quantifizierte Ziele	Es besteht eine quantifizierbare Zielsetzung zum Natur und Umweltschutz, beispielsweise durch Risikovorsorge gegenüber Generosion und Erhaltung der Agrobiodiversität Die Quantifizierung der Ziele zur Erhaltung tiergenetischer Ressourcen ist anhand der Entwicklung der Populationen gefährdeter Nutztierrassen möglich. Bereits eine Stabilisierung der Population einer Rasse auf Bundesebene kann als Erfolg angesehen werden.	1
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat dazu beigetragen ausgewählte Rassen zu erhalten und einige wieder in Nutzung zu bringen. Letztlich werden damit auch nachhaltige Landnutzungsformen gestärkt. Der überwiegende Teil der geförderten Tiere findet sich in Gebieten mit hohem Natura 2000 Anteil.	1
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Kein Ziel der Maßnahme, jedoch positive Wirkung der Maßnahme auf räumliche Struktur u.a. durch positive Wirkung auf Tourismus	**0**

Maßnahmencode	214 (alt)	
Maßnahmentitel	Umweltschonender Anbau (Art. 39)	
Kategorie	Förderung umweltbezogener Maßnahmen	
Score	0,50	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Im ELER formulierte Rahmenbedingungen haben sich nicht geändert.	0
Äußere Kohärenz	Es existieren keine anderen Programme die in Richtung der Maßnahme wirken.	1
Effektivität		**1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Über 90 % Auszahlungsquote nach Monitoringangaben	1
Materielle Umsetzung	Nahezu 90 % der Anbaufläche ST unterliegt der Förderung	1
Qualifizierte Ziele	Förderziele wurden nach begleitenden Fallstudien in der Mehrzahl der Fälle erreicht.	1
Ziele auf Prioritätsachse	Verhältnismäßig geringer Anteil an LN, aber sehr hoher Anteil Förderflächen an Flächen mit Dauer- und Sonderkulturen in ST. Für diesen intensiven Produktionsbereich sind Wirkungen punktuell sehr wichtig, fallen aber im Gesamtschwerpunkt 2 weniger ins Gewicht.	0
Wachstum	Kein Ziel der Maßnahme	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Kein Ziel der Maßnahme	0
Qualifizierte Ziele	Kein Ziel der Maßnahme	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Kein Ziel der Maßnahme	0
Qualifizierte Ziele	Kein Ziel der Maßnahme	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**1**
Quantifizierte Ziele	Es bestehen keine quantifizierten Ziele	0
Qualifizierte Ziele	Aus begleitenden Fallstudien zu den Maßnahmen waren örtlich erhebliche Wirkungen für den Umweltschutz und Effekte in Hinsicht auf eine Risikovorsorge (PSM - Belastung der Produkte) nachzuweisen.	1
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Sonderkulturen und ihre Vermarktung sind regional wichtige Faktoren der Diversifizierung der Wertschöpfungskette	**0**

Maßnahmencode	221	
Maßnahmentitel	Erstaufforstung landwirtschaftlicher Flächen 2. Gegenstand, Ziele und erwartete Wirkungen	
Kategorie	Förderung umweltbezogener Maßnahmen	
Score	0,21	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Die Rahmenbedingungen der sozio-ökonomischen Analyse des ELER haben sich in Bezug auf die Maßnahme nicht geändert	0
Äußere Kohärenz	Es besteht kein anderes Förderprogramm mit dieser Ausrichtung	1
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Finanzielle Umsetzung liegt lt. Monitoringbericht bei ca. 23 %	0

Materielle Umsetzung	Die Anzahl Begünstigter liegt bei ca. 16 - 18 %	0
Qualifizierte Ziele	Maßnahme erreicht prinzipiell ihre Ziele, durch die örtliche Verteilung der Flächen im Land ergeben sich Wirkungsunterschiede	0
Ziele auf Prioritätsachse	Trägt zu den Zielen bei, Umsetzung der Zielerreichung (z.B. Klimaschutz) allerdings über lange Zeitperiode. Diese langfristige Wirkung ist schwer einzuschätzen, sie wird von weiteren (nicht fassbaren) Faktoren bestimmt	0
Wachstum	Kein Ziel der Maßnahme	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Kein Ziel der Maßnahme	0
Qualifizierte Ziele	Kein Ziel der Maßnahme	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Kein Ziel der Maßnahme	0
Qualifizierte Ziele	Kein Ziel der Maßnahme	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**-1**
Quantifizierte Ziele	Leitindikator Aufforstungsflächen von 2% noch nicht erreicht	-1
Qualifizierte Ziele	Trägt zu den Zielen des SP 2 bei, Umsetzung der Zielerreichung (z.B. Klimaschutz) allerdings über lange Zeitperiode. Diese langfristige Wirkung ist schwer einzuschätzen und wird von weiteren (nicht fassbaren) Faktoren bestimmt	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Trägt dazu bei, Ausgleichs- und Erholungsfunktionen im ländlichen Raum zu stärken.	**0**

Maßnahmencode	223	
Maßnahmentitel	Erstaufforstung nichtlandwirtschaftlicher Flächen	
Kategorie	Förderung umweltbezogener Maßnahmen	
Score	0	
Signal	○	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Die im ELER beschriebenen sozio-ökonomischen Bedingungen haben sich in Bezug auf die Maßnahme nicht geändert	0
Äußere Kohärenz	Die Maßnahmenziele werden durch kein anderes Förderprogramm umgesetzt.	1
Effektivität		**-1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Gegenüber dem Plan Auszahlungsquote sehr gering (Monitoringdaten)	-1
Materielle Umsetzung	lt. Monitoring 1 bzw. 2 % der Planfläche in Förderung	-1
Qualifizierte Ziele	Bisher geringe Akzeptanz stellt Zielerreichung in Frage	-1
Ziele auf Prioritätsachse	Durch geringe Akzeptanz kaum Beitrag zu spezifischen Zielen SP 2	-1
Wachstum	Kein Ziel der Maßnahme	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Kein Ziel der Maßnahme	0
Qualifizierte Ziele	Kein Ziel der Maßnahme	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Kein Ziel der Maßnahme	0
Qualifizierte Ziele	Kein Ziel der Maßnahme	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**-1**
Quantifizierte Ziele	Leitindikator Aufforstungsflächen 1% nicht erreicht	-1
Qualifizierte Ziele	Durch geringe Akzeptanz bisher kaum ein Beitrag zu spezifischen Umwelt- und Naturschutzzielen vorhanden	0
Räumliche Entwick-	Potenzielle Stärkung der Erholungsfunktion ländlicher Räume	**0**

lungsfaktoren		

Maßnahmencode	224	
Maßnahmentitel	Natura 2000 Forst (Art. 46)	
Kategorie	Förderung umweltbezogener Maßnahmen	
Score	-1; Die Maßnahme ist bislang nicht bewilligt und wird in Folge bei allen Subkriterien auf -1 gesetzt.	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**-1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Die im ELER beschriebenen sozio-ökonomischen Bedingungen haben sich in Bezug auf die Maßnahme nicht geändert	-1
Äußere Kohärenz	Das Maßnahmenziel wird durch kein anderes Förderprogramm umgesetzt, ist aber Pflichtaufgabe gegenüber der EU	-1
Effektivität		**-1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Bisher keine Förderung, daher keine finanzielle Umsetzung	-1
Materielle Umsetzung	Bisher keine Förderung, daher keine materielle Umsetzung	-1
Qualifizierte Ziele	Bisher keine Förderung, daher keine Wirkungen	-1
Ziele auf Prioritätsachse	Bisher keine Förderung, daher kein Beitrag	-1
Wachstum	Kein Ziel der Maßnahme	**-1**
Beschäftigungsperspektiven		**-1**
Quantifizierte Ziele	Kein Ziel der Maßnahme	-1
Qualifizierte Ziele	Kein Ziel der Maßnahme	-1
Chancengleichheit		**-1**
Quantifizierte Ziele	Kein Ziel der Maßnahme	-1
Qualifizierte Ziele	Kein Ziel der Maßnahme	-1
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**-1**
Quantifizierte Ziele	Es bestehen keine quantifizierten Ziele, aber auch noch keine Umsetzung der Maßnahme	-1
Qualifizierte Ziele	Bisher keine Wirkung in Hinsicht auf Umwelt und Naturschutz	-1
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Kein Ziel der Maßnahme	**-1**

Maßnahmencode	225	
Maßnahmentitel	Zahlungen für Waldumweltmaßnahmen	
Kategorie	Förderung umweltbezogener Maßnahmen	
Score	-1; Die Maßnahme ist bislang nicht bewilligt und wird in Folge bei allen Subkriterien auf -1 gesetzt.	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**-1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Die im ELER beschriebenen sozio-ökonomischen Bedingungen haben sich in Bezug auf die Maßnahme nicht geändert	-1
Äußere Kohärenz	Das Maßnahmeziel wird durch kein anderes Förderprogramm umgesetzt	-1
Effektivität		**-1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Bisher keine Förderung, daher keine finanzielle Umsetzung	-1
Materielle Umsetzung	Bisher keine Förderung, daher keine materielle Umsetzung	-1

Qualifizierte Ziele	Bisher keine Förderung, daher keine Wirkung	-1
Ziele auf Prioritätsachse	Bisher keine Förderung, daher kein Beitrag	-1
Wachstum	Kein Ziel der Maßnahme	**-1**
Beschäftigungsperspektiven		**-1**
Quantifizierte Ziele	Kein Ziel der Maßnahme	-1
Qualifizierte Ziele	Kein Ziel der Maßnahme	-1
Chancengleichheit		**-1**
Quantifizierte Ziele	Kein Ziel der Maßnahme	-1
Qualifizierte Ziele	Kein Ziel der Maßnahme	-1
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**-1**
Quantifizierte Ziele	Keine Quantifizierten Ziele, aber auch noch keine Umsetzung.	-1
Qualifizierte Ziele	Bisher keine Wirkung in Hinsicht auf Umwelt und Naturschutz	-1
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Kein Ziel der Maßnahme	**-1**

Maßnahmencode	227	
Maßnahmentitel	Nichtproduktive Investitionen in Wäldern	
Kategorie	Förderung umweltbezogener Maßnahmen	
Score	0,25	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Die im ELER beschriebenen sozio-ökonomischen Bedingungen haben sich in Bezug auf die Maßnahme nicht geändert	0
Äußere Kohärenz	Das Maßnahmenziel wird durch kein anderes Förderprogramm umgesetzt	1
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Auszahlungsquote bei ca. 6,5 % lt. Monitoring	-1
Materielle Umsetzung	lt. Monitoring 15 % Bewilligungen (unterstützte Waldbesitzer) erreicht	0
Qualifizierte Ziele	Qualifizierte Wirkungen sind kaum einzuschätzen, weil sie von den Inhalten der umgesetzten Projekte abhängen. Diese sind im Einzelnen nicht bekannt, aber als sonstige Umweltziele in der Datenbank eingruppiert. Daher sind Teilwirkungen anzunehmen.	0
Ziele auf Prioritätsachse	Der Beitrag zur Erreichung der Prioritätsziele ist schwer einzuschätzen, weil die spezifischen Inhalte der nichtproduktiven Investitionen unbekannt sind, Beiträge sind aber insbesondere durch Waldschutzmaßnahmen zu erwarten.	0
Wachstum	Kein Ziel der Maßnahme	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Kein Ziel der Maßnahme	0
Qualifizierte Ziele	Kein Ziel der Maßnahme	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Kein Ziel der Maßnahme	0
Qualifizierte Ziele	Kein Ziel der Maßnahme	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Es sind keine quantifizierten Ziele in Hinsicht auf den Umwelt- und Naturschutz gegeben, was auf Grund des breiten Maßnahmeansatzes auch schwierig wäre	0
Qualifizierte Ziele	Der Beitrag zur Erreichung von Umwelt- und Naturschutzzielen ist schwer einzuschätzen, weil die spezifischen Inhalte der nichtproduktiven Investitionen unbekannt sind, Beiträge sind aber insbesondere durch Waldschutz- oder Umbaumaßnahmen zu erwarten.	0

Räumliche Entwicklungsfaktoren	Kein Ziel der Maßnahme	**0**

Maßnahmencode	311	
Maßnahmentitel	Diversifizierung hin zu nicht landwirtschaftlichen Tätigkeiten	
Kategorie	Förderung von Unternehmen und Existenzgründern	
Score	0,11	
Signal	○	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	2005-09 wenig verändert; perspektivisch Verschärfung für lw. Betriebe zu erwarten (Abbau Subventionen, Deregulierung der Märkte, Preisschwankungen), insofern bleibt die Maßnahme aktuell	0
Äußere Kohärenz	Diversifizierung in diesem spezifischen Bereich wird nur über diese Maßnahme gefördert	1
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Zahlungen und auch Bewilligungen bleiben unter 15%	-1
Materielle Umsetzung	Punktvergabe über den Leitindikator Inv.-volumen: 22%	0
Qualifizierte Ziele	wegen Geringfügigkeit nur eingeschränkte Zielerreichung; aber: auch Förderung über LEADER beachten	0
Ziele auf Prioritätsachse	wegen Geringfügigkeit nur eingeschränkte Zielerreichung; aber: auch Förderung über LEADER beachten	0
Wachstum	kein originäres Ziel der Maßnahme; mittelbarer Beitrag zu Existenzsicherung	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**-1**
Quantifizierte Ziele	Die quantifizierten Ziele wurden bisher nicht erreicht.	-1
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat vor allem eine beschäftigungssichernde Wirkung. Wegen des geringen Umfangs ist die Wirkung eingeschränkt.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	kein originäres Ziel der Maßnahme	0
Qualifizierte Ziele	kein originäres Ziel der Maßnahme	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	kein originäres Ziel der Maßnahme	0
Qualifizierte Ziele	kein originäres Ziel der Maßnahme	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	kein originäres Ziel der Maßnahme	**0**

Maßnahmencode	312	
Maßnahmentitel	Unterstützung der Gründung und Entwicklung von Kleinstunternehmen	
Kategorie	Förderung von Unternehmen und Existenzgründern	
Score	-1; Die Maßnahme ist bislang nicht bewilligt und wird in Folge bei allen Subkriterien auf -1 gesetzt.	
Signal	🔴	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**-1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Die sozioökonomischen Bedingungen für die Unterstützung von Existenzgründungen haben sich im Beobachtungszeitraum nicht grundsätzlich geändert.	-1
Äußere Kohärenz	Förderangebote zur Existenzgründung des Bundes (BA, KfW) und des Landes (ego) zielen in eine ähnliche Richtung.	-1
Effektivität		**-1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Bis zum 30.6. wurden Mittel weder bewilligt noch ausgezahlt.	-1
Materielle Umsetzung	Bisher erfolgte keine materielle Umsetzung.	-1
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat ihre Ziele bisher nicht erreicht.	-1
Ziele auf Prioritätsachse	Die Maßnahme hat bisher nicht zu den Zielen der Prioritätsachse beigetragen.	-1
Wachstum	Bewertung sollte eigentlich nicht "gering" sein, sondern "gar nicht"	**-1**
Beschäftigungsperspektiven		**-1**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme hat ihre Ziele bisher nicht erreicht.	-1
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme hat ihre Ziele bisher nicht erreicht.	-1
Chancengleichheit		**-1**
Quantifizierte Ziele	kein originäres Ziel der Maßnahme	-1
Qualifizierte Ziele	kein originäres Ziel der Maßnahme	-1
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**-1**
Quantifizierte Ziele	kein originäres Ziel der Maßnahme	-1
Qualifizierte Ziele	kein originäres Ziel der Maßnahme	-1
Räumliche Entwicklungsfaktoren	kein originäres Ziel der Maßnahme	**-1**

Maßnahmencode	313	
Maßnahmentitel	Förderung des Fremdenverkehrs	
Kategorie	Förderung von Unternehmen und Existenzgründern	
Score	0,25	
Signal	🟢	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Nachhaltig bedeutet eine wirtschaftlich, sozial und ökologisch ausgewogene Entwicklung. Hier ist die Stärkung/ Verbesserung sozioökonomischer Rahmenbedingungen impliziert.	0
Äußere Kohärenz	Die Förderung ist auf den ländlichen Tourismus und entsprechende Potenziale gerichtet, die mit dem EFRE nicht erreicht werden, jedoch die Verweildauer von Touristen verlängern.	1
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Die Auszahlungen sind gering. Zu beachten ist: die Projekte laufen überwiegend in Schwerpunkt 4 (LEADER).2010 wurden Mittel in die Maßnahme umgeschichtet, weil der ursprüngliche Mittelansatz vollständig bewilligt ist.	0
Materielle Umsetzung	Die materielle Umsetzung ist gering. Zu beachten ist: die Projekte laufen überwiegend in Schwerpunkt 4 (LEADER).	0

Qualifizierte Ziele	Unter Berücksichtigung der LEADER-Projekte wird ein Beitrag zur Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen erreicht. Damit erreicht die Maßnahme ihre Ziele.	0
Ziele auf Prioritätsachse	Die Maßnahme ist konkret auf die Erreichung der Ziele der Schwerpunktachse 3 gerichtet. Der Beitrag zur Zielerreichung entwickelt sich sukzessive ab Abschluss der Maßnahmen.	0
Wachstum	Die Maßnahme verbessert die Attraktivität und Vielfalt geeigneter, bedarfsgerechter touristischer Angebote und stärkt die touristische Infrastruktur, die Standortfaktoren für Tourismus und Tourismus als Wirtschaftsfaktor, d.h. Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit. Touristische Attraktivität verbessert auch die Standortfaktoren für die sonstige Wirtschaft.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Bisher wurden kaum Arbeitsplätze (6) geschaffen. Es handelt es sich ganz überwiegend um Projekte zur Entwicklung der touristischen Infrastruktur, private Vorhaben mit direkten Beschäftigungseffekten wurden kaum gefördert	0
Qualifizierte Ziele	Von der Maßnahme gehen nur geringe direkte Beschäftigungswirkungen aus. Im Ergebnis sind allerdings vermehrt indirekte Wirkungen zu erwarten, wenn die Maßnahmenziele erreicht werden.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	kein originäres Ziel der Maßnahme	0
Qualifizierte Ziele	kein originäres Ziel der Maßnahme	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	keine quantifizierten Ziele	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme leistet mit 28 Vorhaben einen Beitrag zur Verbesserung der Umwelt-/Naturverträglichkeit. Sie sind in dem Sinne auch Lenkungsmaßnahmen als Teil der Risikovorsorge im Rahmen touristischer Angebote bzw. für die Verträglichkeit des Tourismus und für verantwortliches Handeln.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Die Maßnahme dient der Stabilisierung und Verbesserung räumlicher Entwicklungs- und Standortfaktoren, der Attraktivität der Räume als Wirtschafts- und Lebensraum, verbessert die sozioökonomischen Bedingungen und dient dem Schutz der Voraussetzungen für eine nachhaltige, dauerhaft tragfähige Entwicklung	**0**

Maßnahmencode	321 (1/2)
Maßnahmentitel	Grundversorgung LW/ldl. Bevölk. (Art.56): - Trink-/Abwasser
Kategorie	Förderung der Infrastruktur
Score	0,28
Signal	●

Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**0**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Die Maßnahme ist auf Grund der noch bestehenden Bedarfe weiterhin relevant. Die sozioökonomischen Rahmenbedingungen haben sich tendenziell verändert (durch relativ "kleine" Erschließungen), aber nicht so, dass eine grundlegende Verschärfung zu konstatieren ist.	0
Äußere Kohärenz	Die Förderung erfolgt komplementär zu EFRE- und Landesförderung.	0
Effektivität		**1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Auszahlungen per 30.6. lagen bei 18,7%; aber: die Bewilligungsquote liegt mittlerweile bei über 50%.	1
Materielle Umsetzung	Leitindikator Investitionsvolumen: ca. 33%	1
Qualifizierte Ziele	Mit der Fertigstellung der Kanalnetze (zunehmend Schwerpunkt innerhalb der Maßnahme) wird ein Beitrag zur Daseinsvorsorge und damit zu Sicherung von Lebensqualität geleistet.	1

Ziele auf Prioritätsachse	Mit der Fertigstellung der Kanalnetze (zunehmend Schwerpunkt innerhalb der Maßnahme) wird ein Beitrag zur Daseinsvorsorge und damit zu Sicherung von Lebensqualität geleistet.	1
Wachstum	kein originäres Ziel der Maßnahme	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	kein originäres Ziel der Maßnahme	0
Qualifizierte Ziele	kein originäres Ziel der Maßnahme	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	kein originäres Ziel der Maßnahme	0
Qualifizierte Ziele	kein originäres Ziel der Maßnahme	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**1**
Quantifizierte Ziele	Es konnten für ca. 27.000 Einwohner neue angeschlossen Abwasserkanalnetze gebaut versehen werden I (unter Einschluss der weiteren Fördermöglichkeiten gut 70.000). Insgesamt stieg der Anschlußgrad auf fast 93%.	1
Qualifizierte Ziele	Durch die Maßnahme werden die Entsorgungsstrukturen im ländlichen Raum verbessert, Die Nebeneffekte etwa bei der Verminderung von Gewässer- und Grundwasserbelastungen sind lokal begrenzt.	1
Räumliche Entwicklungsfaktoren	kein originäres Ziel der Maßnahme; indirekte Effekte treten durch die Verbesserung der technischen Infrastruktur (hier: Abwasser) ein, sind aber insgesamt gering.	**0**

Maßnahmencode	321 (3)
Maßnahmentitel	Grundversorgung LW/ldl. Bevölk. (Art.56): - Allgemeinbildende Schulen
Kategorie	(Infra) Strukturen und Systeme zur Bildung
Score	0,55
Signal	●

Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Im Grundsatz haben sich die sozioökonomischen Rahmenbedingungen nicht verändert. Allerdings stellt die anhaltende Abwanderung ein Problem dar. Die Erhaltung einer guten Infrastrukturausstattung kann hier ein Haltekriterium sein. Die durchgeführte Befragung weist (wohnortnahen) Schulen einen sehr hohen Stellenwert zu.	1
Äußere Kohärenz	Die Förderung erfolgt komplementär zu EFRE-Förderung, Konjunkturprogramm	0
Effektivität		**1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Bisher sind nur in relativ geringem Umfang Auszahlungen erfolgt; aber: mit Förderwürdigkeitszusagen ist der Bewilligungsrahmen weit ausgeschöpft.	-1
Materielle Umsetzung	mit Förderwürdigkeitszusagen ist der Bewilligungsrahmen weit ausgeschöpft. Das gilt auch für den Leitindikator Investitionsvolumen.	1
Qualifizierte Ziele	Mit der Maßnahme wird ein wesentlicher Teil der sozialen Infrastruktur im ländlichen Raum gestärkt. Nebeneffekte sind Stärkung der sozialen Kohäsion durch Erhalt sozialer Räume sowie eine Stärkung der Zentralen Orte zu Lasten der Dörfer.	1
Ziele auf Prioritätsachse	Die Maßnahme ist im Gesamtkontext der Vorhaltung sozialer Infrastruktur zu sehen (auch über den ELER hinaus). Hier leistet sie einen spürbaren Beitrag zur Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse im ländlichen Raum.	1
Wachstum	kein originäres Ziel der Maßnahme; indirekte Wirkungen ergeben sich aus der Vermeidung einer Negativauslese durch Abwanderung.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	kein originäres Ziel der Maßnahme	0
Qualifizierte Ziele	kein originäres Ziel der Maßnahme	0
Chancengleichheit		**0**

Quantifizierte Ziele	kein originäres Ziel der Maßnahme	0
Qualifizierte Ziele	kein originäres Ziel der Maßnahme	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	Energetische Sanierung unterstützt Umweltziele, wird durch Bewertungskriterien aber nicht abgebildet. Daher Gesamtbewertung mit 0="nicht relevant" in Bezug auf die vorgegebenen Bewertungskriterien	0
Qualifizierte Ziele	Energetische Sanierung unterstützt Umweltziele, wird durch Bewertungskriterien aber nicht abgebildet. Daher Gesamtbewertung mit 0="nicht relevant" in Bezug auf die vorgegebenen Bewertungskriterien	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Die durchgeführten Befragungen zeigten eine sehr hohe Präferenz gerade junger Familien für eine wohnortnahe Versorgung. Dem trägt die Maßnahme Rechnung, allerdings ist sie fast ausschließlich auf Zentrale Orte konzentriert und bewirkt damit auch eine Stärkung ländlicher Zentren (vor allem Grundzentren). Über den Demografie-Check wird zugleich Bestandssicherheit angestrebt.	**1**

Maßnahmencode	321 (4)	
Maßnahmentitel	Grundversorgung LW/ldl. Bevölk. (Art.56): - Kindertagesstätten	
Kategorie	(Infra) Strukturen und Systeme zur Bildung	
Score	0,46	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Durch die Wirtschaftskrise haben sich die sozioökonomischen Rahmenbedingungen verschärft. Allerdings Weiterhin stellt die anhaltende Abwanderung ein Problem dar. Die Erhaltung einer guten Infrastrukturausstattung kann hier ein Haltekriterium sein. Die durchgeführte Befragung weist Kitas einen sehr hohen Stellenwert	1
Äußere Kohärenz	Für den Bereich Kindergarten und Hort setzen zwar noch das Landesprogramm und das Konjunkturpaket II für Investitionen an, der Investitionsbedarf ist jedoch noch so hoch, dass mehr als die zur Verfügung stehenden Mittel benötigt werden. Der Investitionsstau aus der Zeit vor 1990 ist trotz der Landesinvestitionen noch nicht abgetragen. Nur in der Gesamtheit aller Investitionsprogramme kann eine umfassende flächendeckende Wirkung erzielt werden, um eine bessere Energieeffizienz zu erreichen.	1
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Die Auszahlungen liegen deutlich unter 15%. Aber: Bewilligungen sind für gut 36% der Mittel ausgesprochen, über Förderzusagen ist das Finanzvolumen ausgeschöpft.	-1
Materielle Umsetzung	Mit Förderwürdigkeitszusagen ist der Bewilligungsrahmen ausgeschöpft. Das gilt auch für den Leitindikator Investitionsvolumen.	-1
Qualifizierte Ziele	Die Aktion trägt sehr zur Stärkung der Bildungsstrukturen bei, die Voraussetzung für eine gute Qualität der frühkindlichen Bildung ist. Die frühkindliche Bildung setzt entscheidende Impulse für die Bildungsbiografie.	1
Ziele auf Prioritätsachse	Die Maßnahme ist im Gesamtkontext der Vorhaltung sozialer Infrastruktur zu sehen (auch über den ELER hinaus). Hier leistet sie einen spürbaren Beitrag zur Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse im ländlichen Raum.	1
Wachstum	kein originäres Ziel der Maßnahme; indirekte Wirkungen ergeben sich aus der Vermeidung einer Negativauslese durch Abwanderung.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	kein originäres Ziel der Maßnahme	0

Qualifizierte Ziele	kein originäres Ziel der Maßnahme	0
Chancengleichheit		**1**
Quantifizierte Ziele	kein originäres Ziel der Maßnahme	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme dient unmittelbar der besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie.	1
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**1**
Quantifizierte Ziele	Energetische Sanierung unterstützt Umweltziele, wird durch Bewertungskriterien aber nicht abgebildet. Daher Gesamtbewertung mit 0="nicht relevant" in Bezug auf die vorgegebenen Bewertungskriterien	0
Qualifizierte Ziele	Energetische Sanierung unterstützt Umweltziele, wird durch Bewertungskriterien aber nicht abgebildet. Die herausgehobenen pädagogischen Konzepte sind Grundlage und Auswahlkriterium für die Investitionen, das heißt für die energetische Sanierung. Die Konzepte selbst können Beiträge zur Umweltbildung, zur nachhaltigen Flächennutzung oder zur Bereitstellung umweltgerechter Ver- und Entsorgungsstrukturen leisten.	1
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Die durchgeführten Befragungen zeigten eine sehr hohe Präferenz gerade junger Familien für eine wohnortnahe Versorgung. Dem trägt die Maßnahme hochgradig Rechnung. Über den Demografie-Check wird zugleich Bestandssicherheit angestrebt.	**1**

Maßnahmencode	321 (5)	
Maßnahmentitel	Grundversorgung LW/ldl. Bevölk. (Art.56): - Versorg.netze erneuerbare E.	
Kategorie	Förderung von Unternehmen und Existenzgründern	
Score	0; 2009/2010 im ELER neu eingeführte Maßnahme; Maßnahme hat bei allen Kriterien ‚0' erhalten	
Signal	○	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**0**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Errichtung vieler neuer Anlagen, Einspeisung in lokale Netze hat nicht Schritt gehalten	0
Äußere Kohärenz	Maßnahme ergänzt andere Fördermaßnahmen der ldl. Entwicklung; allerdings gibt es ähnliche Förderungen (z.B. der KfW)	0
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Maßnahme erst 2009 neu in EPLR aufgenommen, daher Bewertung mit "0"	0
Materielle Umsetzung	Maßnahme erst 2009 neu in EPLR aufgenommen, daher Bewertung mit "0"	0
Qualifizierte Ziele	noch keine Beurteilung möglich	0
Ziele auf Prioritätsachse	Die Maßnahme ist z.Z. sehr gering ausgestattet, so dass kaum größere Beiträge zu erwarten sind. Mit wenigen Pilotprojekten soll aufgezeigt werden, wie Antragsteller einen Beitrag zum Umweltschutz (CO2-Neutralität) leisten und (weiter s. Beibl.)	0
Wachstum	Von der Maßnahme profitieren in erster Linie Betriebe, die auch im Bereich erneuerbare Energien tätig sind. Dabei können auch innovative Verfahren zum Einsatz kommen. Mit der Maßnahme wird die Beziehung Produzent - Verbraucher verbessert.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	es wurde kein Beschäftigungsziel quantifiziert	0
Qualifizierte Ziele	es wurde kein Beschäftigungsziel quantifiziert	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	kein originäres Ziel der Maßnahme	0
Qualifizierte Ziele	kein originäres Ziel der Maßnahme	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**

Quantifizierte Ziele	Es wurde kein Umweltziel quantifiziert	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme fördert die Anwendung regenerativer Energien und die Verwertung des Zwangsanfalls von Wärme bei der Energieerzeugung.	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	kein originäres Ziel der Maßnahme	**0**

Maßnahmencode	321 (6)	
Maßnahmentitel	Grundversorgung LW/ldl. Bevölk. (Art.56): - Breitband Internet	
Kategorie	Förderung der Infrastruktur	
Score	0; 2009/2010 im ELER neu eingeführte Maßnahme; Maßnahme hat bei allen Kriterien ‚0' erhalten	
Signal	○	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**0**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Die Nachfrage/ Bedarf nach Breitbandverbindungen ist deutlich gestiegen. Das Nichtvorhandensein stellt mittlerweile einen Standortnachteil dar.	0
Äußere Kohärenz	Die Maßnahme schließt an auslaufende Programme an	0
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Die Maßnahme wurde erst 2009 neu in EPLR aufgenommen, bisher sind keine Auszahlungen erfolgt.	0
Materielle Umsetzung	Die Umsetzung einer Vielzahl von Projekten läuft.	0
Qualifizierte Ziele **Ziele auf Prioritätsachse**	Die Ziele werden erreicht. Es ist davon auszugehen, dass ein Beitrag zur Erreichung der Ziele geleistet wird. Auf Grund der Ergebnisse der vorangegangenen Fördermaßnahme (GAK/KII) ist von einer Zielerreichung zwingend auszugehen.	0 0
Wachstum	Mit der Maßnahme werden die Voraussetzungen für die Wettbewerbsfähigkeit in vielen Bereichen der Wirtschaft, Bildung und Verwaltung verbessert.	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme unterstützt in hohem Maße das Ziel, ist aber kein originäres Ziel.	0
Qualifizierte Ziele	Es ist zu erwarten, dass die Maßnahme einen Beitrag zur Vermeidung von Negativauslesen leistet.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme unterstützt in hohem Maße das Ziel, ist jedoch kein originäres Ziel.	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme unterstützt in hohem Maße das Ziel, ist jedoch kein originäres Ziel.	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	kein Umweltziel quantifiziert	0
Qualifizierte Ziele	kein originäres Ziel der Maßnahme	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	kein originäres Ziel der Maßnahme; es werden jedoch Standortnachteile vermieden, bzw. bestehende Nachteile werden durch die Infrastruktur gemildert/aufgelöst.	**0**

Maßnahmencode	322
Maßnahmentitel	Dorferneuerung und Dorfentwicklung
Kategorie	Förderung der Infrastruktur
Score	0,74
Signal	●
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte	

Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Es haben sich keine wesentlichen Veränderungen der sozioökonomischen Rahmenbedingungen ergeben. Die Maßnahme ist das wichtigste Instrument zur Entwicklung der ländlichen Gemeinden und gerade für kleine Ortsteile oft das einzige Instrument. Von daher ist sie auch weiter relevant.	0
Äußere Kohärenz	Es gibt keine Überschneidungen mit anderen Förderprogrammen. Die Maßnahme ist unmittelbar auf ländliche Gemeinden und Ortsteile ausgerichtet.	1
Effektivität		**1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Auszahlungsstand per 30.6. 32,3%	1
Materielle Umsetzung	Leitindikator Investitionsvolumen: >50%	1
Qualifizierte Ziele	Mit der Maßnahme werden sowohl eine Stärkung des dörflichen Gemeinschaftslebens, u.a. durch die Bereitstellung geeigneter Örtlichkeiten und Mittel als auch Verbesserungen der innerörtlichen Infrastruktur erreicht. Der Erfüllungsstand lässt darauf schließen, dass die angestrebten Ziele vollständig erreicht werden.	1
Ziele auf Prioritätsachse	Die Maßnahme wirkt lokal sehr begrenzt. Deshalb ist der Einfluss insgesamt (neben anderen Faktoren) als Mittel einzustufen.	0
Wachstum	kein originäres Ziel der Maßnahme	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**1**
Quantifizierte Ziele	lt. Monitoring 10 zusätzl. APL; Ziel (Wirkungsindikator lt. EPLR): 50 APL	0
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme ist nicht vordergründig auf Beschäftigung ausgerichtet, zeigt aber in begrenztem Umfang entsprechende Wirkungen.	1
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	kein originäres Ziel der Maßnahme	0
Qualifizierte Ziele	kein originäres Ziel der Maßnahme	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**1**
Quantifizierte Ziele	kein originäres Ziel der Maßnahme	0
Qualifizierte Ziele	Durch eine Reihe von Maßnahmen (z.B. Gewässersanierung, Gebäudesanierungen) werden Beiträge zur umweltgerechten Flächensanierung geleistet.	1
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Viele Einzelmaßnahmen fußen auf ILEK bzw. LEADER-Konzepten (oder lassen sich dort einordnen) und damit auf den wesentlichen räumlichen Entwicklungsinstrumenten für den ländlichen Raum. Mit der Verbesserung der innerörtlichen Verkehrsverhältnisse wird darüber hinaus insgesamt die Erreichbarkeit verbessert.	**1**

Maßnahmencode	323 (1)	
Maßnahmentitel	Ländl. Erbe (Art. 57): - Natura 2000	
Kategorie	Förderung umweltbezogener Maßnahmen	
Score	0,11	
Signal	○	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**0**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Die sozioökonomischen Rahmenbedingungen haben sich nicht grundlegend geändert. Beachten: Sachsen-Anhalt ist hier Verpflichtungen gegenüber der EU eingegangen, die zu erfüllen sind.	0
Äußere Kohärenz	Für einen Großteil der hierunter gefassten Teilmaßnahmen gibt es keine Überschneidungen. Bei Umsetzungsmaßnahmen gibt es entsprechende Abgrenzungskriterien zu AUM (Maßn. 214) RMC: Wenn keine Überschneidungen vorliegen, kann davon ausgegangen werden, dass auch noch andere Programme greifen. Deshalb Bewertung in 0 abgeändert.	0
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Auszahlungsstand per 30.6.: 6%; aber: der Bewilligungsstand lag bei gut 22%.	-1
Materielle Umsetzung	Auf Basis der erfolgten Auszahlungen lag der Stand unter 15%; unter Berücksichtigung der Bewilligungen liegt er darüber, ferner ist zu berücksichtigen, dass zwischen Beginn (Bewilligung) und Abschluss von Maßnahmen (Ist-Indikatoren) erhebliche Zeitabstände liegen können.	-1
Qualifizierte Ziele	Bei einer vollständigen Umsetzung werden mit der Maßnahme sowohl wesentliche Grundlagen für die Umsetzung von Natura 2000 als auch innerhalb der Umsetzung selbst geleistet. Damit wird auch größere Sicherheit für die Bewirtschafter erreicht.	1
Ziele auf Prioritätsachse	Die Maßnahme nimmt eine gewisse Zwitterstellung zwischen Swp. 3 und Swp. 2 ein. Der Beitrag zur Lebensqualität manifestiert sich vor allem in Verbesserungen/Erhaltungen des Zustandes der natürlichen Umwelt/Biodiversität.	1
Wachstum	kein originäres Ziel der Maßnahme	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	kein originäres Ziel der Maßnahme	0
Qualifizierte Ziele	kein originäres Ziel der Maßnahme	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	kein originäres Ziel der Maßnahme	0
Qualifizierte Ziele	kein originäres Ziel der Maßnahme	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**1**
Quantifizierte Ziele	lt. Monitoring 104 geförderte Vorhaben = 69%	1
Qualifizierte Ziele	Die Umsetzung von Natura 2000 ist mit einer nachhaltigen Flächennutzung verbunden. Hier sind in zunehmendem Maße Beiträge zu erwarten. Mit den Maßnahmen zur Sensibilisierung wird darüber hinaus ein Beitrag zur Umweltbildung geleistet.	1
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Mit der Umsetzung werden sowohl (zusätzliche, etwa durch Erweiterung des Artenspektrums) Naturerlebnisse ermöglicht als auch eine weitere Ausdehnung naturferner Räume vermieden. Beides befördert die Ausgleichs- und Erholungsfunktion des ländlichen Raumes. Eine Reihe von Maßnahmen ordnet sich in LEADER- bzw. ILEK-Konzepte ein.	**1**

Maßnahmencode	323 (2)	
Maßnahmentitel	Ländl. Erbe (Art. 57) - Gewässer/Umsetzung WRRL	
Kategorie	Förderung umweltbezogener Maßnahmen	
Score	-1 ; Die Maßnahme ist bislang nicht bewilligt und wird in Folge bei allen Subkriterien auf -1 gesetzt.	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**-1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Die sozioökonomischen Rahmenbedingungen haben sich nicht grundlegend verändert. Die Maßnahme untersetzt die EU-WRRL, deren Ziele verbindlich sind.	-1
Äußere Kohärenz	Es besteht eine klare Abgrenzung zu anderen wasserrelevanten Förderungen (Hochwasserschutz, EFF).	-1
Effektivität		**-1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Der Bewirtschaftungsplan Elbe als Grundlage der Umsetzung der Maßnahme wurde erst Ende 2009 verabschiedet. Es liegen noch keine Umsetzungsergebnisse vor, daher Bewertung mit "minus 1"	-1
Materielle Umsetzung	Der Bewirtschaftungsplan Elbe als Grundlage der Umsetzung der Maßnahme wurde erst Ende 2009 verabschiedet, es liegen noch keine Umsetzungsergebnisse vor, daher Bewertung mit "0". Eine Maßnahmenplanung liegt vor. Es liegen noch keine Umsetzungsergebnisse vor, daher Bewertung mit "minus 1"	-1
Qualifizierte Ziele	Der Bewirtschaftungsplan Elbe als Grundlage der Umsetzung der Maßnahme wurde erst Ende 2009 verabschiedet, Es liegen noch keine Umsetzungsergebnisse vor, daher Bewertung mit "minus 1"	-1
Ziele auf Prioritätsachse	Die Umsetzung der Maßnahme lässt einen spürbaren Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität erwarten. Eine vollständige Umsetzung erfolgt allerdings voraussichtlich erst langfristig, so dass in der Förderperiode nur mittlere, räumlich und vom Gegenstand her begrenzte Beiträge zu erwarten sind. Es liegen noch keine Umsetzungsergebnisse vor, daher Bewertung mit "minus 1"	-1
Wachstum	kein originäres Ziel der Maßnahme Es liegen noch keine Umsetzungsergebnisse vor, daher Bewertung mit "minus 1"	**-1**
Beschäftigungsperspektiven		**-1**
Quantifizierte Ziele	kein APL-Ziel quantifiziert Es liegen noch keine Umsetzungsergebnisse vor, daher Bewertung mit "minus 1"	-1
Qualifizierte Ziele	Es ist nicht zu erwarten, dass mit dieser Maßnahme positive Beschäftigungseffekte entstehen. Es liegen noch keine Umsetzungsergebnisse vor, daher Bewertung mit "minus 1"	-1
Chancengleichheit		**-1**
Quantifizierte Ziele	kein originäres Ziel der Maßnahme Es liegen noch keine Umsetzungsergebnisse vor, daher Bewertung mit "minus 1"	-1
Qualifizierte Ziele	Die Maßnahme leistet keinen expliziten Beitrag zum Querschnittsziel Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern. Es liegen noch keine Umsetzungsergebnisse vor, daher Bewertung mit "minus 1"	-1
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**-1**
Quantifizierte Ziele	Der Bewirtschaftungsplan Elbe als Grundlage der Umsetzung der Maßnahme wurde erst Ende 2009 verabschiedet, es liegen noch keine Umsetzungsergebnisse vor, daher Bewertung mit "0". Es liegen noch keine Umsetzungsergebnisse vor, daher Bewertung mit "minus 1"	-1
Qualifizierte Ziele	Die Ziele der Fördermaßnahme zur Umsetzung der WRRL (z.B. die Verbesserung der Durchgängigkeit) werden durch die Bewertungskriterien nur unzureichend abgebildet. In der Umsetzung soll sowohl eine Verbesserung der Gewässerstrukturgüte als auch der Gewässer-	-1

	qualität erreicht werden. Daher Bewertung der zu erwartenden positiven Umwelteffekte mit "1". RMC: Es liegen noch keine Umsetzungsergebnisse vor, daher Bewertung mit "minus 1"	
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Die Umsetzung trägt wesentlich zur Stärkung der Ausgleichs- und Erholungsfunktion bei, u.a. deshalb weil Gewässer Landmarken und damit Anziehungspunkte in der Landschaft sind. Es liegen noch keine Umsetzungsergebnisse vor, daher Bewertung mit "minus 1"	**-1**

Maßnahmencode	323 (3)	
Maßnahmentitel	Ländl. Erbe (Art. 57) - Steillagenweinbau	
Kategorie	Förderung umweltbezogener Maßnahmen	
Score	0,57	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Die sozioökonomischen Rahmenbedingungen haben sich nicht grundlegend geändert.	0
Äußere Kohärenz	Durch das streng abgegrenzte Maßnahmenspektrum und die territoriale Eingrenzung hat die Maßnahme eine singuläre Stellung.	1
Effektivität		**1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Der Auszahlungsstand liegt bei gut 29%. Da die Bewilligungen deutlich über 40% liegen, wurde die "1" vergeben.	1
Materielle Umsetzung	Der Leitindikator Inv.-volumen ist bereits zu über 60% erfüllt.	1
Qualifizierte Ziele	Es ist absehbar, dass die Maßnahme ihre Ziele erreicht; ein Nebeneffekt ist insbesondere bei der Instandsetzung von Trockenmauern eine mögliche Verbesserung der Biodiversität.	1
Ziele auf Prioritätsachse	Die Maßnahme hat eine kleinräumig begrenzte Wirkung (Weinbaugebiet). Innerhalb dieses Gebietes leistet sie allerdings einen bedeutenden Beitrag insbesondere zur Lebensqualität.	0
Wachstum	kein originäres Ziel der Maßnahme	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	kein quantifiziertes APL-Ziel	0
Qualifizierte Ziele	kein originäres Ziel der Maßnahme	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	kein quantifiziertes Ziel	0
Qualifizierte Ziele	kein originäres Ziel der Maßnahme	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**1**
Quantifizierte Ziele	Indikator "ökolog. wertvolle Fläche": keine Eintragung im Monitoring, daher Bewertung mit "0". Andere Ziele die indirekt wirken, wie Bau/Instandsetzung von Trockenmauern, wurden erreicht.	0
Qualifizierte Ziele	Das Umweltziel "Erhaltung der Kulturlandschaft" wird durch die vorgegebenen Indikatoren nicht abgebildet. Hier leistet die Maßnahme einen wesentlichen Beitrag. Ebenso stellt der Aufbau von Rebflächen einen Beitrag zur nachhaltigen Flächennutzung dar. Daher Bewertung mit "1"	1
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Über Landschaftsbild/Kulturlandschaft wird ein wesentlicher Beitrag im Rahmen der Ausgleichs- und Erholungsfunktion geleistet. Die Erhaltung des Steillagenweinbaus ist ein wesentliches Ziel auch im LEADER-Konzept für das Gebiet (Naturpark Saale-Unstrut-Triasland)	**1**

Maßnahmencode	323 (4)	
Maßnahmentitel	Ländl. Erbe (Art. 57): - Umweltbildung	
Kategorie	(Infra) Strukturen und Systeme zur Bildung	
Score	-1; Die Maßnahme ist bislang nicht bewilligt und wird in Folge bei allen Subkriterien auf -1 gesetzt.	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**-1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Bildungsmaßnahmen tragen in mehrfacher Hinsicht zur Veränderung oder Abwendung drohender Beeinträchtigungen/ Kompensation sozioökonomische Rahmenbedingungen bei. Hier wird eine nachhaltige, zukunftsfähige Entwicklung avisiert/unterstützt. Bei der Förderung sollten nicht nur kurzfristige Effekte im Blick angestrebt werden, die in der Regel schnell verpuffen.	-1
Äußere Kohärenz	In diesem spezifischen Bereich gibt es keine anderen Förderprogramme	-1
Effektivität		**-1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Die Maßnahme wurde bisher nicht umgesetzt.	-1
Materielle Umsetzung	Die Maßnahme wurde bisher nicht umgesetzt.	-1
Qualifizierte Ziele	Bildungsmaßnahmen dienen einer nachhaltigen, dauerhaften/längerfristigen Zielerreichung. Die Effekte ergeben sich sukzessive während und insbesondere ab Abschluss der geförderten Maßnahmen.	-1
Ziele auf Prioritätsachse	Bildungsmaßnahmen dienen einer nachhaltigen, dauerhaften/längerfristigen Zielerreichung. Die Effekte ergeben sich sukzessive während und insbesondere ab Abschluss der geförderten Maßnahmen.	-1
Wachstum	Die Maßnahme dient einer nachhaltigen, dauerhaften/längerfristigen Förderung von Wachstum und Beschäftigung und der Sicherung der dafür erforderlichen Voraussetzungen/Grundlagen. Die Effekte stellen sich nach und nach mit Abschluss der geförderten Maßnahmen ein, verbessern Standortfaktoren etc.	**-1**
Beschäftigungsperspektiven		**-1**
Quantifizierte Ziele	kein APL-Ziel quantifiziert	-1
Qualifizierte Ziele	kein originäres Ziel der Maßnahme	-1
Chancengleichheit		**-1**
Quantifizierte Ziele	kein Ziel quantifiziert	-1
Qualifizierte Ziele	kein originäres Ziel der Maßnahme	-1
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**-1**
Quantifizierte Ziele	Förderungen von Bildungsmaßnahmen in dem Bereich dienen unmittelbar/direkt bzw. nachhaltig/dauerhaft/längerfristig dem Umwelt-/ Naturschutz und der Risikovorsorge, weil handlungsorientierte Wissensvermittlung Voraussetzung für verantwortliches Verhalten gegenüber Umwelt und Natur, die Einschätzung/Wahrnehmung von Risiken und Gefahren und entsprechendes bzw. bewusstes Handeln ist.	-1
Qualifizierte Ziele	Förderungen von Bildungsmaßnahmen in dem Bereich dienen unmittelbar/direkt bzw. nachhaltig/dauerhaft/längerfristig dem Umwelt-/ Naturschutz und der Risikovorsorge, weil handlungsorientierte Wissensvermittlung Voraussetzung für verantwortliches Verhalten gegenüber Umwelt und Natur, die Einschätzung/Wahrnehmung von Risiken und Gefahren und entsprechendes bzw. bewusstes Handeln ist.	-1
Räumliche Entwicklungsfaktoren	kein originäres Ziel der Maßnahme. Bildungsangebote und die Wahrnehmung von Bildung sind wesentlich für die Verbesserung räumli-	**-1**

	cher Entwicklungsfaktoren. Sie erhöhen weiter die Attraktivität des Raumes/Ortes für Bewohner, Gäste, Investoren, das Verantwortungsbewusstsein, die Bindung an Räume und entsprechend das Interesse und Engagement.	

Maßnahmencode	341	
Maßnahmentitel	Kompetenzentwicklung, Förderveranstaltungen und Durchführung	
Kategorie	(Infra) Strukturen und Systeme zur Bildung	
Score	-1; Die Maßnahme ist bislang nicht bewilligt und wird in Folge bei allen Subkriterien auf -1 gesetzt.	
Signal	🔴	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**-1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Diese Maßnahme greift ja gerade an den sozioökonomischen Rahmenbedingungen an, um deren Verbesserung oder Stabilisierung nachhaltig, d.h. dauerhaft/längerfristig zu gewährleisten. Hier wird eine nachhaltige, zukunftsfähige Entwicklung avisiert/unterstützt. Bei der Förderung sollten nicht nur kurzfristige Effekte angestrebt werden, die in der Regel schnell verpuffen, sondern längerfristige Wirkungen erzielt werden. Dazu soll Unterstützung gegeben werden, die lokalen oder regionalen Potenziale sowie das Engagement vor Ort zu entdecken, zu entwickeln und zu mobilisieren und Probleme sowie deren Lösung zu erkennen und letzteres durchzuführen.	-1
Äußere Kohärenz	Die Maßnahme ergänzt keine anderen Förderprogramme. RMC: Aufgrund fehlender Umsetzung Bewertung mit Minus Eins.	-1
Effektivität		**-1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Für die Maßnahme waren bis zum 30.6. noch keine Mittelbindungen erfolgt. RMC: Aufgrund fehlender Umsetzung Bewertung mit Minus Eins.	-1
Materielle Umsetzung	Für die Maßnahme waren bis zum 30.6. noch keine Mittelbindungen erfolgt. RMC: Aufgrund fehlender Umsetzung Bewertung mit Minus Eins.	-1
Qualifizierte Ziele	Für die Maßnahme waren bis zum 30.6. noch keine Mittelbindungen erfolgt.RMC: Aufgrund fehlender Umsetzung Bewertung mit Minus Eins.	-1
Ziele auf Prioritätsachse	Die Maßnahme dient einer nachhaltigen, dauerhaften/längerfristigen Zielerreichung der Schwerachse 3. Die Effekte ergeben sich sukzessive während und insbesondere ab Abschluss der geförderten Maßnahmen. RMC: Aufgrund fehlender Umsetzung Bewertung mit Minus Eins.	-1
Wachstum	Die Maßnahme dient einer nachhaltigen, dauerhaften/längerfristigen Förderung von Wachstum und Beschäftigung, der Sicherung der dafür erforderlichen Voraussetzungen/Grundlagen, der Lösung von Problemen, dem Erkennen und der Entwicklung von Potenzialen sowie Engagement. Die Effekte stellen sich nach und nach mit Abschluss der geförderten Maßnahmen ein, verbessern Standortfaktoren und bringen einen Mehrwert durch Erfahrungsaustausch, Kooperationen Veröffentlichung auch für andere etc.. Hiermit werden Bedingungen/Voraussetzungen für nachhaltiges Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit stabilisiert, entwickelt, gesichert. RMC: Aufgrund fehlender Umsetzung Bewertung mit Minus Eins.	**-1**
Beschäftigungsperspektiven		**-1**
Quantifizierte Ziele	Die Maßnahme dient einer nachhaltigen, dauerhaften/längerfristigen Verbesserung von Beschäftigungsperspektiven und der Sicherung der dafür notwendigen Voraussetzungen/Grundlagen, der Standortfakto-	-1

	ren. Die Effekte stellen sich nach und nach, dauerhaft/längerfristig mit Abschluss der geförderten Maßnahmen ein. RMC: Aufgrund fehlender Umsetzung Bewertung mit Minus Eins.	
Qualifizierte Ziele	Zielgerichtetes Engagement lokal und regional sind wesentliche Pfeiler für die Verbesserung von Beschäftigungsperspektiven. RMC: Aufgrund fehlender Umsetzung Bewertung mit Minus Eins.	-1
Chancengleichheit		**-1**
Quantifizierte Ziele	kein Ziel quantifiziert RMC: Aufgrund fehlender Umsetzung Bewertung mit Minus Eins.	-1
Qualifizierte Ziele	kein originäres Ziel der Maßnahme RMC: Aufgrund fehlender Umsetzung Bewertung mit Minus Eins.	-1
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**-1**
Quantifizierte Ziele	kein quantifiziertes Ziel. RMC: Aufgrund fehlender Umsetzung Bewertung mit Minus Eins.	-1
Qualifizierte Ziele	Die Förderungen der Maßnahmen schließt immer auch die Berücksichtigung des Schutzes der natürlichen Ressourcen ein, d.h. Klimaschutz, Schutz der Biodiversität, Einhaltung oder Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie, Umweltschutz etc. und dient damit auch dem Umwelt-/Naturschutz und der Risikovorsorge, da Informationen über diese Aspekte integrale Bestandteile der Fördervoraussetzungen und –ziele sind und grundsätzlich Vorhaben der Vorzug gegeben wird, die auf eine nachhaltige Entwicklung, das heißt auf mehr als eines der drei Hauptaspekte und -ziele einer nachhaltigen Entwicklung (ausgewogene wirtschaftliche, soziale und ökologische Entwicklung) gerichtet sind, ohne die anderen Aspekte zu konterkarieren. RMC: Aufgrund fehlender Umsetzung Bewertung mit Minus Eins.	-1
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Durch die entsprechende Kompetenzentwicklung kann ein Beitrag zur weiter verbesserten Entwicklungsstrategien geleistet werden. Die Ausstattung der Maßnahme wird voraussichtlich keine großen Effekte zulassen. RMC: Aufgrund fehlender Umsetzung Bewertung mit Minus Eins.	**-1**

Maßnahmencode	411	
Maßnahmentitel	Lokale Entwicklungsstrategien	
Kategorie	Förderung der Infrastruktur	
Score	0,53	
Signal	●	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Die sozioökonomischen Rahmenbedingungen haben sich nicht grundlegend verändert.	0
Äußere Kohärenz	LEADER ist eine eigenständige Achse für die Entwicklung des ländlichen Raumes, die Umsetzung erfolgt auch aus anderen Maßnahmen. Die LEADER-Methode ist weiterhin als sehr relevant zu bewerten.	1
Effektivität		**1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Die Bewertung rührt aus einer Mittelaufstockung her (zum Vergleich: per 31.12.2009 lag die Zahlung bei Maßn. 4.11 bei 27,9% und bei 4.13 bei 20,8%). Es ist zu erwarten, dass die Mittel zügig abfließen.	-1
Materielle Umsetzung	Der Leitindikator "Anzahl Projekte" liegt bei 55%.	1
Qualifizierte Ziele	Über die LEADER-Maßnahmen (bzw. die Integration von LEADER und anderen Maßnahmen) wird ein wesentlicher Beitrag zur Entwicklung des ländlichen Raumes geleistet.	1
Ziele auf Prioritätsachse	Über die LEADER-Maßnahmen (bzw. die Integration von LEADER und anderen Maßnahmen) wird ein wesentlicher Beitrag zur Entwicklung des ländlichen Raumes geleistet.	1

Wachstum	kein originäres Ziel der Maßnahme	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	kein quantifiziertes APL-Ziel	0
Qualifizierte Ziele	Die Beschäftigungsziele werden über die Förderung in einzelnen Maßnahmen erreicht. Daher wirkt die Maßnahme 4.11 in diesem Sinne indirekt.	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	kein quantifiziertes Ziel	0
Qualifizierte Ziele	kein originäres Ziel der Maßnahme	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	kein quantifiziertes Ziel	0
Qualifizierte Ziele	kein originäres Ziel der Maßnahme	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Durch das vielfältige Maßnahmespektrum von LEADER leistet die Maßnahme einen wesentlichen Beitrag in mehrfacher Hinsicht: über Dorferneuerung und andere Maßnahmen trägt sie zur Daseinsvorsorge und zur sozialen Kohäsion bei, ebenso zur Ausgleichs- und Erholungsfunktion und natürlich ist LEADER ein entscheidendes Instrument zur Regionalentwicklung in den ländlichen Räumen.	**1**

Maßnahmencode	421	
Maßnahmentitel	Gebietsübergreifende und transnationale Zusammenarbeit	
Kategorie	(Infra) Strukturen und Systeme zur Bildung	
Score	0,04	
Signal	○	
Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte		
Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Die sozioökonomischen Rahmenbedingungen für die Maßnahme haben sich nicht grundlegend verändert.	0
Äußere Kohärenz	Die Maßnahme ist unmittelbar auf LEADER zugeschnitten.	1
Effektivität		**-1**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Bis zum 30.6. waren für die Maßnahmen 4.2.1 und 4.3.1 insgesamt 10,8% der Mittel ausgezahlt. Mittlerweile sind insgesamt 11 Kooperationen bewilligt worden, darunter 8 Bewilligungen für die Anbahnung transnationaler Projekte.	-1
Materielle Umsetzung	Bis zum 30.6. waren für die Maßnahmen 4.2.1 und 4.3.1 insgesamt 10,8% der Mittel ausgezahlt. Mittlerweile sind insgesamt 11 Kooperationen bewilligt worden, darunter 8 Bewilligungen für die Anbahnung transnationaler Projekte.	-1
Qualifizierte Ziele	Bis zum 30.6. waren für die Maßnahmen 4.2.1 und 4.3.1 insgesamt 10,8% der Mittel ausgezahlt. Mittlerweile sind insgesamt 11 Kooperationen bewilligt worden, darunter 8 Bewilligungen für die Anbahnung transnationaler Projekte.	-1
Ziele auf Prioritätsachse	Die übergreifende und transnationale Zusammenarbeit ist zweifelsohne wichtig. Die daraus resultierenden unmittelbaren Effekte werden aber eher gering sein.	-1
Wachstum	kein originäres Ziel der Maßnahme	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	kein APL-Ziel quantifiziert	0
Qualifizierte Ziele	kein originäres Ziel der Maßnahme	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	kein Ziel quantifiziert	0
Qualifizierte Ziele	kein originäres Ziel der Maßnahme	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	kein Ziel quantifiziert	0
Qualifizierte Ziele	kein originäres Ziel der Maßnahme	0

Räumliche Entwicklungsfaktoren	Aus der Maßnahme sind nicht zuletzt über den Erfahrungsaustausch Effekte für die Umsetzung von LEADER-Konzepten zu erwarten. Das betrifft nicht zuletzt auch den Austausch über die Deutsche Vernetzungsstelle.	**0**

Maßnahmencode	431
Maßnahmentitel	Betreiben eine Lokalen Aktionsgruppe, Kompetenzentwicklung und Sensibilisierung in dem betreffenden Gebiet
Kategorie	(Infra) Strukturen und Systeme zur Bildung
Score	0,34
Signal	●

Einzelne Punktwerte pro Kriterium und Subkriterium und Argumente für die Punktwerte

Relevanz		**1**
Sozio-ökonomische Rahmenbedingungen	Die sozioökonomischen Rahmenbedingungen haben sich nicht grundlegend verändert.	0
Äußere Kohärenz	LEADER ist eine eigenständige Achse für die Entwicklung des ländlichen Raumes, die Umsetzung erfolgt auch aus anderen Maßnahmen. Die LEADER-Methode ist weiterhin als sehr relevant zu bewerten. Das Betreiben einer LEADER-Arbeitsgruppe wird nur aus dieser Maßnahme gefördert.	1
Effektivität		**0**
Quantifizierte Ziele		
Finanzielle Umsetzung	Bis zum 30.6. waren für die Maßnahmen 4.2.1 und 4.3.1 insgesamt 10,8% der Mittel ausgezahlt. Mittlerweile sind insgesamt 11 Kooperationen bewilligt worden, darunter 8 Bewilligungen für die Anbahnung transnationaler Projekte.	-
Materielle Umsetzung	Es wurden 14 Vorhaben lt. Monitoring = 47% gefördert.	0
Qualifizierte Ziele	Es ist absehbar, dass die Maßnahme ihr Ziel erreicht.	1
Ziele auf Prioritätsachse	Mit dem Betreiben der LAG und über das LEADER-Management wird die organisatorische und inhaltliche Umsetzung der Konzepte wesentlich vorangebracht. Damit leistet die Maßnahme einen substantiellen Beitrag zur Erreichung der Ziele des Schwerpunktes.	0
Wachstum	kein originäres Ziel der Maßnahme	**0**
Beschäftigungsperspektiven		**0**
Quantifizierte Ziele	kein APL-Ziel quantifiziert	0
Qualifizierte Ziele	kein originäres Ziel der Maßnahme	0
Chancengleichheit		**0**
Quantifizierte Ziele	kein Ziel quantifiziert	0
Qualifizierte Ziele	kein originäres Ziel der Maßnahme	0
Umwelt-/Naturschutz und Risikovorsorge		**0**
Quantifizierte Ziele	kein Ziel quantifiziert	0
Qualifizierte Ziele	kein originäres Ziel der Maßnahme	0
Räumliche Entwicklungsfaktoren	Über das Betreiben der LAG und das Management werden die LEADER-Konzepte und die Maßnahmen auch in ihrer räumlichen Dimension in wesentlichen Teilen vorangebracht.	**1**